

P. Andreas Werner Ebner

| Linzer biol. Beitr. | 43/2 | 905-1017 | 19.12.2011 |
|---|---|---|---|

# Pater Andreas Werner Ebmer – ständig von Bienen begleitet. Eine autobiografische Skizze anlässlich des 70. Geburtstages

A.W. EBMER

## Vorwort der Redaktion

Pater Andreas Werner EBMER wurde am 8.5.1941 in Linz/Urfahr, Österreich geboren. Nach humanistischer Schulausbildung maturierte er 1959 am Stiftsgymnasium Wilhering. Als 14-jähriger Mittelschüler begann er, wie die meisten Entomologen auch, mit dem Sammeln von Schmetterlingen. Obwohl damals der Kontakt mit der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum seitens der Eltern nicht erlaubt wurde, sie befürchteten einen Leistungsschwund des schon damals insektenbegeisterten Sohnes, führten familiäre Freundschaften zum Hymenopterologen Franz KOLLER zur Erweiterung und Vertiefung entomologischen Wissens. 1959 trat EBMER in das Zisterzienserstift Wilhering ein und studierte zwischen 1960 und 1965 Theologie an der Universität Innsbruck. Nach Jahren als Kaplan in Bad Leonfelden (1965-1968) und Gramastetten (1968/69) leitet er seit 1969 die Pfarrgemeinde Puchenau. In seiner Studienzeit erkannte er einerseits den hohen Durchforschungsgrad heimischer Tagfalter, andererseits wurde er durch die Arbeit HAMANN & KOLLER "Die Wildbienen der Linzer Umgebung und ihre Flugpflanzen" (1956) auf die mangelnde Bearbeitung der Bienengroßgattung *Halictus* s.l. aufmerksam. Der familiäre Freund KOLLER stellte daraufhin den Kontakt zu Helmut H.F. HAMANN, dem damaligen Leiter der musealen Insektensammlung am Oberösterreichischen Landesmuseum, her, der ihn mit Prof. Hermann PRIESNER zusammenbrachte. Dieser stand EBMER in der Einarbeitungszeit mit fachlichem Rat zur Seite und vermittelte zu Dr. Paul BLÜTHGEN (Halle-Saale), dem damals einzigen *Halictus*-Spezialisten der Westpaläarktis. In der Folge arbeitete sich EBMER akribisch in diverse Gattungen der Unterfamilie Halictinae ein, wobei ihm auch andere Gattungen nicht fremd sind, wie seine publizierten Beiträge zur Kenntnis der Bienenfauna Österreichs belegen.

Besonders hervorzuheben ist die Vorliebe EBMERs in höheren Lagen zu sammeln. Konditionell gut trainiert, sind auch abgelegendste Habitate vor seinem Netz nicht sicher. 106 einschlägige wissenschaftliche Arbeiten aus der Feder EBMERs behandeln nicht nur die Gattungen *Halictus* und *Lasioglossum* im paläarktischen Raum, sondern sind auch verschiedenen anderen Bienengattungen der Unterfamilie Halictinae monographisch gewidmet. Insbesondere die Bearbeitung der Gattungen *Dufourea* und *Rophites* müssen in diesem Zusammenhang Erwähnung finden. EBMER gilt als hervorragender Hymen-

opteren-Photograph, dessen Fotos zahlreiche Publikationen stützen. Auch einige bienenkundliche Arbeiten, die Maximilian SCHWARZ mit Fritz GUSENLEITNER verfasste, wurden mit EBMERs Fotos ergänzt. 1976 wurden die Leistungen EBMERs durch die Ernennung zum Konsulenten für Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung gewürdigt, 1988 Ernennung zum Korrespondierenden Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft Frankfurt am Main für "seine beispielhaften Leistungen auf dem Gebiet der Entomologie". 2005 erhielt er von der DGaaE (Deutsche Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie) an der Technischen Universität Dresden die Fabricius-Medaille für sein "herausragendes entomologisches Gesamtwerk, insbesondere für seine grundlegenden Beiträge zur Systematik, Zoogeographie und Faunistik der Halictidae" verliehen. EBMER wird von Kollegen freundschaftlich "eiliger Vater" genannt, womit sein stets gestresster Terminplan zum Ausdruck gebracht werden soll. Als Priester und im Schuldienst (diese Aufgabe beendete er im Juli 2001) bleibt ihm oft nicht jenes Pensum Zeit, das er sich für die Bearbeitung seiner geliebten Bienen wünschen würde und dennoch zeichnet ihn Hilfsbereitschaft bei allen entomologischen Anliegen aus. In der Sammlung des Biologiezentrums bemüht er sich um die Determination der umfangreichen Halictidae-Neuzugänge, deren Daten auch mit in seine Publikationen einfließen.

Wir wünschen unserem Pater Ebmer weiterhin viel Gesundheit und auch die notwendige Zeit, um sich seinen Bienen widmen zu können. Hinsichtlich paläarktischer Halictidae ist er zurzeit wohl der einzige Taxonom, der fundierte morphologische und biogeografische Diagnosen abgeben kann.

Fritz Gusenleitner

## Publikationsverzeichnis P. Andreas Werner EBMER


(1) EBMER A.W. (1969): Die Bienen des Genus *Halictus* LATR. s.l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apidae), Teil I. — Natkdl. Jb. Stadt Linz **1969**: 133-184.

(2) REICHL E.R. & A.W. EBMER (1969): Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Entomologische Arbeitsgemeinschaft. — Jb. Oberösterr. Mus.-Ver. 114 (II): 63-67.

(3) EBMER A.W. (1970): Die Naturlandschaften des Gemeindegebietes Wilhering. — 60. Jber. 1969/70, 75 Jahre Stiftsgym. Wilhering: 146-150.

(4) EBMER A.W. (1970): Die Bienen des Genus *Halictus* LATR. s.l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apidae), Teil II. — Natkdl. Jb. Stadt Linz **1970**: 19-82.

(5) EBMER A.W. (1971): Die Bienen des Genus *Halictus* LATR. s.l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apidae), Teil III. — Natkdl. Jb. Stadt Linz **1971**: 63-156.

(6) EBMER A.W. (1972): Neue westpaläarktische Halictidae (Halictidae, Apoidea). — Mitt. zool. Mus. Berlin **48**: 225-263.

(7) EBMER A.W. (1972): Revision der von Brullé, Lucas und Pérez beschriebenen westpaläarktischen *Halictus*-Arten (Halictidae, Halictinae, Apoidae), sowie Festlegung des Lectotypus von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *angustifrons* (VACHAL) — Polskie Pismo Ent., Wroclaw **42**: 589-636.

(8) EBMER A.W. & J. GUSENLEITNER (1972): Über *Halictus* s.l. (Apidae) und Eumenidae der Kanarischen Inseln (Hym.). — NachrBl. bayer. Ent. **21**: 7-10.

(9) EBMER A.W. (1973): Die Bienen des Genus *Halictus* LATR. s.l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apoidea). Nachtrag und zweiter Anhang. — Natkdl. Jb. Stadt Linz **1973**: 123-158.

(10) EBMER A.W. (1974): Beiträge zur Kenntnis der Fauna Afghanistans: *Halictus* LATR. et *Lasioglossum* CURT. Halictidae, Apoidea, Hymenoptera. — Čas. morav. Mus. Brno **59**: 183-210.

(11) EBMER A.W. (1974): Von Linné bis Fabricius beschriebene westpaläarktische Arten der Genera *Halictus* und *Lasioglossum* (Halictidae, Apoidea). — Nachr.Bl. Bayer. Ent. **23**: 111-127.

(12) EBMER A.W. (1974): Die Halictidae Makedoniens. — Acta Mus. maced. Sci. nat. **14**: 45-66.

(13) EBMER A.W. & H. BYTINSKI-SALZ (1974): The Halictidae of Israel (Hymenoptera, Apoidea). II. Genus *Lasioglossum*. — Israel J. Ent. **9**: 175-217.

(14) EBMER A.W. (1975): Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg, 54. Von Schenck beschriebene Halictidae (Ins.: Hymenoptera: Apoidea). — Senckenberg. biol. **56**: 233-246.

(15) EBMER A.W. (1975): Neue westpaläarktische Halictidae (Halictinae, Apoidea) Teil III. — Linzer biol. Beitr. **7**(1): 41-118.

(16) EBMER A.W. (1975): Neue westpaläarktische Halictidae (Halictinae, Apoidea), Teil II. Die Gruppe des *Halictus* (*Vestitohalictus*) *mucoreus* (EV.). — Mitt. zool. Mus. Berlin **51**: 161-177.

(17) EBMER A.W. (1975): Revision der von Brulle, Lucas und Perez beschriebenen westpaläarktischen *Halictus*-Arten (Halictidae, Halictinae, Apoidea). Nachtrag. — Polskie Pismo Ent., Wroclaw **45**: 267-278.

(18) EBMER A.W. (1976): *Halictus* und *Lasioglossum* aus Marokko. — Linzer biol. Beitr. **8** (1): 205-266.

(19) EBMER A.W. (1976): *Lasioglossum discum* (SMITH) – a west palaearctic rather than a nearctic species (Hymenoptera: Halictidae). — J. Kans. ent. Soc. **49** (1): 141.

(20) EBMER A.W. (1976): Neue westpaläarktische Halictidae (Dufoureinae, Apoidea) Teil IV. — Linzer biol. Beitr. **8** (1): 179-203.

(21) EBMER A.W. (1976): Liste der mitteleuropäischen *Halictus*- und *Lasioglossum*-Arten. — Linzer biol. Beitr. **8** (2): 393-405.

(22) EBMER A.W. (1976): Revision der von W. Nylander und J. Kriechbaumer beschriebenen Halictidae (Apoidea). — Nachr.bl. bayer. Ent. **25**: 1-6.

(23) EBMER A.W. (1977): Synonymic Notes on Neotropical Halictidae (Hymenoptera: Apoidea). — J. Kans. ent. Soc. **50** (4): 575-576.

(24) SVENSSON B.G., EBMER A.W. & S.F. SAKAGAMI (1977): *Lasioglossum boreale*, a new Halictidae (Hymenoptera: Apoidea) species found in northern Sweden and on Hokkaido, Japan, with notes on ist biology. — Ent. scand. **8**: 219-229.

(25) EBMER A.W. (1978): Franz Koller zum Gedenken. — Naturkundl. Jb. Stadt Linz **23**: 97-98.

(26) EBMER A.W. (1978): Die Bienen der Gattungen *Halictus* LATR., *Lasioglossum* CURT. und *Dufourea* LEP. (Hymenoptera, Halictidae) aus Korea. — Annls. hsit.-nat. Mus. natn. Hung. **70**: 307-319.

(27) EBMER A.W. (1978): Die Halictidae der Mandschurei (Apoidea, Hymenoptera). — Bonn. Zool. Beitr. **29**: 183-221.

(28) EBMER A.W. (1978): *Halictus*, *Lasioglossum*, *Rophites* und *Systropha* aus dem Iran (Halictidae, Apoidea) sowie neue Arten aus der Paläarktis. — Linzer biol. Beitr. **10** (1): 1-109.

(29) EBMER A.W. (1979): Ergänzungen zur Bienenfauna Iberiens. Die Gattungen *Halictus*, *Lasioglossum* und *Dufourea* (Apoidea, Hymenoptera). — Linzer biol. Beitr. **11** (1): 117-146.

(30) SAKAGAMI S.F. & A.W. EBMER (1979): *Halictus* (*Seladonia*) *tumulorum higashi* ssp.nov. from the Northeastern Palaearctis (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae). — Kontyû **47** (4): 543-549.

(31) EBMER A.W. (1980) Asiatische Halictidae (Apoidea, Hymenoptera). — Linzer biol. Beitr. **12** (2): 469-506.

(32) THEISCHINGER G. & A.W. EBMER (1980): Oberösterreichisches Landesmuseum. Entomologische Arbeitsgemeinschaft. — Jb. Oberösterr. Mus.-Ver. **125** (II): 52-58.

(33) EBMER A.W. (1981): *Halictus* und *Lasioglossum* aus Kreta (Halictidae, Apoidea). — Linzer biol. Beitr. **13** (1): 101-127.

(34) EBMER A.W. (1982): Zur Bienenfauna der Mongolei. Die Arten der Gattungen *Halictus* LATR. und *Lasioglossum* CURT. (Hymenoptera: Halictidae). Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expedition seit 1962, Nr. 108. — Mitt. zool. Mus. Berlin **58** (2): 199-227.

(35) SAKAGAMI S.F., EBMER A.W., MATSUMURA T. & Y. MAETA (1982): Biomics of the Halictine Bees in Northern-Japan. II. *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *sakagamii* (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae), with Taxonomic Notes on Allied Species. — Kontyû **50** (2): 198-211.

(36) EBMER A.W. (1983): Asiatische Halictidae II. (Apoidea, Hymenoptera). — Annls. hist.-nat. Mus. natn. Hung. **75**: 313- 325.

(37) EBMER A.W. (1984): *Rophites hellenicus* n.sp., eine montane Art aus Griechenland (Hymenoptera: Halictidae). — Entomologische Zeitschrift **94**: 46-48.

(38) EBMER A.W. (1984): Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Dufourea* LEPELETIER 1841 mit illustrierten Bestimmungstabellen (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae; Dufoureinae). — Senckenbergiana biol. **64** (4-6): 313-379.

(39) EBMER A.W. (1985): *Halictus* und *Lasioglossum* aus Marokko (Hymenoptera, Apoidea, Halctidae). Erster Nachtrag. — Linzer biol. Beitr. **17** (2): 271-293.

(40) EBMER A.W. (1985): Neue westpaläarktische Halictidae V. (Hymenoptera, Apoidea) sowie Festlegung von Lectotypen von Morawitz beschriebener, bisher ungeklärter *Halictus*-Arten. — Linzer biol. Beitr. **17** (1): 197-221.

(41) EBMER A.W. & S.F. SAKAGAMI (1985): Taxonomic notes on the Palearctic Species of the *Lasioglossum nitidiusculum*-Group, with Description of *L. allodalum* sp.nov. (Hymenoptera, Halictidae). — Kontyû **53**: 297-310.

(42) EBMER A.W. & S.F. SAKAGAMI (1985): *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *hirashimae* n.sp. ein Vertreter einer paläotropischen Artgruppe in Japan (Hymenoptera, Apoidea). — NachrBl. bayer. Ent. **34**: 124-130.

(43) EBMER A.W. (1986): Die Artgruppe des *Lasioglossum strictifrons* (VACHAL 1895) mit einer Bestimmungstabelle der Weibchen (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae). — Linzer biol. Beitr. **18** (2): 417-443.

(44) EBMER A.W. & K. H. SCHWAMMBERGER (1986): Die Bienengattung *Rophites* SPINOLA 1808 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Dufoureinae). Illustrierte Bestimmungstabellen. — Senckenbergiana biol. **66** (4-6): 276-304.

(45) EBMER A.W. (1987): Die europäischen Arten der Gattung *Halictus* LATREILLE 1804 und *Lasioglossum* CURTIS 1833 mit illustrierten Bestimmungstabellen (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae). 1. Allgemeiner Teil, Tabelle der Gattungen. — Senckenbergiana biol. **68**: 59-148.

(46) EBMER A.W. (1987): Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Dufourea* LEPELETIER 1841 mit illustrierten Bestimmungstabellen (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Dufoureinae). Nachtrag. — Linzer biol. Beitr. **19** (1): 43-56.

(47) SAKAGAMI S.F. & A.W. EBMER (1987): Taxonomic notes on Oriental halictine bees of the genus *Halictus* (subgen. *Seladonia*) (Hymenoptera Apoidea). — Linzer biol. Beitr. **19** (2): 301-357.

(48) EBMER A.W. (1987): Herausgeber: KNERER G.: Zur Bienenfauna Niederösterreichs: Die Unterfamilie Halictidae. Nachtrag (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae). — Linzer biol. Beitr. **19**: 195-200.

(49) EBMER A.W. (1988): Die europäischen Arten der Gattungen *Halictus* LATREILLE 1804 und Lasioglossum CURTIS 1833 mit illustrierten Bestimmungstabellen (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae) 2. Die Untergattung Seladonia Robertson 1918. — Senckenbergiana biol. **68**: 323-375.

(50) EBMER A.W. (1988): Kritische Liste der nicht-parasitischen Halictidae Österreichs mit Berücksichtigung aller mitteleuropäischer Arten (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae). — Linzer biol. Beitr. **20** (2): 527-711.

(51) EBMER A.W. (1989): Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Dufourea* LEPELETIER 1841 mit illustrierten Bestimmungstabellen (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Dufoureinae). Zweiter Nachtrag. — Linzer biol. Beitr. **21** (1-2): 193-210.

(52) EBMER A.W. & S.F. SAKAGAMI (1990): *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *algirum pseudannulipes* (BLÜTHGEN), erstmals in Japan gefunden, mit Notizen über die *L.* (*E.*) *leucopus*-Gruppe (Hymenoptera, Halictidae). — Jpn. J. Ent. **58**: 835-838.

(53) SAKAGAMI S. & A.W. EBMER (1991): The description of the honeybee by C. von LINNÉ. — Insectarium, Tokyo Zoological Park Society **28** (12): 394-397.

(54) FAN J. & A.W. EBMER (1992): Three new species of *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) from China (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae). — Acta ent. sin. **35**: 346-349.

(55) FAN J. & A.W. EBMER (1992): Nine new species of *Lasioglossum* (*Evylaeus*) from China (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae). — Acta ent. sin. **35**: 234-240.

(56) EBMER A.W. (1993): Pflanzen und Tierwelt. — In: Gemeinde Puchenau (Hrsg.): Festschrift zum Hundertjahrjubiläum der selbständigen Ortsgemeinde Puchenau, Oberösterreichischer Landesverlag Linz: 23-33.

(57) EBMER A.W. (1993): Die Bienengattung *Rophites* SPINOLA 1808 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Rophitinae). Erster Nachtrag. — Linzer biol. Beitr. **25** (1): 3-14.

(58) EBMER A.W. (1993): Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Dufourea* LEPELETIER 1841 mit illustrierten Bestimmungstabellen (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Rophitinae). Dritter Nachtrag. — Linzer biol. Beitr. **25** (1): 15-42.

(59) EBMER A.W. (1993): Neue Halictidae von den Kanarischen Inseln mit Bemerkungen zu bereits bekannten Arten (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae). — Veroeff. dt. Kolon. u. Uebersee-Mus. Bremen **12**: 767-789.

(60) EBMER A.W. (1994): Die Systematik und Taxonomie der Wildbienen – eine faszinierende entomologische Lebensaufgabe. — Linzer biol. Beitr. **26** (1): 149-177.

(61) EBMER A.W. (1994): *Systropha difformis* SMITH 1879 und *Systropha inexspectata* n.sp., die beiden östlichen Vertreter der altweltlichen Gattung *Systropha* ILLIGER 1806 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Rophitinae). — Linzer biol. Beitr. **26** (2): 807-821.

(62) EBMER A.W., GUSENLEITNER F. & J. GUSENLEITNER (1994): Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 1 (Insecta: Hymenoptera aculeata). — Linzer biol. Beitr. **26** (1): 393-405.

(63) EBMER A.W., MAETA Y. & S. SAKAGAMI (1994): Six new Halictine bee species from Southwestern Archipelago, Japan (Hymenoptera, Halictinae). — Bull. Fac. Agr., Shimane Univ. **28**: 23-36.

(64) EBMER A.W. (1995): Asiatische Halictidae, 3. Die Artengruppe der *Lasioglossum* carinate-*Evylaeus* (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictinae). — Linzer biol. Beitr. **27** (2): 525-652.

(65) EBMER A.W. (1995): Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 2 (Insecta: Hymenoptera aculeata). — Linzer biol. Beitr. **27** (1): 273-277.

(66) RASMONT P., ZANDEN G., EBMER A.W. & J. BANASZAK (1995): Hymenoptera Apoidea Gallica. — Bull. Soc. ent. France **100**: 1-98.

(67) EBMER A.W. (1996): Asiatische Halictidae, 4. Zwei neue und außergewöhnliche *Lasioglossum* carinate-*Evylaeus* Arten aus China (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae). — Linzer biol. Beitr. **28** (1): 237-246.

(68) EBMER A.W. (1996): Asiatische Halictidae, 5. Daten zur Aculeaten-Fauna der Ussuri-Region unter Berücksichtigung der angrenzenden Gebiete (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae). — Linzer biol. Beitr. **28** (1): 261-304.

(69) EBMER A.W. (1996): Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 5 (Insecta: Hymenoptera aculeata). — Linzer biol. Beitr. **28** (1): 247-260.

(70) SAKAGAMI S.F. (†) & A.W. EBMER (1996): *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *frigidum* sp. nov., with taxonomic notes on the allied species of *L.* (*E.*) *sexstrigatum* group (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae). — Linzer biol. Beitr. **28** (2): 899-916.

(71) SAKAGAMI S., EBMER A.W. & O. TADAUCHI (1996): The Halictine bees of Sri Lanka and the vicinity, III Sudila (Hymenoptera, Halictidae), Part 1. — Esakia **36**: 143-189.

(72) EBMER A.W. (1997): Asiatische Halictidae, 6. *Lasioglossum* carinaless-*Evylaeus*: Ergänzungen zu den Artengruppen von *L. nitidiusculum* und *L. punctatissimum* s.l., sowie die Artengruppe des *L. marginellum* (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae). — Linzer biol. Beitr. **29** (2): 921-982.

(73) EBMER A.W. (1997): Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 7 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea). — Linzer biol. Beitr. **29** (1): 45-62.

(74) EBMER A.W. (1998): Asiatische Halictidae – 7. Neue *Lasioglossum*-Arten mit einer Übersicht der *Lasioglossum* s.str.-Arten der nepalischen und yunnanischen Subregion, sowie des nördlichen Zentral-China (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae). — Linzer biol. Beitr. **30** (1): 365-430.

(75) EBMER A.W. (1998): Prof. Dr. Ernst Rudolf REICHL. Erinnerungen an einen Freund in der Scientia amabilis, der Entomologie. — Stapfia **55**: 23-34.

(76) SAKAGAMI S., EBMER A.W. & O. TADAUCHI (1998): The Halictine bees of Sri Lanka and Vicinity, III Sudila (Hymenoptera, Halictidae), Part 2. — Esakia **38**: 55-83.

(77) SAKAGAMI S., EBMER A.W. & O. TADAUCHI (1998): A review of the bionomic studies on the Indomalayan Halictine bees (Hymenoptera: Halictidae). — Esakia **38**: 85-88.

(78) EBMER A.W., GUTLEB B., HOLZINGER W., MILDNER P., WIEDNER P. & C. WIESER (1998): Trockenstandorte: 380-390. — In: MILDNER P. & H. ZWANDER, Kärnten Natur. die Vielfalt eines Landes im Süden Österreichs. Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten: 1-464.

(79) EBMER A.W. (1999): Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Dufourea* LEPELETIER 1841 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Rophitinae). Vierter Nachtrag. — Linzer biol. Beitr. **31** (1): 183-228.

(80) EBMER A.W. (1999): Rote Liste der Bienen Kärntens (Insecta: Hymenoptera: Apoidea). — Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. Naturschutz in Kärnten **15**: 239-266.

(81) EBMER A.W. (1999): Die Datierung von Adolf SCHENCKS [Anm.: geschrieben SCHENK] "Beschreibung der Nassauischen Bienen, zweiter Nachtrag" (Insecta, Hymenoptera, Apoidea). — Senckenberg. biol. **78** (1-2): 219-224.

(82) EBMER A.W. (1999): Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 11 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea). — Linzer biol. Beitr. **31** (1): 103-114.

(83) EBMER A.W. & Y. MAETA (1999): Asiatische Halictidae – 8. Zwei neue *Lasioglossum* s. str.-Arten von den südlichsten Inseln (Nansei-Shot) Japans (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae). — Linzer biol. Beitr. **31** (1): 229-248.

(84) EBMER A.W. (2000): Asiatische Halictidae – 9. Die Artengruppe des *Lasioglossum pauperatum* (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae). — Linzer biol. Beitr. **32** (1): 399-453.

(85) EBMER A.W. (2001): Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 14 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea). — Linzer biol. Beitr. **33** (1): 435-460.

(86) EBMER A.W. (2001): Case 3157. *Halictoides dentiventris* NYLANDER, 1848 (currently *Dufourea dentiventris*; Insecta, Hymenoptera): proposed conservation of the specific name. — Bulletin of Zoological Nomenclature **58** (1): 32-33.

(87) EBMER A.W. (2002): Asiatische Halictidae – 10. Neue Halictidae aus China sowie diagnostische Neubeschreibungen der von FAN & EBMER 1992 beschriebenen *Lasioglossum*-Arten (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae). — Linzer biol. Beitr. **34** (2): 819-934.

(88) EBMER A.W. (2003): Hymenopterologische Notizen aus Österreich — 16 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea). — Linzer biol. Beitr. **35** (1): 313-403.

(89) EBMER A.W. (2003): Die Höhenverbreitung der Bienen, ausgenommen Hummeln, im Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten. In: ZETTEL H. & S. SCHÖDL: Bericht über die Fachtagung "Wildbienen: Faunistik-Ökologie-Naturschutz" im Naturhistorischen Museum in Wien, 11.13. Juni 2003. — Beiträge zur Entomofaunistik **4**: 140-146.

(90) EBMER A.W. (2004): Zur Bienenfauna Nepals: Arten der Gattungen *Halictus*, *Lasioglossum* und *Dufourea* (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae). — Veröffentlichungen Naturmuseum Erfurt **23**: 123-150.

(91) EBMER A.W. (2005): Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 18 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea). — Linzer biol. Beitr. **37** (1): 321-342.

(92) EBMER A.W. (2005): Zur Bienenfauna der Mongolei Die Arten der Gattungen *Halictus* LATR. und *Lasioglossum* CURT. (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Halictinae) Ergänzungen und Korrekturen. — Linzer biol. Beitr. **37** (1): 343-392.

(93) EBMER A.W. (2006): Daten zur Aculeaten-Fauna der Ussuri-Region unter Berücksichtigung der angrenzenden Gebiete – 2. Arten der Gattungen *Halictus*, *Lasioglossum*, *Dufourea*, *Macropis* aus dem Lazovski Zapovednik - Naturreservat Laso (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae, Melittidae). — Linzer biol. Beitr. **38** (1): 541-593.

(94) ZETTEL H., EBMER A.W. & H. WIESBAUER (2006): Zur Kenntnis der Wildbienen (Hymenoptera: Apidae) in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (Österreich) – 3. — Beiträge zur Entomofaunistik **7**: 49-62.

(95) EBMER A.W., MURAO R. & O. TADAUCHI (2006): Taxonomic Notes on *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *vulsum* (VACHAL, 1903) (Hymenoptera, Halictidae). — Esakia **46**: 31-33.

(96) MURAO R., EBMER A.W. & O. TADAUCHI (2006): Three New Species of the Subgenus *Evylaeus* of the Genus *Lasioglossum* from Eastern Asia (Hymenoptera: Halictidae). — Esakia **46**: 35-51.

(97) EBMER A.W. (2008): Die westpaläarktischen Arten der Gattung *Dufourea* LEPELETIER 1841 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae: Rophitinae). Fünfter Nachtrag. — Linzer biol. Beitr. **40** (1): 581-625.

(98) EBMER A.W. (2008): Neue Taxa der Gattungen *Halictus* LATREILLE 1804 und *Lasioglossum* CURTIS 1833 (Hymenoptera, Apoidea, Halictidae) aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. — Linzer biol. Beitr. **40** (1): 549-579.

(99) ZETTEL H., EBMER A.W. & H. WIESBAUER (2008): Zur Kenntnis der Wildbienen (Hymenoptera: Apidae) in Wien, Niederösterreich und dem Burgen land (Österreich) – 4. – Beiträge zur Entomofaunistik **9**: 13-30.

(100) EBMER A.W. (2009): Bienenkundliche Forschungen am Peloponnes 1974-2008 Vortrag zur 75. Entomologentagung der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz am 9. November 2008. — Linzer biol. Beitr. **41** (1): 49-65.

(101) EBMER A.W. (2009): Dr. Josef Gusenleitner zum 80iger, Erinnerungen an gemeinsame entomologische Sammelreisen und Widmung einer neuen Art *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *josefi* n. sp. ♀. — Linzer biol. Beitr. **41** (2): 1079-1088.

(102) EBMER A.W. (2009): Apidologische Notizen aus Österreich – 1 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea). — Beiträge zur Entomofaunistik **10**: 49-66.

(103) MURAO R., EBMER A.W. & O. TADAUCHI (2009): Taxonomic Position of *Lasioglossum* (Evylaeus) *algirum pseudannulipes* (Insecta: Hymenoptera: Halictidae). — Species Diversity **14**: 165-171.

(104) EBMER A.W. (2010): Östliche Verbreitungsgrenzen mitteleuropäischer Megachilidae in China entsprechend Fauna Sinica 44, Hymenoptera, Megachilidae, von Wu Yanru. — Linzer biol. Beitr. **42** (1): 599-611.

(105) EBMER A.W. (2010): Sammeln, Präparieren und Mikroskoptechnik von Wildbienen mit besonderer Berücksichtigung der Furchenbienen (Apoidea, Halictidae). — Entomologica Austriaca **17**: 67-82.

(106) EBMER A.W. (2011): Holarktische Bienenarten – autochthon, eingeführt, eingeschleppt. — Linzer biol. Beitr. **43** (1): 5-83.

## Von A. W. EBMER beschriebene neue Taxa an Halictidae: Neue Arten und Unterarten, das bisher unbekannte Geschlecht einer Art, sowie neue Namen bei Homonymen.

"*Die Klärung von Synonymien sowie die Beschreibung des anderen, bisher unbekannten Geschlechtes einer Art erbringen nicht vordergründig Ruhm*" (DATHE 2006, Mitt. Dtsch. Ges. Allg. Angew. Ent. **15**: 1-5).

Der Typus wird mit dem Symbol ♀ oder ♂ angeführt, denn, wegen des großen Geschlechtsdimorphismus ist diese Vorgangsweise bei Hymenopteren unbedingt nötig. Das zuerst angeführte Geschlecht stellt den Holotypus dar. Weiters ist der locus typicus, der Standort des Typus, Paratypen mit Herkunft und Sammlung, eventuell später erkannte Homonymie oder Synonymie genannt. Die Schreibweise der Fundorte richtet sich nach den Fundortetiketten!

Die Verbreitung wird nur von den als neu beschriebenen Arten oder Unterarten und da nur in großen Umrissen angeführt. Wenn nach der Angabe von den Typen keine weiteren Exemplare genannt werden, so sind seit den Typen oder Typenserie keine weiteren Exemplare bekannt geworden. Wurden nach der Typenserie weitere Exemplare bekannt, die die Kenntnis der Verbreitung erweitern, so sind diese späteren Verbreitungsangaben nach einem Gedankenstrich aufgezählt. Wegen der generell sehr schwierigen Determination der Halictidae gebe ich Verbreitungsangaben grundsätzlich nur nach Exemplaren, die ich selbst determiniert habe. Nur bei sehr leicht determinierbaren Arten, wie zum Beispiel *Rophites gruenwaldti*, die einzige *Rophites*-Art der Ostpaläarktis, fließen in die Verbreitungsangaben auch Daten aus der Literatur ein. Doch solche Angaben werden nicht eigens mit Literaturzitat angeführt, um diese Übersicht nicht mit einem Ballast an Literaturangaben zu überfrachten.

Nicht aufgenommen sind die Erkenntnis und Publikation neuer Synonyme, Festlegung von Lecto- und Neotypen von Arten früherer Autoren, die von mir festgelegt wurden.

**Die Museen oder Privatsammlungen als Hinterlegungsorte der Typen sind wie folgt abgekürzt:**

AMNH ............. American Museum of Natural History, New York.
ASB.................. Academia Sinica Beijing, Beijing, China.
BGS.................. Sammlung Bo G. Svensson, Uppsala, Schweden.
BM ................... Britisches Museum London, England, heute Museum of Natural History, London.
BZ .................... Biologiezentrum Linz, Oberösterreichisches Landesmuseum, Österreich.
BRNO .............. Moravské Museum, Oddelení Entomologické, Brno/Brünn, Tschechische Republik.
ByS .................. Sammlung Johanan Bytinski-Salz, Tel Aviv, nun in der Sammlung der Tel Aviv University, Israel.
CMU ................ Department of Entomology Chiang Mai University, Thailand.
DBB ................. Sammlung Donald Burton Baker, Ewell, England, nun Snow Entomological Museum, Lawrence, Kansas University, USA
EB .................... Sammlung P. Andreas Werner Ebmer, Puchenau, Österreich.
GEM ................ Faculté universitaire des Sciences agronomiques de Gembloux, Belgien.
GR.................... Sammlung Dr. Wilhelm Grünwaldt, München, nun Zoologische Staatssammlung München - ZSM, Deutschland.
JG..................... Sammlung Dr. Josef Gusenleitner, Linz; Apoidea nun im BZ, Hauptsammlung eingereiht.
JH..................... Sammlung Josef Heinrich, Aschaffenburg; jetzt Museum Aschaffenburg, Deutschland, teilweise im SMF.
KUF ................. Entomological Laboratory, Kyushu University Fukuoka, Japan.
LRT.................. Sammlung La Roche, Museo Insular de Ciencias Naturales in St. Cruz de Tenerife, Spanien.
LPA.................. Sammlung Lawrence Packer, York University, North York, Ontario, Canada.
MAK ................ Museum Alexander Koenig, Bonn, Deutschland.
MBP................. Naturhistorisches Museum Budapest, Ungarn.
MNB ................ Museum für Naturkunde an der Humboldt-Universität Berlin, Deutschland.
MQ................... Sammlung Dr. Michael Quest, Münster, Deutschland.
MxS.................. Sammlung Maximilian Schwarz, Ansfelden, Österreich.
NME ................ Naturkundemuseum Erfurt, Deutschland.
NMW ............... Naturhistorisches Museum Wien, Österreich.
NRS.................. Naturhistoriska Riksmuseet Stockholm, Schweden.
RNHL .............. Rijksmuseum von Natuurlijke Historie Leiden, Holland.
SDEI ................ Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, Deutschland.
SIW .................. Smithsonian Institution Washington, USA.
SFS................... Sammlung Shôichi F. Sakagami, Sapporo, nun in der Universität von Sapporo, Japan.
SMF ................. Senckenberg Museum Frankfurt am Main, Deutschland.
SUM................. Laboratory of Insect Management, Shimane University Matsue, Y. Maeta, Japan.
UHA................. Universität Halle, Deutschland.
ÜMB ................ Übersee-Museum Bremen, Deutschland.
UTA ................. University Tel Aviv, Israel.
UUL ................. Utah State University, Bee Biology and Systematic Laboratory, Logan, USA.
WA................... Sammlung Dr. Klaus Warncke, nun Biologiezentrum Linz, Österreich.
ZMH ................ Zoologisches Museum Helsinki, Finnland.
ZMU ................ Zoologisches Museum Uppsala, Schweden.
ZSM ................. Zoologische Staatssammlung München, Deutschland.

*ablenum* [*Halictus ablenus* BLÜTHGEN 1934] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 103-105, ♀ **neu**. "Egypt" - heute Sudan, Gebel Elba, N22.04 E36.23, Wadi Aideb. EB.

*acanthum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1983 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **75**: 324, ♀. Holotypus ♀: Uzbekistan, Umgebung Saamin, 125kmE Samarkand, 2200m. EB. — Kirgisien: Eski-Nookat. Tschatkal-Tal. Tadzikistan: Maraguzar.

*acervolum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 348-349, ♀. Holotypus ♀: China, Provinz Beijing, Badalin. ASB. — EBMER 1996, Linzer biol. Beitr. **28**: 274, Synonym zu *L. zeyanense* PESENKO 1986.

*acherontion* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 100-102, ♀. Holotypus ♀: Afghanistan, Paghmangebirge, 2100m. MBP. Paratypus: Wie Holotypus, EB.

*aestuans* [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 25-27, ♂♀. Holotypus ♂: Iran, oberhalb Zoshk bei Shandiz westlich Mashad, 1600-2000m. EB. Paratypus ♂: Iran: Kopet Dagh, 30kmN Quchan. EB. — Die Paratypen ♀ gehören eher nicht zum Holotypus ♂, sondern zu *H. cypricus* BLÜTHGEN 1937, sondern jenes ♀, das ich als *Halictus surabadensis* EBMER 1975 ♀ neu beschrieben habe, ist eher das richtige ♀ von *H. aestuans*: Linzer biologische Beiträge **10**: 27-28: 30kmN Quchan. EB.

*afghanicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1974 - Acta Musei Moraviae **59**: 195-197, ♀. Holotypus ♀: Ost-Afghanistan, Nengrahar, Nemla. BRNO. Paratypen: Afghanistan, Nengrahar: Darunta. Jalalabad. Laghman. BRNO. EB. Hazaradjat, Koh-i-Baba, Shah-tu-Kotal. ZSM. — EBMER 1978, Linzer biol. Beitr. **10**: 39-41, gehört als ♀ zu *L. nigrilabre* (MORAWITZ 1876) ♂. Wegen des verschiedenen Gesichtsindex, die ♂ haben kürzeres Gesicht als die ♀, bleiben aber Restzweifel.

*agelastum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 346-349, ♀♂. Holotypus ♀: China, Provinz Zhejiang, Tienmushan. ASB. Paratypen: Wie Holotypus. Provinz Jiangsi, Gulin. ASB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 836-837, 902-903, ausführliche Beschreibung und Illustrierung. — China: Shaanxi, Qinling Mts., Xunjangba 1000-1300m. Sichuan, Mt. Emei, 1000m.

*aksuense* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 231-233, ♀. Holotypus ♀: Aksu-Tamdik, im Tienschan-Gebirge. — EBMER 1982, Mitt. zool. Mus. Berlin **58**: 208: Synonym zu *L. chloropus* (MORAWITZ 1893). — Zentralasien. Mongolei.

*alectore* [*Halictus alectoris* WARNCKE 1984] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*) *opaconitens* (BLÜTHGEN 1931)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 72-74, ♂ **neu**. Um einen eigenen Namen zu vermeiden, habe ich diese ♂ ursprünglich zu *L. opaconitens* ♀ gestellt. Iran, 50kmS (90km Straße) Chalus, 2800m. EB. JG.

*alexandrinum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 595-597, 629, 645-646, ♂♀. Holotypus ♂: Turkmenien, 110kmW Ashchabad. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Darch-Serafschan. Iskander-Kul. Kugit-Angtau, Mt. Koiten. Kopet-Dag, 15kmS Geok-Tepe. Tzarschanga 45kmNE Karlyuk. 40kmW Firyuza. Sandikatzi. BZ. EB. MNB. MxS. SFS. — Zentralasien: Turkmenien. Uzbekistan. Kirgisien.

*allodalum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER & SAKAGAMI 1985 - Kontyû **53**: 297-310, ♀♂. Holotypus ♀: Japan, Honshu, Kuriyagawa, Iwate Prefecture. SFS. Paratypen: Insel Hokkaido: Inosawa, Asahigawa. Asahiyama, Asahigawa. Nokanan bei Higashikawa. Yukomanbetsu. Campus Hokkaido University Sapporo. Botanical garden Sapporo. Mt. Moiwa, Sapporo. Mt. Yokotsu bei Hakodate. Insel Honshu: Wie Holotypus. Takizawa bei Morioka. Rifucho bei Sendai. Miyagi Pref. Aone. Miyagi Pref. Mt. Yamizo, Daigo. Ibaraki Pref. Arashi, Ono. Fukui Pref. Yae, Nanjo. SFS. EB. — Russland, Primorskij, Naturpark Lazo. China: Xian. Kansu, Labrang. In noch zu klärenden Formen in Yunnan und Nepal.

*amamiense* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER & SAKAGAMI 1994 - Bulletine of the Faculty of Agriculture Shimane University **28**: 32-33, ♀. Holotypus ♀: Japan, Amami Oshima Insel, Nishi-Nakama-Shinmura. SFS. Paratypen: Wie Holotypus. Kikaijima Insel. EB. SFS.

*amethystina* [Subspezies von *Dufourea halictula* (NYLANDER 1852)] [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 584-585, 610, ♀. Holotypus ♀: Spanien, Sierra Nevada, südlich Laguna de las Yeguas, N37.03.01 W3.22.44, 2950m. EB [BZ]. Paratypen: Wie Holotypus. Sierra Nevada, oberhalb Laguna de Aguas Verdes, N37.02.59 W3.22.14, 3000-3100m. EB. Sammlung Asensio, Valladolid.

*amurense* [*Halictus amurensis* VACHAL 1902] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 209, ♂ **neu**. "Mandschurei: Umgebung Charbin, Tigrovaja Padj" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, "Tigerschlucht". Erdaochajlinche. MAK. EB.

*anatolicum* [*Halictus eubooensis anatolicus* BLÜTHGEN 1931] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 538, ♂ **neu**. Türkei, Becken von Göreme, Zelve. EB.

*andradei* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1973** (1974): 138, ♀. Holotypus: Portugal, Montijo östlich Lissabon. EB. Paratypus: Spanien, Coto Doñana. EB. — EBMER 1979, Linzer biol. Beitr. **11**: 134: Erwies sich als Synonym von *L. orihuelicum* (BLÜTHGEN 1924).

*andromeda* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 57-60, ♂♀. Holotypus ♂: Iran, Elburs, 50kmS (90km Straße) Chalus, 2800m. EB. Paratypus ♀ vom selben Fundort. EB. — Zentral-Iran, Kuh-e-Lalehzar, 3200-3800m. — Der Paratypus ♀ von Ak-Tash, Tashkent Distrikt, als *Halictus fedtschenkoi* BLÜTHGEN etikettiert, MNB, gehört eher zu einer eigenen Art, zumindest aber eigener Unterart der *L. cupromicans*-Artengruppe zentralasiatischer Gebirge. Formal hat BLÜTHGEN dieses Taxon 1937 beschrieben, in Konowia **16**: 106: "Dasselbe gilt für *Smeathmanellus* (K.), denn die von Fedtschenko mitgebrachten Stücke sind eine neue Art aus der *alpigenus*-Gruppe, die ich *Fedtschenkoi* n. sp. genannt habe." Eine ausreichende Beschreibung ist das aber absolut nicht, weil jene Stücke, die MORAWITZ 1876 im Reisewerk von FEDTSCHENKO beschrieben hat, nach der Beschreibung völlig unkenntlich sind. In diesem Reisewerk sind auf Seite 221 folgende Fundorte genannt: Sangi'-dshuman-Pass [N39.19 E67.23], Berg Kulbassy, 25. Mai 1869. Naubid', 2590m, nahe Warsaminor [N39.24 E68.32], 9. Juni 1870. Ob eine *Lasioglossum fedtschenkoi* (BLÜTHGEN 1937) zurecht besteht, bedarf nach dem ICZN noch weiterer Untersuchungen.

*angaricum* [*Halictus angaricus* COCKERELL 1937] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 217-218, ♂ **neu**. Mongolei, Charchiraa, 30kmSW Ulaangom, 1370m. UHA. EB.

*angustifrons* [*Halictus angustifrons* VACHAL 1892] [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *punctatissimum* (SCHENCK 1853)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 256-257, ♂ **neu**. Tunesien: Gabes. EB.

*angustipes* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 250, ♀. Holotypus ♀: Türkei, Konya. EB. Paratypen: Türkei: Ürgüp. Meram. Konya. EB. JG. MxS. MNB. — EBMER 1997, Linzer biol. Beitr. **29**: 959-961, 981-982, ♂ **neu**. Kreta: Schlucht Topolia/Katsamatades. Imbros S des Akones. Bulgarien: Sandanski. BZ. EB. — Selten und sehr lokal, vom südlichen Bulgarien (Sandanski), Griechenland (Pilion), Kreta, Samos, östlich in der südlichen und zentralen Türkei bis in die Provinz Hakkari.

*anthrax* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 613-614, 650, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan, Heishui, 35kmN Lijiang N27.13 E100.19. EB. Paratypus: Wie Holotypus. MxS. — China: Shaanxi, Qing Ling Shan, 30kmSE Taibeishan. Yunnan, 90kmWBaoshan. Taiwan: Taichung Co. und Hualien Co.

*apostoli* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 67-68, ♂♀. Holotypus ♂: Türkei, Abant See, 1320m. EB. Paratypen: Türkei, Mut, Sertavul-Pass, 1600m. EB. — Auch später nur sehr wenige Exemplare aus Gebirgen Kleinasiens, wohl ein Forschungsdefizit. Türkei: Sultan Daglari. Ercias Dag. In der Subspezies *L. a. pistis* EBMER 1985 viel häufiger in den griechischen Gebirgen gefunden, sicher eine Folge meiner intensiven Durchforschung dieser Gebirge.

*apristum* [*Halictus apristus* VACHAL 1903] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 543-544, 625, 634, ♂ **neu**. Japan, Honshu: Miyagi Pref., Rifucho. Ibaraki Pref., Mt. Gozen-Yama. EB. SFS.

*arabicum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *villosulum* (KIRBY 1802)] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 560-561, ♀♂. Holotypus ♀: UAE, Sharjah x Khor Kalba N24.59 E56.00. SDEI. Paratypen: Wie Holotypus. UAE: Sharjah Desert Park. Al-Ajban. Hatta. Wadi Maidaq. Wadi Shawka. Khor Fakkan. Aj Ain. Dubai, Al Awir. Oman, Rostaq. SDEI. EB. RNHL.

*aramaeum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *politum* (SCHENCK 1853)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 211, ♀♂. Holotypus ♀: Israel: Tel Aviv. EB. Paratypen: Israel: Tel Aviv. Wadi Safed. Mt. Meron. Hazor-Galil. Montfort. Haifa. Wadi Oren. Binyamina. Ramla. Jerusalem. Wadi Faria. Jericho. Battir. Adullam. Yeroham. Wadi Avdat. Sinai: Bir Srir. Türkei: Antakya. Urfa. ByS. EB. — EBMER 1985, Linzer biol. Beitr. **17**: 290, Synonym zu *L. politum atomarium* (MORAWITZ 1876).

*argilos* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 2005 - Linzer biologische Beiträge **37**: 367-368, 387, ♀. Holotypus ♀: China, Nei Mongol, Wuhai N39.37 E106.50. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB.

*ariadne* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1981 - Linzer biologische Beiträge **13**: 120-123, ♂♀. Holotypus ♂: Kreta, Levka Ori, Gingilos, Nordwestgrat, 1750m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. EB. — Auch später nur in den Levka Ori am Gingilos gefunden.

*arkeuthos* [*Dufourea* (*Cephalictoides*)] EBMER 2004 - Veröffentlichungen Naturkundemuseum Erfurt **23**:144-148, ♂♀. Holotypus ♀: Nepal: Distrikt Bajura, ca 19kmWSW Simikot, 3500m, N29.53.14 E81.38.40. MNE. Paratypen: Wie Holotypus. 16kmSW Kuwadi Khola, N29.50.41 E81.45.00. Distrikt Bajura, ca 15kmS Simikot, 4100m, Malikhastan, N29.50.42 E81.47.25. Distrikt Humla, Simikot, 12kmS Raya, 2400m, N29.52.29 E81.51.57. 20kmNW Simikot, 3500m, N29.58.49 E81.38.23. 14kmW Simikot, 3kmNW Sankha La, 4300m [der bisherige Höhenrektor unter den Kleinbienen], N29.57.18 E81.39.30. Pass Churta, 3800m, N29.09.50 E82.28.53. NME. EB.

*armenia* [*Dufourea* (*Cyprirophites*)] EBMER 1987 - Linzer biologische Beiträge **19**: 50-52, ♂. Holotypus ♂: Türkei, Tortum/Narman, Kireçli-Pass Westseite, 1900m. EB. — Das von EBMER 1993, Linzer biol. Beitr. **25**: 37, 40 später zugeschriebene ♀ gehört zu *D. salviae* EBMER 2008.

*asteria* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 52-55, ♂♀. Holotypus ♂: Iran, Damavand, Polur, 2200m. EB. Paratypen: Wie Holotypus und 75kmS Chalus, 2400m. EB.

*atlantica* [*Dufourea* (*Afrodufourea*)] EBMER 1993 - Linzer biologische Beiträge **25**: 27-30, ♂♀. Holotypus ♂: Marokko, Provinz Tiznit, Sidi Ifni, 100m. EB. Paratypen: Wie Holotypus, Sammlung Virgilius Lefeber, Maastricht. Marokko: El Arba de Mesti 20kmS Sidi Ifni. JG. Anti-Atlas, Assaka 20kmE Tiznit. EB. Tagmout N bei Tarhjijt. MxS. EB. Fast 20kmE Goulimine, Sammlung H. Hohmann, Verbleib? — Marokko: Tagmut. Tarfaya. Sidi-Ifni.

*atlas* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *euxinicum* EBMER 1972] EBMER 1981 - Linzer biologische Beiträge **13**: 115, ♀. Holotypus ♀: Marokko, Hoher Atlas, Oukaimeden, 2650m. EB. Paratypen: Marokko, Mittlerer Atlas: Mischliffen. JG. Mts. Aguelman Sidi Ali ou Mohammed. BM. — Die beiden Paratypen von Kalabrien gehören zu *L. breviventre* (SCHENCK 1853).

*aulacophorum* [*Halictus aulacophorus* STRAND 1913] [*Lasioglossum* (*Sudila*)] SAKAGAMI, EBMER & TADAUCHI 1996 - Esakia **36**: 154-159, ♂ **neu**. Sri Lanka: Hakagala Sanctuary. Lovers Leep Creek. Adams Peak Trail, 4.5 mi W Makeliya, 1600-1700m. SIW.

*aureimontanum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 66-67, ♂. Holotypus ♂: Korsika, Monte Oro. MNB. — EBMER 1979, Linzer biol. Beitr. **11**: 138-140, "♀ neu". Spanien, Sierra de Guadarrama, Mt. Peñalara, 1900-2200m. EB. — Endemit Korsikas. Die von EBMER 1979 beschriebenen ♀ gehören zu einer zentraliberischen Form von *L. cupromicans* (PÉREZ 1903).

*austriacum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1973** (1974): 132-134, 155, ♀♂. Holotypus ♂: Oberösterreich, Liebenau, Tanner Moor, 950m. EB. Paratypen: Oberösterreich: Liebenau. Sonnwald bei Aigen/M. Niederösterreich: Karlstift. Altmelon. Weinsberger Wald. Kleinperthenschlag. EB. MNB. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 610: Erwies sich als westpaläarktische Subspezies der ostpaläarktischen *L. subfulvicorne* (BLÜTHGEN 1934). Nach sicher determinierbaren ♂ westlich bis zu den Vogesen, nördlich in Deutschland bis zur Rhön und Thüringen, südlich bis Nordwest-Griechenland, Varnous, 2000m.

*balneorum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 206-209, ♀♂. Holotypus ♀: Palästina, Kallia. ByS. Paratypen: Israel: Tel Aviv. Sinai: Kadesh Barnea. ByS. EB. — EBMER 2000, Linzer biol. Beitr. **32**: 417-419 - unklares Taxon (lokale Subspezies im Süden Israels?) im Verhältnis zu *L. mesosclerum* (PÉREZ 1903).

*arenosus* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 1976 - Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **25**: 3, nom. nov. *Halictus fasciatus* auctorum nec NYLANDER 1848 [= *Halictus tumulorum* (LINNAEUS 1758)]. — EBMER 1976, Linzer biol. Beitr. **8**: 398 - *H. arenosus* erwies sich als europäische Subspezies der asiatischen *H. leucaheneus* EBMER 1972.

*berberum* [*Halictus berberus* BENOIST 1941] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 251-253, ♀ **neu**. Marokko, Oukaimeden. EB. JG.

*betomarium* [*Halictus betomarius* BLÜTHGEN 1925] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 83-85, ♀ **neu**. Iran: 90kmE Minudasht. EB. Turkmenien, Atrek, Ak-Jaila. MNB.

*betulae* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *fratellum* (PÉREZ 1903)] EBMER 1978 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **70**: 314-315, ♂♀. Holotypus ♂: Nordkorea, Ryang-gang, Plateau Chann-Pay, Sam-zi-yan, 1600m. MBP. Paratypen: Wie Holotypus und 24kmNW Sam-zi-yan, zum Mt. Pektusan 2000m. EB. MBP. SFS. — Russland, Primorskij, Hochlagen des Naturparkes Lazo, 1350m.

*bhutanicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 384-386, 422-423, ♀♂. Holotypus ♀: West-Bhutan, Thimphu Distr., Taba, 2600m. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB.

*bluethgeni* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1971**: 110 - nom. nov. *Halictus hirtiventris* BLÜTHGEN 1923 nec COCKERELL 1922 (sekundäres Homonym in Gattung *Lasioglossum*).

*boreale* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] SVENSSON, EBMER & SAKAGAMI 1977 - Entomologica scandinavica **8**: 219-229, ♂♀. Holotypus ♂: Schweden, Torne Lappmark, Abisko, N68.21 E18.50. ZMU. Paratypen: Abisko. Japan, Hokkaido: Mts. Taisetsuzan, 1600m. Nakagawa Exp. Forest. BGS. EB. SFS. ZMU. Lundberg - Stockholm. Verbreitung: Disjunkt holarktisch: Polares Schweden und Norwegen. Gebirge von Hokkaido. Kanada - North West Territories. Alberta. Labrador. USA: In den Gebirgen von New Hampshire, Utah, Arizona.

*brachycephala* [*Rophites brachycephalus* WARNCKE 1979] [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1984 - Senckenbergiana biologica **64**: 321-322, 356, ♀ **neu**. Algerien, SW Oran, Hammam bou Hadjar. SMF. EB.

*briseis* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2005 - Linzer biologische Beiträge **37**: 375-376, 390, ♀. Holotypus: Mongolei, Ömnögöv', Gurvan Saykhan N.P., 40kmE Dalanzadgad [N43.34 E104.20], ca 2000m. EB. [BZ]. Paratypen: Wie Holotypus. Bajan-Hongor, 86kmNW Bayankhongor N46.50 E100.04. BZ. EB. MxS.

*bucharica* [*Dufourea* (*Minutodufourea*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 590-591, 614, ♀. Holotypus ♀: Uzbekistan, Buchara, Kyzy-Kyr. BZ.

*bytinskii* [*Dufourea* (*Dentirophites*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**: 200-202, 225-227, ♀♂. Holotypus ♀: Israel, Bat Yam [N32.01 E34.45]. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB.

*caelestis* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1987 - Linzer biologische Beiträge **19**: 44-47, ♀♂. Holotypus ♀: Türkei, Ho_ap/Ba_kale, Güzeldere-Pass Ostseite 2500-2600m, EB. Paratypen: Wie Holotypus. Hakkari, 15kmE Yüksekova, 2100-2200m. EB. — Türkei, Muradiye bei Van. Bisher nur in den Gebirgen der SE-Türkei.

*caelestis* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 222-225, ♀. Holotypus ♀: Marokko, Oukaimeden, 2800-3000m. EB. Paratypen: Oukaimeden. EB. JG. SFS. — Eigentümlicherweise habe ich seit der Typenserie kein weiteres Exemplar gesehen; vermutlich eine endemische Art der höchsten Lagen des Atlas.

*calcarium* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 846-849, 912, ♀. Holotypus ♀: China, Shaanxi, 6kmE Xunyangba N33.34 E108.33. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB.

*calderae* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *chalcodes* (BRULLÉ 1839)] EBMER 1993 - Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen (Naturwissenschaften) **12**: 771, 773, 787, ♂. Holotypus ♂: Kanarische Inseln, La Palma, Llano Grande. LRT. Paratypen: Wie Holotypus. LRT. EB. — Endemische Subspezies auf La Palma.

*caliginosum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] MURAO, EBMER & TADAUCHI 2006 - Esakia **46**: 36-42, ♀♂. Holotypus ♀: Japan, Hokkaido, Sapporo, Botanischer Garten. KUF. Paratypen: Sehr große Serie von Japan, Hokkaido und Honshu. Ferner Osten Russlands, Primorskij. SFS. EB. MQ.

*callophrys* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 869-870, 925-926, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan, Lugu-See, Luo Shui, N27.45 E100.45. EB. Paratypen: Wie Holotypus. MxS. EB.

*canariense* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *chalcodes* (BRULLÉ 1839)] EBMER 1993 - Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen (Naturwissenschaften) **12**: 772-773, 787, ♂♀. Kanarische Inseln, Gran Canaria, Teror. LRT. Paratypen: Gran Canaria: Teror. Jardín Canario Tafira. Barranco de La Mina. Tamadaba. LRT. EB. ÜMB. — Endemische Subspezies auf Gran Canaria; durch die Zerstörung des Lorbeerwaldes als Hauptlebensraum auf dieser Insel hochgradig gefährdet.

*cassioides* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 846-849, 911, ♀. Holotypus ♀: China, Shaanxi, 6kmE Xunyangba N33.34 E108.33. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB.

*catileps* [*Halictus catileps* BLÜTHGEN 1926] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 552-554, 637, ♀ **neu**. Indien: Himachal Pradesh, Kulu. Jammu, Inshan. Nepal: Dunche. Kathmandu. Godavari. Janakpur. BZ. EB. SFS. LPA.

*cedri* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *leucozonium* (SCHRANK 1781)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 235-237, ♀♂. Holotypus ♀: Marokko, Azrou, 1600-1700m. EB. Paratypen: Marokko: Taroudant-Oued Souss. Ouirgane. Ras-el-ma. Azrou. Oukaimeden. Amismiz. Reraia. Arhbalou. Tunesien: Hamamed. Ain Draham. Spanien: Calahonda. Ronda. Granada. BM. EB. JG. ZMH. — Spanien: Benidorm. Avila. Cáceres. Portugal: Amarante. Sizilien: Naxos. Ätna. Kreta: Knossos. Lassithi. Sitia.

*centaureae* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1985 - Linzer biologische Beiträge **17**: 197-201, ♂♀. Holotypus ♂: Kroatien, Dubrovnik. EB. Paratypen: Kroatien: Dubrovnik, Cilipi. Makarska, Drasnice. Insel Korcula. Insel Hvar. Griechenland: Paradhisia 41kmN Kalamata. EB. MNB. — Von Istrien die dalmatinische Küste nach Süden, bis zum Kap Tenero an der Südspitze der Peloponnes, ebenfalls auf der Insel Kefalonia. Die Verbreitung nach Osten noch unklar.

*cerambyx* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 491-493, ♀. Holotypus ♀: Pakistan, Swat-Tal, Miandam, 1900-2200m. EB. Paratypen: Wie Holotypus; Pakistan, Hazara, Kawai, Shogran, 2300m. EB. WA.

*charisterion* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 828-829, 896, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan, Yulongshan-Berge, 2900-3500m, Baishui, N27.08 E100.14. BZ.

*chelmos* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 92-96, ♂♀. Holotypus ♂: Griechenland, Chelmos, 2000m. EB. Paratypen: Griechenland: Chelmos. Litochoron. Makedonien: Popova Sapka. EB. MNB. — ♂ Synonym zu *L. montivolans*, ♀ zu *L. apostoli pistis* EBMER 1985, Linzer biol. Beitr. **17**: 208-231.

*chiwense* [*Halictus chiwensis* BLÜTHGEN 1931] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2000 - Linzer biologische Beiträge **32**: 420-421, 445, ♂ **neu**. Kazachstan, Aydarly, am Ili Fluss, ca N44.02 E79.31. MxS. EB.

*chloridicum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Acta Musei Moraviae **59**: 207-208, ♀. Holotypus: Afghanistan, Nengrahar, 20kmWNW Jalalabad, Darunta. BRNO.

*chlorophaenum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 567-568, 580, ♀. Holotypus ♀: UAE, Wadi Maidaq N25.18 E56.07. SDEI. Paratypen: Wie Holotypus. SDEI. EB.

*ciliata* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1993 - Linzer biologische Beiträge **25**: 24-26, ♂. Holotypus ♂: Ägypten, Kom Ombo. MxS. Paratypus: Wie Holotypus. EB.

*ciliatum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 411-412, 429, ♀. Holotypus: Ost-Nepal, Provinz Koshi, Gorza, 2100m. BZ. Paratypen: Nepal: Chitra, 2400m. West-Bhutan, Thimphu-Distr., Taba, 2600m. BZ. EB.

*cilicium* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 235, ♀. Holotypus ♀: Türkei, "Taurus". MNB. Paratypen: Türkei, Konya. EB. MxS. — EBMER 1978, Linzer biol. Beitr. **10**: 38-39, ♂ **neu**, Iran, Elburs, 50kmS Chalus, 2800m. EB. — Viel seltener als vorige nahe Art gefunden. Türkei: Gürün. Antalya. Hakkari, Suvari-Halil-Pass 2400m. Iran: Gilan, 20kmW Astara.

*circe* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 214-215, ♀. Holotypus ♀: SW-Mongolei, Bulgan-gol, Jarantaj. UHA. Paratypen: Bulgan-gol. UHA. EB. SFS.

*circularum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 347-349, ♀. Holotypus ♀: Provinz Jiangsi [Jiangxi], Gulin. ASB. Paratypen: Wie Holotypus. ASB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 838-839, 903-904, ausführliche Beschreibung und Illustrierung.

*claudia* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 829-831, 897, ♀. Holotypus ♀: China, Shaanxi, Qingling-Gebirge, 6kmE Xunyangba [N33.34 E108.33], 1000-1300m. BZ. Paratypen wie Holotypus. BZ. EB.

*clypeinitens* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 845-846, 910, ♀. Holotypus ♀: China, Sichuan, Daliang Shan, Zhaohue, N28.01 E102.51, 1500m. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. Yunnan, Umgebung Zhongdian [N27.46 E99.45]: Na Pa Hai, 3365m. Tian Sheng Qiao, 3440m. BZ. EB. ASB. CMU.

*colchicum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *littorale* (BLÜTHGEN 1923)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 259, ♀. Holotypus: Krim, Eupatoria. MNB. Paratypus: Türkei, Kayseri. EB. — Auf Sandböden. Bulgarien, Nessebar. Griechenland: Lesbos. Samos. Kos. West- und Zentraltürkei. Selten. Gesichert ist derzeit nur das Vorkommen auf der Insel Lesbos, auf Sandböden bei Salinen für Meeressalz, die zugleich als Vogelrastplätze dienen. Hier gibt es (noch) keine Zerstörung durch den Badetourismus und Foliengewächshäuser.

*collopiense* [*Halictus collopiensis* PÉREZ 1903] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 239-240, ♂ **neu**. Marokko: Tizi-n-Test Südseite. BM.

*crepusculum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 565-566, 578, ♀. Holotypus ♀: Marokko, Tata N29.44 W7.56, 70kmE. EB [BZ].

*cretense* [Subspezies von *Halictus nitidulus cretensis* WARNCKE 1975] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1981 - Linzer biologische Beiträge **13**: 117-118, ♂ **neu**. Kreta: Nidha. Gingilos, bis 1700m. Kallergi-Hütte. Agia Varvara. EB. — Häufige lokale Form Kretas, vorzugweise in den unteren Lagen.

*cribrum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 554-555, 573, ♀. Holotypus ♀: UAE, Wadi Wurayah N24.24 E56.17. SDEI.

*dalmaticum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *aegyptiellum* (STRAND 1909)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 34-35, ♀♂. Holotypus ♀: Kroatien, Dubrovnik. EB. Paratypen: Kroatien: Dubrovnik. Zadar. Porec. EB. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 591: Erwies sich als Arbeiterinnenform von *L. aegyptiellum* - bisher die einzige nachweislich primitiv eusoziale Art der Gattung *Lasioglossum* s. str.!

*daphne* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 78-81, ♀♂. Holotypus ♀: Iran: Damavand, Polur, 2200m. EB. Paratypen: Wie Holotypus; Iran: Ab Ask, 1700m. EB.

*dathei* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 557-559, 574-575, ♀♂. Holotypus ♀: UAE, Wadi Maidaq N25.18 E56.07. SDEI. Paratypen: Wie Holotypus. Wadi Wuraya N24.24 E56.17. Wadi Safad N25.13 E56.19. SDEI. EB. RNHL.

*debilior* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (PÉREZ 1910) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 243-245, ♂ neu, ist tatsächlich das ♂ von *L. pseuodsphecodimorphum* (BLÜTHGEN 1923). — *L. debilior* (PÉREZ 1910) ♀ ist nach wie vor ein ungeklärtes ostmediterranes Taxon aus der *L. laticeps*-Gruppe.

*denislucum* [*Halictus denislucus* STRAND 1909] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2000 - Linzer biologische Beiträge **32**: 415-416, 443, ♂ **neu**. Türkei: Mut. Birecik. Ercis. EB. BZ.

*denticolle* [*Halictus denticollis* MORAWITZ 1891] [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 198-199, ♂ **neu**. "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, N45.45 E126.41. MAK. EB.

*desertorum* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1976 [nec TIMBERLAKE 1939] - Linzer biologische Beiträge **8**: 188-190, ♀. Holotypus ♀: Tunesien, 30kmNW Gabes. EB. — *Dufourea desertorides* EBMER 1978, Linzer biol. Beitr. **10**: 105, nom nov. — Tunesien, südlich bis Nefta. Algerien: Ghardaia.

*determinandus* [*Halictus* (*Halictus*) *determinandus* MORAWITZ 1876] EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 471-472, ♂ **neu**. Afghanistan, oberhalb Lezdi N36.20 E69.50, 1800-1920m. BM. EB.

*didomenon* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 484-488, ♂♀. Holotypus: Ladakh, Matyan, Drasstal, 3120m. EB. Paratypen: Wie Holotypus; Ladakh, Fatula-Pass, 3450m. EB. WA.

*diluculum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 566, 578, ♀. Holotypus ♀: UAE, Sharjah Desert Park N25.17 E55.42. SDEI.

*dinazade* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2000 - Linzer biologische Beiträge **32**: 412-413, 442, ♀. Holotypus: Turkmenien, Sandikachi N36.36 E62.32. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Kopet-Dag, Kizil-Arvat 50kmS Chajagala. EB. MxS. SFS. BZ.

*dolichocephalum* [*Halictus dolichocephalus* BLÜTHGEN 1923] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1971**: 118-120, ♂ **neu**. Kroatien: Dubrovnik. EB.

*dolus* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Acta Musei Moraviae **59**: 203-204, ♀. Holotypus ♀: Afghanistan, Nengrahar, Shigi. BRNO. Paratypus: Nengrahar, Abdukil. EB. — EBMER 1997, Linzer biol. Beitr. **29**: 969-970, ♂ **neu**, Afghanistan, Kabul. EB. DBB. — Indien, Punjab, Kulu-Tal.

*dorni* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 204-205, ♀. Holotypus ♀: Mongolei, Bajan-Hongor Bezirk, Ich-Bogd, 25kmS Bogd, Südufer des Orog-nuur. UHA. Paratypen: Wie Holotypus. Mongolei: Uvs Bezirk, 30kmS Ulaangom. Bulgan-gol. EB. SFS. UHA. — EBMER 2005, Linzer biol. Beitr. **37**: 363-364, 385, ♂ **neu**. Uvs, Staatsgut Charchiraa. UHA.

*dysis* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1993 - Linzer biologische Beiträge **25**: 21-23, ♂. Holotypus ♂: Marokko, Tagmout E (bei Tarhjijt). EB. Paratypen: Marokko, Goulimine. MxS.

*edessae* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1973** (1974): 140-142, ♂. Holotypus ♂: Türkei, Urfa. EB. Paratypen: Urfa, JG. EB. — EBMER 1995, Linzer biol. Beitr. **27**: 589-591, 643, ♀ **neu**. Türkei, Provinz Urfa, südlich Harran. Elazig. Ceylanpilar. Iran, Provinz Fars, 20kmW Neyriz. WA. EB. — Iran, 10kmE Shabestar.

*elaiochromon* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 841-842, 908, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan, Heishu, 35kmN von Lijiang, N27.13 E100.19. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Yunnan, Dali [N25.35 E100.13]. Lijiang, Yulongshan, Bai Shui, N26.51 E100.14, 2900-3300m. N Chang Shan, N25.30 E100.05, 2800-3000m. MxS. EB. BZ. SFS.

*elysium* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *leucozonium* (SCHRANK 1781)] EBMER 1979 - Linzer biologische Beiträge **11**: 131-132, ♀. Ursprünglich als Subspezies zu *L. zonulum* gestellt. Holotypus ♀ und Paratypen: Spanien: Sierra Nevada, Puerto de la Ragua, 2000m. EB. — Endemische Subspezies der Sierra Nevada.

*enslini* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 259-261, ♀♂. Holotypus ♀: Palästina, Jericho. MNB. Paratypus: Libanon, Jebel Knäisse. MNB. — Endemische Art in Israel und Libanon.

*eomontanum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2006 - Linzer biologische Beiträge **38**: 565-568, 590-592, ♀♂. Holotypus ♀: Russland, Primorskij, Naturreservat Lazo, Berg N Lazo, Gorelaya Sopka, Baumgrenze, 1350m, N43.31.03 E134.08.06. EB. [BZ]. Paratypen nur ♀: Wie Holotypus. Serie weiterer Funde, als Paratypen ausschließlich ♀, aus dem Naturreservat Lazo, alle aus montanen und hochmontanen Plätzen, von isolierten Felsgipfel im Mischwald 526m bis über die Baumgrenze 1370m. EB. MQ. Bei den ♂ bleiben an analogen taxonomischen Merkmalen zu den ♀ Restzweifel, nur in den unteren Lagen bis 500m gesammelt; sie könnten auch eine ungewöhnliche Variante von *L. ellipticeps* (BLÜTHGEN 1923) sein. Daher wurden die ♂ nicht als Paratypen bezeichnet!

*eos* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 192-194, ♀♂. Holotypus ♀: "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, N45.45 E126.41. MAK. Paratypen vom selben Fundort. MAK. EB. SFS. — China: Kansu. Xiahe. Mongolei (Synonym *L. kerzhneri* PESENKO 1986). Russland, Primorskij, Naturpark Lazo.

*epiphron* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 221-223, ♀♂. Holotypus ♀: Mongolei: Chovd Bezirk, 20km NW Chovd, Ulaan-uul. UHA. Paratypen: Wie Holotypus. Chovd Bezirk, Conocharajch-gol. UHA. EB. — Russland, Primorskij, Naturpark Lazo.

*epipygiale* [*Halictus epipygialis* BLÜTHGEN 1924] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 549-551, 635, ♀ **neu**. Türkei, Hakkari, Suvari-Halil-Pass, 2200-2400m. Gevas. Iran: Karadj-See, 2000m. Israel, Mt. Hermon, 1500m. EB. MxS.

*equinum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 33-34, ♀. Holotypus ♀: Iran, 20kmN Khorramabad. EB. — Türkei: W Bingöl, 1000m. 10kmN Tutak. Hakkari, Suvari-Halil-Pass, 2400m. Israel, Mt. Meron, 1000m.

*eremica* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 190-194, ♂. Holotypus ♂: Tunesien, 8kmS Feriana. EB. Paratypus: Feriana. JG. — EBMER 1984, Senckenbergiana biol. **64**: 321, 356, ♀ **neu**. 8kmS Feriana. EB. — Tunesien: Sbeitla.

*eriphyle* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1996 - Linzer biologische Beiträge **28**: 288-291, 300, 303-304, ♀♂. Holotypus ♀: Russland, Primorskij, 40kmE Ussuriysk. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Russland, Primorskij: Bikin. Boitsovo N Bikin. Kraskino Umgebung Azajsanovka. EB. MxS. SDEI. SFS. — Russland, Naturpark Lazo. China, Shaanxi, Xunyangba 1000-1300m.

*eschaton* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 599-600, 647-648, ♀. Holotypus ♀: Tadzikistan, Pendzikent N39.30 E67.08, 20kmE Resen Pojom. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Kirgisien: Frunze. Uzbekistan, Tashkent. Samarkand. Turkmenien: Kugit-Angtau. BZ. EB. MxS. SFS. — Zentralasien und Tadzikistan.

*eurasicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 234-235, ♀. Holotypus ♀: Griechenland, Mistra. EB. Paratypen: Makedonien, Skopje. Griechenland: Delphi. Kalavryta. Zachlorou. Chelmos, 1900-2100m. MNB. GR. MxS. EB. — EBMER 1975, Linzer biol. Beitr. **7**: 76-78, ♂ **neu**. — Leitart der balkanischen Gebirge. In Griechenland vom Varnous und Kaimaktsalan im Norden bis zum Taygetos, nach Osten bis zum Pangäon und Berg Athos. Der von Blüthgen auf seinen Etiketten gewählte Name legt auch ein Vorkommen in Kleinasien nahe. Aber in seinem Nachlass und in seiner Sammlung, die in die Hauptsammlung des Museums für Naturkunde Berlin eingereiht ist, gibt es keinen Hinweis auf einen Fundort in Kleinasien. Möglicherweise hat er die Exemplare aus dem Taurus, die er (später?) als *Halictus cilicius* etikettiert hat, ursprünglich hierher gestellt. Beide Taxa sind vor allem erst durch die ♂ als klar definierte Arten zu erkennen.

*euronotum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *zonulum* (SMITH 1848)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 389-390, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan, Lugu-See, Luo Shui, N27.45 E100.45. EB. Paratypus: Sichuan, Abazhou, Nanping, Jinzhaigou, 2000. BZ. — China, Yunnan, NW Zhongdian.

*euryale* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 223-224, ♀. Holotypus ♀: SW-Mongolei, Bulgan-gol. UHA. Paratypen: Wie Holotypus. UHA. EB.

*eurydikae* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1973** (1974): 146-148, ♀. Holotypus ♀: Türkei, Urfa. EB. Paratypen: Urfa. EB. JG. — EBMER 1978, Linzer biol. Beitr. **10**: 67-68, ♂ **neu**. Iran, 96kmSE Maku. EB. EBMER 2000, Linzer biol. Beitr. **32**: 424-426, verwandtschaftliche Stellung, *L. pauperatum*-Gruppe. — Sehr selten. Türkei: Urfa. Halfeti. Antalya.

*euxinicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 233-234, ♀. Holotypus ohne Fundortangabe, MNB. Paratypus: Sebastopol. EB. — EBMER 1975, Linzer biol. Beitr. **7**: 78-82, ♂ **neu**. — Krim. Türkei, Taurus SW Konya. Nachikhevan, Ordubad. Iran, Elburs S Chalus 2600m.

*excisum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 396-399, 425-427, ♀♂. Holotypus ♀: China, Yunnan, Heishui 35kmN Lijiang N27.13 E100.19. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Sikkim, Gangtok. Nord-Burma, Adung Tal. MxS. MNB. BM. — China, Yunnan: NW Zhongdian. Baishui.

*exigua* [*Dufourea* (*Cyprirophites*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 595-597, 617-618, ♀♂. Holotypus ♀: UAE, Wadi Shawkah N25.06 E56.02, SDEI. Paratypen: Wie Holotypus. UAE, nahe al-Dhaid N25.22 E55.59. SDEI. EB.

*exiliceps* [*Halictus exiliceps* VACHAL 1903] [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *laeviventre* (PÉREZ 1905)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 191, 193-194, ♂ **neu**, irrtümlich unter dem Namen *L. laeviventre* beschrieben, damals ohne Ortsangabe; es lagen Exemplare von verschiedenen Orten Hokkaidos vor, SFS. EB. Das richtige *L. leviventre* (so auch die richtige Schreibweise) ♂ wurde beschrieben in EBMER 2006, Linzer biol. Beitr. **38**: 551.

*exulans* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1984 - Senckenbergiana biologica **64**: 352-355, ♂♀. Holotypus ♂: Marokko, Hoher Atlas, Oukaimeden, 2800m. EB. Paratypen: Marokko: Oukaimeden, 2600 - 3000m. Agaiouar, 1500m. EB. JG. SMF. — Marokko, S Imlil, 3500m. Oukaimeden. Nach den bisherigen ganz wenigen Fundorten Endemit der höchsten Zone des Atlas in Marokko.

*exulans* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 97-100, ♀♂. Holotypus ♀: Ost-Afghanistan, Hindukusch, Salan-Pass, 3300m. MBP. Paratypen: Wie Holotypus. NE-Afghanistan, Badakschan, Sarekanda-Gebirge, 4100m. MBP. EB.

*fahringeri* [*Halictus fahringeri* FRIESE 1921] [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 31-32, als *Lasioglossum subequestre* beschrieben, ♂ **neu**. Iran, 30kmN Quchan, 2000m. EB. — Das in Linzer biol. Beitr. **10**: 30-31 beschriebene *L. "fahringeri"* ♂ gehört zu *L. euxanthopus* PESENKO 1986.

*falx* [Subspezies von *Halictus* (*Vestitohalictus*) *pici* PÉREZ 1895] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 553-554, 572, ♀♂. Holotypus ♀: UAE, N Ajman [ca N25.25 E55.29]. SDEI. Paratypen: Wie Holotypus. UAE: Al-Ajban. Wadi Shawkah. Ägypten: Fayed. Wadi Digla. W Djebel Elba. Tell el Amarna. Desert Quattamia Rd 45kmE. Bitterseegebiet. Sinai: W Ghazandal. Naql. Wadi Hebran. Israel: En Geddi. Beersheba. Hazeva. Negev, Ein Yahav und Nahal Neqarot. Jordanien: Aquaba. Dubai: Nakhalai. SDEI. EB.

*faustum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 69-72, ♂♀. Holotypus ♂: Iran, 50kmS (90km Straße) Chalus, 2800m. EB. Paratypen: Iran: Damavand, Polur, 2200m. 30kmN Quchan, 2000m. Zoshk bei Shandiz W Mashad, 1600-2000m. EB.

*filipes* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 248-249, ♀♂. Holotypus ♀: "Amx". MNB. Paratypen: Türkei, Birecik. Turkmenien, Kuschka. MNB. EB. — Selten in Israel, Jordanien, südlich am Sinai bis zum Katharinen-Kloster. Zentralasien: Turkmenien, Uzbekistan, Kazachstan, Kirgisien.

*flavohirtum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 834-835, 900, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan, 19,5kmE Zhongdian [N27.46 E99.45], Tian Sheng Qiao, 3465m. ASB. Paratypen: Umgebung Zhongdian: 10kmSW, Xian Ren Dong, 3400m. 20kmE, Tian Sheng Qiao 1340m. ASB. EB. CMU.

*flavoscapus* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 566-567, 579, ♀. Holotypus ♀: UAE, Al-Ajban N24.36 E55.01. SDEI. Paratypen: Wie Holotypus, EB. RNML.

*fortunata* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1993 - Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen (Naturwissenschaften) **12**: 768-770, 783, ♂. Holotypus ♂: Kanarische Inseln, Fuerteventura, Corralejo, Lomo Blanco. LRT.

*freygessneri* [*Andrena Frey-Gessneri* ALFKEN 1904] EBMER 2001 - Linzer biologische Beiträge **33**: 438, 457-458, ♂ **neu**. Kärnten, Heiligenblut, Sattelalm, 1600m, N47.03.12 E12.47.54. Schachnerkasern. Osttirol, Rubisoi. EB, BZ. — Das von ALFKEN 1911, Deutsche entomologische Zeitschrift **1911**: 462 als Allotypus beschriebene ♂ ist doch ein sehr schlecht erhaltenes Exemplar von *Andrena bicolor* (Nachuntersuchung von E. SCHEUCHL), so dass ich tatsächlich erstmals das ♂ zu *A. freygessneri* beschrieben habe.

*frigidum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] SAKAGAMI & EBMER 1996 - Linzer biologische Beiträge **28**: 899-916, ♀♂. Holotypus ♀: Aomori Pref., Amagamori. SFS. Paratypen: Japan, Hokkaido und Honshu: HamaKoshimizu. Amagamori. Hirataki Numa. Ibaraki Pref., Muramatsu. Toyama Pref., HamaKurosaki. Ishikawa Pref. Kaneiwa. Uchinada Shore. SFS. EB.

*fruhstorferi* [*Nomia fruhstorferi* PÉREZ 1905] [*Nomia* (*Austronomia*)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 213-214, ♂ **neu**. "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, N45.45 E126.41. MAK. EB.

*fulgonitens* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 224-226, ♀. Holotypus ♀: Mongolei, Uvs Bezirk, Charchiraa-uul 30kmS Ulaangom. UHA. Paratypen: Wie Holotypus. Ulaan-uul. UHA. EB. — EBMER 1997, Linzer biol. Beitr. **29**: 947-948, 977, ♂ **neu**. Mongolei, Uvs Bezirk, Staatsgut Charchiraa. UHA.

*fulvopacum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1983 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **75**: 316-317, ♀. Holotypus ♀: Afghanistan, Provinz Parwan, Estalef, 1950m. MBP. Paratypus: Zentral-Afghanistan, Provinz Kabul, Band-e-rosa, 2000m. BRNO.

*funebre* [*Halictus funebris* CAMERON 1897] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 608-609, 649, ♀ **neu**. West-Bhutan, Thimbu District, Taba, 2600m. BZ.

*glacialis* [Subspezies von *Halictus* (*Seladonia*) *confusus* SMITH 1853] EBMER 1979 - Linzer biologische Beiträge **11**: 121-130, ♂♀. Holotypus ♂: Spanien, Sierra de Guadarrama, Mt. Peñalara. EB. Paratypen: Wie Holotypus, 1900-2000m. La Renta. Arryo de la Nava. EB. Sammlung Perez I. Mora, Madrid (Verbleib?). — Spanien: Sierra de Gredos. León, Pto. Mazanal. Portugal: Braga. Lagoa. Serra da Estrela.

*glaciegenitum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 235-236, ♀. Holotypus ♀: Griechenland, Chelmos, 2355m. EB. Paratypen: Chelmos, 1900-2100m. EB. MxS. MNB. — EBMER 1975, Linzer biol. Beitr. **7**: 78-82, ♂ **neu**. — Bisher nur extrem disjunkt bekannt. Am Chelmos wegen der katastrophalen Überweidung erloschen, wie ich selbst bei vielen späteren Besuchen feststellen musste. Eine noch kräftige Population auf Samos, Gipfelzone des Kerkis um 1400m, weil die Beweidung mangels Wasser für die Tiere noch erträglich ist; sowie im Iran, Elburs, 75kmS Chalus.

*glandarium* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*) *arctifrons glandarium* (WARNCKE 1975)] EBMER 1993 - Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen (Naturwissenschaften) **12**: 781-782, ♂ **neu**. Kanarische Inseln, El Hierro, Las Playas. LRT.

*glandon* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 875-876, 930, ♀. Holotypus ♀: China, Shanxi, Zhaoyi N34.51 E110.27. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. Provinz Shanxi: Xiexian N35.00 E110.58. Jinglangling N36.07 E111.02. Sanmenxia N34.46 E111.17. 10kmE Longmen N35.40 E110.42. Provinz Shaanxi: 13kmS Yichuan N36.05 E110.17. Ganguyi N36.47 E109.44. BZ. EB.

*gobiensis* [Subspezies von *Halictus pseudovestitus* BLÜTHGEN 1925] [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 206-207, ♂♀. Holotypus ♂: China, Gaschun-Gobi, Oase Sachzhou = Dunhuang N40.05 E94.45. MNB. Paratypen: Wie Holotypus und weitere Funde aus den östlichen Ausläufern des Tienshan. MNB. EB.

*goeleti* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**: 192-194, 220-221, ♂♀. Holotypus ♂: Israel, 7kmS En Gedi [N31.28 E35.24]. UTA. Paratypen: Wie Holotypus. 14kmS En Gedi. Kallia [N31.46 E35.30]. UTA. AMNH. EB. BZ.

*gorge* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 219-221, ♀♂. Holotypus ♀: Mongolei: Bajan-Hongor Bezirk, Ich-bogd, 20kmS Bogd, Süd-Ufer des Orog-nuur, 1300m. UHA. Paratypen: Wie Holotypus. UHA. EB. SFS. — Altaj, See von Teleshkoe. Sibirien, Barnaul.

*graeca* [*Dufourea* (*Halictoides*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 197-201, ♂♀. Holotypus ♂: Griechenland, Chelmos, 2000m. EB. Paratypen: Griechenland: Chelmos. Ostseite des Olymp. EB. — *Dufourea*-Leitart balkanischer Gebirge, oligolektisch an *Campanula*. Varnous. Kaimaktsalán. Nördlicher Pindos: Gamila. Timfi. Miliá. Timfristos. Vardousia. Parnass. Erymanthos. Östlich bis zum Falakró. Bulgarien: Pamporovo.

*grossellus* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 90-91, ♂. Holotypus ♂: Griechenland, Kalambaka. EB. — Nordgriechenland, von Kavalla bis Alexandroupolis. Lesbos. Samos. West-Türkei, Aydin.

*gruenwaldti* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 66-68, ♂. Holotypus ♂: Italien, Cattolica, EB. Paratypen: Cattolica. Frankreich: Fayence. EB. — Italien: Monti Sibillini. Lazio: Morlungo. Sperlonga. Basilicata. Provinz Consenca. Frankreich: Mt. Ventoux. Dept. Var.

*gruenwaldti* [*Rophites*] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 217-219, ♂♀. Holotypus ♂: "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin. N45.45 E126.41. EB. Paratypen: Harbin. EB. GR. SFS. — China, Provinzen Nei Mongol und Hebei. Mongolei, 6kmS Somon. Russland, Vladivostok.

*gusenleitneri* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 53-54, ♀. Holotypus ♀: Türkei: Urfa. EB. — Punktierungsmerkmale sind teilweise gegenläufig zu *H. tetrazonianellus* STRAND 1909; doch weil kein weiteres Exemplar später gefunden, liegt in *H. gusenleitneri* eher doch ein aberratives (aber nicht teratologisches) Exemplar von *H. tetrazonianellus* vor.

*harputicum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 241-243, ♀♂. Holotypus ♀: Türkei, Harpoot. MNB. Paratypen: Mut. Harpoot. MNB. EB. — Sehr selten in Anatolien von Denizli bis Hakkari. Iran: Fars, Mian Jangal. Kirgisien, Tash-Arik.

*hecate* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1986 - Linzer biologische Beiträge **18**: 423-424, ♀. Holotypus ♀: Türkei, 10kmW Darende, N38.34 E37.29. EB.

*helios* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1985 - Linzer biologische Beiträge **17**: 206-208, ♀♂. Holotypus ♀: Spanien, Sierra de Gador, östlich des Dorfes Castala, Estrella-Gipfel, 1800-1900m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. 30kmE Zaragoza. EB. Sammlung University of Utah, Logan. — Teruel. Extrem selten in Spanien.

*hellenicus* [*Rophites*] EBMER 1984 - Entomologische Zeitschrift **94**: 46-48, ♀♂. Holotypus ♀: Griechenland, Vermion-Gebirge, NW von Veria, Seli, 1500-1700m. EB. Paratypen: Griechenland: Pindos, Katara-Paßhöhe E Metsovon, 1700m. Timfi-Massiv oberhalb des Dorfes Tsepelovo, 1600-1800m. Kavala, Pangaio, oberhalb von Akrovoumi, 800. EB. — Endemit balkanischer Gebirge, in Griechenland vom Varnous bis zum Panaitoliko, nach Osten bis zum Pangäon und Falakró. Bulgarien: Rodopen, Mostovo.

*hermon* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 64-66, ♂♀. Holotypus ♂: Israel: Mt. Hermon, 2000m. EB. Paratypus: Hermon. EB. — Kein weiteres ♂ gefunden. Nach den ♀, soweit in der taxonomisch ungemein schwierigen *H. tetrazonius*-Gruppe erkennbar, auch in der Türkei und in den Bergen im Norden Griechenlands.

*hespera* [Subspezies von *Rophites brachycephalus* WARNCKE 1979] [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1993 - Linzer biologische Beiträge **25**: 23-24, ♂. Holotypus ♂: Marokko, Chichaoua. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Marokko, N Tagmout. EB. MxS. Sammlung Teunissen, jetzt Museum Leiden.

*hethiticum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 70-72, ♀♂. Holotypus ♀: Türkei, Kayseri, 1050m. EB. Paratypen: Türkei: Beyşehir. Konya. Sille. EB, JG, MxS. — Winzige, grüne Art vor allem Zentralanatoliens mit Ausstrahlung in den W-Iran. Griechenland, Samos, oberhalb 500m, hier **neu** für Europa gemeldet. Türkei: Sultan-Dağları. Bolkar-Dağları. Nevshehir. Güselhir. Sirnak. Gürün. Darende. Antakya. Karakurt. Artvin. Hakkari, Acali. Iran, Serou.

*hibernicum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (PERKINS in schedulis) EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 63-64, ♂♀. Holotypus ♂: Irland, "E. cliffs. Rush" [Rush bei Dublin, N53.32 W6.06]. MNB. Paratypen: Irland: Portrane. Rocky Valley. Malahide. MNB. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 630: Synonym, Populationen von *L. cupromicans* (PÉREZ 1903) in Irland.

*higashi* [Subspezies von *Halictus* (*Seladonia*) *tumulorum* (LINNAEUS 1758)] SAKAGAMI & EBMER1979 - Kontyû **47**: 543-549, ♀♂. Holotypus ♀: Japan, Hokkaido, Sapporo, University Campus. SFS. Paratypen: Große Anzahl von verschiedenen Orten in Hokkaido. China: Harbin. Nordkorea, Serien aus verschiedenen Provinzen. EB. GR. MAK. MBP. SFS. Sammlung Munakata, Hokkaido Gakugei University. — Südkorea. Zentrale Mongolei. Russland: Ferner Osten, vom Primorskij bis Magadan, westlich in Übergängen zur Stammform bis zum Altai.

*hilare* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 245-246, ♀. Holotypus ♀: Türkei, Mut, Sertavul-Pass, 1300m. EB. Paratypen: Sertavul-Pass. Sille bei Konya. Konya. Ürgüp. Gürün. EB. JG. MxS. MNB. — EBMER 1978, Linzer biol. Beitr. **10**: 75-76, unter dem Synonym (Farbform) *L. makedonicum* EBMER 1974, ♂ **neu**. Iran: Damavand, Polur, 2200m. Griechenland: SE Kalavryta. EB. — Selten, lokal, von Griechenland, Türkei, Iran, Israel. Exemplare aus Zentralasien haben etwas gröber punktiertes Gesicht und Mesonotum. Kazachstan, Uzbekistan. Östlichster Fund in Kirgisien, 20kmN Aravan, N40,3 E72,5.

*himalayense* [*Halictus himalayensis* BINGHAM 1898] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 578-579, 627, 641, ♂ **neu**. Ost-Nepal, Basantapur, 2300m. BZ.

*hirashimae* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER & SAKAGAMI 1985 - Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **34**: 124-130, ♀♂. Holotypus ♀: Japan, Honshu, Ibaraki Pref., Mt. Yamizo-Yama, 400-450m, N36.54 E140.17. SFS. Paratypen: Kyushu: Kagoshima Pref., Taremi, Mt. Takakuma, 350m. Honshu: Ibaraki Pref., Mt. Gozen-Yama. Fukui Pref.: Izumi, Shimoyama. Ikeda, Mt. Kanakusa. Ohno, Koike. Ohno, Mt. Akausagi. Fukui, Mt. Ochi. Ohno, Hôkyoji. Ohno, Kurotôdo. Ohno, Mt. Kosai. Ikeda, Mt. Kammuri. SFS. EB. Sammlung Y. Haneda, Ohno.

*huanghe* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 878-880, 931, ♀♂. Holotypus ♀: China, Provin Shaanxi, Ganguyi N36.47 E109.44. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. Provinz Shaanxi: 6kmN Foping N33.31 E107.59, ca 1000m. Xian, 30km Zhaoshui N33.41 E109.06. BZ. EB. GEM. — China, Shanxi, Yengji.

*hypsiston* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 488-491, ♂♀. Holotypus ♂: Ladakh, Matyan, Drasstal, 3120m. EB. Paratypen: Wie Holotypus; Ladakh, Namikola, 3500m. EB. WA.

*hyrkanium* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 60-63, ♂♀. Holotypus ♂: Iran, Damavand, Polur, 2200m. EB. Paratypen: Wie Holotypus; Iran: 50kmS (90km Straße) Chalus, 2800m. 15kmN Quchan, 1600m. EB.

*ibericum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 105-110, ♀♂. Holotypus ♀: Spanien, Reus. EB. Paratypus: Spanien: Valladolid, Granja Escuela. EB. — Spanien. Portugal. Frankreich: Argelès-Valmy. Fragliche ♀ aus Marokko und Tunesien.

*icarus* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 12-16, ♂♀. Holotypus ♂: Iran, Elburs, S Chalus, 2800m. EB. Paratypen: Wie Holotypus und 75kmS (90km Straße) Chalus, 2800m. EB.

*illyricum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1971**: 111-114, ♂♀. Holotypus ♂: Kroatien, Istrien, Učka. EB. Paratypen: Učka. Kreta: Sitia. Knossos. Heraklion. EB, JG, MxS. — Synonym zu *Lasioglossum subaenescens asiaticum* (DALLA TORRE 1896).

*imbecillum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1973** (1974): 142-144, ♀. Holotypus: Türkei, Mut, Sertavul-Pass, 1300m. EB. Paratypen: Türkei: Sertavul-Pass. Gürün. Konya. Griechenland: Kalavryta. Vytina. EB. JG. JH. MxS. — EBMER 1978, Linzer biol. Beitr. **10**: 49 - das ♂ wurde unter dem Namen *Halictus caprimulgus* WARNCKE 1975 Holotypus ♂ beschrieben; nicht der Allotypus ♀, gehört zu *L. tricinctum* (SCHENCK 1874). — Ost-Bulgarien, Albena. Makedonien. Griechenland. Türkei nach Osten bis Hakkari. Südlich bis Israel.

*indefinitus* [*Halictus indefinitus* BLÜTHGEN 1923] [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1985 - Linzer biologische Beiträge **17**: 273-277, ♂ **neu**. Tadzikistan, Wachschtal, Polwantugai 160kmS Dushanbe. EB.

*inexspectata* [*Systropha*] EBMER 1994 - Linzer biologische Beiträge **26**: 808-810, 818, 820, ♂. Holotypus ♂: Thailand, Nan. BM.

*inpilosus* [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 172, ♀. Holotypus ♀: Kreta, oberhalb von Spili. EB. Paratypen: Kreta: Heraklion. Sitia. Griechenland, Sparta. EB. JG. MxS. — Eine Art aus der *H. vestitus*-Gruppe, das ♂ ist noch unbeschrieben; das in EBMER 1981, Linzer biol. Beitr. **13**: 109-110 als *H. inpilosus* beschriebene ♂ gehört zu *H. theseus* aus der *H. pollinosus*-Gruppe. — Endemit Kretas, eher der unteren Zonen, bis ca 1500m, mäßig häufig.

*iranicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 74-75, ♀. Holotypus ♀: Iran: Karaj-See SW Teheran. EB.

*iris* [*Dufourea* (*Cyprirophites*)] EBMER 1987 - Linzer biologische Beiträge **19**: 52-55, ♂. Holotypus ♂: Bulgarien, Sredni Rodopi, Pamporovo (=Kolarov), ca 60kmS Plovdiv, ca 1600m. BM. Paratypus: Wie Holotypus. EB. — EBMER 1993, Linzer biol. Beitr. **25**: 38-40, ♀ **neu**. Griechenland: Nomos Drama, Falakró, 1550m, 1600-1800m, 1850m. Nomos Kavala, Pangäon, W Eleftheroupolis, 1700-1900m. EB. — Balkanische Gebirge östlich des Vardar/Axios.

*israelense* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 197-199, ♀. Holotypus: Israel: Nablus. EB. Paratypen: Nablus. Mt. Hermon. ByS. EB. — EBMER 1995, Linzer biol. Beitr. **27**: 547-548, 625, 634, ♂ **neu**. Nord-Galiläa, Montfort, N33.03 E35.13. EB. — Bisher nur im Gebiet des Erez Israel gefunden.

*ituraeum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 257-258, ♀♂. Holotypus ♀: Libanon, Ein el Azar. MNB. Paratypen: Ein el Azar. Türkei, Antakya. MNB. EB. MxS. — Selten. Ost-Türkei. Israel. Jordanien. Iran, Elburs.

*josefi* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1993 - Linzer biologische Beiträge **25**: 17-20, ♂♀. Holotypus ♂: Tunesien, 10kmSE Matmata, N33.30 E10.04. EB. Paratypen: Wie Holotypus. EB. MxS.

*josefi* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 2009 - Linzer biologische Beiträge **41**: 1084-1085, 1087-1088, ♀. Holotypus ♀: Iran, Elburs-Gebirge, Maghazy-Tal, N36.39.29 E54.13.27, 1730m. EB. [BZ].

*jultschinicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 230-231, ♀. Holotypus ♀: China, Xinjiang, "Jultschin bei Polu" [Pulu N36.10 E81.29]. MNB. Paratypen vom selben Fundort. MNB. EB. — Kirgisien, Issyk-Kul. China: Qinghai. Ninxia. Mongolei.

*juniperi* [*Dufourea* (*Cephalictoides*)] EBMER 2004 - Veröffentlichungen Naturkundemuseum Erfurt **23**:140-144, ♂♀. Holotypus ♂: Nepal, Provinz Karnali, Distrikt Humla, 20kmNW Simikot, 3500m, N29.58.49 E81.38.23. NME. Paratypen: Wie Holotypus. 20kmNW Simikot, Umg. Chala, 3750m, N30.00.35 E81.37.12. MNE. EB.

*kandiense* [*Halictus kandiensis* COCKERELL 1913] [*Lasioglossum* (*Sudila*)] SAKAGAMI, EBMER & TADAUCHI 1996 - Esakia **36**: 160-164, ♂ **neu**. Sri Lanka, Gal. Distr., Kanneliya Section, Sinhara Jungle. SIW.

*kappadokium* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1973** (1974): 144-146, ♀. Holotypus ♀: Türkei, Gürün. EB. Paratypus: Gürün. JH. — Extrem selten. Türkei, Burdur, 1♀.

*katharinae* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 203-205, ♀. Holotypus ♀: Sinai, Katharinen-Kloster. EB. Paratypen: Katharinen-Kloster, ByS. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 655, Subspezies von *L. laevidorsum* (BLÜTHGEN 1923). — WARNCKE 1982, Boll. Mus. civ. Stor. nat. Venezia, **32**(1981): 70, ♂ **neu**. — Lokale Form vom Sinai und südlichen Jordanien (Aqaba).

*kirgisicum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 255-257, ♀♂. Holotypus ♀: Uralsk. MNB. Paratypen: Uralsk. Ljubotin. Ber Tschogur im Mugudjar-Gebirge. Sibirien, Barnaul. Bezirk von Lugansk. MNB. EB. — Sehr selten, später nur mehr von Bashkirien mir bekannt geworden.

*koreanum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1978 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **70**: 309-310, ♂♀. Holotypus ♂: Nordkorea, Pyongyan. NBP. Paratypen: Nordkorea: Pyongyan. Provinzen Gang-von. Pyong-sung. EB. MBP. SFS. — China, Provinzen Shaanxi, Sichuan, Fukien.

*kotschyi* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*) (MAVROMOUSTAKIS in schedulis)] EBMER 1981 - Linzer biologische Beiträge **13**: 110-114, ♂♀. Holotypus ♂ und Paratypus: Kypros, Troodos-Gebirge. MNB. — Endemit der höchsten Lagen des Troodos-Gebirge in Kypros, wobei die Baumgrenze aus *Pinus* und *Cedrus brevifolia* bis in die Gipfelregion von 1850-1900m reicht.

*kryopetrosum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 843-844, 909-910, ♂♀. Holotypus ♂: Tibet, Lhasa, Lume. GEM. Paratypen: Wie Holotypus. Tibet, Lhoca, Kiepa. GEM. EB.

*kuschkensis* [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 164, ♀. Holotypus ♀ "Transkaspien, Kuschka" = Turkmenien, Serhetabad N35.18 E62.22. MNB. — Möglicherweise das richtige ♀ zu *H. pseudomucoreus*. — Iran: Kerman. Turkmenien: Tzemenebit. Kizil-Arvat.

*kusdasi* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 46-47, ♀. Holotypus ♀: Türkei, Gürün. EB. Paratypen: Türkei: Gürün. Israel: Mt. Hermon. ByS. JG. — PESENKO 1986, Ent. Obozr. **65**: 630-631, ♂ **neu**. — Türkei: Ürgüp. Kayseri. Alikayasi-Pass. Tanin-Tanin-Pass.

*kyrnos* [Subspezies von *Halictus* (*Seladonia*) *tumulorum* (LINNAEUS 1758)] EBMER 1988 - Senckenbergiana biologica **68**: 366-367, ♂♀. Korsika, Col de Vergio, Anstieg zur Paglia Orba, 1300-1800m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Korsika: Haute Asco, 1400-1500m. Col de Vizzavona, Monte d'Oro, 1300-1500m. Monte Rotondo, Lac Melo/Lac Capitello, 1700-1990m. EB. SMF. — Endemische Subspezies korsischer Gebirge.

*lactipenne* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1975 [30. April] - Linzer biologische Beiträge **7**: 110-111, ♀. Holotypus ♀: Türkei: Sivrihisar. EB. Paratypus: Türkei: Kayseri. JG. — Synonym von *Halictus pulicarius* WARNCKE 1975 [30. März].

*laevidorsum* [*Halictus laevidorsum* BLÜTHGEN 1923] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 100-103, ♂ **neu**. Griechenland: Chelmos. Italien: Aspromonte. ByS. EB.

*laevoides* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2005 - Linzer biologische Beiträge **37**: 371-373, 388-389, ♀♂. Holotypus ♀: Mongolei, 90kmN Ulaanbaatar, am Fluss Segnezer. EB. [BZ]. Paratypen: Wie Holotypus. Ulaanbaatar, Tal des Flusses Tuul. 100kmE Ulaanbaatar, 20kmNE Tereltz, am Fluss Tuul. Ero-gol [?Eröö-gol, rechter Nebenfluss der Selenga]. Provinz Uvs, Chargas-nuur, N-Ufer. China, "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, N45.45 E126.41. BZ. EB. MxS. UHA. MAK.

*lambatum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 236-237, 240, ♀. Holotypus ♀: Xizang = Tibet, Xigazeuse, 3800m [ca N28.55 E89.55, also Gegend von Gyangtse, briefliche Information von Fan]. ASB. Paratypen: Wie Holotypus. ASB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 856-857, 915, ausführliche Beschreibung und Illustrierung. — Tibet, Lhartse.

*lebedevi* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 229-230, ♀ - nom. nov. *Halictus trifasciatus* MORAWITZ 1876 nec SCHENCK 1853.

*leptorhynchum* [*Halictus leptorhynchus* BLÜTHGEN 1931] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 568-569, 580, ♂ **neu**. UAE: Wadi Maidaq N25.18 E56.07. Wadi Shawkah N25.06 E56.02. SDEI. EB.

*leucaheneus* [*Halictus* (*Seladonia*)] (ALFKEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 225-227, ♀. Holotypus ♀: "Turkestan". MNB. Paratypen: Djarkent. Balchaschsee. MNB. EB. — Zentralasien bis Mongolei, Mandschurei und Jakutien.

*leucomontanum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1981 - Linzer biologische Beiträge **13**: 110-114, ♂♀. Holotypus ♂: Kreta, Levka Ori, Gingilos Nordwestgrat, 1750m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Kreta, Ida Oros, Nidha-Psiloritis, 1600-2100m. EB. — Endemit der drei großen Gebirge Kretas in den Hochlagen oberhalb der Baumgrenze; später auch im Dikti-Gebirge von mir gefunden.

*leucopymatum* [*Halictus leucopymatus* DALLA TORRE 1896] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 585-587, 628, ♂ **neu**. Serie aus Zentralasien und Afghanistan. EB. BZ.

*leviventre* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 2006 - Linzer biologische Beiträge **38**: 551-552, 585, ♂ **neu**. Russland, Primorskij, Naturreservat Lazo, Korpad. EB. MQ.

*limbelloides* [*Halictus limbelloides* BLÜTHGEN 1931] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 65-66, ♂ **neu**. Griechenland: Sparta. Polovitsa. Kefalo. Skoura. Kalavryta. EB.

*lisa* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 404-405, 428, ♀. Holotypus ♀: Holotypus ♀: China, Ganguyi, 35kmNE Yanan N36,8 E110,3. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. Umgebung Suide N37,3 E110,7. Jianggangling 50kmW Linfen N36,2 E111,7. BZ. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 831-832, 898, ♂ **neu**. China, Shaanxi, Xian, 30km Zhashui [N33.41 E109.06]. GEM. EB.

*lobatus* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 21-22, ♂. Holotypus ♂: Iran, Elburs, 75kmS (90km Straße) Chalus, 2800m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. EB. JG. — Unter dem Namen *H. xanthoprymnus* WARNCKE 1984 (Linzer biol. Beitr. **16**: 314-316) ♂♀ nochmals beschrieben von Türkei, Hakkari: Gevria-Pass 2700-3100m. Sat Gebirge, Mt. Gavaruk, 2900m. S Sat Gölü, 2800m. Suvari-Halil-Pass, 2300-2800m. Die Ausbuchtung der Mandibel der ♂ ist nach der Serie vom Hakkari variabler als derer vom Elburs.

*longicornis* [*Rophites longicornis* WARNCKE 1979] [*Dufourea* (*Cyprirophites*)] EBMER 1984 - Senckenbergiana biologica **64**: 322, 372, ♀ **neu**. Iran, 20kmN Khorramabad. EB.

*longiglossa* [*Dufourea* (*Glossadufourea*)] EBMER 1993 - Linzer biologische Beiträge **25**: 34-37, ♀♂. Holotypus ♀: Spanien, Provinz Jaen, Cambil. EB. Paratypen: Wie Holotypus. EB. MxS.

*luctuosum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 884-885, 934, ♀. Holotypus ♀: China, Provinz Shaanxi, 6kmE Xunyangba N33.34 E108.33. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. 6kmN Foping N33.31 E107.59, ca 1000m. BZ. EB.

*luganicus* [*Halictus* (*Halictus*) BLÜTHGEN 1936] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 51-52, ♀ **neu**. Türkei: Cardak. Mut. EB. JG. MxS.

*luridipes* [*Halictus luridipes* VACHAL 1892] [*Lasioglossum* (*Ctenonomia*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 98-100, ♂ **neu**. "Egypt" - heute Sudan, Gebel Elba, N22.04 E36.23, Wadi Aideb. EB.

*lusitanica* [*Dufourea* (*Dentirophites*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**: 198-199, 224-225, ♀. Holotypus: Portugal, Sines [N37.58 W8.52]. BZ. — EBMER 2008, Linzer biol. Beitr. **40**: 589, 612-613, ♂ **neu**. Spanien, Huelva, Coto Doñana National Park, Cañada Mayor N37.07.55 W6.25.16. EB.

*magnus* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 498-500, ♀♂. Holotypus ♀: China, Provinz Kiangsu. NRS. Paratypen: Wie Holotypus. EB. NRS. SFS.

*makedonicum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Acta Musei Macedonici Scientiarum Naturalium **14**: 54-55, ♀. Holotypus ♀: Makedonien, Skopje. MNB. Paratypus: Griechenland, Kalamata. EB. — WARNCKE 1982, Boll. Mus. civ. Stor. nat. Venezia, **32**(1981): 76; EBMER 1983, Ann. hist.-nat. Mus. natn. Hung. **75**: 320: Synonym zu *L. hilare* EBMER 1972.

*mandibularis* [*Rophites mandibularis* MORAWITZ 1891] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 85-86, ♀ **neu**. Iran: 5kmS Karaj. EB.

*mandschuricum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *leucozonium* (SCHRANK 1781)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 199-200, ♀♂, ursprünglich als Subspezies zu *L. satschauense* (BLÜTHGEN 1934) beschrieben. Holotypus ♀: "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, N45.45 E126.41. MAK. Paratypen: Harbin. Chulan 34kmN Harbin. EB. GR. MAK. SFS. — Ostpaläarktische Subspezies, deutlich seltener als die Stammform in Europa. Nord-China. Mongolei. Russischer Ferner Osten.

*margelanicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 231, ♀. Holotypus ♀: "Nov. Margel, Turkestan" (Uzbekistan, Margilan in Ferghana N71.43 N40.28). — Kirgisien: Narynskaya Gebiet 2300m. Ala Archa 2400-2800m. Terek Sai. Kazachstan: 20kmN Kegen. Umgebung Zaisan, 500m.

*masculum* [*Halictus masculus* PÉREZ 1895] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 201-202, ♂ **neu**. Sinai: A-Tur. Oase Feiran. Israel: Wadi Raman. En Netafim bei Eilat. Wadi Rut bei Nizzana. ByS. EB.

*melachloron* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1983 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **75**: 322-323, ♀. Holotypus ♀ und Paratypen: Indisch Kashmir, Inshan-Margan-Pass, 3200-3500m, N33.30 E75.30. EB.

*melan* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 493-495, ♀. Holotypus: Tadzikistan, Dušanbe. EB. Paratypen: Wie Holotypus; Tadzikistan: Kisil-Kala. Kondara-Tal. "Turkestan, Isfana". EB. — EBMER 1998, Linzer biol. Beitr. **30**: 382-384, 421, Synonym von *L. fallax melanarium* (MORAWITZ 1876), die östliche Subspezies von *L. fallax*. — EBMER 1983, Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **75**: 317, ♂ **neu** - weitere Beschreibung, weil *L. f. melanarium* nach dem ♂ beschrieben wurde.

*melancholicum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 881-882, 932, ♀ Holotypus ♀: China, Provinz Shaanxi, 6kmE Xunyangba N33.34 E108.33. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB.

*melanocorne* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *fulvicorne* (KIRBY 1802)] EBMER 1988 - Linzer biologische Beiträge **20**: 608-609, ♂♀. Holotypus ♂: Russland, Baykal südlich Irkutsk. EB. Paratypen: Wie Holotypus, Sammlung V. Karas. Mongolei, Ulan-Bator, Sarga-Mort, Bergsteppe. UHA. — Noch wenig bekannte ostpaläarktische Subspezies. Novosibirsk. Mongolei, Segnezer bei Ulanbatar.

*melanops* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1985 - Linzer biologische Beiträge **17**: 213-214, ♀. Holotypus ♀: Saudi Arabien, Taif, 2000m. BM. Paratypen: Wie Holotypus. BM. EB.

*melli* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1996 - Linzer biologische Beiträge **28**: 239-245, ♀♂. Holotypus ♀: China, "Provinz Kuangtung". MNB. Paratypen: China: Provinz Fukien, Kuantun, N27.40 E117.40. Fukien, "Kwangtseh". MAK. EB. SFS.

*merceti* [*Dufourea merceti* VACHAL 1907] [*Dufourea* (*Merrophites*)] EBMER 1984 - Senckenbergiana biologica **64**: 324, 371, ♀ **neu**. Madrid. Museum Madrid.

*mesembria* [Subspezies von *Dufourea* (*Halictoides*) *paradoxa* (MORAWITZ 1867)] EBMER 1979 - Linzer biologische Beiträge **11**: 142-143, ♂♀. Holotypus ♂: Spanien, Pyrenäen, Port de la Bonaigua, Westseite, 1800m. EB. Paratypen: Wie Holotypus und Port de la Bonaigua, Ostseite, 1800m. — Spanien, Kantabrisches Gebirge, Picos de Europa, 1500-1700m.

*mesoviride* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Acta Musei Moraviae **59**: 198-199, ♀. Holotypus ♀: Afghnistan, Nengrahar, Darunta. BRNO. Paratypen: Darunta. BRNO. EB. — EBMER 1995, Linzer biol. Beitr. **27**: 582-583, 627, ♂ **neu**. Kazachstan, Issyk See, 50kmE Vernyj. MNB. WA.

*messoropse* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 849-851, 912-914, ♀♂. Holotypus ♀: China, Shaanxi, Xian, 30kmZhashui, N33.41 E109.06. GEM. Paratypen: Wie Holotypus. GEM. EB.

*metis* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 885-886, 934, ♀. Holotypus ♀: China, Provinz Shaanxi, 6kmE Xunyangba N33.34 E108.33. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. Provinz Sichuan, Nanping, Ta Zang, ca 2200m, N33.15 E104.15. BZ. EB. — Südkorea: Irisan. Kyeonsan-nam-do. Chungeheon-buk-do.

*microcardia* (*Halictus microcardia* PÉREZ 1895] [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1975 - Polskie Pismo entomologiczne **45**: 270-271, ♂ **neu**. Mallorca, Cala Ratjada. Ibiza.

*midas* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *littorale* (BLÜTHGEN 1923)] EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 258-259, ♀♂. Holotypus ♀: Kreta, Heraklion. EB. Paratypen: Heraklion. EB. JG. MxS. — Endemische Subspezies von Kreta. Seit der Typenserie trotz vielfacher Nachsuche von mir nicht mehr gefunden. Als Sandnister durch die Übernutzung der Küstendünen (Badezonen, Foliengewächshäuser) sind alle Arten dieser Artengruppe hochgradig gefährdet. Eine Übergangsform zur Subspezies *L. l. colchicum* fand ich auf nur einem gefährdeten Sandküstenplatz im Südwesten der Insel Karpathos.

*minos* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *dolichocephalum* (BLÜTHGEN 1923] EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 245, ♀. Holotypus ♀: Kreta, Heraklion. EB. Paratypus: Heraklion. MxS. — Endemische Form (Subspezies oder eigene Spezies - ♂ noch immer unbekannt) Kretas, extrem selten, an *Phlomis*.

*minutissima* [*Dufourea* (*Dufourea*)] [*Dufourea* (*Minutodufourea*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 194-197, ♂♀. Holotypus ♂: Tunesien, 10kmSE Gabes. EB. Paratypen: Fundorte wie Holotypus. EB. JG. JH. — Gabes.

*minutuloides* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 203-205, ♂♀. Holotypus ♂: "Mandschurei: Umgebung Charbin, Tigrovaja Padj" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, "Tigerschlucht". MAK. Paratypen: Harbin, N45.45 E126.41. Erdaochajlinche. EB. MAK. SFS. — China: Gangui, 35kmNE Yanan. Suide.

*miyabei* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] MURAO, EBMER & TADAUCHI 2006 - Esakia **46**: 42-46, ♀♂. Holotypus ♀: Japan, Hokkaido, Sapporo, Botanischer Garten. KUF. Paratypen: Sehr große Serie von Japan, Hokkaido und Honshu. Ferner Osten Russlands, Primorskij. SFS. EB. MQ.

*modernus* [*Halictus modernus* MORAWITZ1876] EBMER 1983 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **75**: 315, ♂ **neu**. Ost-Afghanistan, Pagmangebirge, 2400m. MBP. EB.

*montana* [*Rhopalomelissa montana* EBMER 1978] [*Lipotriches*] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 214-216, ♂♀. Holotypus ♂: China, Chingking. Museum San Francisco. Paratypen: China, Szechwan: Hupeh, Sang-Hou-Ken. Lichuan, Suisapa. EB. Museum San Francisco. — Synonym von *Lipotriches ceratina* (SMITH 1857), PAULY, briefliche Mitteilung.

*montanus* [*Rophites quinquespinosus montanus* EBMER 1978] [*Rophites algirus montanus*] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 85, ♀♂. Holotypus ♀: Iran: 75kmS Chalus, 2700m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. 50kmS (90km Straße) Chalus, 2800m. Weisser SSE Nowshar. Georgien, Tiflis. Kaukasus: Teberda, Mineralny vody. EB. — Türkei, von den Sultan Daglari im Südwesten bis ins Hakkari. Kazachstan, Dzhungarskij-Alatau.

*montivolans* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 69-70, ♀. Holotypus ♀: Griechenland, Peloponnes, Chelmos, 2100m. EB. Paratypen: Chelmos. EB, MxS. — *Lasioglossum chelmos* EBMER 1975, Linzer biol. Beitr. **7**: 92-98, ♂ (nec ♀), Chelmos. EB. — *L. montivolans* EBMER 1975, Linzer biol. Beitr. **7**: 91-92, ♂ neu, gehört zu *L. duckei* (ALFKEN 1909). — Seltene und lokale, sehr isoliert verbreitete balkanisch - westasiatische Gebirgsart: Montenegro: Lovčen. Griechenland (jeweils von Nord nach Süd): Timfi. Timfristos. Parnass. Panachaikon. Erymanthos. Killini. Mainalon. Türkei - nur im Osten: Hakkari: Güzeldere-Pass. Tanin-Tanin-Pass. Artvin, Çam-Pass. Iran: Elburs S Chalus.

*morawitzi* [*Halictus morawitzi* VACHAL 1902] [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 168, ♂ **neu**. Turkmenien, Kopet-Dag, Bezirk Gol'bek. MNB.

*moros* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 857-858, 916, ♀. Holotypus ♀: China, Shaanxi, 45kmW Sanmenxia N34.46 E111.17. BZ. Wie Holotypus. 70kmW Beijing, Zhenzhli-See. BZ. EB.

*mose* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 202-203, ♀. Holotypus ♀: Sinai, Wadi Tarfa. EB. Paratypen: Sinai, Wadi Hebran. ByS. — EBMER 2008, Linzer biol. Beitr. **40**: 556-557, 574, ♂ **neu**. UAE: Wadi Wuraya. Wadi Maidaq. Wadi Shawkah. SDEI. EB. — Israel, Negev. Häufig in den UAE. Östlich bis Pakistan, Baluchistan, Mashki N Awaran.

*mucidus* [*Halictus mucidus* BLÜTHGEN 1923] [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 166-168, ♂ **neu**. "Komapobek dech. j.". MNB. — Turkmenien, Uzbekistan, Kirgisien, Kazachstan, Tadzikistan.

*muganicum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 239-240, ♂. Holotypus ♂: "Russland, Kuru-" Etikett unleserlich. Nach der Namensbildung die Steppe von Mugansk, heute in Azerbeidzan. MNB. Paratypen: MNB, EB. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 606, ♀ **neu**, zugleich als Subspezies zu *L. tricinctum* (SCHENCK 1874) im Osten der Türkei und Iran erkannt.

*musculoides* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1974 - Acta Musei Macedonici Scientiarum Naturalium **14**: 55-56, ♀. Holotypus: Marokko, Amizmiz. MNB. Paratypen: Portugal, Baixo Alentejo, Cabo de Sines. EB. Sammlung Manuel de Assuncao Diniz, Coimbra - Verbleib der Sammlung? — Sehr selten. Süden Spaniens. Tunesien. Ägypten, Alexandria.

*mystaphium* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 867-868, 924-926, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan: Weishan, Webaoshan. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Shigu N26.52 E99.57, 2400m. Lijiang N26.51 E100.16. N Chang Shan, N25.30 E100.05, 2800-3000m. 20kmNW Zhongdian N27.46 E99.45, Na Pa Hai, 3365m. Shaanxi: Qing Ling Shan, 40kmSE Taibaishan N33.51 E107.51. EB. MxS. CMU. BZ.

*nabardicum* [*Halictus nabardicus* BLÜTHGEN 1931] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 209-210, ♂ **neu**. Sinai: Wadi Hebran. ByS.

*naitoi* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER & MAETA 1994 - Bulletine of the Faculty of Agriculture Shimane University **28**: 27, 29, ♀. Holotypus ♀: Japan, Iriomote Insel. KUF. Paratypen: Wie Holotypus: SUM. EB. — Japan: Amami-Oshima. Okinawa-jima. Aka-jima.

*nemorale* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2006 - Linzer biologische Beiträge **38**: 559-562, 586-587, ♂♀. Holotypus ♂: Russland, Primorskij, Naturreservat Lazo, Ta-Chingousa, Küstendüne, N43.00.56 E134.07.32. EB. [BZ]. Paratypen: Wie Holotypus. Korpad N43.15.45 E134.02.32. Kordon Amerika N43.16.04 E134.02.32. China, "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, N45.45 E126.41. Mongolei: Onon, Bindec-Somon. Mongol Els nat. res. N47.24 E103.39, 1320m, Dünen. Provinz Övörkhangay, 137kmNE Arvaykheer N47.29 E103.40,5, 1250m, Sanddünen. BZ. MAK. UHA. EB. MQ. — Russland, Baikal, Umgebung Sarma.

*nepalensis* [Subspezies von *Halictoides paradoxa* MORAWITZ 1867] [*Dufourea* (*Cephalictoides*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**: 209-210, 228, ♀. Holotypus ♀: Zentral-Nepal, [Provinz] Langtang Khola, Sherpagaon, Ghora Tabela, 2800-3200m. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB. — Nepal: Solokhumbu 3100m. Maharigaon in der Provinz Karnali 3250m. Parbat Distrikt, Deoraki 2700m.

*nicias* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1997 - Linzer biologische Beiträge **29**: 938-939, 972, ♀. Holotypus ♀: Kirgisien, 20kmW Colpon-Ata, N42,8 E77,4. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Terek-Sai. 40kmS Jani-Bazar. Kazachstan, Fabritchny 40kmE Alma Ata. BZ. EB. MxS.

*nigricutis* [*Halictus* (*Vestitohalictus*) *cypricus nigricutis* WARNCKE 1975] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 232-234, ♂ **neu**, unter dem Namen *H. indefinitus* BLÜTHGEN 1923: Marokko: Jebel Sarhro, Ait Saoun. Taroudant-Oued Souss. Midelt. EB. — EBMER 1985, Linzer biol. Beitr. **17**: 273-275 - Klärung beider Arten: *H. nigricutis* im westlichen Nordafrika, Türkei, Iran, *H. indefinitus* in Zentralasien: Turkmenien, Uzbekistan, Kazachstan, Tadzikistan. Beide Arten, *H. indefinitus* und *H. nigricutis*, gehören zur Artengruppe des *H. radoszkovskii*; *H. cypricus* gehört zur *H. pollinosus*-Gruppe.

*nipponense* [*Halictus nipponensis* HIRASHIMA 1953] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 535-536, 624, 633, ♂ **neu**. Honshu, Ishikawa Pref., Mt. Haku. SIW. Russland, Primorskij, Kamenushka bei Ussurijsk. EB.

*nivalis* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 1985 - Linzer biologische Beiträge **17**: 201-203, ♂♀. Holotypus ♂: Spanien, Sierra Nevada, Veleta Westhang, 2700-3100m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Nördlich Veleta, Albergue Universitaria, 2500m. Veleta Westhang 2500-2900m. EB. — Auch nach den wenigen später aufgefundenen Exemplaren ein Endemit der Sierra Nevada.

*nivalis* [Subspezies von *Halictoides paradoxa* MORAWITZ 1867] [*Dufourea* (*Cephalictoides*)] EBMER 1989 - Linzer biologische Beiträge **21**: 205-209, ♂♀. Holotypus ♂: Spanien, Sierra Nevada, westlich des Veleta-Gipfels, 2700-3100m. Paratypen wie Holotypus. EB. — Marokko, Hoher Atlas, Djebel Toubkal, 3500m.

*nodicorne* [*Halictus nodicornis* MORAWITZ 1889] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 211-213, ♀ **neu**. Mongolei: Uvs Bezirk, Charchiraa, 30kmSW Ulaangom. UHA. EB.

*nomion* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 379-381, 420, ♀. Holotypus ♀: West-Bhutan, Paro Prov., Chiley-La, 3000-3500m. BZ. Paratypus: West-Bhutan, Thimphu Distr., E Dochu-La, Menchunang, 2400m. EB. — Taiwan, Provinzen Nanton und Taitung.

*nursei* [*Halictus nursei* BLÜTHGEN 1926] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 576-577, 627, 640, ♂ **neu**. Nepal, Provinz Bagmati, Syn Gromba, 3300-3500m. SFS.

*occipitalis* [*Halictus* (*Seladonia*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 225-227, ♀. Holotypus ♀: "Armenia". MNB. Paratypus: "Ararat". EB. — EBMER 1978, Bonn. zool. Beitr. **29**: 189, ♂ neu. — Erwies sich als lokale Subspezies von *H. leucaheneus* in der NE-Türkei: Kars. Erzurum.

*occitanicum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *littorale* (BLÜTHGEN 1923)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 246-248, ♀♂. Holotypus ♀ und Paratypen: Balearen, Mallorca, Cala Ratjada. EB. — Westmediterrane Subspezies. Spanien: Ibiza. Huelva. Valladolid. Marokko: Tafraout.

*odontogastra* [*Dufourea* (*Halictoides*)] EBMER 1978 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **70**: 317, ♂. Holotypus ♂: Nordkorea, Ryang-gang, Chann-Pay Plateau, Mt. Pektusan, Mu-bo-dong, 2100-2200m. MBP. Paratypen: Wie Holotypus und 24kmNW Samzi-yan, zum Mt. Pektusan 2000m. EB. MBP. SFS. — EBMER 1984, Senckenbergiana biol. **64**: 364, Synonym von *Dufourea dentiventris* (NYLANDER 1848).

*okinawa* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**: 230-233, 241-242, ♀. Holotypus: Japan, Okinawa, Mt. Yonaha-dake [N26.45 E128.13]. SUM. Paratypen: Wie Holotypus. SUM. BZ. EB.

*omnipunctatum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2004 - Veröffentlichungen Naturkundemuseum Erfurt **23**:136-139, ♀. Holotypus ♀: West-Nepal, Tripurakot N29.01.03 E82.47.53, 2050m. NME. Paratypus: Wie Holotypus. EB.

*oncocephalum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1996 - Linzer biologische Beiträge **28**: 241-246, ♀. Holotypus ♀: China: Provinz Fukien, Kuantun, N27.40 E117.40. MAK. Paratypen: Wie Holotypus. "Prov. Kuangtung". EB. MNB.

*opacolampron* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1997 - Linzer biologische Beiträge **29**: 949-952, 978-979, ♀♂. Holotypus ♀: Zentral-Afghanistan, Banda-e-Mir, Hazaradjat, 3200m. EB. Paratypen: Afghanistan, Parvan, Ghorband-Tal, 2700m. DBB. EB.

*opacoviridis* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 2005 - Linzer biologische Beiträge **37**: 364-367, 386-387, ♀♂. Holotypus ♀: China, Provinz Shaanxi, Ganguyi N36.47 E109.44, BZ. Paratypen: Wie Holotypus. Provinz Shaanxi: Suide Umg. N37.35 E110.05. Qingjian Umg. N37.10 E110.03. Provinz Shanxi: 50kmW Linfen N36.07 E111.20. Xiexian N35.00 E110.58. Monan am Fluss Huang He N34.40 E111.44. Beijing, Haidan district, Xian Shan N39.59.55 E116.11.25. BZ. EB. Sammlung Øistein Berg, Haslum bei Oslo, Norwegen.

*oppositum* [*Nomia opposita* SMITH 1875] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 606-608, 631, 649, ♂ **neu**. Zentral-Nepal, Nawakot, N27.56 E85.11, 2800m. BZ.

*orbitulum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1997 - Linzer biologische Beiträge **29**: 940-942, 973, ♀. Holotypus ♀: Kirgisien, Terek-Sai, N41,5 E71,1. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Tadzikistan, Pendzikent, 20kmE Resen Pojom. EB. MxS.

*orihuelicum* [*Halictus orihuelicus* BLÜTHGEN 1924] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1979 - Linzer biologische Beiträge **11**: 134-136, ♂ **neu**. Spanien, Coto Doñana. EB.

*orion* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Acta Musei Moraviae **59**: 204-205, ♀. Holotypus: Afghanistan, Nengrahar, Jalalabad. BRNO. Paratypen: Nengrahar: Darunta. Jalalabad. Laghman. BRNO. EB.

*oros* [Subspezies von *Halictus* (*Seladonia*) *tumulorum* (LINNAEUS 1758)] EBMER 1988 - Senckenbergiana biologica **68**: 364-366, ♂♀. Holotypus ♂: Griechenland, Parnass, Kalyvia, 1400m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Achaia, Erymanthos, Weg zur Mounglia, 1500-1800m. Achaia, Chelmos, 1800m. Lakonien, Taygetos, 1800-2000m. Phokis, Giona-Massiv, Lyritsa, 1300-1600m. EB. SMF. — Endemische Subspezies griechischer Gebirge und der Gebirge der Krim.

*osiris* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1986 - Linzer biologische Beiträge **18**: 425-426, ♀. Holotypus ♀: Pakistan, Baluchistan, Zhob/Shingar, 2300-2500m. SMF. Paratypen: Wie Holotypus. Afghanistan, Nuristan, Bashgultal, 1200m. MBP. EB. — SE-Iran, Khash.

*paleae* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 251-252, ♂♀. Holotypus: Türkei, Mut. EB. Paratypus: Türkei, Cardak bei Denizli. EB. — EBMER 2000, Linzer biol. Beitr. **32**: 411: Bisher nur Holotypus ♂ bekannt; das Paratypus ♀ ist wahrscheinlich nur extreme Variante von *L. transitorium uncinum* (VACHAL 1905).

*palmae* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *viride* (BRULLÉ 1839)] EBMER 1993 - Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen (Naturwissenschaften) **12**: 776-777, ♀♂. Holotypus ♀: Kanarische Inseln, Insel La Palma, Mazo. EB. Paratypen: Wie Holotypus. La Palma: Barranco de Los Tilos. San Andrés y Sauces. Tazacorte. Garafá, El Castillo. Las Indias. Costa de Puntallana. Puntagorda. La Galga. Cueva de Agua. Barranco Angustias. LRT. BM. EB. ÜMB. — Endemische Subspezies auf La Palma.

*panagaeum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 56, ♂♀. Holotypus ♂: Iran, 75kmS Chalus, 2400m. EB. Paratypen: Wie Holotypus; 90km Straße S Chalus, 2800m. Damavand, Polur, 2200m. EB. JG. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 635: Ursprünglich als Subspezies von *L. tirolense* beschrieben, als eigene Art zu bewerten. — Türkei, Nemrut Dag, 2100m. Armenien, Mt. Aragats, 3100m.

*pandrose* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 882-883, 932-933, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan, Lugu-See, Luo Shui N27.45 E100.45. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Yunnan, Shigu N26.52 E99.57. MxS. EB.

*pannonicus* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1969 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1969**: 165-167, ♂♀. Holotypus ♂: Niederösterreich, Marchfeld, Oberweiden. MNB. Paratypen: Oberweiden. Stammersdorf. MNB, EB. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 558: *H. pannonicus* erwies sich als lokale (mitteleuropäische) Form von *H. tetrazonius* (KLUG 1817), die im ♂ deutlich variabler ist als früher vermutet. Auch *H. furcatus* BLÜTHGEN 1925, locus typicus "Kaukasus, Helenendorf" erwies sich als Synonym und ist höchstens als schwache kleinasiatische Unterart zu bewerten, und *H. galilaeus* BLÜTHGEN 1955, locus typicus Israel, Galiläa, Qiriat Shemona, ist nach den taxonomischen Merkmalen auch der Fühlergeißeln nicht von ♂ vom locus typicus der Stammform, locus typicus "Dalmatien, Lesina" [Kroatien, Insel Hvar] unterscheidbar.

*paralphenum* [*Lasioglossum* (*Sudila*)] SAKAGAMI, EBMER & TADAUCHI 1996 - Esakia **36**: 172-175, ♀. Holotypus ♀: Süd-Indien, Nilgiri Hills, Naduvatam, 2000m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Tamil Nadu: Pykara, 2000m. Nadubattam, 2000m. EB. SFS. UUL.

*paropamisos* [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 91-94, ♂. Holotypus: Zentral-Afghanistan, Hazaradjat, Banda-e-Mir, 2900m. MBP. Paratypen: Wie Holotypus, MBP. EB. — EBMER 1980, Linzer biol. Beitr. **12**: 482-483, ♀ **neu**. Ladakh, Matyan, Drasstal, 3120m. EB.

*pauliani* [*Halictus pauliani* BENOIST 1941] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 241-243, ♀ **neu**. Marokko: Oukaimeden. EB.

*pelagius* [Subspezies von *Halictus* (*Seladonia*) *confusus* SMITH 1853] EBMER 1996 - Linzer biologische Beiträge **28**: 269-270, 301, ♂♀. Holotypus ♂: Russland, Primorskij, Slavjanka. EB. Paratypen: Russland, Primorskij: Anisimovka 70kmE Vladivostok. Sichote Alin, 28kmSE Chuguyevka. Shkotovo. Khasan. EB. MxS. SDEI. — Weit verbreitete ostpaläarktische Subspezies. Russland: Naturpark Lazo. Insel Kunashir. Jakutien. Mongolei. China, Provinzen Shaanxi und Beijing.

*percrassiceps* [*Halictus percrassiceps* COCKERELL 1931] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 211-212, ♂ **neu**. "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin, N45.45 E126.41. EB.

*perihirtulum* [*Halictus perihirtulus* COCKERELL 1937] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 580-581, 627, 641, ♂ **neu**. C-Nepal, Janakpur, SE Charikot, 900-1200m. EB.

*persephone* [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 225-227, ♂♀. Holotypus ♂: Marokko, Midelt. EB. Paratypen: Marokko, Col du Zad. EB. JG. — Vertritt im Maghreb *H. vestitus*. Tunesien: Sbeitla. S Jendouba. S Thala. Fernana. Marokko: Sidi Moussa.

*persicum* [*Halictus persicus* COCKERELL 1919] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1997 - Linzer biologische Beiträge **29**: 937-938, 978, ♂ **neu**. Iran, Bandar Abbas, 20kmN Qotbad. WA. Uzbekistan, 40kmNE Tashkent. BZ. EB.

*petraea* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**:189-192, 218-219, ♂♀. Holotypus ♂: Algerien, Hoggar, 52kmNE Tamanrasset [N22.50 E5.28]. MxS. Paratypen: Wie Holotypus. Hoggar, Ostflanke des Berges Assakrem [N23.18 E5.41], 2300m. Marokko, 30kmW Ouarzazate [N30.57 W6.50]. MxS. EB. BZ.

*pharaone* [*Halictus nigripes pharaonis* STRAND 1909] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 536-537, ♂ **neu**. Israel. Jordanien. EB.

*phoebos* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 94-96, ♀. Holotypus ♀: Süd-Tibet, Gyantse. MNB. Paratypen: Tibet: Gyantse. Shigatse. Pennan. Brahmaputra-Rameah. Saugang. Samada. MNB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 832-833, 899, ♂ **neu**. Tibet, Lhasa, Samai [Samyai N29.19 E91.30], GEM.

*phoenicurum* [*Halictus phoenicurus* WARNCKE 1975] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1993 - Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen (Naturwissenschaften) **12**: 778-780, 785, ♂ **neu**. Kanarische Inseln, Fuerteventura: Dunas de Corralejo, 20kmN Pto. Rosario. Sotavento, 58kmSW Pto. Rosario. LRT. EB. Lanzarote: Orzola. Costa de Rubicon. LRT. JG.

*phoenix* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 586-588, 610-612, ♀♂. Holotypus ♀: Tunesien, 74kmW Gabes N33.45.34 E9.22.45. EB. [BZ]. Paratypen: Wie Holotypus. UAE, Wadi Maidaq N25.18 E56.05. Tunesien: 50kmW Matmata N33.33 E9.25. Wadi Ram 45kmE Dus N37.31 E9.30. BZ. EB. SDEI.

*pistis* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *apostoli* EBMER 1970] EBMER 1985 - Linzer biologische Beiträge **17**: 209-213, ♂♀. Holotypus: Griechenland, Phokis, Giona, Osthang des nördlichen Nebengipfels Lyritsa, 1300-1600m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Griechenland: Böotien, Parnass, oberhalb Kalyvia, 1700-1800m. Achaia, Chelmos, 1800-2000m. Achaia, Erymanthos, Weg zur Mounglia, 1500-1800m. Achaia, Killini Oros, südlich Trikkala, 1500-2100m. Lakonien, Taygetos-Ostseite, 1800-2000m. Pindos, Lakmos, oberhalb von Antochori, 1700-2000m. Pindos, Timfi-Massiv, oberhalb Tsepelovo, 1600-1800m. Pindos, Timfristos, 1700-1800m. Pindos, Pass östlich Karpenision, 1400m. Vermion, Chantova-Pass W Veroia, 1300m. Pierias, Litochoron am Ostfuß des Olymp, 800m. EB. Makedonien: Popova Sapka. MNB. — Balkanische Subspezies, viel häufiger als die Stammform gefunden. Neue Funde: Nomos Evritania, S Stavles. Falakró, 2000m. Griechische Rodopen N Skaloti 1100-1300m. Montenegro, Durmitor. Bulgarien, nördlich Sofia.

*pluto* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *matianense* (BLÜTHGEN 1926)] EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 497, ♀. Holotypus ♀: Kirgisien, Arkit. EB. Paratypus: West-Kirgisien, Chatkal-Gebirge, 1600m. EB. — EBMER 1997, Linzer biol. Beitr. **29**: 926-927, 968, ♂ **neu**. Kazachstan, Fabritchny 40kmE Alma Ata. Aksaj 30kmW Alma Ata. BZ. EB. — Subspezies vor allem in Zentralasien (Uzbekistan. Kazachstan. Kirgisien. Tadzikistan) und Primorskij, Naturpark Lazo.

*pressithorax* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1973** (1974): 148-151, ♀♂. Holotypus ♀: Türkei, Antakya. EB. Paratypen: Türkei: Antakya. Mut, Sertavul-Pass. Göreme bei Ürgüp. Griechenland: Igumenitsa. Kalavryta. EB. JG. MxS. — Selten. Bulgarien, Slancev Brjag. Montenegro, Pristina. Samos, Psili Ammos. Türkei: Bey Daglari. Taurus, Irmaşan-Pass. Göksun. Patnos. Beytüşşebap. Yüksekova. Israel, Tiberias. Azerbaidzan, Georgitsminda. Aman Kutan bei Samarkand. Tashkent, Circik.

*priesneri* [Subspezies von *Halictus* (*Halictus*) *maculatus* SMITH 1848] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 41-43, ♀. Holotypus ♀: Türkei, Gürün. EB. Paratypen: Türkei: Gürün. Mut. Konya. Israel: Mt. Hermon. ByS. JG. JH. EB. MxS. — Status, Synonymie, ♂ - EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 557.

*problematicum* [*Halictus problematicus* BLÜTHGEN 1923] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 865-867, 920-923, ♂ **neu**. Russland, Insel Sachalin, Kholmsk. Kalinio. Japan, Hokkaido: Botanischer Garten Sapporo. Nakagama Experimental Forest. MxS. EB.

*pronotale* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 862-864, 919-920, ♀♂. Holotypus ♀: China, Shaanxi, 40kmSE Taibaishan, N33.51 E107.51, 1200m. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. Shaanxi, Qingling Gebirge, Xunyangba N33.34 E108.33. BZ. EB.

*pseudannulipes* [*Halictus pseudannulipes* BLÜTHGEN 1925] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] MURAO, EBMER & TADAUCHI 2009 - Species Diversity **14**: 165-171, ♂ **neu**. Japan, Kyushu, Kumamoto Pref: Matoishi wilderness, Aso County. Kogashiwa, Ichinomiya Town, Aso County. Sammlung R. Murao, Otani, Fukuoka. EB.

*pseudofallax* [*Halictus pseudofallax* BLÜTHGEN 1923] [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 84-86, ♂ **neu**. Kirgisien, Juč Imčik, Nebenfluss des Susamyr [N42.08 E73.59]. MNB.

*pseudoleptorhynchum* [*Halictus pseudoleptorhynchus* BLÜTHGEN 1931] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 76-78, ♂ **neu**. Iran, Tilabad, 1600m. EB.

*pseudomorbillosum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 30-31, ♂♀. Holotypus ♂: Sizilien, Palermo. EB. Paratypen: Sizilien: Palermo. Medonia. Taormina. EB, MxS. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 590: Erwies sich als westliche Subspezies von *L. discum*, ssp. *fertoni* (VACHAL 1895).

*pseudomucoreus* [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 163-164, ♂♀. Holotypus ♂: "Transkaukasien, Helenendorf" (Azerbaidzan, Khanlar N40.34 E46.18). MNB. Paratypen: "Helenendorf". Sarepta (Russland, Krasnoarmeysk S Volgograd = Zaryzin). Uralsk. Turkmenien, Kara-Kala. EB. MNB. NMW. — Die beiden ♀-Paratypen dürften nicht hierher gehören. — Iran: 45kmE Minudasht. Bojnurd. Afhad Shar. Kazachstan: Georgievka. Kaptzagai. China: Provinz Xinjiang.

*pseudosphecodimorphum* [*Halictus pseudosphecodimorphus* BLÜTHGEN 1923] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 205-206, ♂ **neu**. Israel: Jerusalem. Binyamina. ByS.

*psiloritum* [Subspezies von *Halictus duckei* ALFKEN 1909] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1981 - Linzer biologische Beiträge **13**: 119, ♂♀. Holotypus ♂: Kreta, Nidha-Psiloritis, 1600-1900m. EB. Paratypen: Kreta: Wie Holotypus. Levka Ori: Kallergi-Hütte 1400-1600m. Gingilos, 1450-1750m. EB. — Endemische Suspezies der Gebirge Kretas, Levka Ori und Ida Oros, oberhalb 1400m.

*punica* [*Dufourea* (*Dufourea*)] [*Dufourea* (*Afrodufourea*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 184-187, ♂♀. Holotypus ♂: Tunesien, Tunis. EB. Paratypen: 10kmNW Tunis. Jendouba. EB. JG. — Bisher nur Tunesien. Neue Funde: El Bab. M'saken.

*quadrinotatiforme* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 495-497, ♀. Holotypus ♀: Tadzikistan, Dushanbe. EB. Paratypen: Wie Holotypus, EB. Stalinabad. MNB. — In den höheren Lagen Zentralasiens. Kirgisien: 20kmN Aravan. Kizil-Kiya. Uzbekistan: Yangiabad. Kukbulok im Hissar-Gebirge, 2000m.

*ragusanum* [*Halictus ragusanus* BLÜTHGEN 1931] [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 87-89, ♂ **neu**. Montenegro, Lovčen, Vuči Do, 1000m. EB. — Europäische Subspezies der kleinasiatischen *L. argaeum* (BLÜTHGEN 1931).

*ramphos* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1997 - Linzer biologische Beiträge **29**: 928-929, 969, ♀. Holotypus ♀: Kirgisien, Terek-Sai, N41,5 E71,1. EB.

*reinigi* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 45-46, ♀. Holotypus ♀ und Paratypen: Talesh bei Assalem (Herowabad). EB. — Ursprünglich nach dem ♀ allein als Subspezies von *L. calceatum* beschrieben, durch das ♂ als eigene Art erwiesen: EBMER 1995, Linzer biol. Beitr. **27**: 530-531, 624, 632, ♂ **neu**. Iran, Provinz Mazandaran: Kalar, Sardabrud, 1500m. DBB. EB. Weishar. 30kmSW Chalus. WA.

*rhadiourgon* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *fallax* (MORAWITZ 1873)] EBMER 1980 - Linzer biologische Beiträge **12**: 483-484, ♀♂. Holotypus ♀: Pakistan, Murre Hills [N33.55 E73.26], Bhurban, 1900m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. EB. WA.

*rossicus* [*Halictus* (*Halictus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 105 - nom. nov. *Halictus samarensis* BLÜTHGEN 1936 [Mitt. zool. Mus. Berlin **21**: 294-295, Holotypus ♂, Gouvernement Samara, Nikolajewsk, Universitätsmuseum Moskau] nec BLÜTHGEN 1926 [Zool. Jb. Syst. **51**: 443-445, Holotypus ♀, Philippinen, Insel Samar, MNB].

*rubsectum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 238, 240, ♀. Holotypus ♀: China, Provinz Sichuan, Wenchuan [Wen-chiang N30.45 E103.40], 900m. ASB. Paratypen: Wie Holotypus. ASB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 840, 906, ausführliche Beschreibung und Illustrierung. — China, Hunan, Zhang Jia Jie, 700-1200m.

*sakagamii* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Bonner zoologische Beiträge **29**: 207-209, ♀♂. Holotypus ♀: "Mandschurei: Charbin" = China, Provinz Heilongjiang: Harbin. MAK. Paratypen: Harbin, N45.45 E126.41. Erzendianzy. EB. GR. MAK. SFS. — Nördliche Mongolei. In China weit verbreitet. Nordkorea. Russland, Primorskij, Naturpark Lazo. Japan: Hokkaido. Honshu.

*sakishima* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**: 234-238, 246-247, ♀♂. Holotypus ♀: Japan, Okinawa Pref., Sakishima Archipel, Insel Iriomote [N24.22 E123.50]. SUM. Paratypen: Wie Holotypus. Insel Iriomote: Shirahama. Komi. Insel Ishigaki [N24.21 E124.10]. SUM. BZ. EB.

*salebrosum* [*Halictus salebrosus* BLÜTHGEN 1934] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 541-542, 633, ♀ **neu**. Uzbekistan, Yangiabad, N41,2 E70,1. Samarkand. Kirgisien: 20kmN Aravan, N40,3 E72,5. EB. MxS. SFS.

*salinaecola* [*Halictus salinaecola* FRIESE 1916] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Acta Musei Moraviae **59**: 200-202, ♂ **neu**. Afghanistan, Herat, Bala Murghab. Nengrahar: Darunta. Jalalabad. BRNO. EB.

*salutatrix* [*Halictus salutatrix* CAMERON 1896] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 96-97, ♀ **neu.** Kashmir. MBP. MNB. EB.

*salviae* [*Dufourea* (*Cyprirophites*)] EBMER 2008 - Linzer biologische Beiträge **40**: 594-595, 613, 615, 616, ♂♀. Holotypus ♂: Türkei, Burdur, Umgebung von Tefenni N37.10.54 E29.59.13, 1487m. EB. [BZ]. Paratypen: Antalya, zwischen Korkuteli und Tefenni N37.08.14 E30.03.51, 1353m. Burdur, zwischen Golkisa und Altinyayla N37.05.34 E29.31.51, 977m. EB. Sammlung Erwin Scheuchl, Ergolding bei Landshut. Südwestlicher Taurus, Pass östlich des Dorfes Kizilcadag, 1500m, jenes ♀, das ich 1993 Linzer biol. Beitr. **25**: 37, 40 zu *D. armenia* gestellt habe, gehört zu *D. salviae.*

*sanitarium* [*Halictus sanitarius* BLÜTHGEN 1926] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 871-872, 926, 927, ♂ **neu**. Nepal: Provinz Kosi, Gorza. Taplejung [N27.21 E87.41] Distrikt, Sangu. BZ. BM. EB.

*sarticum* [*Halictus sarticus* BLÜTHGEN 1934] [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1975 - Linzer biologische Beiträge **7**: 89-90, ♀ **neu**. Tadzikistan, Dzili-kul. MNB.

*sauterum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 238, 240, ♀. Holotypus ♀: China, Provinz Sichuan, Ma Er-kang, 3230m. ASB. Paratypen: Wie Holotypus. Shaanxi, Huaxian. ASB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 868-869, 925, ausführliche Beschreibung und Illustrierung. — China: Shaanxi, Quinling Mts., Xunyangba, 2250m. Yunnan, Heishui N Lijiang.

*scheherezade* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2000 - Linzer biologische Beiträge **32**: 411-412, 441, ♀. Holotypus: Iraq, Baghdad. EB. Paratypen: Wie Holotypus: MxS. BZ.

*schmiedeknechti* [*Halictoides schmiedeknechti* KOHL 1905] [*Dufourea* (*Halictoides*)] EBMER 1987 - Linzer biologische Beiträge **19**: 49-50, ♀ **neu**. Türkei: Türkei, Erzurum, Palandöken, 2200-2400m. Hoşap/Başkale, Güzeldere-Pass Ostseite 2500m. Hakkari, 20kmE Yüksekova, Dilezi-Pass, 2200m. EB.

*schwarzi* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1985 - Linzer biologische Beiträge **17**: 203-206, ♂♀. Holotypus ♂: Türkei, Hakkari, 10kmW Uludere, 1000m. EB. Paratypen: Wie Holotypus. 15kmE Siirt, 650m. EB. MxS.

*scoteinum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 399-400, 427, ♀. Holotypus ♀: China, Yunnan, Lijiang, Yulongshan, Bai Shui, N26.51 E100.16. EB.

*scoticum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 61-63, ♂♀. Holotypus ♂: Schottland, Edinburgh. MNB. Paratypen: Edinburgh. MNB. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 629: Synonym, Populationen von *L. cupromicans* (PÉREZ 1903) in Schottland und England.

*selma* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 887-888, 933, ♀. Holotypus ♀: China, Provinz Shanxi, Jinglanging N36.07 E111.02. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB.

*semicroceipes* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 246-248, ♀♂. Holotypus ♀: Tadzikistan, Okr. Kulydba. MNB. Paratypen: Kuropatkino bei Samarkand. Buchara - Südost, Sraji-Ljalin. MNB. EB. — EBMER 1997, Linzer biol. Beitr. **29**: 956-958, 981-982, Synonym zu *L. longipes* (BLÜTHGEN 1923), die wiederum die längergesichtige Form von *L. croceipes* (MORAWITZ 1876) darstellt.

*shoichi* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2004 - Veröffentlichungen Naturkundemuseum Erfurt **23**:132-135, ♀♂. Holotypus ♀: Nepal, Kathmandu, Gorkhana-Park am Baghmati-Fluss N27.43.22 E85.22.59. NME. Paratypen: Wie Holotypus. Nepal: Tama Koshi, 850-1100m. W-Nepal, Tatopani. Patan, 1300m. Kathmandu-Tal, Nagarjon, 1500-1700m. Pokhara, Umg. Phewa-See. Indien, Himachal Pradesh: Pando, 800m. Kulu, 1200m. Tatapani, 600m. Rajastan: Mount Abu, 1200m. Afghanistan, Nuristan, Kutiau, 1500m. NME. EB. SFS. BZ. LPA. MBP.

*sichuanense* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 2235, 239, ♀. Holotypus: China, Provinz Sichuan, Omei [N29.36 E103.29], 800-1000m. ASB. Paratypen: Wie Holotypus, 550-1000m. ASB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 861-862, 917-918, ausführliche Beschreibung und Illustrierung des ♀, ♂ **neu**. China: Yunnan, Lijiang 1800m. Shaanxi, Qing Ling Shan 40kmSE Taibaisan. EB. MxS. BZ.

*simlaense* [*Halictus simlaensis* CAMERON 1909] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 553-554, 638, ♀ **neu**. Indien: Uttar Pradesh, Mussoorie. Himachal Pradesh, Kulu. Tattabani. Naggar. Komaon Himalaya, Distr. Almora. BZ, EB. LPA.

*sinaiticum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 195-197, ♀. Holotypus: Nördlicher Sinai, Nahal Yam. EB. Paratypen: Nahal Yam. ByS. EB. — Eine östliche Subspezies oder lokale Form der nordafrikanischen (Tunesien, Libyen) *L. leptocephalum* (BLÜTHGEN 1923) - unpubliziert. — Israel, Küstendünen bei Haifa. Jordanien, Aqaba. Ägypten, Gizeh.

*smilodon* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER & SAKAGAMI 1994 - Bulletine of the Faculty of Agriculture Shimane University **28**: 32-35, ♂♀. Holotypus ♀: Japan, Suwanose Insel (Tokara Inseln). SFS. Paratypen: Akuseki Inseln. Yakushima Insel, Miyanoura. Kikaijima Insel, Nakama. SFS. Sammlung Dr. Ikudome.

*sociorum* [*Halictus sociorum* BLÜTHGEN 1924] EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 240-241, ♀ **neu**. Türkei: Mut. Tarsus. EB, JG. MxS.

*solisortus* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER & MAETA 1994 - Bulletine of the Faculty of Agriculture Shimane University **28**: 24-26, 29, ♀♂. Holotypus ♀: Japan, Iriomote Insel. KUF. Paratypen: Iriomote Insel: Sonai. KUF. EB. SFS. SUM. — Japan, Ishigaki-jima.

*solitudinis* [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 173-174, ♀. Holotypus ♀: Türkei, Ürgüp. EB. Paratypen: Türkei, Konya. Meram. Gürün. JG. — EBMER 1985, Linzer biol. Beitr. **17**: 276-277, ♂ **neu** (=*Halictus pisidicus* BLÜTHGEN in schedulis). Türkei, "Ak Chehir". MNB. — Seltene Art des inneren Anatolien. Neue Funde: Zelve. Nevşehir.

*spinosum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 214-215, ♀. Holotypus ♀: Mongolei: Bajan-Hongor Bezirk, Ich-bogd, 25kmS Bogd, 1350m. UHA. Paratypen: Wie Holotypus. Chov Bezirk, Ulaan-uul, 40kmN Chovd. UHA. EB. — Mongolei: Selanga Orchon. Chovd, Jarantaj. Bayankhongo. Gurvan Saykhan National Park 40kmW Dalanzagad. Kazachstan, Malaysari 140kmN Alma Ata.

*styx* [*Dufourea* (*Dufourea*)] [*Dufourea* (*Cyprirophites*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 179-184, ♂♀. Holotypus ♂: Griechenland, Chelmos, 1800m. EB. Paratypen: Chelmos. EB. — Charakteristische *Dufourea*-Leitart der balkanischen Gebirge westlich des Vardar/Axios. Makedonien: Trepeja. Kosovo: Pass Cakor. Griechenland: Olymp. Nördlicher Pindos, Mavrouni und Miliá. Timfristos. Panaitoliko. Giona. Parnass. Killini. Chelmos. Mainalon.

*subfulgens* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 234-235, 239, ♀. Holotypus ♀: (Xinjiang ist falsch - Brief von Fan) Xizang = Tibet, Zedang, [ca N28.55 E92.20, also im Tal des Tsangpo E Lhasa]. Typus: ASB. Paratypus: Wie Holotypus. EB.

*subfulvicorne* [*Halictus subfulvicornis* BLÜTHGEN 1934] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 213-214, ♀ **neu**. Uvs Bezirk, Charchiraa, 30kmSW Ulaangom, Bergsteppe 2150m. UHA.

*sublineare* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1974 - Israel Journal of Entomology **9**: 199-201, ♀♂. Holotypus ♀: Israel, Tel Aviv. EB. Paratypen: Israel: Haifa. Mt. Hermon. Nablus. Binyamina. Maaleh HaHamisha. Jerusalem. Jericho. Beersheba. Türkei: Ankara. ByS. EB. — EBMER 1995, Linzer biol. Beitr. **27**: 546, Synonym zu *L. lineare* (SCHENCK 1868) - eher eine regionale, taxonomisch noch weiter zu untersuchende Lokalform.

*submarginellum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *dolus* EBMER 1974] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1997 - Linzer biologische Beiträge **29**: 935-936, 970-971, ♀♂. Holotypus ♀: Kirgisien, Bishkek. EB. Paratypen: Viele Funde aus Kirgisien, Kazachstan. Uzbekistan. Tadzikistan. Afghanistan. BZ. EB. MxS.

*submodernus* [*Halictus submodernus* BLÜTHGEN 1936] EBMER 1983 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **75**: 314-315, ♂ **neu**. Afghanistan, Nuristan, Bashgultal, Achmene Dewane, 2700m, MBP - dieses ♂ gehört nicht zu *H. submodernus*, sondern stellt eine neue Art dar, *Halictus nuristanicus* PESENKO 2005.

*subrubsectum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 238-240, ♀. Holotypus ♀: China, Provinz Yunnan, Zhongdian, 2400m [briefliche Information Fan: N27.55 E99.50]. ASB. Paratypen: Wie Holotypus. Yunnan, Lanping. ASB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 840, 906-907, ausführliche Beschreibung und Illustrierung.

*subversicolum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 2237-238, 240, ♀. Holotypus: China, Provinz Yunnan, Zhongdian, 2900m. ASB. Paratypen: Hubei, Shen Nong-jia, 1600-1800m. Xizang = Tibet, Motuo, 1450m. ASB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 874, 929, ausführliche Beschreibung und Illustrierung. — China, Yunnan, Bai Shui N26.51 E100.16.

*suppressum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1983 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **75**: 318, ♂. Holotypus ♂: Afghanistan, Provinz Kabul, Tshelsotun, 1850m. MBP. — EBMER 1995, Linzer biol. Beitr. **27**: 598, 647, ♀ **neu**. Turkmenien, Kopet-Dag, 15kmS Geok-Tepe. BZ. EB. SFS.

*surabadensis* [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 164-166, ♂. Holotypus ♂: Shagimardan = Uzbekistan, Shakhimardan N39.59 E71.47. MNB. Paratypen: Afghanistan, Herat, Bala Murghab. EB. BRNO.

*sutschanicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 2006 - Linzer biologische Beiträge **38**: 549-550, 584-585, ♂ **neu**. Russland, Primorskij, Naturreservat Lazo, Korpad. EB. MQ.

*talyschense* [*Halictus talyschensis* BLÜTHGEN 1925] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 51-52, ♂ **neu**. Iran, 75kmS Chalus, 2400m. EB.

*tauricum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 254-255, ♂. Holotypus ♂: Krim, Kosmodemjank. MNB. — Sehr selten. Krim, Rybatschi. Türkei: Gümüşane. Antalya. Kaukasus, Teberda. Azerbeidzan: Xanegah.

*tessaranotatum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 405-407, 429, ♀. Holotypus ♀: Holotypus ♀: China, Ganguyi, 35kmNE Yanan N36,8 E110,3. BZ. Paratypen: Wie Holotypus. BZ. EB.

*theseus* [*Halictus* (*Vestitohalictus*)] EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 168-169, ♀ (nec ♂). Holotypus ♀: Kreta, Heraklion. EB. Paratypen ♀: Heraklion. EB. MxS. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 578: Das als *Halictus inpilosus* EBMER 1981 (Linzer biol. Beitr. **13**: 109-110) beschriebene ♂ ist das richtige ♂ zu *H. theseus* ♀. — Endemit Kretas, eher in den unteren Lagen, bis ca 1500m, sehr selten.

*thevestensis* [Subspezies von *Halictus pollinosus*] [*Halictus* (*Vestitohalictus*) *thevestensis* PÉREZ 1903] EBMER 1975 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **51**: 171, ♂ **neu**. Algerien: Biskra. Marokko: Azrou. Midelt. Ait Saoun. MNB. EB. JG.

*thracius* [*Rophites*] EBMER 1993 - Linzer biologische Beiträge **25**: 8-10, ♂. Holotypus ♂: Bulgarien, Sandanski. EB. Paratypus: Bulgarien, Biser-Harmanli. MxS.

*tingitana* [*Dufourea* (*Dentirophites*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**: 203-204, 227, ♀. Holotypus ♀: Marokko, 10kmSW Akka [N29.22 W8.14]. BZ.

*tirolense* [*Halictus tirolensis* BLÜTHGEN 1944] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1970 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1970**: 55-57, ♀ **neu**. Steiermark, Bosruck, Arlingsattel. EB. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 630: Erwies sich als die ostalpine Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *cupromicans* (PÉREZ 1903).

*transbaikalensis* [*Halictus transbaikalensis* BLÜTHGEN 1933] [*Halictus* (*Seladonia*)] EBMER 1982 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **58**: 202-203, ♂ **neu**. "China, Mongoliet". NRS. — Südliches Sibirien, Gebiet von Irkutsk. In der nördlichen Mongolei weiter verbreitet - EBMER 2005, Linzer biol. Beitr. **37**: 362.

*transitorius* [*Rophites*] EBMER 1993 - Linzer biologische Beiträge **25**: 10-12, ♀. Holotypus: Türkei, Hakkari, Tanin-Tanin-Pass, 2500m. EB. Paratypus: Wie Holotypus. MxS.

*trigonellae* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1999 - Linzer biologische Beiträge **31**: 195-197, 222-224, ♂♀. Holotypus ♂: Israel, S Negev, 12kmN Shizzafon [ca N30.08 E35.01]. UTA. Paratypen: Wie Holotypus. 7kmS En Gedi. UTA. AMNH. EB.

*tungusicum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 34-36, ♂. Holotypus ♂: Iran, 50kmS Chalus, 2800m. EB. Paratypus: "Sibiria occid". MNB. — EBMER 1982, Mitt. zool. Mus. Berlin **58**: 209, ♀ **neu**. Nachičewan: Ordubad. EB. — Meiner Auffassung eher eine westliche Subspezies zu *L. chloropus* (MORAWITZ 1893). — Türkei: Artvin. Hakkari, Güzeldere-Pass.

*tyndarus* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 2002 - Linzer biologische Beiträge **34**: 846-849, 911, ♀. Holotypus ♀: China, Kansu (Süd), Xiahe, Labrang N35.12 E102.27. BZ. Paratypen: China, Shaanxi, 6kmE Xunyangba N33.34 E108.33. 6kmN Foping N33.31 E107.59, ca 1000m. BZ. EB.

*ultraparvum* [*Halictus ultraparvus* COCKERELL 1938] [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *glabriusculum* (MORAWITZ 1872] EBMER 1985 - Linzer biologische Beiträge **17**: 288-290, ♀ **neu**. Marokko. EB. — Nur eine sehr schwach abweichende Subspezies des westlichen Nordafrika.

*urguticum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 238, ♀. Holotypus ♀: Tadzikistan, Dushanbe. MNB. — EBMER 1995, Linzer biol. Beitr. **27**: 600, als unsicheres ♀ vielleicht zu *L. ilicum* (BLÜTHGEN 1924) ♂. — Turkmenien. Uzbekistan.

*veneticus* [*Halictus* (*Halictus*)] (BLÜTHGEN in litteris) EBMER 1969 - Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz **1969**: 162-164, ♂♀. Holotypus ♂: Ungarn, Simontornya. MNB. Paratypen: Ungarn: Simontornya. Tiszabor. Kroatien: Krk. Istrien, Porec. Italien: Riccione. Österreich, Burgenland, Neusiedler See. MNB, EB. — EBMER 1988, Linzer biol. Beitr. **20**: 561: *H. veneticus* erwies sich als morphologische Variante von *H. eurygnathus* BLÜTHGEN 1930.

*versicolum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 237, 240, ♀. Holotypus ♀: China, Provinz Hubei, Shen Nong-jia, 1600m. ASB. Paratypen: Wie Holotypus. Sichuan, Wenchuan, 2100m. ASB. Mein Exemplar vom 27.7.1979 ist dann als Paratypus im Druck entfallen. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 873-874, 929, ausführliche Beschreibung und Illustrierung. — China, Shaanxi, Quing Ling Shan 40kmSE Taibaishan.

*vicinus* [*Halictus vicinus* VACHAL 1894] [*Halictus* (*Seladonia*)] SAKAGAMI & EBMER 1987 - Linzer biologische Beiträge **19**: 346-348, ♂ **neu**. Indien: Bandipur, Karnataka. Mudumalai. SFS.

*villosa* [*Systropha*] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 86-89, ♂♀. Holotypus ♂: Iran, 150kmE Bandar Abbas. EB. Paratypus: Iran, 65kmN Bandar Abbas. EB. — Iran, Fars, Kheramehr.

*villosum* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Evylaeus*) *albipes* (FABRICIUS 1781)] EBMER 1995 - Linzer biologische Beiträge **27**: 533-534, 632, ♀. Holotypus ♀: Russland, Primorskij, Ryazanovka. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Primorskij, 30kmW Vladivostok. EB. MxS. — EBMER 2006, Linzer biol. Beitr. **38**: 556, 586, ♂ **neu**. Primorskij, Naturreservat Lazo. EB. MQ. — China, Kansu, Xiahe Labrang = Hsiao-ho, N35.12 E102.27 - wegen dieser großräumigen Sympatrie mit *L. albipes* könnte *L. villosum* eher eine eigene Art darstellen.

*virideglaucum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER & SAKAGAMI 1994 - Bulletine of the Faculty of Agriculture Shimane University **28**: 27-30, ♂♀. Holotypus ♂: China, Yunnan, Heishui 35kmN Lijiang N23.13 E100.19, EB. Paratypen: Wie Holotypus. Japan: Yakushima Insel. Honshu, Fukui Pref.: Koike. Suwara, Ohno. Sabiraki, Ohno. Mt. Kammouri. Yamanashi Pref.: Mt. Kushigata 1900-2000m. Aomori Pref.: Mt. Iwaki. Hirosaki, Zatoisi. Hiraka, Mt. Kenashi. Takinomata. EB. MxS. SFS. KUF. — China, Provinzen Sichuan, Yunnan, Shaanxi. Russland, Primorskij, Naturpark Lazo.

*viridellum* [*Halictus viridellus* COCKERELL 1931] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Annales historico-naturalis Musei nationalis Hungarici **70**: 312-313, ♂ **neu**. Nordkorea, 50kmN Pyongyan. MBP.

*viriderostratum* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 102-104, ♀. Holotypus ♀: Turkmenien, Iolatany. EB. Paratypen: Wie Holotypus. EB. — Kazachstan, Matai-Wüste.

*wolfi* [*Dufourea* (*Dufourea*)] EBMER 1989 - Linzer biologische Beiträge **21**: 196-199, ♂♀. Holotypus ♂: Türkei, Antalya, Beldibi, N37.45 E30.12. EB. Paratypen: Wie Holotypus. Griechenland, Lesbos, Vafios, N39.20 E26.13. EB. — Ostägäische Inseln: Lesbos. Chios. Samos. Rhodos. West- und Südküste der Türkei, östlich bis Kilis in der Provinz Gaziantep.

*xizangense* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] FAN & EBMER 1992 - Acta entomologica Sinica **35**: 2235-236, 239-240, ♀♂. Holotypus ♀: China, Xizang = Tibet, Motuo [nicht im Time-Atlas lokalisierbar; die Chinesen löschen die tibetischen Namen]. ASB. Paratypen: Wie Holotypus. ASB. EB. — EBMER 2002, Linzer biol. Beitr. **34**: 872-873, 928, ausführliche Beschreibung und Illustrierung. — West-Bhutan: Paro, Chiley-La 3000-3500m. Thimphu, Taba 2500m. Nepal: Karnali-Region, Hurikot 2900-3100m. Trisuli-Betrawati 500-1000m.

*xylopedis* [Subspezies von *Lasioglossum* (*Lasioglossum*) *leucozonium* (SCHRANK 1781)] EBMER 1978 - Linzer biologische Beiträge **10**: 43-44, ♀. Ursprünglich als Subspezies zu *L. zonulum* gestellt. Holotypus ♀: Iran, Weisser SSE Nowshar. EB. Paratypen: 30kmSE Chalus. Nachičewan. EB. — Subspezies der hyrkanischen Region. Azerbaidzan: Talysch.

*xystodorsum* [*Lasioglossum* (*Lasioglossum*)] EBMER 1998 - Linzer biologische Beiträge **30**: 386-387, 423, ♀. Holotypus ♀: West-Bhutan, Paro Prov., Chiley-La, 3000-3500m. BZ. Paratypen: West-Bhutan, Timphu Distr., E Dochu-La, Menchunang, 2400m. Nepal: Chitra. Koshi, Basantapur. Mutidhunga-Chitre. Dhankuta, Arum-Tal, Mure, 2000m. Bagam, Sindhupalchok 2500m. Ramechap 2500-2600m. Se Sikha. BZ. EB. BM.

*yakourense* [*Halictus yakourensis* SAUNDERS 1908] [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER 1976 - Linzer biologische Beiträge **8**: 260-262, ♀ **neu**. Marokko: Agaiouar. EB.

*yamanei* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] MURAO, EBMER & TADAUCHI 2006 - Esakia **46**: 46-50, ♀♂. Holotypus ♀: Japan, Honshu, Ibaraki Pref., Mt. Yamizo. KUF. Paratypen: Wie Holotypus. Japan, Honshu: Aomori Pref., Akagawa, Shimokita. Fukui Pref.: Katsuyama, Ohara. Suwara, Ohno. Ibaraki Pref.: Mt. Tsukuba. Mt. Yamizo. Ishikawa Pref.: Shiramine. SFS. EB.

*zhelochovtsevi* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] (BLÜTHGEN in schedulis) EBMER 1972 - Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin **48**: 253-254, ♀. Holotypus ♀: Ala-Tau, Syr Darja. MNB. Paratypen: Tashkent, Ak-Tash. MNB. EB. — EBMER 1982, Mitt. zool. Mus. Berlin **58**: 214, Synonym zu *L. rhynchites* (MORAWITZ 1876).

*zipangu* [*Lasioglossum* (*Evylaeus*)] EBMER & SAKAGAMI 1994 - Bulletine of the Faculty of Agriculture Shimane University **28**: 31-33, ♀. Holotypus ♀: Japan, Taketomi Insel. KUF. Paratypen: Wie Holotypus. Iriomote Insel. Ishigaki Insel. EB. KUF. SFS. — Taiwan, Nanton Co., 10kmE Puli.

## Meine Tagesexkursionen und entomologische Sammelreisen 1955-2011

### Einleitung

Auf Einladung der Schriftleitung der Linzer biologischen Beiträge, Herrn Mag. Fritz Gusenleitner, versuche ich eine Auflistung meiner entomologischen Tagesexkursionen in Oberösterreich, sowie der Sammelreisen in anderen Bundesländern Österreichs und im Ausland. Mit der Schriftleitung stimme ich überein, dass eine solche Zusammenstellung für spätere Forschungen wertvoll ist, um Publikationen, Beschreibungen von neuen Arten, aber auch erstmalige Nachweise von Arten für Österreich oder auch einzelner Bundesländer besser nachvollziehbar zu machen. Von fünf Auslandsreisen habe ich bisher die Itinerare veröffentlicht. In der Rückschau sehe ich es als sinnvoll, auch von den anderen Auslandsreisen eine kurze Biotopschilderung der Sammelplätze zu geben, nicht nur die dürren Daten des Tages und Ortes. Damit kann ich vor allem für die montanen Bereiche Griechenlands, die ich von 31 Reisen überdurchschnittlich gut wie kaum ein anderer Entomologe kenne, auch die Devastierungen vieler Sammelplätze durch die schreckliche Überweidung angeben. Diese Biotopschilderungen sind vor allem bei der ersten Nennung eines Gebietes angeführt.

In Kapitälchen werden nicht nur wie üblich Autoren von Publikationen geschrieben, sondern auch die Namen von Reisebegleitern, so diese Entomologen sind. Stand der Liste der besuchten Fundorte vom 31. August 2011.

Im Anhang bei den Fundorten der bisher letzten Reise nach Griechenland im Mai 2011 habe ich die südlichsten Funddaten von ***Chelostoma grande*** (NYLANDER 1852) angeführt, vor allem Korrekturen geradezu absurd falscher Schreibweise griechischer Fundorte durch van der ZANDEN (1996).

## Aufsammlungen am Beginn meiner entomologischen Tätigkeit - Lepidopera 1955-1964

Ab dem Sommer 1955 begann ich als Schüler nach der 4. Klasse Gymnasium mit dem Sammeln von Schmetterlingen, insbesonders Tagfaltern. Diese Insekten sind auffallend durch ihre Färbung und zeigen dadurch dem interessierten Beobachter, dass es viele Arten geben müsse. Damals gab es schon Bücher zur Bestimmung und Anleitung zum Sammeln, Präparieren und Züchten von Tagfaltern – eine damals ideale Insektenordnung zum Einstieg in die Entomologie. Zur Bestimmung nach den äußeren Merkmalen entsprechend dieser Schmetterlingbücher ist auch kein Stereomikroskop nötig, was für Schüler eine unüberwindbare finanzielle Barriere darstellt, und den Einstieg in andere Insektenordnungen sehr erschwert. Es standen mir die Büchlein von Herbert BRANDT aus der Serie Winters Naturwissenschaftliche Taschenbücher 20 und 23, Carl Winter Universitätsverlag Heidelberg 1953 und 1954 zur Verfügung. Andere Bestimmungsbücher wie das von BERGE-REBEL wären nur antiquarisch und teuer erhältlich gewesen. Der Band Tagfalter des Bestimmungswerkes von W. FORSTER & Th. WOHLFAHRT erschien 1955 und war durch den Preis, auch durch das damalige schlechte Umrechungsverhältnis Schillig zu D-Mark unerschwinglich. Diesen Band wünschte ich mir und bekam ihn von meinen Eltern zum Geschenk nach bestandener Matura Juni 1959. Für die heutige, hoffentlich nachrückende Generation an Tagfaltern interessierte Schüler erwähne ich diesen Umstand deswegen, weil es nun das preisgünstige und sehr vollständige Bestimmungswerk von TOLMAN & LEWINGTON 1998, "Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas" gibt, in der Serie Kosmos-Naturführer in der deutschen Version, oder das opulent ausgestattete Werk "Tagfalter und ihre Lebensräume" des Schweizerischen Bund für Naturschutz, 1987.

Umgekehrt zu den Problemen mit Bestimmungsbücher war in den 50iger-Jahren der Einstieg in die Tagfalter insofern leichter, als vieles in unserer Heimat in der Natur "noch in Ordnung war", das heißt, dass die vielfältigen Lebensräume noch wenig einer Ausräumung der Landschaft mit massivem Chemieeinsatz sowie exzessiver Verbauung ohne Raumplanung zum Opfer gefallen waren. Vor allem aber für Schüler entscheidend war, dass es damals noch keine Naturschutzgesetze gab, welche die entomologische Tätigkeit, vor allem bei den Schmetterlingen, kriminalisierte. Durch die extremen Restriktionen des Sammelns von Insekten, insbesonders Schmetterlingen, folgen solche Naturschutzgesetze einem Artenschutz. Doch damit werden die Arten nicht geschützt, so lange nicht die Biotope geschützt werden. Naturschutzgebiete sind gut und richtig, sofern sie als solche weiter beobachtet und sachgerecht erhalten werden. Die Methode "Käseglocke" über ein Gebiet erhält die Artenvielfalt nicht, schließt die Entomologen zur Beobachtung der weiteren Entwicklung aus, und Schüler als potentieller entomologischer Nachwuchs haben überhaupt keine Chance, Sammelgenehmigungen zu bekommen.

Dieser überdrehte Artennaturschutz führt sich in seinem Ziel des Naturschutzes selbst ad absurdum.

Mein besonderes Interesse, Tagfalter näher kennen zu lernen, nicht zu Sammeln um des Sammelns willen, wurde in den Sommerferien (Juli) 1951, nach Ende meiner Volksschulzeit geweckt. Mein Firmpate Josef Koller (nur zufällige Gleichheit des Familiennamens mit dem Entomologen Franz Koller) lud mich zur Erholung in die Heimat seiner Frau nach Prutz in Tirol ein. Dieser Bauernhof hatte eine Mähder im Bereich von Obladis, und ich durfte zur Mahd mitgehen. Die ungeheure Masse an Tagfaltern auf diesen naturbelassenen Wiesen faszinierte mich. Ich hatte diese Arten vorher noch nie gesehen und wollte sie näher kennen lernen. Viel später erkannte ich, als mir Bestimmungsbücher zur Verfügung standen, dass es vor allem Arten aus den Gattungen *Erebia*, und da wieder die grünschillernden Arten aus der *Erebis tyndarus*-Gruppe waren, sowie Arten der Gattungen *Melitaea*, *Euphydryas*, *Boloria*, *Coenonympha* und Bläulinge. Schon damals begann mein besonderes Interesse an alpinen Insekten.

Leider blieb die nähere Beschäftigung mit Schmetterlingen ein unerfüllter Wunsch, denn mit September 1951 begann für mich das Humanistische Gymnasium und das Internat Petrinum in Linz-Urfahr, und damit vor allem die Überfülle des Latein acht (!) lange Schuljahre im Stundenplan, das die Qual meiner Kindheit und Jugend wurde. Anfang Juli 1955 nach Abschluss der 4. Klasse konnte ich aus dem bisherigen Internat ausscheiden und die Schule wechseln, nicht aus Gründen etwa eines schulischen Misserfolgs, sondern schon damals war ich "aufmüpfig", dass mir ein Schulwechsel "empfohlen" wurde.

Der familiäre Kontakt mit dem Linzer Entomologen Franz KOLLER (seine Frau Gretl besuchte mit meiner Mutter in Linz die Bürgerschule) in diesen Sommerferien war der Anstoß, mit dem Sammeln von Schmetterlingen zu beginnen. Mühsam wurden Sammlungsschachteln, Spannbretter, Sammelgläser und Netzbügel selbst gebastelt. Als erstes Insektennetz fungierte das Moskitonetz, das mein Vater noch aus der Ausrüstung vom Krieg mitgebracht hatte. Das schmale Taschengeld wurde für Insektennadeln und Essigether (Essigsäureethylester) benötigt.

Ab der 5.Klasse konnte ich das Stiftsgymnasium Wilhering besuchen, wobei ich zwei Schuljahre noch in dem kleinen und familiär geführten Internat der Karmeliten in Linz war, in dem ich mich gut fühlte und das dortige große Aquarium betreuen konnte. Dadurch war die Beschäftigung mit den Schmetterlingen nur in den Ferien möglich. Nach einer Änderung in der Internatsleitung, des von uns allen sehr geschätzten P. Johannes Nitterl, haben viele Mitschüler und ich diese Gemeinschaft verlassen. Die 7. und 8. Klasse Gymnasium konnte ich im Stiftsgymnasium Wilhering von der Wohnung meiner Eltern aus besuchen, dank des Entgegenkommens des damaligen Direktors P. Ämilian Putschögl, denn externe Schüler wurden damals kaum aufgenommen. Diese Entscheidung war mit ein Anlass, dass ich nach der Matura 1959 in das Stift Wilhering eintrat. Weil ich nun bei den Eltern die letzten beiden Jahre des Gymnasiums wohnte, konnte ich ab 1957 eine Schmetterlingsammlung gezielt aufbauen.

Als Schüler war mir nur die Umgebung von Linz entomologisch zugänglich, sowie Sammelmöglichkeiten bei gemeinsamen Bergtouren oder Aufenthalten in den Ferien mit der Familie. In dieser Zeit gab es keine entomologisch ausgerichtete Reisebegleiter, sondern die Exkursionen waren ausschließlich im Rahmen der Familie, Vater und Mutter Ferdinand und Gertrud Ebmer und Schwester Regina, ab 11.7.1970 verehelichte

Mautner, bei Ferienaufenthalten möglich. Vor allem bei Verwandten in Pierbach war ich meist allein unterwegs, und damit entomologisch immer erfolgreicher. Begleiter werden in dieser Übersicht nur bei besonderen Reisen angeführt.

Ganz entscheidend in diesen ersten Jahren war die Anleitung durch Herrn Franz KOLLER, dass jedes Insekt ein Etikett mit den Sammeldaten bekommt, also Land, Ort, Datum und Sammler, um wissenschaftlich von Wert zu sein. Leider habe ich in den ersten Jahren kein Exkursionsbuch geführt, so dass die Sammeldaten lückenhaft sind. Diese Lücke wäre nur zu schließen, wenn alle Exemplare meiner Sammlung in eine Datenbank aufgenommen würden. Mir fehlt schlicht und einfach die Zeit dafür, und die restliche Lebensfreizeit, die mir noch geschenkt ist, möchte ich natürlich der Erforschung der Halictidae widmen.

Diese persönlichen Erfahrungen veröffentliche ich deswegen, um jungen Menschen Mut zu machen, das faszinierende Gebiet der Entomologie kennen zu lernen, vor allem als Lebensaufgabe und nicht als kurzes jugendliches Strohfeuer.

## Oberösterreich

Die Daten von Ferienaufenthalten sind vielfach nur durch Sammelexemplare erschließbar und enthalten sicher nicht alle Tage entomologischer Tätigkeit.

**1955**: 7.8. Weg vom Pöstlingberg nach Gramastetten. — Um den 20.8. mehrere Tage in Gallspach. In den folgenden Jahren war ich mehrfach in der Umgebung von Gallspach unterwegs, denn der damalige Pfarrer von Gallspach, Herr Heinrich Rechberger, ein Bekannter unserer Familie und persönlicher Förderer, dem ich sehr viel Gutes verdanke, ermöglichte mir in den Sommerferien Erholungsaufenthalte, die ich für die Entomologie nützte.

**1956**: 22.7. am Weg vom Pöstlingberg nach Gramastetten, vor allem nach dem Bauernhof "Maxl". — 1.-6.8.1956 Pierbach - mehrfach in den folgenden Jahren, denn mein Vater stammt aus Pierbach vom Bauernhof vulgo Starzer. Die Aufsammlungen waren an südexponierten Hängen nördlich und nordwestlich des Ortes, die später massiv unter der Ausräumung der Landschaft litten, und nur mehr ein Schatten von einst sind. Artenreiche Trockenhänge auf Silikat mit *Calluna* wurden aufgeforstet. Die damals auffällige und gar nicht seltene *Brintesia circe* ist heute verschwunden. — 26.8.1956 Plesching-Pfenningberg; ein Gebiet, das damals sehr oft von Linzer Entomologen aufgesucht wurde, denn es war mit dem städtischen Autobus erreichbar.

**1957**: 8.6. Pfenningberg — 10.6. Grünau-Farrenau-Kasberg — 3.-10.7. Pierbach — Eine Woche um den 17.-18.7. Gallspach — 30.7. und 3.8. St. Magdalena-Pferdeeisenbahn.

**1958**: Beginn der Aufzeichnungen in meinem ersten Exkursionsbuch: 13.4. Gramastetten — 15.4. Prinzensteig im Kürnbergerwald - von Wilhering nach Osten, heute weithin verfallen. Das Gebiet habe ich oft nach der Schule aufgesucht. — 1.5. Gradnalm - westlich von Kirchdorf — 5.5. Prinzensteig — 11.5. Kürnberg-Dörnbach-Mühlbach. Die Schleppenhänge an der Südwestseite des Kürnberges zum Mühlbachtal habe ich in meiner Studienzeit sehr oft aufgesucht. Beim Bauernhof vulgo Neudecker gab es ein Steppenrelikt mit *Pulsatilla* und *Orchis ustulata* mit reicher Insektenwelt. Leider der Aufforstung mit Fichten zum Opfer gefallen! — 12.5. Umgebung Wilhering — 15.5. Hellmonsödt - Oberbayring — 25.5. Pfenningberg — 27.5. Altpernstein - blumenreiche Naturwiesen an den Hängen zum Hirschwaldstein. Diese fielen alle der

Aufforstung mit Fichten zum Opfer; die heute unter der Burg Altperstein gezeigten Bergwiesen sind ein kümmerlicher Rest von einst! — 28.5. Pfenningberg — 3.6. Wilhering — 5.6. Pöstlingberg-Koglerau — 4.7. Wilhering - Wald der Donau-Au — 10.7. Gradnalm — 18.7. Hofalm-Großer Pyhrgas — 2.-17.8. Pierbach — 27.8. Gallspach.

**1959**: 19.3., 8.4., 17.4., 9.5. Wilhering-Kürnberg — 19.5. Altpernstein - Hirschwaldstein — Nach dem 10.6. drei Wochen Erholungsferien nach der Matura und schwerer Krankheit in diesem Schuljahr, nach Daten von Schmetterlingen in meiner Sammlung zwischen 19.6.-3.7. in Pierbach.

Ab Frühling 1960, bedingt durch das Noviziat, untersuchte ich intensiv den damals so vielfältigen Konventgarten des Stiftes Wilhering. In diesem Jahr begann ich Hymenopteren aufzusammeln. Die erste *Bombus* in meiner Sammlung datiert vom19.4.1960, die erste Halictidae *Lasioglossum calceatum* ♀ vom 24.4.1962. Die Vielfalt dieses Obstgartens mit vielen ökologischen Nischen zeigt besonders das Vorkommen von *Lasioglossum sexnotatum* ♀, 26.4.1965 und weitere Daten von ♀♂ vom Spätsommer dieses Jahres. Diese Art ist in Oberösterreich auffällig selten geworden. Die letzten Funde stammen von Haid bei Ansfelden, 21.5.1983 ♀, leg. A. Link, und ein Fund von Obermühl, 21.6.1983 ♀, leg. Weber, coll. F.Gusenleitner - seither ist die Art in Oberösterreich verschollen. Leider ist dieser ökologisch wertvolle Garten aus Gründen der Pflege wegen Personalmangels vom damaligen Leiter der Landwirtschaft in den 70iger-Jahren ausgeräumt und als Schafweide mit Obstbäumen umgewandelt worden.

**1960**: Bergwanderung am Gosaukamm mit Eltern und Schwester. 22.8. Filzmoos, Anstieg zur Hofpürglhütte. 23.8. Gosaukamm-Zwieslalm. 24.8. am Donnerkogel erstmals intensiv *Erebia* gesammelt. 25.8. Abstieg zum Gosausee.

Oktober 1960 bis Juni 1965 Theologiestudium an der Universität Innsbruck. In dieser Zeit konnte ich im jeweiligen Sommersemester Exkursionen in der Umgebung von Innsbruck unternehmen, vor allem zu den Trockenhängen an der Nordkette oberhalb der Stadt und in die Wärmezonen beim Weinberg von Zirl. In den Tagen nach Pfingsten konnte ich Südtirol besuchen.

## Oberösterreich

**1961**: 7.4. Wilhering-Kürnberg. — 21.8. Pierbach.

**1962**: 21.4., 26.4., 25.7. Wilhering-Kürnberg. — 9.8. Hallstatt-Echerntal-Simonyhütte. Nach der Besteigung des Dachstein im Abstieg am 10.8. beim Hinteren Gosausee. Mit Vater und Schwester (beide Eltern konnten als Selbständige berufsbedingt kaum gemeinsam in den Urlaub fahren). — 15.8. Kürnberg-Mühlbach. — 27.8. Pierbach, 29.8. Ruine Ruttenstein; Kaltenberg oberhalb Unterweißenbach - ebenfalls nun öfter in den Ferien. Kaltenberg war die Trauungskirche meiner Eltern und der damalige Pfarrer Josef Watzenböck war ein Förderer auf meinem Weg zum Priestertum, der auch mein Primizprediger wurde. — 31.8. Linz-Mönchgraben. 12.9. Mühlbach-Neudecker. 21.9. Wilhering-Kürnberg.

**1963**: 17.4., 20.4., 27.4. Mühlbach-Neudecker. — 12.7. Pöstlingberg-Schableder-Puchenau. — 16.7., 3.8. Kürnberg SW-Hang. — 24.8. Pierbach. — 26./27.8. Kaltenberg. — 12.9. Neudecker. — 14.9. Dörnbach-Steinbruch. — 15.9., 2.10. Neudecker.

**1964**: 25.7. Wilhering-Auwald. — 21.8. Neudecker. — 27.8. Oberneukirchner Berg. — 11.9., 27.9. Neudecker. — 2.10. Dörnbach-Hackl am Berg.

**Tirol**

**1961**: 25.4. Innsbruck-Hungerburg. — 4.5. Rattenberg, Moor bei den Reinthaler Seen (bei einer Nachschau Juni 2009 war von diesem Moor nichts mehr zu finden). — 18.5. Nordkette-Arzler Scharte. — 30.5. Nordkette-Rinner Alm. — 14.6. Anstieg zum Brandjoch. — 21.6. Ambras. — 29.6. Arzler Scharte. — 10.-12.7. Bergtour auf den Olperer mit drei Studienkollegen: 10.7. Weg zur Alpeiner Scharte. 11.7. beim Anstieg zum Olperer. 12.7. Rückweg alleine zum Teil weglos über das Wildlahnertal, besonders große Ausbeute an alpinen Schmetterlingen. Dieser erste intensiv-entomologische Alleingang im Hochgebirge war ein jugendliches Schlüsselerlebnis, dass gute entomologische Ergebnisse nicht im Rahmen von Bergtouren mit anderen geschehen können. Doch auch ein Ausrutscher mit einer Verletzung am Unterarm blieb in bleibender Erinnerung, bei Alleingängen besonders vorsichtig zu sein.

**1962**: 8.5. Arzler Scharte. — 17.5. Viecht-St Georgenberg. — 5.6. Zirl. — 9.6. Mühlau. — 19.6. Mühlau bis zum Wasserschloss. — 22.6. Zirl. — 7.7. Patsch, Patscherkofl. — 11.7. Arzler Klamm, Rumer Alm. — 12.7. Rattenberg, Moor bei den Reinthaler Seen.

**1963**: 2.5. Innsbruck-Kranebitten. — 9.5. Seefeld, Möserer See. — 21.5. Innsbruck-Hötting. — 23.5., 22.6. Zirl. — 26.6. Arzler Schlucht. — 5.7. Patscherkofel-Meißnerhaus-Viggeralm. — 9.7. Innsbruck: Hungerburg-Arzler Schlucht.

**1964**: 16.4. Innsbruck-Mühlau. — 2.5. Zirl. — 12.5. Arzler Schlucht. — 31.5. Zirl. — 4.6. Hungerburg, Arzler Alm. — 11.6. Arzler Alm, Rinner Alm. — 25.6. Zirl. — 2.7. Arzler Alm. — 3.7. Zirl. — 4.7. Steinach am Brenner, Nößlachjoch, Egger Alm.

**Salzburg**

22.-29.7.**1961** Gruppenferienreise nach Obertauern: 24.7. Seekarspitze. - 26.7. Zehnerkarspitze. - 28.7. Plattenkaar.

**Kärnten-Tirol**

20.-26.7.**1963**: Im Rahmen einer Bergtour mit Mutter, Schwester und einem Studienkollegen auf den Sonnblick, Großglockner und Großvenediger: 20.7. Glocknerstraße, Franz Josef Höhe. - 21.7. Weg Heiligenblut-Pocherhäuser-Zirmsee-Sonnblick. - 22.7. Rückweg nach Heiligenblut. - 23.7. von der Hofmannshütte über den Großglockner zur Stüdlhütte. - 24.7. durch das Ködnitztal nach Kals. - 25.7. über den Großvenediger zur Kürsingerhütte.

13.-17.7.**1964**: Im Rahmen einer Bergtour mit Mutter, Schwester und einem Studienkollegen auf den Großglockner und Höhenweg durch die Schober-Gruppe mit Besteigung des Hochschobers: 13.7. von Kals durch das Ködnitztal zur Stüdlhütte. - 14.7. auf den Großglockner und zurück zur Stüdlhütte. - 15.7. von der Stüdlhütte zur Alberfelderhütte. - 16.7. zur Lienzerhütte. - 17.7. nach Dölsach.

**Südtirol**

22.-24.5.**1961**: Wanderung mit Studienkollegen von Bozen über den Ritten nach Brixen: 22.5. Bozen, Wanderung über den Ritten zum Rittner Horn. - 23.5. Abstieg nach Säben. - 24.5. im Eisacktal nach Brixen. — 31.5. Umgebung von Sterzing.

11.-13.6.**1962**: Wanderung mit Studienkollegen, von Bozen über den Salten nach Meran. 11.6. Bozen-Glaning-Vöran. - 12.6. Meran Umg. - 13.6. Waalweg nach Tscherms.

1.-4.6.**1963**: Wanderung mit Studienkollegen ins Unterland von Südtirol: 1.6. Bozen-Gries, St. Pauls. - 2.6. Montiggler Seen, Kreith. - 3.6. Auer, Castel Feder. - 4.6. Villanders, Pardell.

16.-22.5.**1964**: Wanderung mit Mutter und Schwester ins Unterland von Südtirol: 17.5. Mitterberg, Kreith, Tramin. - 18.5. Castel Feder, Vill, Montan. - 19.5. Bozen-Oswald Promenade. - 20.5. Castel Feder, Vill. - 21.5. Kreith. - 22.5. Umgebung Brixen.

**Italien**

11.-26.8.**1957**: Lignano, Ferienreise mit Mutter und Schwester. Gesammelt habe ich in den damals noch vorhandenen Küstendünen sowie im brach liegenden Hinterland mit Kiefern - leider damals noch nicht Apoidea. Diese Dünen mit reichlich *Eryngium* fielen allesamt der touristischen Verbauung zum Opfer.

**Jugoslawien (heute Slowenien und Kroatien)**

4.-15.8.**1964**: Opatija, Ferienreise mit Mutter und Schwester. Gesammelt habe ich bei der Anreise am 5.8. in Friaul, Interneppo; beim Ferienaufenthalt im Umland von Opatija, sowie auch südlich Rijeka am 10.8. in der Bucht von Bakar; am 8.8. in Slowenien bei Divaca im Bereich der Skocjanske Grotte.

## Aufsammlungen Apoidea 1965-2011

Eine erste Anregung, mich mit Hymenopteren zu beschäftigen, gab Prof. Dr. Hermann PRIESNER nach seiner Rückkehr aus Ägypten. Am 3. Oktober 1958 hielt er im Rahmen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft den Vortrag "Das Sammeln von Schlupfwespen". Prof. Priesner wurde mein besonderer Mentor bei der Einarbeitung in die Halictidae ab 1965 und stellte mir auch den Kontakt mit Dr. Paul BLÜTHGEN her, Naumburg an der Saale, dem damals einzigen Spezialisten für Halictidae in der Westpaläarktis.

Durch die mit instruktiven Zeichnungen versehene Publikation von HAMANN & KOLLER, "Die Wildbienen der Linzer Umgebung und ihre Flugpflanzen" (Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 1956: 327-361) bin ich in meinem letzten Studienjahr ab Frühling 1965 endgültig auf die Erforschung der Wildbienen umgestiegen, und da wieder spezialisiert auf die Halictidae, die von den beiden Autoren nur ganz vereinzelt bis zur Art determiniert werden konnten. Das hat mich gelockt, diese schwierige Bienenfamilie zu erforschen. Lepidoptera habe ich ab 1965 nur mehr ganz vereinzelt, später überhaupt nicht mehr mitgenommen.

**Oberösterreich**

**1965**: 11.4. Kreuzwirt vor Gallneukirchen, St. Ägidiuskirchlein bei Steyregg. — 20.4. Wilhering, Hackl am Berg, Neudecker. — 25.4. Wilhering. — 26.4. Neudecker. — 29.4. Sandgrube Alharting. — 1.5. Hackl am Berg, Neudecker. — 8.6. Koglerau. — 7.7. Tanner Moor. — 8.7. Kaltenberg. — 19.7. Urfahrwänd. — 20.7. Spital am

Pyhrn, Arling-Sattel. — 21.7. Rottenegg. — 22.7. Plesching. — 29.7. Umgebung Gleinker See. — 5.8. Wilhering, Neudecker. — 6.8. Wilhering, Stiftsgarten. — 21.8.-4.9. St. Willibald Umgebung. — 9.9. Neudecker. — 13.9. Wilhering. — 26.9., 13.10. Neudecker.

Vom 15. November 1965 bis 31. August 1968 war ich als Kaplan in Bad Leonfelden angestellt. Die lokale entomologische Tätigkeit war daher besonders in diesem Gebiet.

**1966**: 4.3. Plesching. — 9.3. Rading. Das Gebiet der Schwedenschanzen, entlang der Grenze zur damaligen Tschechoslowakei, dem Eisernen Vorhang, bis zur Graslmühle, liegt zum Teil auf dem Gebiet der Gemeinde Reichenthal, habe ich in dieser Zeit vielfach aufgesucht, weil damals noch sehr naturbelassen. Heute sind alle diese Trockenwiesen, auch Feuchtwiesen und naturbelassene Waldränder zerstört, in Futterwiesen oder Fichtenmonokulturen umgewandelt. Bei der Graslmühle gab es damals noch *Gentianella bohemica*. — 5.4. Neudecker. — 13.4. Rading. — 23.4. Bad Leonfelden, Dietrichschlag. — 24.4. Vorderweißenbach, Eberhardschlag. — 28.4. Rading. — 1.5. Schanzbauer, Graslmühle, Allhut. — 24.5. Hochmoor, Torfstich beim Bauernhof Schütz auf der Au, liegt schon in der Gemeinde Vorderweißenbach. Leider heute abgetorft, nichts mehr vom kleinen Moor vorhanden. — 3.6. Graslmühle. — 14.6. Waxenberg. — 22.6. Urfahrwänd. — 1.7. Schütz auf der Au. — 4.7., 7.9. Graslmühle.

**1967**: 11.4. Graslmühle. — 12.4. Schenkenfelden. — 9.5. Bad Leonfelden, Hagau. — 23.8. Molln, Innerbreitenau. — 29.8. Bad Leonfelden, Hackerschmied. — 17.10.1967 Puchberg bei Wels.

Mit Mai 1967 reissen meine Aufzeichnungen für Tagesexkursionen ab. Natürlich wurde nach wie vor jedes aufgesammelte Insekt mit genauen Daten versehen. Ab 1987 führe ich auch für Tagesexkursionen in Oberösterreich wieder genaue Aufzeichnungen. Alle Bergtouren und natürlich Reisen in andere Bundesländer oder ins Ausland habe ich aufgezeichnet und kann diese daher lückenlos dokumentieren.

Ab 1975 wird die genaue Höhenlage des Fundortes mit einem barometrischen Höhenmesser gemessen und am Fundortetikett angegeben. Ab Frühling 1996 werden die Koordinaten mit einem GPS-Gerät gemessen – siehe dazu EBMER, Linzer biologische Beiträge **29** (1997): 45-46, **33**(2001): 435-436.

Einzelne Exkursionen in Oberösterreich können hier nur sporadisch wieder gegeben werden, vor allem wenn besondere Funde im Arbeitsbericht der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft veröffentlich wurden; früher vor allem im Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereins, später in den Beiträgen zur Naturkunde Oberösterreichs. Mag. Fritz GUSENLEITNER gab in den Beiträgen zur Naturkunde Oberösterreichs im Band **12**, 2003, anlässlich 10 Jahre Biologiezentrum Linz, eine umfangreiche Auflistung der entomologischen Tätigkeit aller Mitglieder zwischen 1993 und 2003.

Bis 31.8.1968 habe ich intensiv die Zeit genützt, von meinem Dienstort Bad Leonfelden den Raum vor allem entlang der Staatsgrenze zu besammeln. Geographisch von West nach Ost möchte ich besonders nennen: Vorderweißenbach: Schütz auf der Au. Sternwald. Bad Leonfelden: südlich bis Zwettl, besonders im Rodltal, bis zur Hagau, vor allem aber nördlich entlang der Staatsgrenze, damals der "Eiserne Vorhang". Reichenthal: Graslmühle. Allhut. Von da östlich bis Zulissen, sowie südexponierte Lagen im Gebiet von Hirschbach und dem Zeissberg.

Vom 1.9.1968 bis 31.8.1969 war ich Kaplan in Gramastetten und habe in diesem Jahr vor allem im Rodltal und Ranitztal gesammelt, besonders auch im Raum Rottenegg.

Ab 1.9.1969 bin ich Pfarrer in Puchenau. In Oberösterreich habe ich bis 1989 vor allem im Großraum Linz gesammelt. In Puchenau habe ich die Trockenhänge am Kreuzweg und in Oberpuchenau untersucht, in Waldig die damalige Sandgrube (heute völlig verbaut) und westlich die Trockenhänge bis Feldkirchen und dem Aschachtal, sowie das Donautal bis Obermühl.

Meine Aufsammlungen in Oberösterreich in den Jahren 1967 bis 1987 sind sicher zahlreicher, als ich für diese Publikation nur mehr bruchstückhaft erheben konnte. Doch es war auch die berufliche Überlastung nach Übernahme der Pfarre Puchenau, vor allem der geistige Aufbau der Pfarre, dann auch viele Baumaßnahmen wie im Sommer 1970 die Generalsanierung des Pfarrhofes mit Einbau eines einfachen Pfarrheimes, neues Dach für die Kirche, ab 1972 die Planungen und 1975/76 der Bau des Pfarrzentrums und bis 1982 umfangreiche Sanierungsarbeiten im Pfarrzentrum. Denn der Architekt hat uns als Pfarre und mir als Pfarrer kein fertiges Gebäude, sondern durch gravierende bautechnische Fehler eine Dauerbaustelle hinterlassen. Eine solche berufliche Zusatzbelastung ging natürlich auf Kosten meiner entomologischen Freizeit. Deshalb kamen die Aufsammlungen in Oberösterreich zu kurz, denn der wenige Urlaub wurde für entomologische Reisen genutzt. Zugleich war es auch deprimierend, wie die Magerwiesen und Streuobstanlagen im Raum Linz, die ich noch in den 50iger Jahren aus meiner Schmetterling-Zeit kannte, immer mehr zerstört, ausgeräumt und verbaut wurden, so dass ich in den 80iger Jahren immer weniger Antrieb hatte, im Raum Linz zu sammeln. Einen neuen Abschnitt der Erforschung der Landesfauna begann ich ab 1989 im alpinen Raum, dem ich seither treu blieb.

**1967**: 14.8. Vorderweißenbach, Schütz auf der Au. — 23.8. Arlingsattel. - Molln, Innerbreitenau.

**1968**: 15.6., 31.7. Luftenberg. — 5.4., 4.5., 4.6., 22.6., 31.7. Rottenegg. — 2.8., 14.8. Reichenthal, Holzmühle.

**1969**: 10.4. Hörsching, In der Heide. 10.4., 27.4., 12.5. Mönchgraben. — 3.5. Luftenberg, Kuhschellenhang. — 13. 5. Plesching. — 16./17.7. Schwarzensee bei St. Wolfgang und Anstieg von Osten zum Schafberg. — 26.9., 2.10. Wilhering, Neudecker.

**1970**: 11.5. Vorderweißenbach, Affetschlag. — 21.7. Luftenberg. — 2.8. Reichenthal, Holzmühle. — 29.8. Bosruck, Arlingsattel. — 9.9. Gmunden, Ansatz.

**1971**: 3.6., 20.6. Abraumsande in St. Georgen an der Gusen von einem Stollenbau im 2. Weltkrieg, später abgetragen und eine Wohnsiedlung errichtet. — 21.6. Altenfelden. — 30.8. Luftenberg.

**1972**: 29.6. Hörsching-Neubau. 11.8. Neubau, Steppenrelikt. 17.8. Neubau, Steppenrelikt-Kuhschellenhang, mit Prof. Dr. Gerd KNERER, damals Universität Toronto. Dieses Steppenrelikt wurde Mitte der 70iger Jahren durch Schotterabbau zerstört. Es war Fundort von *Lasioglossum lineare*, die damals dort massenhaft vorkam, und der in Oberösterreich immer sehr seltenen *Lasioglossum tricinctum*. *L. lineare* ist seither extrem selten geworden, letzter Fund vom Adamshaufen S St. Georgen an der Gusen 10.6.2000, 1♀. Früher kam diese südliche Art an vielen warmen Hängen im Linzer Raum vor. Von *L. tricinctum* war der letzte Fund in Hörsching-Ödt, 20.6.1986, 1♂, seither verschollen. Über das skandalöse Verhalten des damaligen Naturschutzbeauftragten des Landes bei der Zerstörung dieses einzigartigen Steppenrestes habe ich berichtet - EBMER 1988, Linzer biologische Beiträge **20**: 603-605. — 7.5. und 23.8. Abraumsande in St. Georgen an der Gusen. — 18.8., 28.8., 3.9. Liebenau, Tanner Moor. — 3.9., 4.9. Liebenau, Neustift.

**1974**: Umgebung Puchenau.

**1975**: Umgebung Puchenau. - Schieferstein im Ennstal. - Warscheneck.

**1977**: 8.8. Puchenau, Am Steinbruch.

**1978**: 21.8. Warscheneck, Brunnsteinersee, 1600m. — 25.8. Mötlas (zwischen Unterweißenbach und Pierbach).

**1979**: 17.5., 22.5. Plesching. — 26.5., 5.6. Puchenau, Am Steinbruch. — 6.8. Plesching; Luftenberg. — 11.8., 14.8. östlich Steyregg. — 16.8. Plesching.

**1980**: 24.5. Walding, Sandgrube. — 12.6. Aisthofen bei Schwertberg.

**1981**: Plesching. Steyregg. Abwinden.

**1982**: Umgebung Puchenau.

**1983**: 1.5. Wilhering, Mühlbach. — 20.5. Trockene Hänge beim Bauernhof Weinberger, zwischen Walding und Lindham, wo es einen historischen Weinbau gab - heute alle diese Hänge verbaut.

**1984**: 15.3. Plesching, Sandgrube. — 12.6. Wilhering, Neudecker. — 13.6., 21.6. Abwinden, Donau Au. — Sowie mit nicht eigens notiertem Datum: Oberpuchenau. - Oberreichenbach. - Asten. - Wels, Wirt am Berg, mit Mag. Fritz GUSENLEITNER. - Walding, Sandgrube. - Neuhaus an der Donau. - Feuerkogel.

**1985**: Trockenwarme Gebiete im Großraum Linz. 20.4. Schiltenberg S Ebelsberg. — 29.6. Abwinden, Heißlände, durch den Ausbau der Bundesstraße 3 zerstört. — 19.9. Luftenberg.

**1986**: 19.6. Brunnsteinersee, Wurzeralm, 1400m.

Ab **1987** wieder teilweise, ab **1989** wieder vollständige Aufzeichungen im Exkursionsbuch auch für Oberösterreich.

**1987**: 23.8. Ternberg, obere Hänge des Thalergraben. Arzberg, Schieferstein. — 14.9. Oberreichenbach.

**1989**: 27.3. Piberschlag bei Helfenberg nach N entlang der Steinernen Mühl. — 30.3. Tal der Kleinen Naarn vom Gemeindegebiet Pierbach bis Schönau, Haindlmühle. - Traun-Au bei Ödt. - Plesching, Sandgrube. — 6.4. Bad Zell, ins Tal der Kleinen Naarn, Grubmühle, Zwölf-Apostel-Mühle. — 13.4. Oberstes Pesenbachtal bei St. Johann am Wimberg. — 20.4. Hartberg-Sommerfeld N Buchkirchen bei Wels, mit Mag. Fritz GUSENLEITNER. Jahre später sah ich diese südexponierten Hänge mit Streuobstwiesen mit einer Siedlung verbaut. — 9.5. Wilhering, Mühlbach. — 11.5. Oberreichenbach. — 18.5. Abwinden. — Mühlbach bei Wilhering. — 7.9. Innerbreitenau. — 19.9. Ranitztal bei Neußerling. — 21.9. Schoberstein bei Molln.

Angeregt durch die damalige Rettung des Hintergebirges vor unsinniger industrieller "Nutzung" und damit Zerstörung eines einzigartigen Gebietes begann ich im Spätsommer/Herbst 1989 die intensive entomologische Tätigkeit in dieser Region. Persönlich verdanke ich diese Anregung von einem der Retter des Hintergebirges, Herrn Wolfgang HEITZMANN, Steyr. Im heutigen Nationalpark Kalkalpen, Bereich Hintergebirge, habe ich in den ersten Jahren vor allem die zentralen Bereiche dieses Gebietes entomologisch untersucht, später die Außenbereiche im Ennstal und zwischen Altenmark an der Enns und Windischgarsten die Südseite des Hintergebirges und Dürrensteinkamms.

19.10. Hintergebirge, Alpstein-Luchsboden. — 26.10. Viehtaler Alm - Bodenwies.

**1990**: 22.3. Hintergebirge, Föhrenbachtal. — 16.4. Hintergebirge: Hochschlacht, Annerlalm. — 1.5. Hintergebirge: Luchsboden, Boßbrettkogel. — 3.5. Molln, Innerbreitenau: Hausbach. — 10.5. Hintergebirge: Bodinggraben, Zaglbauernalm, Rotgsoll. — 17.5. Muttling oberhalb Windischgarsten; Sengsengebirge: Haslers Gatterl. Mayralm. — 25.7. Hintergebirge: Hengstpass - Wasserklotz. — 1.8. Hintergebirge: Luchsboden zum Boßbrettkogel. — 9.8. Sattel zwischen Burgspitz und Brunnbacheck, 1300m. — 25.8. Hintergebirge: Almkogel-Wieser-Langlackenmauer. — 30.8. Südanstieg zum Kleinen Priel, Bienen bis in 1500m. — 13.9. Gstocket bei Alkoven. Bergern bei Weißenkirchen. Mitterkirchen, Wimbauerhaufen. Ruine Spielberg, zusammen mit Dr. Josef GUSENLEITNER. — 27.9. Hintergebirge: Luchsboden, Boßbrettkogel. — 4.10. Hintergebirge, rund um den Höhenberg. — 18.10 Sengsengebirge: Innerbreitenau-Feichtau Hütte. — 26.10. Sengsengebirge: Hohe Nock über Blumaueralm.

**1991**: 23.5. Traunstein Westseite. — 6.6. Hintergebirge: Gschwandtalm, Gamsstein, Blaulucke, Almkogel, Wieser, Langlackenmauer. — 20.6. Hintergebirge, südlicher Abschnitt des Dürrensteinkammes: Hirschkogelsattel, Hahnboden, Hochzöbel, Reiflingeck, Langlackenmauer, Höhenberg, Brunnbach; 10 Stunden Gehzeit, davon 5 Stunden weglos. — 22.8. Sengsengebirge, Bärenriedlau. — 29.8. Hintergebirge: Wasserklotz-Siebenquell-Blabergalm. — 19.9. Almkogel und Wieser. — 26.9. Sengsengebirge: Haslers Gatterl, Mayr Alm.

**1992**: 12.3. Sengsengebirge: Blumauer Alm-Sulzboden. — 9.4. Gaisberg bei Molln. — 7.5. Molln-Roßberg-Kogler-Mandlmais-Schoberstein. — 14.5. Leonstein, Planwiesen. — 21.5. Molln: Hausbach-Schneegraben- Schneebergrücken-Kalblsaualm-Almaiß. — 24.5. Weyer-Küpfern: Ödboden. Almkogel. — 4.6. Küpfern-Ödboden-Almkogel. — 2.7. Küpfern-Almkogel-Wieser-Langlackenmauer-Reiflingeck-Hochzöbel. — 9.7. Bosruckhütte-Arlingsattel. — 16.7. Pyhrnpass-Fuchsalm-Bosruck. — 19.7. Sengsengebirge: Haslersgatterl-Mayralm-Mayrwipf. — 12.8. Höllengebirge, SW Brunnkogel am Steig zum Langbathsee. — 27.8. Sengsengebirge: Haslers Gatterl, Mayr Alm, Brandleck. — 3.9. N Hengstpaß: Tannschwärze-Schwarzkogel. — 10.9. Almkogel Ostkamm. Ödboden. — 17.9. Sengsengebirge: Hohe Nock Südanstieg, Gamsplan.

**1993**: 20.3., 10.6. Donauleiten bei Grafenau. — 1.4. Brandkogel bei der Kreuzmauer von Trattenbach. — 22.4. Südliches Hintergebirge: Mooshöhe. Zeckerleiten. — 29.4., 19.8. Sengsengebirge, Budergrabensteig. — 27.5. Reichraminger Schneeberg, Kalblsaualm. — 24.6. Südliches Hintergebirge, Quenkogel. — 1.7. Kremsmauer, Anstieg von Steyrling. — 5.7. Donaustauraum Oberlandshaag bis Neuhaus. — 10.7. Südliches Hintergebirge: Rumpelmayrreut-Größtenberg. — 9.9. Südseite des Eibenberges N Offensee. — 23.9. Schoberstein bei Molln bis zur Pfaffenmauer. — 14.10. Hengstpass-Wasserklotz. — 28.10. Bosruckhütte, Großer Pyhrgas. — 11.11. Drei Bundesländer Eck: Voralpe-Tanzboden-Stumpfmauer.

**1994**: 14.4. Donauleiten bei Grafenau. — 21.4. Bodinggraben-Blumauer Alm, Rotgsoll Südseite. — 28.4. E Offensee: Rotgraben und Steinbergwände. — 5.5., 2.6. Laussa-Sandgatterl-Bodenwies. — 26.5. Reichraminger Schneeberg: Kalblsaualm. Schneebergrücken. — 4.6. Almkogel oberhalb Küpfern bei Weyer: Ostschulter und Gipfelbereich. — 16.6. Altenmarkt an der Enns-Voralpe-Tanzboden. — 2.7. Höllengebirge: Feuerkogel, Edeltal, Großer Höllkogel. — 21.7. Feuerkogel, Edeltal. — 17.8. Dach-

steingebiet: Krippenstein-Taubenkogel. — 22.9. Prielschutzhaus. — 24.9. Lärchkogel E Gosausee.

**1995**: 23.4., 24.9. Sengsengebirge, Spering Südseite. — 29.4. Tiefengraben bis Karbachtal S Traunstein. — 4.5., 8.6. Goisern - Goiserer Hütte. Ewige Wand. — 11.5. Planwiesen bei Molln. Hinterstoder, Jaidhauseralm. — 17.6. Weyer, St. Sebald am Stein. — 29.6. Reichraminger Schneeberg. — 6.7. Steyerling, Kasberg. — 10.7. Karbachtal und Hochkogel S Traunstein. — 24.8. Bad Ischl, Kathrin. — 7.9. St. Agatha bei Goisern, Sandling. — 5.10. Zimnitz bei Bad Ischl. — 12.10. Wildenkogel E Bad Ischl. — 26.10. Hinterstoder-Temelberg im Toten Gebirge, 10 Stunden Gehzeit, Bienen noch beim Prielschutzhaus.

**1996**: 18.4. S Traunstein: Karbachstube-Südseite des Hochkogels. — 30.5. Ischler-Hütte, Wildenkogel Südseite, Rückseitenwetter nach Kaltfront, für Juni einzigartig klare Sicht, Blick bis zum Großglockner, *Osmia inermis* ♂ im Gipfelbereich 1980m an *Erica carnea* zwischen den Neuschneefeldern. — 6.6., 29.6. Schieferstein bei Reichraming. — 7.6. Zimnitz bei Bad Ischl. — 13.6. Kasberg Westseite. — 20.6. Ischler Hütte, Wildenkogel. — 4.7. Totes Gebirge, Röllsattel, Ausseer Weg S Rotgschirr. — 22.8. Dachsteinmassiv, Taubenkogel. — 31.8. Offensee-Steinbach Tal, Steinberg. — 12.9. Vom Offensee zur Rinnerkogelhütte.

**1997**: 2.3., 8.3. E Frauenstein, Eibling Südseite. — 12.3., 25.5., 1.6. Hausbach E Molln, Kalblsaualm. — 3.4. Annasberg S Molln. — 10.4. Südliches Hintergebirge: Bodenwies Südseite. — 11.5. Reichenthaler Stiftung. — 16.5. Hengstpass-Puglalm-Tannschwärze-Spitzbergriedl-Rumplmayrreut. — 19.5. Obermärzing N Rohrbach. — 14.8. Dachsteinmassiv: Vom Kleinen Gosausee nach E zum Bärwurzkogel. — 4.9. Kleinreifling, Südseite des Hühnerkogels. — 11.9. Totes Gebirge, Südseite des Rinnerkogels.

**1998**: 30.3. Tal der Kleinen Gusen, Stroblmühle. — 1.4. Südhänge des Schobersteins bei Molln. — 28.5. Hühnerkogel oberhalb Kleinreifling. — 4.6. Tal der Kleinen Gusen SW Neumarkt. — 21.6. Ramsauer Größtenberg, Gipfelzone. — 24.6. Unterlaussa. — 25.6. Brunnbach im Hintergebirge. — 29.7. Luftenberg und Tal der Kleinen Gusen SW Neumarkt - führte Prof. Dr. Osamu TADAUCHI, Kyushu Universität, Fukuoka, zu einigen halbwegs erhaltenen Biotopen im Raum Linz und im Mühlviertel. — 7.8. Südseite des Höllengebirges oberhalb "Maria an der Klamm". — 13.8. Tanzboden E Altenmarkt an der Enns, Bienen in 1300m und 1600m. — 10.9. Wurzeralm, Lucknerhütte, Warscheneck, Brunnsteiner See. — 15.10. Habichtskogel SW Steyrling.

**1999**: 14.3. Grafenau. — 18.3. Unterach. — 25.3. Freizell, Niederranna. — 29.4. Bodinggraben, Ebenforstalm. — 1.5. Molln, Innerbreitenau, Hausbach. — 20.5. Hintergebirge: Brunnbach, Kühboden, Almkogel. — 24.5. Umgebung St. Peter am Wimberg. — 27.5. Klaus bei Kleinreifling, Almkogel, Reiflingeck. — 5.6. Küpfern, Almkogel, Ödboden. — 19.6. Kogleralm, Hochsengs. — 20.6. Südliches Hintergebirge: Rumplmayrreut, Weingartalm. — 23.6. Brunnbach. — 1.7., 21.8. Blumaueralm, Hoher Nock. — 3.7. Sengsengebirge, Kogleralm. — 7.8. Bodinggraben, Alpstein. — 12.8. Totes Gebirge, Rotgschirr. — 19.8. Mooshohe, Bodenwies. — 26.8. Sengsengebirge: Koppen, Kogleralm, Hochsengs. — 11.9. Aisthofen NW Perg. — 30.9. Klaus bei Kleinreifling, Schlüsselriegel, Wieser, Almkogel.

**2000**: 23.3. Losenstein, Stiedelsbach. — 2.4., 28.7. Staninger Leiten. Gschwandtnerberg bei Losenstein. — 9.4. Arzberg, Schieferstein. — 13.4. Laussa, Brunnbachgraben. —

15.4. Schiltenberg bei Ebensee. Ennstal: Laussa. Gspörr, Hammerschlössl. — 23.4. Hirschbach, Auerbach. — 27.4. Sengsengebirge, S Brandriedl. — 1.5. Laussa, Gschwandtnerberg-Sauzahn-Stiedelsbachgraben. — 6.5. Losenstein, Stiedelsbachgraben bis Gspörr. — 7.5., 4.6. Laussa, S Jochberg. — 10.5. Laussa, SE Hetzerhöhe. — 11.5. Goisern, Goisererhütte. — 2.6. rund um Laussa bis zum Schieferstein. — 8.6. Südseite der Bodenwies. — 29.6. Sengsengebirge, Kogleralm. — 9.9. Höllengebirge, Brunnkogel. — 14.9. Totes Gebirge: Priel Schutzhaus, Spitzmauer. — 12.10. Schieferstein Osthälfte.

**2001**: 8.3. NE Großraming. — 17.3. Schieferstein bei Reichraming. — 29.3. Weißenbachtal zwischen Trauntal und Attersee, Zwieselbachalm. — 4.4. Schiltenberg bei Ebelsberg. — 12.5. Plesching, Pfenningberg. — 17.5. Laussa, Hetzerhöhe, Jochberg. — 19.5. Aisthofen bei Perg. — 25.5. Unterlaussa, Bodenwies Südseite. — 26.5. Kaolingrube NW Perg. — 31.5. Oberreichenbach. — 7.6. Viehtaler Alm, Kuhberg. — 21.6. Brunnbach - Gamsstein. — 2.8. Dachsteinmassiv: Oberfeld bis Hoher Gjaidstein. — 16.8. Sarstein. — 23.8. Gamsfeld (Grenze zu Salzburg). — 25.8. Weinzierl NW Perg. — 13.9. Glasenberg NE Maria Neustift. — 11.10. Prielschutzhaus, Großer Priel, 2000m Höhenunterschied, zurück über Ausseer Weg, Temelbergscharte, Klinsnerscharte, 11 Stunden Gehzeit. — 18.10. N Offensee, Eibenberg Südseite.

**2002**: 7.3. Kaolingrube NW Perg; Mitterkirchen. — 13.3. St. Georgen an der Gusen. Waldgupf N Aigen bei Oberreichenbach (N Steyregg). — 14.3. Hochbrand N Unterlaussa. — 29.3., 26.6., 24.8. Aigen bei Oberreichenbach. — 1.4. Gschwandtnerberg bei Losenstein. — 18.4. Bad Ischl, Grabenbachtal. — 25.4. Streuobstwiesen W Burgstein, Gemeinde Gaflenz. — 2.5. Unterlaussa, Bodenwies und E Kleinreifling. — 11.5. Kollonödt S Stift Schlägl. — 23.5. Bodenwies Südseite. — 20.6. Rinneralm, Rinnerkogel. — 3.8. Weissenbach am Attersee: Zimnitz Nord-Kamm 1550m. Leonsberger Alm 1400m. — 24.8. Plesching. — 28.8. Bad Goisern: Gschütt-Iglmoosalm-Kalmberg. — 3.10. Arthoferberg bei Maria Neustift. Glasenberg.

**2003**: 20.3. Hiebberg (zwischen Maria Neustift und Gaflenz). — 26.3. Veichltal bei Windischgarsten. — 27.3. Hochbrand N Unterlaussa. — 10.4. Sommerfeld N Buchkirchen. — 13.4. N und E Ansfelden. — 15.4. Kirchenberg oberhalb Losenstein. — 21.4. Laussa: Brunngraben. Oberdambachgraben. — 24.4. Bodenwies Südseite. — 7.5. Hintergebirge, Südpiste am Mitterberg. — 6.6. Östliches Hintergebirge: Ennserhütte-Almkogel-Kühboden. — 20.6. Laussa, Mistlberg W. — 23.6. Hintergebirge: S Mitterberg und Jägeralm. - Losenstein-Gspörr. — 26.6. Kasberg Süd, Wallibachtal. — 28.8. Almkogel, Wieser. — 2.10. Sengsengebirge: Rießriedl, Hagler.

**2004**: 17.3. Lahrndorf S Steyr. Losenstein. — 21.3. Losenstein. — 29.3. Ebelsberg-Schiltenberg; Wambach (alle früheren Biotope zerstört!). — 12.4. Dürnbach S Steyr. — 15.5. Plesching. Luftenberg. E Steyregg. — 21.5. Hintergebirge: Mitterberg Süd. Schneeberg West. Kalblsaualm. — 31.5. Schlagerwirt oberhalb Bad Mühllacken. — 10.6. Losenstein, Gschwandtnerberg. — 23.6. Steyregg-Pulgarn. — 27.6. Reichraming, Arzberg Ost. — 1.7. Sengsengebirge: Rißriegl. Kontrolle der Brandstelle W Hagler. — 8.7. Südseite der Bodenwies. — 16.9. Laussa, N Hollnbuchner. — 7.10. Hollnbuchner. Schoberstein oberhalb Molln. — 21.10. Südseite des Schieferstein. — 4.11. Hintergebirge, Brunnbach: N Vogelnestgraben.

**2005**: 31.3. Gaflenz-Kleingschnaid. — 2.4. Losenstein, Kirchenberg. — 7.4. Südseite

des Schiefersteins bei Reichraming. — 12.5. Kleingschnaid und Dornbachweg W Gaflenz. — 18.8. Hintergebirge, Mitterberg Südseite. Trockenwiesen E Gaflenz. — 1.9. Kleingschnaid. — 10.9. Almkogel, Wieser. — 13.10. Kerblgsoll bei Molln. — 20.10. Trockenwiesen N Frauenstein. — 29.10. Südseite des Rauhkogels W Grünau.

**2006**: 8.4. E Frauenstein, S Grünmühle. — 1.5. Kleingschnaid. — 5.6. Südlich Lichtenberg bei Linz, 590m. — 8.6. Hengstpass, Menauer Alm. — 15.6. Losenstein, Mistlberg. — 17.8. Hengstpass, Wasserklotz. — 19.10. Schieferstein oberhalb Reichraming.

**2007**: 11.3. Losenstein, vom Kirchenberg bis in den Döllergraben. — 15.3. Unterlaussa, bis zur Schüttbauernalm. — 29.3. Ebensee, Soleweg, Mühlleitengraben. — 6.4. Thalham W Appersberg. — 9.4. N Losenstein-Döllergraben. Gschwandtnerberg Ost. — 12.4. Unterlaussa Sonndorf bis Sandgatterl. — 1.5. Schieferstein bei Reichraming, oberhalb Habichler. — 10.5. Losenstein: Gschwandtnerberg; Schieferstein SE. Ternberg-Mathausberg. — 19.5. Schieferstein SE; N Losenstein. Mistlberg-Gspörr. — 24.5. Unterlaussa-Schüttbauernalm-Bodenwies. — 31.5. N Aigen im Mühlkreis, Oberhaag. — 7.6. NE St. Oswald bei Haslach. — 13.9. Schieferstein E und Kamm. — 20.9. Bodinggraben, Blumauer Alm.

**2008**: 30.3. Losenstein-Gschwandtnerberg. — 10.4. W Christkindl, Queng. Gschwandtnerberg. Gspörr. — 17.4. Umgebung Schacherteiche W Kremsmünster bis Henndorf. — 20.4. W Messenedt N Losenstein. — 27.4. Grünau-Hollersbach, Südseite des Rauhkogels. — 8.5. Laussa-Sonndorf: Hochbrand, Schüttbauernalm, Sandgatterl, Bodenwies. — 12.5. Hintergebirge, rund um den Höhenberg. — 15.5. Queng bei Christkindl. Gschwandtnerberg. — 19.6. Sengsengebirge: Bodinggraben-Blumauer Alm-Haltersitz-Seekopf-Feichtau. — 21.6. Oberhalb St. Wolfgang. — 3.7. Sengsengebirge, Bärenriedlau. — 31.7. Queng. Gschwandtnerberg. — 7.8. Sengsengebirge: Koppenbauer-Bärenriedlau-Koppenalm; S Kogleralm. — 11.8. Gschwandtnerberg. — 14.8. Grünau-Hollerbach. Rauhkogel, Pfannstein. — 30.8. Gschwandtnerberg. — 6.9. Bärenriedlau, Koppenalm. — 28.9. Schieferstein SE-Seite.

**2009**: 28.3. Gschwandtnerberg Ost. — 2.4. Paukengraben bei Ternberg, Reitnerberg. — 16.4. Reitnerberg. Gschwandtnerberg. Kleingschnaid. — 23.4. Griesbachtal beim Offensee. — 27.4. Paukengraben-Reitnerberg. — 1.5. östlich des Offensee, Westseite des Steinberg. — 17.5. Laussa-Sonndorf: Schüttbauernalm, Sandgatterl. — 23.5. Paukengraben. Reitnerberg Westhang. Gschwandtnerberg Ost. — 28.5. Sulz (Gemeinde Gaflenz) zum Schnabelberg (Niederösterreich, Waidhofen). — 2.7. Steinberg Süd. — 4.7. Offensee-Wildensee. — 21.7. S Sulz, 670m, Wiesen. — 15.8. Paukengraben. Gschwandtnerberg. — 3.9., 10.9. Bad Goisern, Predigstuhl.

**2010**: 8.4., 23.5. bei den Sauzähnen hinter Losenstein. Gschwandtnerberg Süd. — 24.5. Küpfern bis Ödboden, 450-1100m. — 24.6. Windkogel Südseite (S Ternberg). Gschwandtnerberg. — 3.7. von Viehtaler Alm auf Bodenwies. — 8.7., 12.8. S Pettenbach: Kronbauer Kogel. W Perneckerkogel. — 21.8. Windkogel bei Ternberg. Gschwandtnerberg. — 4.9. N Forsthaus Vorderweißenbach am Sternstein. — 7.9. Süßmühle N Reichenthal. — 11.9. Ewige Wand bei Goisern. — 16.9. Donauleiten bei Schloss Neuhaus. — 7.10. Südlich Weyer, Großwiese, an Grenze zu Niederösterreich, in 970m noch *Lasioglossum bavaricum* ♂. — 4.11. Saurüssel, zwischen Weyer und Hollenstein, noch *Lasioglossum laevigatum* ♀. — 13.11. Sonnberg Spitz bei Gaflenz, letzte *Lasioglossum calceatum* ♂.

**2011**: 5.3. Südhänge des Sonnbergspitz bei Gaflenz, 600m. — 30.3. Südhänge des Sonnbergspitz bei Gaflenz, 560-600m. — 2.4. Grünau, Südseite des Rauhkogels, 800m. — 7.4. GH Queng bei Christkindl. - Losenstein, E Sauzähne, 660m. — 14.4. Küpfern bei Weyer, Spießkogel, 760-800m. — 20.4. Laussa, Hochbrand, 840m, Schüttbauernalm, Sandgatterl, 1300m. — 27.5. W Gaflenz, Basis des Sonnbergspitz, 500m, Wegränder. - W Gaflenz, Pöchberg in 630m und 700m, Waldränder. — 29.6. Hengstpass W, 1010m, an *Scabiosae.* - Weg zur Dörflmayralm, 1100m, *Picea*-Waldrand. - Wasserklotz, 1460m, *Pinus mugo*-Zone. — 7.7. NW Prambachkirchen, 380m, Weinzirl, Sandgruben/Trockenwiesen; bei N48.19.39 E13.53.59 die in Mitteleuropa seltene *Hoplitis tridentata* ♀, Zweitfund für Oberösterreich! Sandgebiete, die zwar weithin kommerziell genutzt und als Bergbaugebiet gesperrt sind, jedoch an den vom Abbau aufgelassenen Rändern seltene Arten vermuten lassen - ein Gebiet, das von den Entomologen in unserem Land noch nicht untersucht wurde. — 14.8. Weinzirl NW Prambachkirchen. — 18.8. Südhänge des Sonnbergspitz bei Gaflenz, 500-700m. — 25.8. Küpfern-Stallburgalm-Almkogel.

**Niederösterreich**

**1967**: 8.8. Oberweiden, SW außerhalb des NSG Sandberge.

**1972**: 28.8., 3.9. Karlstift, Stiriglerteich. — 4.9. 2kmS Altmelon, Rand eines Moores. — 4.9. Weinsberger Wald bei Guttenbrunn; Hummelberg; Kleinperthenschlag.

**1985**: 24.7. Roggendorf bei Melk.

30.4.-2.5.**1987** Weinviertel zur Zeit der Blüte von Schlehe und Kirsche: 30.4. Südexponierte Hänge N Neusiedl/Zaya. - Steinberg S Neusiedl/Zaya. - Gaiselsberg bei Zistersdorf. — 1.5. Steinberg. - Drösing, March Auen. — 2.5. Spitzerberg N Prellenkirchen. - Burgenland, Neusiedl/See, Panzergraben.

**1988**: 16.6. Strass im Strassertal.

**1989**: 6.7. Stiefern am Kamp. Schönberg am Kamp. Burgberg Senftenberg.

**1991**: 13.6. oberhalb Lunzer See. — 14.8. Gaming-Holzhüttenboden-Herrenalm-Dürrenstein Gipfel-Grubwiesalm.

**1993**: 12.6. Burgberg Senftenberg.

**1999**: 31.3. Schönberg am Kamp. - Stiefern am Kamp, Thurnerstift.

**2000**: 17.6. Burgberg Senftenberg.

**2001**: 10.5. N Weißenkirchen in der Wachau. - Burgberg Senftenberg. — 5.7. Senftenberg. - Weißenkirchen. — 20.9. Hollenstein an der Ybbs, Königsberg, E Schlageralm.

**2002**: Den Raum östlich Krems haben wir von der Linzer Arbeitsgemeinschaft bisher nicht beachtet, weil als Kulturland mit Weinbau in den Landkarten eingezeichnet, und wegen des Chemieeinsatzes aus den Erfahrungen in Südtirol habe ich in diesem Gebiet höchstens ubiquitäre Arten erwartet. Dr. Karl MAZZUCCO, Wien, hat uns auf diese Gebiete aufmerksam gemacht. Es sind allesamt Weinbergwege im Lössgebiet, mit verschieden reicher Flora und nur mäßigem Chemieeinsatz, und die Hänge und Böschungen an den Wegeen erwiesen sich als sehr artenreich. Die Wege am Fuß der Lösshänge liegen bei 220m, der Gobelsberg in 300m. Auf der Kuppe Schotterböden

mit kleinen Steppenresten, jedoch hier teilweise andere Arten als in den Lösswänden der Südhänge. Diese Gebiete habe ich in den folgenden Jahren intensiv besucht, und sind als Tagesfahrten über die Autobahn nach St. Pölten und Schnellstraße nach Krems noch halbwegs erreichbar.

1.5. E Krems: Steinmaßlgraben. - Rohrendorfer Gebling. 13.-16.5. Rohrendorf Umgebung: 13.6. Engabrunner Heide. - Wolfsgraben. — 14.5. Gedersdorf. - Gobelsberg. — 15.5. Schönberg am Kamp, Kalvarienberg, 250-300m. - NW und W Gedersdorf. — 16.5. Gobelsberg. - N und W Gedersdorf. - Burgberg Senftenberg. — 25.5. Weinberge oberhalb von Spitz. — 1.8. Umgebung Gedersdorf. - Gobelsberg. — 7.9. Gedersdorf. - Gobelsberg.

**2003**: 30.4. Gedersdorf. - Gobelsberg. — 8.5. Gedersdorf. - Engabrunner Heide. — 10.-14.6. Im Rahmen der Fachtagung "Wildbienen: Faunistik-Ökologie-Naturschutz" im Naturhistorischen Museum in Wien: 10.6. Gedersdorf. - NW Rohrendorf. - N Feuersbrunn. — 12.6. Gemeinsame Exkursion der Tagungsteilnehmer: Hundsheim, Trockenhänge beim Sportplatz. - Hundsheimer Berg und Hexenberg, 260m. — 13.6. Spitzerberg, 240-270m. — 21.6. Gedersdorf. - Gobelsberg. — 30./31.7 mit Dr. Herbert ZETTEL und DI. Heinz WIESBAUER, Wien: 30.7. Wien-Stammersdorf, Alte Schanzen. - SW Weikendorfer Remise. - Oberweiden, Sandberge. — 31.7. Lassee, Erdpresshöhe.

**2004**: 15.4. N Gedersdorf. - Windleithenweg/Steinmaßlgraben. - N Weißenkirchen in der Wachau. — 17.7. Umgebung Gedersdorf. - Gobelsberg. - Rohrendorf: Windleithenweg und Steinmaßlgraben. — 22.7. W Gedersdorf. - Windleithenweg. - Gobelsberg. - N Feuersbrunn. — 18./19.8. mit Dr. Herbert ZETTEL und DI. Heinz WIESBAUER. 18.8. Oberweiden. - Drösing, In den Sandbergen, 150m. - Lassee, Erdpreßhöhe, 190m. - E Lassee, 150m. — 19.8. Sportplatz Hundsheim, 260m, Trockenwiesen. - Hundsheim, Hexenberg, 350m. - Spitzerberg, Steppe, 290m. — 28.8. Gedersdorf, 200m. - Rohrendorfer Gebling, 300m. - Stiefern am Kamp, 360m. — 9.9. Oisberg bei Hollenstein an der Ybbs: Hahnköpfl, 930m. Mischwald 1060m. 1150m Felssteppe. SW Gitzenkopf, 1270m. — 14.10. S Ybbsitz, Friesling, 1020-1230m.

**2005**: 27.5. Gedersdorf. - Gobelsberg. - Rohrendorf-Gebling. — 23.6. Gedersdorf. - Gobelsberg. - Rohrendorf: Windleithenweg. - Gebling. — 28./29.7. mit Dr. Herbert ZETTEL und DI. Heinz WIESBAUER. 28.7. W Gedersdorf, 200m. - Rohrendorf, Gebling, 230m. - Gobelsberg, 300m. - W Retz, Gollitsch, 260m. — 29.7. Eichkogel S Mödling, 330m. - S Gumpoldskirchen, Glaslauterriegel, 300m. — 11.8. E Großriedenthal, 310m, Trockenwiesen. - W Rohrendorfer Gebling, 230m. - N Gedersdorf, 230m. — 25.8. N Gedersdorf, 230m. - Gobelsberg, 300m. - N Feuersbrunn. - Wachau, N Unterloiben. — 6.10. Südseite des Ötschers, 1320m. — 26.10. Hollenstein, Südseite des Königsberges, 920m.

**2006**: 4.5. N Gedersdorf, Weinbergwege, 220m. - NE Rohrendorf, Windleithenweg, 220m. - Dürnstein/Loiben, 260-300m. — 17.6. Spitz an der Donau, Tausend-Eimer-Berg, 300m. — 19.8. Gedersdorf. - Gobelsberg. — 31.8. Hollenstein, Königsberg, Seitgraben, 900m. - Daucheralm, 1300m. — 21.9. Gedersdorf. - Gobelsberg. - Rohrendorf, Windleithenweg. — 28.9. Gedersdorf. - Großriedenthal, 280m, Robinienwaldrand.

**2007**: 3.5. Ybbsitz, W Maria Seesal, 570m, Bergwiesen. - Prochenberg SE, 780m, Bergwiese. — 9.6. Lunz am See, Rechberg, 750m, ruderal. — 23.7. Gedersdorf.

**2008**: 28.4. Schönberg am Kamp: Kalvarienberg, 280m; Mischwald, 340m; Große Heide, 480m, Waldrand. - Rohrendorf, Steinmaßlgraben. — 14.7. Horn, NW St. Bernhard, 360m, Waldränder. — 15.7. Horner Becken: NW St. Bernhard. - W Mödring, 320m, Trockenwiesen. - 2kmW Mödring, 350m, Trockenwiesen. — 16.7. Schönberg am Kamp, 280m, Weinberge; 340m, Mischwald. — 1.8. Krems: Hofstattgasse. - Sandgrube. — 28.8. Gedersdorf. - Rohrendorf, Windleithenweg. — 3.9. S Ybbsitz, Friesling. — 11.9. Göstling, Königsberg-Siebenhütten, 1370m. — 6.11. Schnabelberg E Waidhofen an der Ybbs, Waldränder, wegen Föhn sogar frische *Halictus tumulorum* ♀ pollensammelnd!

**2009**: 13.6. Schönberg am Kamp, 280m, Weinberge. — 21.7. Göstling, Kogelsbach, 530m. — 22.7. Göstling, Königsberg, 1350m, Almwiese. — 23.7. Hochkaar, Gipfelzone, 1800m, Felssteppe. — 24.7. Gedersdorf. — 24.-28.8. Von Bad Deutsch-Altenburg aus: Bei der Anfahrt 24.8. Engelmannsbrunn, 220m, Lösshänge. — 25./26. 8. mit Dr. Herbert ZETTEL und DI. Heinz WIESBAUER. 25.8. Umgebung Berg: 200m, Waldränder. - Königswarte, 340m, Trockenwiesen. - S Hindlerberg, 200m, Trockenwiesen. — 26.8. Erdpresshöhe S Lassee, 120m. - Schottergrube W Schlosshof, 130m. - March-Au N Markthof, 110m, trockene Auwiese. - Schottergrube S Sandberg Oberweiden, 120m. W Sandberg, 150m, Steppe. — 27.8. Spitzerberg E, 250m, *Quercus*, Felssteppe. - NE Prellenkirchen, Raubwald, 190m, Feldraine. — Bei der Heimfahrt am 28.8. Gedersdorf. — 8.10. S Ybbsitz, Friesling.

**2010**: 5.6. Spitz an der Donau, Tausend-Eimer-Berg, 300m und Rotes Tor, 300m, Weinbergwege und Buschwald. — 1.7. Gedersdorf. - Gobelsberg. - Spitz, Tausend-Eimer-Berg. — 14.8. W Rosenburg am Kamp, Rauschermühle, 260-330m, lockerer *Quercus*-Wald. - Plank am Kamp, 240-300m, Waldränder, Wegböschungen. — 26.8. Lackenhof-Ötscher: Kamm in 1650m, *Pinus mugo*-Zone. S Riffelsattel, 1280m, *Fagus*-Zone.

**2011**: 24.6. Gedersdorf: Anstieg zum Spiegelweg, 220m. - Gobelsberg, Steppenrest, 300m. - Weg Richtung Hadersdorf, 250m. — 2.-6.8. Von Bad Deutsch Altenburg aus: Bei der Anfahrt 2.8. Gedersdorf, Spiegelweg, 220m. - Hundsheim N Sportplatz, 260m. — 3.8. mit Dr. Herbert ZETTEL und DI. Heinz WIESBAUER, Bisamberg SW-Hänge, 300m. - Wien, Stammerdorf, Alte Schanzen, 220m. — 4. 8. im Burgenland, siehe unten. — 5.8. mit Dr. Herbert ZETTEL und DI. Heinz WIESBAUER Wien, Paolo ROSA, Bernareggio bei Mailand, Esther OCKERMÜLLER, Böheimkirchen: Hundsheimer Berg und Hexenberg. — 6.8. Heimfahrt.

**Burgenland**

7.-11.8.**1967**: Seewinkel mit Standort Mönchhof: Neusiedl, Panzergraben und Tabor. Zurndorf: Eichenwald. - Sandgrube beim Bahnhof (Biotop heute zerstört). - Grenzgebiet Richtung Ungarn.

5.-11.8.**1968**: Seewinkel mit Standort Mönchhof. Spitzerberg bei Prellenkirchen.

20.-24.7.**1970**: Seewinkel mit Standort Mönchhof. Spitzerberg bei Prellenkirchen.

**1989**: 19.7. Wittmanshof bei Halbthurn. - Jois, Zeilerberg. - Breitenbrunn, Tennauriegel. — 20.7. Zurndorf, Sandgrube; Eichenwald. - Westseite des Steinbruchs von St. Margarethen.

**1991**: 30.4.-2.5. Südburgenland und südöstliche Steiermark: 30.4. Luising E Güssing an der Pinka. - 1,5kmNE Reinersdorf. - Fuchsberg NW Inzenhof. — 1.5.: 200mN Therme Loipersdorf, Eichen/Buchenmischwald. - Burgenland, Schaffergraben, 1,5kmS Therme Loipersdorf, 300m. - Langzeil S Güssing. - S Kroatisch-Tschautschendorf. — 2.5. Stegersbach. - S Kemeten.

**2011**: 4.8. Edelstal, S Großer Raubwald, 190m, Waldränder, Feldraine.

**Salzburg**

**1990**: 23.8. Dachsteinmassiv am Austria-Höhenweg W Hofpürglhütte, 1700m.

**1999**: 16.9. Postalm: Wieslerhorn, 1400-1900m. - Windkogel 1400-1500m. — 23.9. W Postalm: Pitscherberg. - Osterhorn.

**2000**: 10.6. Filzmoos, Weg zur Unterhofalm, 1350m.

**2001**: 24.9. Postalm-Windhagkogel.

**2002**: 17.8. Postalm: Hoher Zinken. Osterhorn. SW Pitscherberg, 1460m.

**2009**: 24.9. Postalm, Windkogel.

**Steiermark**

18.-21.7.**1969**: Sausalgebiet mit Standort Kitzeck. - Klöch.

13.7.**1978**: Im Rahmen einer von mir geführten Bergtour für Jungschargruppenleiter/innen 10.-14.7. durch die Schladminger Tauern, am 13.7. bei der Ignaz-Mattis-Hütte, 1900m.

**1992**: 9.7. Arlingsattel W Bosruck.

**1993**: 2.9. Loser, Südhänge. — 4.11. St. Gallen, Großes Maiereck.

**1994**: 23.6. Totes Gebirge: Lahngangseen, Pühringer Hütte. — 1.9. Haller Mauern, Admonter Hütte-Mittagskogel, 1820m.

**1997**: 3.7. Gesäuse: Weg Ennstaler Hütte-Tamischbachturm, 1100m, 1650-1750m, 1850m. — 17.7. Oberhalb der Buchsteinhütte, 1600m. — 21.8. Hartlesgraben-Sulzkaralm-Zinödl. — 28.8. Sparafeld-Kalbling-Riffel. — 18.9. Totes Gebirge: Wildgössl, Lahngangseen. — 25.9. Stodertal-Salzsteig-Schwarzsee.

**1998**: 23.4. Altaussee: NE Fischerdorf, 800-1000m. - Blaa-Alm. — 14.5. Alt Aussee, zur Loserhütte 1200m. - Törlwiese, Blaa Alm. — 30.7. Tauplitz: Tragl, 1600-2000m. — 7.9. Totes Gebirge: Schrocken-Hochmölbling-Graßeckalm. — 24.9. Weißenbach W Liezen, Brunneralm.

**1999**: 10.6. Maiereck bei St. Gallen, 1300-1560m. — 14.10. Altaussee, Bräuningalm am Loser. — 21.10. Wörschach-Hochmölbling Hütte, Brunnalm, 1800m.

**2000**: 6.7. Wörschach-Hochmölbling, bei Liezener Hütte, 1700m. — 9.-15.7. Umgebung Loipersdorf: 10.7. 1,5kmS Therme Loipersdorf, 320m. - N Dietersdorf, 260m. — 12.7. S Therme Loipersdorf. — 13.7. SE Dietersdorf, 260m. - Dobersdorfer Mühle, 240m. — 14.7. Umgebung Loipersdorf, Rehgraben-Haselbach. — 17.8. Sausalgebiet: S Kitzeck, Steinriegel, 500m. N Demmerkogel, 550-600m. — 24.8. Gesäuse: Hartlesgraben-Lugauer, in 1700m. — 5.10. Gössl, auf den Elm; am Großen Lahngangsee.

**2001**: 30.8. Gössl, Aibl-Sattel. — 15.10. Trofaiach, Gößeck.

**2002**: 10.8. Haller Mauern: Buchauer Sattel-Mittagskogel. — 12.9. Ardning Alm, Pleschberg, 1720m. — 19.9. Hall bei Admont.

**2003**: 2.5. Pleschberg Südseite 1000-1400m. — 14.8. Pleschberg, 1000-1120m. — 23.8. Gössl, Aibl Sattel, Drei Brüder See. — 4.9. Pleschberg. — 18.9. Palfau, Hochkogel. — 25.9. Liezen, Nazogl Südseite, N Hinteregg.

**2004**: 1.4. Hall N Admont. — 29.7. Altaussee: Posern, 780m. Loser Südseite, 1000-1300m. — 2.9. Pleschberg, 1000-1400m.

**2006**: 5.7. Niedere Tauern S Donnersbach: Planneralm, 1560m, Vaccinietum. 1650m, an *Sempervivum*. SE Donnersbach, N Badlechneralm, 1150m, Mähwiesen.

**2007**: 11.10. Liezen, Hinteregger Alm, 1400-1600m.

**2009**: 3.6. N Aibl (W Eibiswald), (Trocken)wiesen, 400m. - Kitzeck, Einöd, 430m, Weinbau.

**2010**: 23.9. Altausseee: Tressensattel, 980m, Weide. - Ahornkogel, 1250-1500m, Felssteppe.

**2011**: 7.5. WNW Erlaufsee, 800m, N47.48 E15.15., Waldwiese.

**Kärnten**

25.-26.7.**1972**: Bergwanderung im Maltatal mit Familie Ernst und Edeltraud Zehetner und Kinder, Puchenau.

17.-21.8.**1981**: Karnischer Höhenweg, östlicher Teil, im Rahmen einer von mir geführten Bergtour für Jungschargruppenleiter/innen nur am Rand entomologische Tätigkeit möglich.

**1990**: 6.9. Schottergrube beim Sablatnig Moor, erstes Treffen mit Dr. Paul MILDNER, Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt, und damit Beginn einer intensiven Erforschung der Bienenfauna Kärntens.

8.-13.7.**1991**: Vor allem Karawanken: 8.7. S Obir, Schaida-Sattel, Obir-Alm, 1000-1200m, 800-900m. — 9.7. Vellacher Kotschna, 1100m. - Kopreiner Sonnenhang, 1000m. - Koprein-Petzen. Hemmaberg 800m. — 10.7. 6kmW Lavamünd, Kogelbauer, 450m. - 8kmW Lavamünd, Kasbauer, 600m. - St. Lorenzen am Lorenziberg, 900m. — 11.7. Koprein-Sonnseite 900m E Eisenkappel. - Koprein-Petzen, 900m. - Leppen E Eisenkappel, 600m. — 12.7. Ruine Federaun W Villach. - Dobratsch-Oberschütt. - Villacher Alpe 1700m. — 13.7. Koralpe, Steinberger Hütte 1520m.

28.4.-2.5.**1992**: Unterkärnten: 1.5. S Ruden, Kraßnitz-Lippitzbach. - 6kmW Lavamünd, Kogelbauer. - Schaida-Sattel, 700m.

16.-21.8.**1992**: Ab diesem Datum für die entomologischen Aktivitäten in Unterkärnten der Standort Griffen, Pension Irmgard und Herbert Pinter, die mich in meiner entomologischen Tätigkeit in jeder Hinsicht unterstützten. 16.8. Koralpe, Sonnenhof 1600m. — 17.8. Karawanken: Schaida-Sattel, Südalpenweg zur Obir-Alm, Eisenkappler Hütte 1500m. — 18.8. Koprein-Sonnseite. - Koprein-Petzen, 1450-1500m. — 19.8. mit Dr. Paul MILDNER ins Bärental S Feistritz: Jurz 1150m. - Plautz, Matschacher Gupf, 1400m. - Motschiwa, 1100-1250m. — 20.8. Eisenkappel, Remschenig, Uschowa, 1883m. - St. Leonhard, Schelesnig Sattel, 1000m. — 21.8. Koprein, Topitza, 1600m.

10.-13.5.**1993**: Karawanken: 11.5. vom Schaida-Sattel am Südalpen-Weitwanderweg zur Obir-Alm, 1050-1270m. — 12.2. Windisch-Bleiberg, Sapotnica, Tscheppaschlucht. - Bleiberger Graben, Wieser. - Strugarjach. — 13.5. Rechberg, Pogatschnik, Setzhube. - Oschenitzen, Steinkogel.

1.-7.8.**1993**: Unterkärnten. 1.8. Koralpe, Goding, 1000m. — 2.8. Rechberg, Pogatschnik, Setzhube. - Eisenkapplerhütte bis Obiralm. — 3.8. Luscha-Alm E Koprein, 1250m. - Leppen E Eisenkappel, Miklau, 600m. — 4.8. Bärental: Klagenfurter Hütte, Bielschitza Sattel, Hochstuhl, SE des Weinasch, Bärensattel, 1700-1900m. — 5.8. Sele Fara/Zell Pfarre, Setice/Freiberg, 1400-1500m. — 6.8. 1-2kmN Oberschütt.

16.-19.5.**1994**: 16.5. Koralpe: Eitweg, St. Ulrich, Goding. — 17.5. Karawanken: Remschenig, Uschowa, Übergang zur Olševa (Slowenien), Heiliggeistsattel, Schelesnigsattel, 1200m. — 18.5. Oberschütt W Villach.

24.-31.7.**1994**: Unterkärnten, ab 31.7. anschließend in Osttirol. 24.7. Koralpe oberhalb Goding, 1600-1750m. — 25.7. Nockberge: 1kmNE Erlacherhaus, 1650-1750m. - Zunderwand Süd, 1800-1900m. - 2kmW Erlacherhaus, 1650-1800m. — 26.7. E Eisenkappel, Luscha Alm, 1250-1450m. - Petzensattel 1550m. — 27.7. St. Georgen S Bleiburg, 600m. - E Eisenkappel, Lobniggraben, 600-900m. — 28.7. Obir Alm, Weg nach Westen, 1250m. - Petschnigsattel, 1050-1160m. — 29.7. E Seeberg Sattel. - S Kärntner Storschitz: 1600m. Gipfel 1750m. E Kärntner Storschitz, 1300m. - NE Seeberg Sattel, 1100. - Eisenkappel, Ruine Türkenschanze, 600m. — 30.7. Zell-Koschuta. Freibach, 1000m. E Koschutahütte 1500m. — 31.7. Oberschütt. Fortsetzung siehe Osttirol.

15.-18.5.**1995**: 15.8. Koralm, Pontnig, 900m. — Karawanken: 16.5. Hinter Eisenkappel, Ebriach: Leinschitz, 670m. - Lobniggraben 600-700m. — 18.5. Eisenkappel: Remschenig, Uschowa.

30.7.-12.8.**1995**: 30.7. Koralpe, Pontnig. — Karawanken: 31.7. Ebriach, Leinschitz, 700-900m. - Boschitzberg 1100-1200m. — 1.8. Hochstuhl-Bärensattel, 1700m. — 2.8. St. Georgen S Bleiburg, 600m. - Heiligengrab N Bleiburg. — 3.8. Trögern, Eustachiushütte, Schenkalm, 800-1650m. - Tolsta Košuta. — 4.8. Eisenkappel, Lobniggraben. - Schaida Sattel. — 5.8. Mittagskogel S Villach. — 6.8. Loiblpass, Loibler Baba. — 7.8. Windisch Bleiberg, Ogrisalm, 1400-1520m. — 8.8. Odvinskogel SW St. Georgen am Längsee. — 9.8. Südseite des Maria Saaler Berges N Klagenfurt. — 10.8. Thalsdorf, Odvinskogel, 600-700m. - Buchberg, ehemalige Steinbrüche, 600-700m. — 11.8. Maria Elend, Kahlkogel, 1700-1800m.

29.4.-2.5.**1996**: 29.4. Odvinskogel. — 30.4. N Klagenfurt, Stegendorf-Leiten, 550-650m. — 1.5. St. Pauler-Berge: Martinikogel. - Kasparstein. — 2.5. Odvinskogel. - Mitterkogel.

20.-23.5.**1996**: 21.5. St. Pauler-Berge: Eis - Martinikogel, 600-800m. Kasbauer-Weißegger-Ruine Rabenstein. — 22.5. Odvinskogel.

21.7.-3.8.**1996**: 21.7. Koralpe, Pontnig. — Karawanken: 22.7. Trögern, Eustachiushütte, 1200-1300m. - Koschutnigturm, Bienen bis 2050m. — 23.7. Alter Loiblpass, 1300-1360m. - Westanstieg der Loibler Baba, 1630m. Grintouz SW Hang, 1620m. — 24.7. St. Pauler Berge: Eis bei Ruden, 500m. - Umgebung Kasbauer, 600m. - Weißegger, 700m. — 25.7. Ferlacher Horn: Gipfelwiese, 1700-1840m; Westkamm 1500m. — 26.7. S Maria Rain. - Unterguntschach. — 27.7. Steiner Alpen, Vellacher Kotschna, von 920m bis 2000m. — 29.7. Rosenbach, Rosenkogel, 1740m. — 30.7. St. Josef SE

St. Paul im Lavanttal. - Umg. Ruine Rabenstein. — 31.7. Eisenkappel, Türkenschanze. - Ebriach, Leinschitz 730m. - Goritschach, Brodnik. — 1.8. Matzen-Boden, 1050m. - Hansenruhe, 1356m. — 2.8. Odvinskogel, Mitterkogel.

21.-24.4.; 30.4.-3.5.**1997**: 23.4. Weinitzen W Villach. - Oberschütt, Ogritza. - Nordufer der Gail, Sandzonen, 530m. — 24.4. Goritschach-Brodnik. — 30.4. Häuslberg bei Leoben. — 1.5. Koralpe, Steinbergerhütte. - Ruine Rabenstein, Weißegger. — 2.5. Bleiberger Graben, Wieser. - Alter Loiblpass, 1300m. — 3.5. Goritschach-Unterguntschach, 400m. - Koralpe, Goding, 1000m.

3.-9.8.**1997**: 3.8. Saualpe, Ladinger Spitze. — 4.8. Karawanken: Hochstuhl bis Bärensattel, 1900m. — 5.8. Koralm, Steinberger Hütte. - Windisch-Grutschen, 600m. — 6.8. Guntschach, 460m. — 7.8. Guntschach. - Goritschach. — 8.8. St. Pauler Berge: Kasbauer. - NE Ruine Rabenstein.

29.4.-2.5.; 5.-7.5.**1998**: 29.4. bei der Anfahrt Steiermark: Ruine Eppenstein. — 30.4. SE Maria Rain, 500m. - Windisch Bleiberg, 1040m. — 1.5. Gösseling, Elsgraben, 580m. - St. Florian, Gallekogel 700m. — 2.5. Bei der Anfahrt Steiermark: Häuslberg W Leoben, 550-700m. — 5.5. Koralm, Goding. — 6.5. Dobratsch Südseite, 800m. - Nordufer der Gail, Sandzonen.

16.-22.8.**1998**: 16.8. Friesach, Raidenwirt. — 17.8. Radenthein, Erlacher Haus. — 18.8. Rosenbach, Roschitzaalm, 1400-1500m. — 19.8. S St. Georgen bei Bleiburg, 500m. - Heiligengrab, 470m. — 20.8. Guntschach. - Brückl, W Klein St. Veit. — 21.8. Loiblpass, Loibler Baba, 1500-1600m.

3.-6.5.**1999**: 3.5. Bei der Anfahrt Steiermark: Kraubath an der Mur, Gulsen. — 4.5. Umgebung von Arthofen. — 5.5. Bleiberger Graben, Strugarjach. - Brodnik.

25.-31.7.**1999**: Ab diesem Jahr Beginn der apidologischen Forschung im Mölltal und Nationalpark Hohe Tauern, mit Standort Döllach, Gemeinde Großkirchheim, meistens Pension Josefine, nun Barbara Schober oder Pension Kahn, die mich in meiner entomologischen Tätigkeit in jeder Hinsicht unterstützten. Döllach im Mölltal wählte ich wegen des Nationalparkhauses in diesem Ort. Die ersten Ergebnisse habe ich publiziert in EBMER 2003, Linzer biol. Beitr. **35**: 313-403.

27.7. Hofmannshütte, Wasserfallwinkel. — 26.7. Heiligenblut, Fleißkehre. - Fleißtal: Ederkaser 1800m. - N Stöfflkaser 1800-1950m. — 27.7. Heiligenblut, Kräuterwand, 1300-1600m. - Sattelalm 1600m. — 28.7. Schachner Kasern, 1800m. — 29.7. Heiligenblut: Trogalm, 1850m. - Leiteralm 2000m. - Sattelalm 1600m. — 30.7. Schachnerkasern 1700-1800m, zum Unteren Wetterkreuz 2000-2150m.

15.-22.7.**2000**: Unterkärnten: 16.7. N Klagenfurt, Stegendorf/Leiten, 500-600m. — 17.7. Oberschütt, Weinzen. - Nördliches Gailufer, Sandzonen.

Nationalpark Hohe Tauern: 18.7. Mölltal: Großkirchheim: Allas, 1450m. - Albitzen, 2050m. — 19.7. Heiligenblut, Palík, 1900m. - Fleißkehre, 1600m. — 20.7. Heiligenblut, Kräuterwand. - Sattelalm. — 21.7. Glocknerstraße oberhalb Franz-Josef-Höhe: Gamsgrube, 2500m. Nationalparkführer Konrad Mariacher hat mich erstmals über die Pasterze geführt, weil damals der direkte Zugang zur Gamsgrube am Weg zum Wasserfallwinkel wegen Steinschlags gesperrt war.

15.-20.7.**2001**: Mölltal, extremes Schlechtwetter die ganze Woche, nur am 17.7. wenige Stunden sonnig: Stronach, Zwischenbergen, 1200-1400m. Stronach-Wiesen, 1400-1600m.

22.-28.7.**2001**: Unterkärnten: Bei der Anfahrt Steiermark: 22.7. Kraubath an der Mur, Gulsen. — 23.7. Gösseling, Elsgraben. 600m. - N Granikogel, 850m. — 24.7. E Wellersdorf, südexponiert an der Drau. — 25.7. Karawanken, Rosenbach: W Rosenbachsattel, 1600m. - Kleiner Frauenkogel, 1754m. — 26.7. Radenthein: Zunderwand SW-Fuß, 1900m. - 1,5kmNW Erlacherhaus, 1650m. — 27.7. Östliche Karawanken, Kordeschkopf, 2100m.

7.-20.7.**2002**: Nationalpark Hohe Tauern: 7.7. Mölltal, Obergratschach. — 8.7. Apriacher Kasern, 1730m. - Apriacher Alm 2000-2200m. - Trog beim Sandkopf, 2600m. — 9.7. Großglocknergebiet: Gamsgrube, 2570m. - E und S Hofmannhütte, 2400-2500m. — 10.7. Heiligenblut: Golmitzerkaser, 1900m. - Alte Glocknerstraße 1850m. - E Kräuterwand, 1560m. - Sattelalm, 1600m. — 11.7. Heiligenblut, Südhang des Schareck, E Kasereck, 1980-2150m. - Mölltal, Lobersberg, zwischen Blasbauer und Stein, 1320m. — 12.7. Fleißtal, Weg Alter Pocher-Zirmsee. 1000m; 1800-1900m.

Unterkärnten: 13.7. Linkes Gail-Ufer S Villach, 500m, Sandzonen. - Drau-Ufer E Rosegg, 470m. — 15.7. Odvinskogel, Bauernhof Weinzer. - Gösseling, Elsgraben. — 16.7. Bei und östlich Ruine Rabenstein, 650m. — 17.7. Sandgrube N Pölling, 540m. - Umgebung Mannsberg, 620m. - W Ruden, Ottitschkogel, 500m. — 18.7. Schottergrube W Sablatnigmoor, 500m. - NW-Rand des Sablatnigmoors, 490m. — 19.7. Linkes Gail Ufer S Villach, Sandzonen, 500m. - Linkes Gail-Ufer S Oberschütt, Sandzonen 510m.

6.-19.7.**2003**: Nationalpark Hohe Tauern: 6.7. Mölltal: NE Litzdorf. Litzdorf-Preisdorf. — 7.7. Fleißtal, Piste zum Zirmsee, 2050-2250m; Mattenzone, 2350m. — 8.7. Putschall, Egg, 1280-1320m. - Umgebung Zoggleralm, 1650-1800m. — 9.7. Schwersberg, zwischen Tresdorf und Latzendorf: Umg. Bauernhof Pichler, 930-1000m. - Schwersberg, 1100-1200m. - Weg Auen 1280m > Bauernhof Prisker, 1360m. — 10.7. Stall, Untere Steinwänd, 950m. - Sonnberg, Hinterer Wallner, 1400-1450m. - Sonnberg, Zraunig, 1500m. — 11.7. Apriacher Alm 1900m. - Trog oberhalb der Apriacher Alm, Mattenzone 2450m, Schuttflur 2540m. — 12.7. Neusach, Schilfrand am Weißensee. - Oberschütt, NE Weinzen, 610m.

Unterkärnten: 13.7. Waldrand W Otitschkogel bei Ruden, 500m. — 14.7. mit DI. Dr. Bärbel PACHINGER, Wien, die Flächenstillegung von Metschach, 420m. - W Sablatnigmoor. — 15.7. Karawanken: Rosenbach, Rositscha Alm, 1200m. - S Schwalbenmauer, Felssteppe, 1620m. — 16.7. Sandgrube N Pölling. - Elsgraben E Gösseling. - Trixental W Steinbruch Terpetzen, 500m. — 17.7. E Ruine Rabenstein, 650m. - Koralm oberhalb Goding, 1500m. - Goding, 1070m, Trockenwiesen. — 18.7. NE Schloss Saager, 500m. - S Lanzendorf ehemalige Schottergrube, 500m.

13.-19.6.**2004**: Nationalpark Hohe Tauern: 13.6. Mölltal: Gappen, 700m. - Obergratschach 650m. — 14.6. Putschall, Egger-Wiesen, 1120-1180m. - Egg, 1350m. 1480m. — 15.6. Apriacher Alm: *Larix*-Baumgrenze, 1700m; Almwiesen, 2200m; 2250-2400m. — 16.6. Lobersberg, Edenbauer, 1000m. - E Marterle, 1800m, *Picea*-Zone. - E Lackneralm, 1940m, *Larix*-Zone. — 17.6. Zirknitz, SE Färberkaser: 1850m; 2050m, *Pinus cembra*-Zone. - W Kegelsee, 2200m, Eckalmen, Panoramaweg, *Rhododendron*-Zone. — 18.6. Heiligenblut: E Kräuterwand, 1560m. - W Kräuterwand, 1500m. - Fleißkehre, 1600m. - E Mautstelle, *Larix*-Zone, 1700-1730m.

1.-14.8.**2004**: Unterkärnten: 1.8. E Ruine Rabenstein. — 2.8. Karawanken: Ebriach:

Plasnik. Novak. — 3.8. S Kraftwerk Maria Rain. - Guntschach, 460m. — 4.8. Schaida Sattel, Pistotnik. - Schottergrube S Lanzendorf, 480m. - Schilfzone Turner See. - Sablatnigmoor. — 5.8. Obir Alm, 1280m. — 6.8. Kohldorf S Völkermarkt, 440m. - Sablatnigmoor Nordrand, 480m. - E Hof, Ausfluss des Tomarteichs, 480m. — 7.8. S Gösselsdorf, 490m. - NE Mökriach, 500m.

Nationalpark Hohe Tauern: 8.8. Mölltal: Gappen, 700m, Waldrand. - Obergratschach, 650m, Trockenwiese. — 9.8. Stall: Sonnberg, 1200m, Magerwiese. - Zraunig, 1500m, *Picea*-Waldrand. - Sonnberg W 1740m, Trockenwiesen. — 10.8. Trog oberhalb Apriacher Alm, 2540m, Schuttflur; 2620m, Mattenzone. - Anstieg zum Sandkopf, 3090m, Hummeln bis 2800m beobachtet. — 11.8. Putschall, Egger-Wiesen, 1150-1250m. Magerwiese, 1320m. — 12.8. Apriacher Alm, Kleiner Trog, 2300m. - Trog NW, Schuttflur, 2540m. - Apriacher Alm, 2150m. — 13.8. Lobersberg, Edenbauer, 1000m. - Stein, 1320m, Waldränder.

10.-16.7.**2005**: Nationalpark Hohe Tauern: 10.7. Mölltal: Obervellach, Kaponig, 1050m. — 12.7. Rangersdorf E Stein, 1300m. — 13.7. Kaponig. — 14.7. Astental: N Kröllalm, 2000m. - Anstieg zum Stellkopf, 2330m. — 15.7. Apriacher Alm, 2100m; 2270m. - Kleine Tröger Alm, 2410m.

18.-24.6.**2006**: Nationalpark Hohe Tauern: 18.6. Mölltal: Obervellach, Kaponig, 1020m, Trockenwiesen. — 19.6. Heiligenblut, Fleißkehre, 1500m, Trockenwiesen. - Putschall, Egg, 1100-1200m; 1320m, Wiesen. - Oberhalb Egg, 1400m, *Larix*-Zone. — 20.6. Apriacher Alm Süd, 2160-2180m, Almwiesen. - Kleine Trögeralm, 2440m, Mattenzone. — 22.6. Kaponig, 1020m, Trockenwiesen; 1150m, *Picea*-Waldrand. — 23.6. Stein E Winklern, 1300m, Waldrand. - 1kmE Mauthaus Heiligenblut, 1700m, *Larix*-Zone.

6.-12.8.**2006**: Nationalpark Hohe Tauern: 6.8. Bei der Anfahrt in Tiffen, Umgebung Wehrkirche, 700m, Trockenwiesen. — 7.8. Mölltal: Stein E Winklern, 1300m, Waldränder. - Lobersberg, Blasbauer, 1300m, Wegränder. - Lobersberg, E Mörtlbauer, 1360m. — 8.8. Oberkolbnitz, 750-900m, Trockenwiesen. - Oberhalb Kaponig, 1100m, Trockenwiesen. — 9.8. Heiligenblut, Fleißkehre, 1500m. - 1kmE Mauthaus Heiligenblut, 1700m.

8.-20.7.**2007**: Unterkärnten: 8.7. Bei der Anfahrt Steiermark: Kraubath an der Mur, Gulsen. — 9.7. Ruden, W Otitschkogel, 500m, Trockenwiesen über Silikat. - St. Pauler Berge, Laschental, St. Josef, 600m, Waldränder. — 11.7. Pölling, Sandgrube. Launsdorf, östlicher Steinbruch, 600m. — 12.7. Kohldorf S Völkermarkt, Schottergruben, 420m. - NE Mökriach, 500m, Feuchtwiesen. — 13.7. Launsdorf, westlicher Steinbruch, 620m. - Launsdorf, Weinzer, 650m. - Kohldorf S Völkermarkt, 420m. — 14.7. Karawanken, Luscha Alm, 1270m, Waldränder, weiter nach Slowenien, Sveti Ana, 1230m.

Nationalpark Hohe Tauern: 16.7. Mölltal: Apriacher Almen, 2100-2400m. - Apriacher Trog, 2600m. — 17.7. Heiligenblut, Fleißkehre, 1500m. - 1kmE Mauthaus, 1700m. - Zirknitz, Schrallkaser, 1760m. — 18.7. W Kaponig, 1020m; 1100m. — 19.7. Glocknerstraße, Palík, 1880m, Wiesen, Weiden. - Sattelalm, 1660m, Felssteppen mit *Sempervivum montanum*. - Heiligenblut, östlich der Kräuterwand. — 20.7. Rangersdorf, W Martele, 1750-1850m, *Picea*-Zone; 1700m, Trockenwiese in *Larix*-Zone. - Stein, 1360m, *Sempervivum*-Hang.

6.-12.7.**2008**: Unterkärnten: 6.7. Bei der Anfahrt Steiermark: Kraubath an der Mur, Gulsen, 720-900m, *Pinus*-Zone. — 7.7. Kohldorf S Völkermarkt, 420m, Schottergrube. - S Lanzendorf, 500m, ehemalige Schottergrube. - Ruden, W Otitschkogel. — 9.7. Schottergrube Wunderstätten W Lavamünd, 350m. - St. Pauler Berge, Laschental-St. Josef, 600m, Waldränder. - E Ruine Rabenstein, 650m, Trockenwiesen. — 10.7. Goritschach, Brodnik, 400m, Wege in Laubwald. - Waidisch Gries, 400m, Schotterbank. - E Schaida Stattel, Bauernhöfe Jereb-Pistotnik, 960m, *Pinus*-Zone. — 11.7. Villach, linkes Gailufer, 500m, Sandböden. - Linkes Gailufer E Schütt, 570m, Sandufer.

21.-25.7. Nationalpark Hohe Tauern: 22.7. Mölltal: Außerfragant-Laas, 700-800m, Wiesen. - Oberhalb Laas, 950m Wiesen. — 23.7. Stall, Obere Steinwänd, 1060m. — 24.7. Heiligenblut: E Kräuterwand, 1550m. - Sattelalm, 1660m. — 25.7. E Kräuterwand, 1550m.

1.-5.6.**2009**: Unterkärnten: 1.6. Bei der Anfahrt Steiermark: Kraubath an der Mur, Gulsen, 600-800m. — 2.6. St. Pauler Berge, St. Josef-Laschental, 550-590m, Waldränder. - E Ruine Rabenstein, 640m, Wiese. — 3.6. Ruden, W Otitschkogel. - W Lavamünd, Schottergrube Wunderstätten, 350m. — 4.6. Heiligengrab N Bleiburg, 500m. - Hof S Lanzendorf, 500m. — 5.6. Gösseling, Elsgraben, 600m, Weide. - W Otitschkogel, 500m, Trockenwiese.

12.-18.7. Nationalpark Hohe Tauern: 12.7. Mölltal: Kaponig, 1050m. — 13.7. Heiligenblut: E Kräuterwand, 1550m. - Sattelalm, 1650m. - 1kmE Mauthaus, 1680m. — 14.7. Apriacher Trog, 2450m. Wie jedes Jahr auch heuer Führung von Volontäre des Nationalparks, Studenten. In diesem Jahr noch viel mehr Schnee im Vergleich zur Höhenlage. An einem eisigen Schneefeld am Apriacher Trog rutschte ich aus, erlitt eine Prellung im rechten Oberarm, an der ich rund ein Jahr litt. Das Sammeln war mühsam und schmerzvoll. — 15.7. Obervellach: Ochenig-Rettungsplatz, 1000m. - S Mallnitz, ehemalige Bahntrasse, 1100m, ruderal. — 16.7. Kleine Zirknitz: S Kegelsee, 2180m; 2200m, *Rhododendron*-Zone. - Steiner Alm, 1750m. — 17.7. Außerfragant-Laas, 820m, Trockenmauern. - Kaponig, 1050m, Heißlände; 1400m, *Picea*-Zone.

25.-29.4.**2011**: Unterkärnten. 25.4. Bei der Anfahrt in der Steiermark: Kraubath an der Mur, Gulsen West. — 26.4. SW Unterguntschach, 440m, N46.32.56 E14.20.20., Waldränder, Laubmischwald, und obwohl ich dort sehr viel gesammelt habe, ein Neufund für Kärnten: *Sphecodes majalis* ♀. — 27.4. Regenwetter. — 28.4. Steiermark, Kitzeck, Einöd, 400m, N46.46.(23) E15.27.(38), Weinbergwege. — 29.4. Heimfahrt bei Regen.

10.-16.7.: Nationalpark Hohe Tauern. 10.7. Kaponig oberhalb Obervellach, 1050-1380m. — 11.7. Heiligenblut, Kräuterwand 1460m, bis Sattelalm 1650m. — 12.7. Apriacher Kasern: 2150m, und höchste Funde an "Kleinbienen" in 2610m wie *Dufourea paradoxa*. Höher am Anstieg zum Sandkopf bis 2800m nur mehr *Bombus*. — 13.7. Außerfragant-Laas, 700-800m. - Kaponig, 1050m. — 14.7. Rangersdorf, Lobersberg: Grubenbauer, 1000m, Trockenmauern. - Stein, 1300m, an *Sempervivum montanum*. - W Marterle, 1790m, Wegböschung. — 15.7. Schwersberg, 1040m-1080m. — 16.7. Heimfahrt.

**Tirol**

**1965**: In meinem letzten Studienjahr mehrmals in Zirl, 15.3., 29.3., 2.4., 5.4., 4.5., 13.5., 18.5., 22.5., 2.6., 18.6. Felssteppe oberhalb des Weinbergs. — 14.3., 23.3., 24.3. Garten des Canisianums. — 2.4. Ampaß. — 12.5., 19.6. trockene Hänge oberhalb von Mühlau. — 25.5. Innsbruck, Steilhang E Weiherburg.

**1980**: 18.8. Zirl (auf der Fahrt in den Engadin). — 23.8. Zirl, Solstein Südwand, 1500-1800m.

**Osttirol**

**1972**: 28.7. Umgebung Lienz, mit Dr. Alois KOFLER.

**1980**: 14.7. Karnische Alpen S Sillian (im Rahmen einer Bergtour 14.-16.7.)

11.-15.7.**1983**: Im Rahmen einer Bergtour mit Jungschargruppenleitern auf die Weiss Spitze (3300m) vor allem am 15.7. in Rubisoi östlich Lesach, an trockenen Lehmflächen bei Heuhütten in alpinen Wiesen innerhalb der Waldzone - diese verborgenen Plätze zeigte mir Prof. Dr. Alois KOFLER, Lienz.

9.-14.8.**1993**: Standort Hopfgarten im Defereggental: 10.8. Oberhausalm, Jagdhausalm, 1900-2000m. — 11.8. An diesem Tag mit Dr. Alois KOFLER, Lienz unterwegs: Kapaun E Lienz, 700m. - Villgratental, Kalkstein. — 12.8. St. Jakob in Defereggen: Vordere Trojer Alm, 1900m. - Ostanstieg Oberseitalm, zur Frölitzalm, 2200-2300m. - W Innerberg 1750m. — 13.8. Lesachtal, nach Rubisoi, 1550-1750m. - Kapaun.

31.7.-5.8.**1994**: Mit Standort Lienz: E Lienz: 31.7. Kapaun, Eichhölzer. — 1.8. Virgental: Obermauern: Burgberg, 1400m. Budam 1400-1700m. Nilljochhütte 1800-2000m. Gotschaunalm, 1900-2000m. — 2.8. Nach Kärnten, Mauthen: Weg Maria Schnee-Lamprecht 800-900m. Römerweg 900-1000m. — 3.8. 3kmN Matrei, Stein, 1300m. Weg Hoanzeralm-Steineralm, 1800-1900m. — 4.8. Villgratental, Kalkstein: Alfneralm, 2250-2400m. - Marchenbachtal 2100m.

**2001**: 15.7. Auf der Durchfahrt von Südtirol nach Oberkärnten E Lienz: Kapaun, Grasegger.

**A u s l a n d**

**Südtirol**

14.-17.7.**1965**: Ferienreise mit Vater, Schwester und einem Studienkollegen. 14.7. Landeck, beim damaligen Autobusbahnhof, ruderal. - 15.7. Anstieg von Sulden zur Payerhütte. - 16.7. Auf den Gipfel des Ortler. - 17.7. Abstieg auf selber Route.

4.-10.8.**1969**: Ferienreise mit Mutter. Sulden Umgebung. Rosimboden - obere Zone von Bienenvorkommen oberhalb Sulden.

24.-29.8.**1981**: Ferienreise mit den Eltern, die aber ihre eigenen kleinen Wanderungen durchführten, so dass ich alle Möglichkeiten für die Entomologie hatte. Sulden Umgebung, mit Abstecher in die **Schweiz**, ins Münstertal und Engadin, als Ergänzung meiner Reise von 1980 in den Engadin. 24.8. Anreise. — 25.8. Sulden, vom Ortlerhof aufwärts die Lawinenschuttrinne, 1850-2120m, Schuttflur mit reichlich

Asteraceae. - N Ortlerhof, 1800m, *Larix*-Zone. — 26.8. Fahrt über den Ofen-Pass in den Engadin, S-chanf, God Fin, Kalkschuttrinne von 1600m bis über die Baumgrenze *Picea* und *Larix*, in 2100m. — 27.8. Stilfserjochstraße Nordseite 1700-1800m, Schiefer-Schuttfluren. — 28.8. Schweiz, Münstertal, oberhalb des Dorfes Lü, 2050-2200m, alpine Matten und Polsterflur, kaum beweidet, reiche Flora auf Kalk. — 29.8. Heimfahrt.

8.-14.7.**2001**: Eingeladen von meinem Freund Dr. Heinz Regele, langjähriger Obmann des Pfarrgemeinderates Puchenau, und seiner Gattin Edeltraud, in ihr Sommerhaus nach Seis, die mich auf einigen Touren begleiteten: 9.7. Puflatsch-Süd, 1800-1900m. - Tschonadui Alm, 1700-1800m. — 10.7. Tiers, 1100m. - Völsegg, 1240m. — 11.7. Ausflug ins Trento, Monte Baldo: Bocca di Tratto Spino, 1700-1800m. - La Colma di Malcesine, 1700-1600m. — 12.7. Berg Tschafatsch E Tiers, 2200m. — 13.7. Wolkenstein, Dannëi. - Juachhütte-Silvesterscharte, 2000m. — 14.7. Plafetsch, 2050m. — 15.7. Fahrt über Osttirol nach Oberkärnten.

26.6.-2.7.**2005**: Eingeladen von Frau Edeltraud Regele, nach dem viel zu frühen Tod meines Freundes Dr. Heinz Regele am 22.5.2002, in ihr Sommerhaus nach Seis, um zugleich am 29.6. in Seis in aller Stille mein 40-jähriges Priesterjubiläum zu feiern, wegen meiner besonderen emotionalen Beziehung zu Südtirol aus meiner Studienzeit in Innsbruck. 27.6. Seiser Alm: Laurin-Hütte, 1900-2000m. - Peterlünger Alm, 2000-2050m. - Prossliner Alm, 1750m. - Prossliner Steig, 1500m. — 28.6. Vinschgau, Naturns: Unterstell, Felssteppe, 1300m. - Innerforch, Trockenwiesen, 1500m. - Grubhof-Schnatz, Trockenwiesen, 1400-1570m, Erstfund von *Osmia dalmatica* ♀ in Südtirol. — 29.6. Bozen, Gries: Heinrich-Promenade. — 1.7. Trento, Monte Baldo: W Rifugio Graziani, 1600m. - M. Grande, 1700m.

14.-20.6.**2009**: Wegen meines Erstfundes von *Osmia dalmatica* in Südtirol Beginn meiner entomologischen Aktivitäten im Vinschgau als inneralpines Trockental erster Ordnung. Der Vinschgau wurde apidologisch bisher nur ganz ungenügend untersucht. Standort wurde Naturns, Hotel Weingarten, Familie Tappeiner, die mich in meiner entomologischen Tätigkeit in jeder Hinsicht unterstützten.

15.6. E Tschars, 750m, Waldsteppe. - W Schloss Juval, 800m, Felssteppe. - Mittenjuval, 1070m, Waldränder. - Oberjuval, 1320m, Wiesen. — 16.6. Prad, Prader Sand, 850m. - Schluderns, Gscheir, 1280-1420m, Trockenwiesen. — 17.6. Naturns: NE Unterstell, 1350m, Waldsteppe. - Innerforch-Grubhof, 1400-1550m, Trockenwiesen, Felssteppe. - N Hof, 1650m, Weide. — 18.6. Vernagt: W Tisenhof, 1830m, *Larix*-Zone. N Raffeinhof, 1900m, Weide. - W Raffeinhof, 1900m, Felssteppe. - E Finailhof, *Larix*-Zone. - NE Kurzras, 2080m, Matten in *Pinus cembra*-Zone. — 19.6. Schlanders, N St. Ägidius, 900m, Waldsteppe.

19.-30.4.**2010**: Vinschgau: 19.4. Naturns, Burg Falkenstein, 670m, Weinbergwege. - Sonnenhang NW Naturns, 650-770m, *Quercus pubescens*-Buschwald. — 20.4. Schnalstal: Tuml, 1250m, *Pulsatilla*-Felssteppe. - Ladurn, 800m, *Prunus*. — 21.5. Prader Sand, 900m. - Schlanders, N St. Ägidius, 900m. — 22.4. Partschins: 730-850m, Waldränder; 980m, Mischwald. - Höhenweg, 1180m, Felssteppe. - Unterhalb Bauernhof Ebner, 1000m, *Prunus mahaleb.* — 23.4. Vetzan: 780m, Buschwald. - 900m, *Pinus*-Wald. - 840m, *Prunus*-Busch, Felssteppe. — 24.4. Kastelbell: 650-750m, *Quercus pubescens/Citysus*; 770-850m, Felssteppe. — 25.4. SW Laatsch, am Rambach, 970m, Trockenwiese. - Mals, Tartscher Bichl, 1070m, *Potentilla*-Fels-

steppe. — 26.4. NE Vetzan, 780m, Buschwald. - Oberhalb Schloss Annenberg, 1050-1150m. — 27.4. NE Tiss: 700-850m, Felssteppe. - Annaberger Böden, 1000m, *Juniperus*-Steppe. — 28.4. N Bozen, N Flaas, 1730m, *Crocus*-Wiesen. — 29.4. Mals, Tartscher Bichl, 1070m. - SW Laatsch, 970m, Trockenwiese. - N Kastelbell, 650m, *Castanea*-Hain.

11.-17.7.**2010**: Vinschgau: 11.7. Naturns, Wallburgweg, 740m, *Qu. pubenscens*-Zone. — 12.7. Schnalstal: W Kurzras, 2000-2150m, *Pinus cembra/Larix*-Zone. - Ladurn, 800m, Wegböschung. — 13.7. W Kastelbell, 650m, Weinbergwege/Felssteppe. - Schlanders, St. Ägidius, 900m, Waalweg nach E. — 14.7. Naturns: Patleid, 1460m-1480m, Felssteppe. - Überbichl, 1550m, *Pinus/Larix*-Zone. - Dick, 1600-1700m, Bergwiesen. — 15.7. Tartscher Bichl, 1070m, Felssteppe. - SW Laatsch, 970m, Trockenwiese. - E Schluderns, Gschair, 1250-1340m, Wegränder. - Prader Sand, 850m. — 16.7. Ötztaler Alpen: Tisental, 2030-2200m, *Larix*/Wiesenzone; 2200-2400m, Mattenzone.

12.-18.6.**2011**: Vinschgau: 13.6. W Kastelbell, 740m, Felssteppe. — 14.6. Prader Sand, 900m. - Mals, Tartscher Bichl, 1070m. - E Schluderns, W Gschnair, 1250-1300m. — 15.6. Martell-Tal: N Niederhof, 1650m, Straßenböschung in *Picea*-Zone. - S Greit, 1700-1800m, Trockenwiesen. - W Stallwies, 1950m, Wiese in *Larix*-Zone. — 16.6. NE Vetzan, Weg 19, 780m, Felssteppe/Hecke. - W Vetzan, Weg 12, 900m, Wege in *Pinus*-Zone. — 17.6. E Tiss, Goldrainweg, 730-800m, *Juniperus*-Felssteppe. - N Schlanders, 950m, Weg 15, *Pinus*-Zone. - Kortsch, N St. Ägidius, Steig 5A, Felswand, 970m, an *Erysimum*. — 18.6. Heimfahrt.

## Schweiz

27.7.-3.8.**1967**: Ferienreise mit Schwester: Wallis: 26.7. Leuk. - 27.7. Sion. - 27.7. Saas Fee. - 29.7. Fully bei Martiny. - 30.7. Fahrt über das Aosta-Tal. Tessin: 31.7.-3.8. Gordola am Lago Maggiore. Umgebung Locarno.

18.-23.8.**1980**: 18.8. bei der Hinfahrt in Tirol, Zirl. — Engadin: 19.8. Zuoz, God Ars, 1700-1800m; 2250m. - Madulain, 1700m. — 20.8. Zuoz, 1700m. — 21.8. Madulain, Kalkhang südexponiert 1700m, Trockenwiesen mit *Stipa*. - Oberhalb Madulain, Auffahrt zum Albula-Pass, 1800m und 2000m, alpine Matten, stark überweidet. - S-chanf, La Sassa, 1700-1800m, *Stipa*-Hang. — 22.8. E Zernez, Val Laschadura, 1750-1850m. - Ova Spin 1800m. Trockenwiesen in *Larix*-Zone. - Val Poschiavo, Forcula di Livigno, 2100m. — Bei Rückfahrt am 23.8. oberhalb von Zirl.

26./28.8.**1981** - siehe unter Südtirol.

## Korsika

29.7.-9.8.**1985**. 29.7. Fahrt mit dem eigenen Auto nach La Spezia. 30.7. Fähre nach Bastia, Standort in der alten Hauptstadt Corte, von dort aus die Exkursionen. Auffällig war, dass im hochmontanen ("alpinen") Bereich zwischen den ausgedehnten Beständen von *Pinus laricio* und *Alnus viridis suavolens* die Anflugpflanzen im Hochsommer auffällig spärlich waren, meistens nur gelbe Asteraceae. Mehr Vegetation mit Anflugpflanzen waren in den lockeren Buchenbeständen vor allem an der Ostseite der Insel zu finden. — 31.7. Col de Vizzavona, Tal W zum Monte de Oro,

1100-1500m. — 1.8. Restonica Tal, zwischen Lac Melo und Lac Capitello, 1800-1900m. — 2.8. 20kmSE Corte, 200m. - 2kmW Cateraggio (Ostküste) 20m. — 3.8. N Col de Vergio, Talanstieg zum Paglia Orba, 1300-1500m. — 4.8. Ghisoni 700m. - 2kmW Cateraggio 20m. — 5.8. Haut-Asco: 1000m und 1400-1500m. — 6.8. Canaglia N Vizzavona 800m. — 7.8. Col de Vizzavona, Tal W zum Mte. de Oro, 1300-1800m. — 8./9.8. Heimfahrt.

**Spanien, Sierra de Guadarrama, Pyrenäen; Südfrankreich, Pyrenäen und Alpes Maritimes.**

23.7.-11.8. **1978**. 23.7./25.7. Fahrt mit dem eigenen Auto Puchenau-Lausanne-Zaragoza-Madrid. — 26.7. Typenuntersuchungen im Museum Madrid; Besuch von Prof. PERIS. — 27.7. Sierra de Guadarrama, Mt. Peñalara, 1900-2200m, *Pinus*-Wälder, oberhalb der Baumgrenze montane Mattenzone über Granit, blumenreich, mäßige Beweidung mit Rinder. — 28.7. SE des Mt. Peñalara, 1900-2000m. — 30.7. Pyrenäen: Spanien: Val d'Aneu, oberhalb von Valencia de Aneu beim Dorf Son del Pino, 1400m, mediterran-mitteleuropäische Übergangszone. — 31.7. oberhalb von Valencia de Aneu, 1300m. — 1.8. Port de la Bonaigua, Westseite, also Val d'Aran, 1800m, montane Mattenzone über Granit. - Val d'Aran oberhalb Salardu, 1400m, Trockenhänge. - Val d'Aneu, Port de la Bonaigua Ostseite, 1900m. — 2.8. Val'dAneu, oberhalb Viella, Serrat de Pumarola, montane Matten. — 3.8. Val d'Aneu, Port de la Bonaigua Ostseite, 1900m. - Val d'Aran, Port de la Bonaigua, Westseite, 1800m. — 4.8. Frankreich: Col de Peyresourde, 1500m, Schuttflur mit *Aconitum* in Mattenzone. — 5.8. Südlich von Lourdes, oberhalb Gédre, 1300-1600m, montane Wiesenzone mit *Iris xiphium*, wenig Bienen, aber Unmengen an *Erebia* - aber Schmetterlinge nicht mehr mitgenommen. — 6.8. Reisetag. — 7.-9.8. Frankreich, Alpes Maritimes, Auron: Alpine Mattenzone über Kalk, 1700-1900m. 10./11.8. Rückfahrt.

**Südspanien: Sierra Nevada, Sierra de Gador, Sierra de Guadarrama.**

2.-14.8.**1982**. 2.8. Flug Linz-Zürich-Madrid. — 3.8. 10kmN Ciudad Real. — 4.-8.8. Sierra Nevada, alle hochmontane Wiesenfluren oberhalb der Baumgrenze, über Kristallin, ab etwa 2800m Polstervegetation, aber noch blütenreich trotz des späten Sommers. Wählte mit Erfolg diese späte Zeit, um auch die Halictidae-♂ zu finden. — 4.8. W Pico Veleta, 2500-2700m. - E Veleta, 2700-3100m. — 5.8. W Veleta 2800-2900m. — 6.8. N Veleta, beim Albergue Unversitario, 2500m. — 7.8. Reisetag, Granada. — 8.8. Puerto de la Ragua, 2000-2100m, *Picea*-Aufforstung, trockene montane Wiesen, etwas höher Schuttflur. - Puerto de la Ragua Südseite, N Bayarcal, 1650m. — 9.8. Sierra de Gador (südlich der Sierra Nevada), Karbonatgesteine: Estrella-Gipfel, 1800-1900m. - E Castala, 1600m. — 10.8. Reisetag. — 11./12.8. Sierra de Guadarrama, Mt. Peñalara, 2000-2100m. — 13.8. Madrid. 14.8. Heimflug.

**Nordspanien: Sierra de Guadarrama, Picos de Europa, Sierra de la Demanda, Pyrenäen.**

1.-12.8.**1988**. 4. und 5.8. mit Dr. Enrique ASENSIO de la Sierra, Land- und forstwirtschaftliches Institut für Kastilien und Aragon in Valladolid, und seinem Adlatus Ing. Antonio, Familienname mir nicht mehr erinnerlich. — 1.8. Flug Linz-Zürich-Madrid.

— 2.8. Sierra de Guadarrama, Mt. Peñalara, bis zum Gipfel, 2000-2330m, Matten über Granit. — 3.8. Reisetag nach Norden. — 4.8. Picos de Europa: Fuente De - Refugio de Aliva, 1500-1700m, Mattenzone über Kalk. - Oberhalb Espinama, 1300m. — 5.8. N Potes, Colio, 500-600m, *Castanea*-Zone. - Fuente De, 1500-1700m, montane Felssteppe. — 6.8. Reisetag, Burgos. — 7.8. Santurde, ca7kmS Domingo de la Calzada, 800m. - Sierra de la Demanda, ca 30kmS Domingo de la Calzada: San Lorenzo, Westseite, 1650m, *Fagus*-Baumgrenze. San Lorenzo Südseite, 1800-1900m, oberste *Pinus*-Zone. — 8.8. Pyrenäen, Val d'Aran, Salardú, Nordportal des Scheiteltunnels, südexponierter Hang, 1450m, hier die endemische *Halictus pyrenaeus* ♂ - seit der Syntypenserie von PÉREZ 1903 waren bis dahin keine ♂ mehr gefunden worden. — 9.8. Val d'Aran, oberhalb Baqueira, 1600m. - Port de la Bonaigua, 1950m. - Nordportal des Tunnels 1450m. — 10.8. Südrampe des Viella Tunnels. — 11.8. Mt. Peñalara, 2100-2200m, trockene Mattenzone. - Pass Puerto de los Cotos, 1850m. — 12.8. Heimflug.

**Südspanien: Sierra Nevada.**

12.-23.7.**1999**. 12.7. Flug Linz-Zürich-Madrid. — 13.7. Sierra Morena (N37.07 W3.26). — Für den Nationalpark Sierra Nevada (und auch für Albarracin) erhielt ich durch Vermittlung von Dr. ASENSIO die Sondergenehmigungen der Regionalregierungen in Sevilla und Teruel zum Sammeln. Der Schutz des Nationalparks wird kontrolliert. Nach der Reise musste ich eine Artenliste der aufgesammelten Bienen an die entsprechende Stelle nach Sevilla schicken. 14.7. Sierra Nevada: Straße zur Veleta, 2800m, N37.04.15 W3.22.43. - Oberhalb Laguna de Aguas Verdes, 3000-3100m, N37.02.59 W3.22.14. - Lagunas de Rio Seco, 2950-3000m, N37.03.04 W3.20.49, alle Plätze montane Matten und Felsflur. — 15.7. Sierra Nevada, *Pinus*-Zone: E Diözesanseminar, 1350-1400m, N37.07.47 W3.23.27, zum Teil *Castanea*-Wald, und Schiefer-Felssteppe. - SW Hotel Don Jose, 1700m, N37.07.53 W3.26.27; 1600m, N37.07.06 W3.27.22. — 16.7. Borreguiles (Schizentrum oberhalb Solynieve), 2700m, N37.04.10 W3.23.05, an *Eryngium amethystinum*. - Unterhalb Laguna de las Yeguas, 2800m, N37.03.32 W3.22.54, Felsbänder mit *Sempervivum*. - Oberhalb Laguna de las Yeguas, 2950m, N37.03.01 W3.22.44, Polstervegetation mit *Jasione amethystina*. — 17.7. Sierra de los Filabres, Calar Alto, oberhalb *Pinus*-Zone, wüstenartige Gebirgssteppe: 2100m, N37.13.18 W2.33.14 und 1900m, N37.12.39 W2.36.31. — 18.7. Sierra Nevada Ost, Puerto de la Ragua, 2050m, N37.06.33 W3.02.15, Gebirgssteppe mit Kiefern-Aufforstung. — Die folgenden Tage war wegen schwerer Erkrankung keine entomologische Tätigkeit mehr möglich. Die geplanten Gebiete südlich und westlich Teruel (Javalambre und Albarracín) konnte ich nicht besuchen. Mit Ruhe in einem Hotel in Cuenca und noch in Aranchuez, schaffte ich wie geplant am 23.7. den Heimflug. Es war meine letzte Reise im Hochsommer nach Südeuropa. Schon bei der Reise Juli 1998 nach Mittelgriechenland ist mir die Hitze und Sonnenstrahlung in den Gebirgen Südeuropas zu anstrengend geworden.

**ehemaliges Jugoslawien**

8.-20.8.**1966**: Ferienreise mit Mutter und Schwester. Heute Slowenien und Kroatien: 9.8. Julische Alpen, Vršič-Sattel. Aufenthalt in Opatija. Rund um Istrien. Bakar. Erstmals

auf die Učka, 1400m, oberhalb Opatija, mit einer südapin-mediterranen Gebirgszone mit *Fagus* und einer Baumgrenze in ca 1400m; darüber Matten mit *Pinus mugo*, und Beständen von *Gentiana lutea.*

15.-25.7.**1968**: Ferienreise mit Mutter. Heute Kroatien: Makarska. Ferienaufenthalt in Dubrovnik; mediterrane Zone. Sammelexkursionen nach Trebinje (heute Bosnien-Herzegovina) am Ufer der Trebisnjica. Kotor, erstmals auf den Lovčen (heute Montenegro), mediterran-montane Zone mit *Fagus* und montane Wiesen. Der Lovčen erinnert landschaftlich schon sehr an nordgriechische Gebirge, und die Ausbeute an Bienen wie *Lasioglossum argaeum ragusanum* war der Anstoß, griechische Gebirge zu untersuchen.

ab 21.7.**1969**: Heute Slowenien und Kroatien: Umgebung Ajdovčina, Ternowaner Wald. Istrien: Opatija. Učka.

12.-19.7. **1971**: Ferienreise mit Mutter. Heute Kroatien: Insel Cres, am See von Vrana. Trockenes und überweidetes Karstgebiet. Hauptsammelgebiet bei Osor, vor allem an *Vitex*. - Insel Lošinj, Umgebung von Lošinj. Mediterrane Zone mit vielen *Pinus*.

30.7.-2.8.**1972**: Heute Slowenien und Kroatien: 30.7. Julische Alpen, Vrišič-Sattel. — 31.7. Ajdovčina, Ternowaner Wald. *Fagus*, montane Wiesen, damals mäßig beweidet. — 1.8. Poreč. — 2.8. Učka oberhalb Opatija.

22.7.-3.8.**1973**: Ferienaufenthalt in Dubrovnik mit Eltern und Dr. Leopold Gusenbauer. Heute Kroatien: 26.7. Makarska, Drasnice. Von Dubrovnik Sammelausflüge 28. und 30.7. nach Kotor auf den Lovčen (heute Montenegro). 29.7. Trebinje (heute Bosnien-Herzegovina). 4.8. bei der Heimfahrt im Hinterland von Grado.

ab 21.7.**1974**: Heute Kroatien: Nach der überstürzten Ausreise aus Griechenland wegen der Landung der türkischen Armee auf Zypern und der Mobilmachung Griechenlands noch einige Tage Aufenthalt in Opatija und dabei in der Umgebung gesammelt, als meine Eltern und Dr. Leopold Gusenbauer dort auf Urlaub waren. Vor allem die Učka 1000-1400m als mit Abstand bestes Gebiet für Halictidae besucht, etwa *Halictus carinthiacus*.

22.-30.7.**1975**: Heute Kroatien, Istrien: Umag. Opatija, Učka.

11.-14.8.**1980**: Ferienreise mit Gabriele und Alfred Pittertschatscher, Puchenau, um die Möglichkeit einer Kopie des Mosaikfrieses der Basilika Euphrasiana in Poreč für die neue Kirche in Puchenau zu studieren. Kroatien, Istrien: 12.8. Poreč Umgebung. — 13.8. Učka.

### Griechenland. Peloponnes

Für die Reisen auf der Peloponnes siehe auch EBMER 2009, Linzer biologische Beiträge **41**: 49-67.

7.-21.7.**1974**. Reisebegleiter Dr. Franz SPETA, Botaniker am Landesmuseum in Linz. 7.7. Fahrt mit meinem Auto bis Zagreb. — 8.7. Makedonien, Vladičin Han. Fahrt bis Katerini. — 9.7. Fahrt bis Kalavryta. — 10.-14.7. Anstieg auf den Chelmos oberhalb von Kalavrita. *Abies cephalonica*-Zone 1600-1800m, darüber montane Wiesen, um 1600m schon damals stark beweidet. Aufenthalt in ca 2000m bei einer kleinen Höhle, weil der Schlüssel des damaligen kleinen Schutzhauses nicht zu erhalten war. In dieser Höhe gab es damals einen unglaublichen Blütenreichtum, es sah aus wie in einem

Alpinum. Die Beweidung war in ca 2000m noch sehr wenig; die eine Schafherde, die ich diese Tage beobachtete, zählte kaum 50 Tiere. Mit Überstieg des Kammes des Neroderachi, montane Wiesen bis *Astragalus*-Flur, der Abstieg in das obere Styx-Tal. Hier keinerlei Beweidung, wegen der Gefahr des Absturzes der Weidetiere im Bereich der überhängenden Felswände des Wasserfalls. Dadurch war die Vegetation unglaublich artenreich. — 15.7. Abstieg vom Chelmos; Dr. Speta, der schwer erkrankt war, stieg mit Griechen ab, die am Xerokampos ihr Geländeauto geparkt hatten und ihn nach Kalavryta mitnahmen. Ich ging mit dem Eseltreiber und dem Gepäck. In Kalavryta brachte ich Dr. Speta zum Arzt, der sogar ein Röntgengerät zur Untersuchung hatte. Am 16.7. brachte ich Dr. Speta zum Flughafen nach Athen, weil er wegen seiner schweren Erkrankung heimfliegen wollte. — 17.7. Umgebung Kalavryta, blütenreiche Wegränder in der *Abies*-Zone. — 18.7. Umgebung Aroania und Richtung Styxtal; schon ziemlich sommertrockene submediterrane Zone; Blüten vor allem entlang von Bewässerungsgräben. — 19.7. Fahrt nach Litochoron am Olymp und Anstieg zum Schutzhaus "A". Auffallend im Unterholz des dominant mit *Pinus* aufgebauten Waldes war *Buxus*. — 20.7. Olymp bis in die Gipfelzone, hochmontane Felsflur mit *Astragalus*. — 21.7. Nach der Landung türkischer Truppen auf Kypros/Zypern am 20. Juli erfolgte die Mobilmachung Griechenlands gegen die Türkei. Abstieg vom Schutzhaus, Fahrt zwischen griechischen Militärkolonnen und Panzern bis zur Brücke über den Axios, dann nach Norden ins damals noch friedliche Jugoslawien, und erreichte am 22.7. Opatija, wo meine Eltern Urlaub machten. Meine erste Reise nach Griechenland war einigermaßen abenteuerlich und ich erlebte dabei bleibende Eindrücke in den letzten Tagen der griechischen Militärregierung.

**Peloponnes-Rundreise**

20.7.-4.8.**1976**. Reisebegleiter P. Rainer Schraml, Professor am Stiftsgymnasium Wilhering, daher auch kulturelle Reise. Peloponnes-Rundreise. 20.-22.7. Anreise über dem Seeberg-Sattel mit meinem Auto durch Jugoslawien ohne Sammelhalte, jedoch einen halben Tag Besichtigung in Athen. — 23.7. Anstieg von Kalavryta zum Chelmos. — 24.7. Abstieg in Nebel und Regen - auch das kann es im Hochsommer in den Gebirgen Griechenlands geben. — 25.7. Umgebung Kalavryta, Agridion. — 26.7. Mykene, Fahrt bis zum Taygetos. — 27.7. Ostseite des Taygetos, Anstieg bis unter dem Gipfel; *Pinus*-Wald, darüber montane Matten. — 28.7. In Mistra schon Sommerdürre; nur kurz Sammeln am Langada-Pass auf der Fahrt nach Olympia. — 29.7. Fahrt nach Ano Trikala. — 30.7. Von Ano Trikala auf den Killini. Gegenüber dem Chelmos schon damals viel mehr beweidet und die Vegetation degradiert, keine geschlossenen montane Matten, sondern nur mehr Felssteppe. Nur mehr kümmerliche Reste einer Waldzone. Das ist der Grund, dass ich später den Killini nicht mehr aufgesucht habe. — 31.7. Fahrt zurück nach Kalavryta, Anstieg zum Chelmos, in den Bereich des Schutzhauses. — 1.8. Strahlender Sommertag mit Überstieg des Kammes und Abstieg in die Styx-Schlucht, und obwohl schon spät im Jahr, mit Schneefeldern noch in den Gräben oberhalb 2000m. — 2.8. Abstieg und bis 4.8. Heimfahrt, nördlich von Belgrad über die Landstraßen entlang der ungarischen Grenze nach Leibnitz, um dem Horror auf der Autoput zu entfliehen. Diese beiden Reisen mit dem eigenen Auto durch Jugoslawien haben mir soviele Nerven gekostet, viele Unfälle zu sehen, dass ich später nach Griechenland nur mehr mit dem Flugzeug gereist bin.

**Kreta: Ida Gebirge, Levka Ori**

22.7.-5.8.**1980**: Reisebegleiter waren P. Rainer Schraml, Stift Wilhering, und dessen Bruder Gottfried Schraml. Daher vor allem eine kulturelle Reise, die mir viel zu wenig Möglichkeiten für die Entomologie bot und der Anlass war, das letztemal mit Nicht-Entomologen auf Reise zu gehen. Das Itinerar mit Anmerkungen zu den Sammelplätzen und der Bearbeitung der Halictidae Kretas wurde publiziert: EBMER 1981, Linzer biol. Beitr. **13**: 101-127. Daher nur eine kurze Zusammenfassung. Seit 1981 war ich nur mehr alleine in Griechenland.

22.7. Flug Linz-Heraklion. — 23.7. Heraklion. - Knossos. — 24.7. Ida Gebirge, Kampos tis Nidhas, 1600-1900m. — 25.7. wie am Vortag, bis 2100m. — 26.7. Levka Ori, am Plateau Xyloskalo. — 27.7. vom Xyloskalo auf den Gingilos, 1450-1750m. — 28.7. Samaria Schlucht. — 29.7. Kallergi Hütte 1400-1600m. — 31.7. Kolimbari W Chania. — 2.8. Hochebene von Lassithi: Psichro und Potamies. — 3.8. Kritsa. - Hierapetra. — 4.8. Besichtigungen in Heraklion. — 5.8. Heimflug.

**Mittelgriechenland, beiderseits des Golfes von Korinth**

27.7.-7.8.**1981**. 27.7. Flug Wien-Athen, mit dem Leihauto mühelos nach Kalavryta; ein sanfter Reisetag im Vergleich zum Horror der Fahrt durch Jugoslawien. — 28.7. Anstieg auf den Chelmos von Kalavryta. — 29.7. Erymanthos, Weg vom Dorf Ano Vlasia Almweg Richtung Mounglia, 1500m, *Abies cephalonica*-Zone, hier auch die seltene *Lasioglossum tschibuklinum* neu für Europa; dann montane Matten und Schuttflur über Kalk, damals noch mäßig beweidet. Der Erymanthos ist ein sehr zerklüftetes Kalkgebirge, mit schroffen Hängen und Schluchten, nur entlang von Weidesteigen zu begehen, im Gegensatz zu den Kuppenbergen Chelmos und Killini; die Bienenfauna aber weitgehend gleich im Artenspektrum. - Beim Dorf Tsapurnia oberhalb von Michas, 800m. — 30.7. südlich Kalavryta bei Tripotama, 500m, Zusammenfluss von Bächen mit Platanen beschattet, geradezu unwirklich im mediterranen Sommer; auch auf Sandbänken Apoidea gesammelt. — 31.7. Chelmos 1900m, sowie ins Styx-Tal 1900-2100m, dort erstmals die Rarität *Aquilegia ottonis* gefunden. Hier noch die Vegetation verschont, während ansonsten die Beweidung stark zunimmt. — 1.8. Reisetag nach Amphissa. — 2.8. Phokis, Giona, Reka Schlucht 800m und 1000-1300m - musste wegen Wassermangels umkehren, weil die in der Wanderbeschreibung genannte Quelle durch Steinlawine verschüttet war. — 3.8. Nordteil der Giona, Lyritsa, 1300-1600m. Giona extrem trocken, konnte wegen des weiten Anmarsches vom Ende der Straße nur bis zur Waldgrenze in 1500m. Die Montanzone an der Lyritsa ist mit kriechendem Wacholder bedeckt, dazwischen mediterrane Sommerdürre. Nur im lockerem *Pinus*-Wald noch Anflugpflanzen. Bei Vorbeifahrt am 16.5.2011 sah ich, dass die Hänge zur Lyritsa durch Bergbau (Bauxit) und den Abraumhalden völlig verändert sind und nicht mehr begehbar! — 4.-6.8. Böotien, Parnass. — 4.8. Parnass, oberhalb Kalyvia, Straße zum Schizentrum, 1700-1900m; sehr trocken, bis auf Disteln und *Nepeta* alles verblüht. — 5.8. Parnass, wegen Sturm und Nebel in der *Abies cephalonica*-Zone, 1200-1700m, gesammelt an *Eryngium* und Disteln. — 6.8. oberhalb Kalyvia, 1400m. — 7.8. Heimflug.

**Nordgriechenland: Pindos, Parnass, Timfristos, Vermion, Pangaio**

30.7.-12.8.**1983**. 30.7. Flug Wien-Thessaloniki, mit Olympic Airways, denn damals bediente die AUA noch nicht Thessaloniki. - Kalambaka bei den Meteora-Klöstern. Fahrt bis Metsovo. — 31.7. Katara-Pass Westseite 1400m, stark degradiertes Weidegebiet; Passhöhe 1700m, hier die Baumgrenze von *Pinus leucodermis*. — 1.8. Südlicher Pindos, Lakmos, oberhalb des Dorfes Antochori, 1700-2000m, montane Matten und Polsterflur. — 2.8. Pindos, von Ioannina nach N, Timfi-Massiv oberhalb des Dorfes Tsepelovo, montane Matten, schon damals stark beweidet, oben Schuttflur, 1600-1800m. — 3.8. Astraka-Massiv, oberhalb des Dorfes Mikro Papingo, 1300m, *Quercus*, *Carpinus orientalis*, dann eine *Cupressus*-Zone, zum Astraka-Joch, 2000m, oberhalb dichte Matten mit reichlich Blüten, kaum beweidet. — 4.8. Reisetag über Arta. — 5.8. Parnass, oberhalb Kalyvia, 1900-2100m. — 6.8. Karpenision, Timfristos-Pass Südseite, 1400m. — 7.8. Timfristos oberhalb Karpenision, 1700-1800m, offene Trockenwiesen-Schuttflur. — 8.8. Vermion-Gebirge, Chantova-Pass W Veria, 1300m. — 9.8. in Saloniki. — 10.8. Pangaio W Kavalla, Südseite bei Mousteni 400m, oberhalb Akrovoumi, 800m, *Quercus*-Zone. — 11.8. Vermion, oberhalb von Seli, 1500-1700m, Trockenflur mit Inseln von *Fagus*. — 12.8. Heimflug.

**Rhodos**

6.-13.7.**1985**. 6.7. Flug Wien-Rhodos. Anfang Juli schon sehr viele Anflugpflanzen für Bienen verblüht. — 7.7. Prophetis Elias, 700m, zum Teil bewaldeter Berg mit Sender, an Labiatae. - Hepta Piges (Sieben Quellen), 70m, Mediterranzone, an *Vitex*. — 8.7. Attavirós, mit 1215m höchster Berg der Insel. Anstieg vom Dorf Embonas, 300m, weglos in Schutt, Schinderei bei 30°. In 1000m wenige alte Steineichen; am Gipfel von Schafen devastierte mediterrane Vegetation mit *Centaurea solstitialis*. Keine Bienen, die einen Hinweis auf eine mediterran-montane Zone gaben. — 9.7. Lardos 100m, an *Echinops*. - Apolakkia 100m, an *Vitex*. — 10.7. Prophetis Elias 700m. - Psinthos, 400m, an ausgedehnten Beständen von *Thymus capitatus*. — 11.7. Agia Irini bei Apolakkia, 100m, an *Echinops*. — 12.7. Prophetis Elias 700m, vor allem an *Eryngium*. — 13.7. Heimflug.

**Nordgriechenland: Pangaio, Falakró, Varnous, Voïo, Timfi, Pilion, Vermion**

28.7.-11.8.**1989**. 28.7. Flug Linz-Thessaloniki. — 29.7. Eleftheroupolis, Auffahrt zum Pangaio, 1100-1150m, blütenreiche Lichtungen in Buchenwald; hier viele Bienenarten, auffällig *Macropis fulvipes* und *Macropis frivaldskyi* samt *Epeoloides coecutiens.* Standort Hotel Egnatia bei Kavalla bis 2.8. — 30.7. Pangaio, Kalkgestein: ca 1750m, Buchenwaldgrenze; 1550m, 1350m, 1150m blütenreiche Lichtungen und Wege im Buchenwald. — 31.7. Drama, Falakró, weithin Marmor als Grundgestein: Pirgi, 700m. - Auffahrt zum Schizentrum oberhalb Volakas, 1650m, montane Wiesen mit *Pinus*-Beständen; 1850m Mattenzone. — 1.8. Pangaio: Gipfelregion, lockere Mattenzone. 1600m an Buchenwaldgrenze. 1150m verfallener Weg an NE-Seite des Hanges. — 2.8. Reisetag nach Florina. — 3.8. Südufer des Prespa-Sees, grober Sand aus Granit. - Pass 1420m zwischen Varnous und Vigla, bis 1330m in Buchenzone. — 4.8. am See von Kastoria. — 5.8. Voïo, Pass zwischen Pentalofos und Eptahori, 1200m, Anstieg bis zum Prophetis Elias 1805m, Kiefern-Buchen-Zone mit blütenrei-

chen montanen Wiesen, damals noch mäßig beweidet. — 6.8. Nördlicher Pindos, Timfi-Massiv oberhalb des Dorfes Tsepelovo, 1600-2000m, kümmerliche Waldreste durch Überweidung, oben hochmontane Polstervegetation über Kalk. — 7.8. Katara-Pass, 1700m, von Passhöhe nach Süden, Schuttvegetation, überweidet. - 7kmN Richtung Miliá, Pisten in Buchenwald. — 8.8. Reisetag von Ioannina nach Volos, Kala Nera. — 9.8. Pilion: Nordgipfel bis 1450m, Buche buschartig bis oben, keine mediterran-montane Zone. - Südgipfel Wege im Buchenwald, 1300-1400m. — 10.8. Vermion oberhalb Seli, 1400m, Matten in lockerer Buchenzone. — 11.8. Heimflug.

**Peloponnes: Oligirtos, Menalon, Parnon, Taygetos, Erymanthos, Chelmos**

26.7.-9.8.**1991**. 26.7. Flug Linz-Athen. — 27.7. Fahrt über Korinth zum Oligirtos Südseite, vom Pass E Kandila nach N bis 1550m, spärliche Blüten in *Abies cephalonica*-Wald; abends in Tripolis. — 28.7. Menalon: 1700m oberhalb des Schutzhauses, dichte Wiesen, *Abies*-Waldgrenze. - 1900m, Ostkamm, Matten und Felsflur, Gipfelkuppe extrem überweidet. — 29.7. Nördlich Tripolis an der Fernstraße 33 bis Sella, Zeugolateio am Ládon, 400m, submediterranes Kulturland. - Vytina, 1000m, ein Hochtal, bei dem die *Abies*-Wälder bis in den Talboden herabreichen, aufgegebene Felder mit *Centaurea solstitialis*. - Westseite des Menalon, von Passhöhe S Alonistena im *Abies*-Wald 1400m, bis zur Baumgrenze in 1500m. — 30.7. Parnon: S Hagios Petros, westlich des Hauptgipfels *Abies-Pinus*-Wald. Mittlerer Gipfel, Gaïtanórrachi, 1500-1803m, montane Matten. — 31.7. Mistra W Sparta. - Taygetos, vom Langada-Pass, 1200m, *Pinus nigra*-Wälder, bis Nordgipfel Xerovounia, 1852m, Felsflur 1600-1700m, oben ab den letzten Wettertannen keine Blüten. — 1.8. Ostseite des Taygetos, Zufahrt vom Dorf Paleopanagia (und nicht vom Dorf Anogia, wie fälschlicherweise im Wanderführer "Wanderungen auf dem Peloponnes" von Gert Hirmer, Bruckmann Verlag München, 1989: 167 zu lesen) bis 1150m. - 1600-2000m obere Kiefernzone, mit Übergänge zur montanen Wiesenzone. - 2000-2407m hochmontane Felsflur, bis zum Gipfel Anflug von Halictidae. — 2.8. Reisetag, beim Apollotempel von Bassae, 1150m, an *Mentha*; nun von Kato Achaia aus die folgenden Plätze besucht: — 3.8. Von Kalavryta nun neue Asphaltstraße bis 1600m zum Schizentrum, am oberen Teil des Xerokampos. Gesammelt am Chelmos in 1800-2000m. Schreckliche Überweidung! Was im Jahr 1974 in rund 2000m blütenreich wie ein Alpinum war, nun völlig zertreten, verbissen, fäkalisiert. Nach Information des Linzer Schmetterlingspezialisten Ing. Robert HENTSCHOLEK soll es drei Schafherden von je tausend Exemplaren geben, die täglich über die Hänge getrieben werden. Am Xerokampos werden die Wiesen mit Blaukorn "gedüngt". Die Mattenzone des Gebirges wird zur Steinwüste abgefressen, und lediglich zwischen dichten Dornbüschen können sich *Campanula* halten als Anflugpflanzen für *Dufourea graeca*. *Acinos* als Anflugpflanze für *Dufourea styx* ist weithin verschwunden. — 5.8. Nach Rasttag Fahrt zum Erymanthos: Fernstraße 33 nach Süden, Abzweigung zum Dorf Kalentzi; oberhalb die *Abies*-Baumgrenze schon bei 1400m. - 1500-1700m montane Mattenzone, jedoch in 1600m noch Reste weichlaubiger *Quercus* und *Acer*, durch Überweidung keine Verjüngung. *Campanula* nur in Felsritzen, wo die elendigen Ziegen nicht hinkönnen. — 6.8. Chelmos, oberhalb Kalavryta über den Kamm nun Abstieg 2200-1900m in die Styx-Schlucht. Hier wegen der senkrechten Wände keine Beweidung und noch reiche Flora, auch noch *Aquilegia ottonis*. — 7.8. NE Olympia,

Eichenwald N Lalas, stark überweidet. - Küstendüne S Olympia bei Kaïóphas. — 8.8. Küstendüne bei Kalogria, dahinter Waldzone aus *Pinus pinea*. — 9.8. Heimflug.

**Nordgriechenland: Pangaio, Rodopen (östlich bis zur Sapka), Falakró, Vrontous, Olymp, Vermion**

23.7.-6.8.**1992**. 23.7. Flug Linz-Wien-Thessaloniki, Fahrt bis Kavalla. — 24.7. Pangaio: 1150-1200m, hier kristalliner Boden, verfallener Weg im Buchenwald mit *Epilobium* und *Digitalis viridiflora*. - 1650m Buchenwald. - 1850m über der Baumgrenze. — 25.7. Stranddünen E Keramoti, *Jasione* und *Centaurea*. - W Lágos, *Eryngium campestre*. — 26.7. Östliche Ausläufer der Rodopen, E Arrianá, Sapka (1044m), Kristallin, ab 500m Eichenwälder, 870m wenige Buchen, *Salvia*, *Origanum*, *Digitalis viridiflora*. — 27.7. Westliche Rodopen, N Stavroupolis, Ano Kariofito, Kristallin, bis 800m Eichen, über 1200m Buchen und Birken, Wiesen in 1200m. — 28.7. Falakró, Auffahrt zum Schizentrum: 1400m Kiefern-Baumgrenze. - 1700-1750m Mattenzone, Felsflur, an *Erysimum*. — 29.7. Rodopen N Drama: Livadero, 800m, Kristallin, Eichenwälder. Über das Nestostal, Sidironero bis Skaloti, 1100-1300m, Mischwald mit dominant Kiefern. — 30.7. Falakro: 1550m ober der Baumgrenze. - Scheitelpunkt der Straße in 1700m, Felsflur mit *Linum hirsutum*, westlich zum Gipfel in 1900m, *Campanula*, *Minuartia*, *Erysimum*. — 31.7. Vrontous (N Serres), Schizentrum von Laïlás, 1400m, Kristallin, südseitig Kiefern, nordseitig Buchen. - Fahrt nach W bis Litochoron am Olymp. — 1.8. Passhöhe W Litochoron, Parkplatz in 1100m, Forstweg nach NE bis 1300m, lockerer Wald mit dominant Kiefern, wegen des Schutzgebietes wenig beweidet. — 2.8. Vom Parkplatz in 1100m über den Nordkamm des Olymp bis zur EOS-Hütte in 2600m, Matten und Felsflur über Kalk, Halictidae bis 2400m, reiche Flora, weil wegen Schutzgebietes kaum mehr beweidet. — 3.8. Vermion oberhalb Seli, 1400m und 1500-1600m, Matten in lockerer Buchenbuschzone. — 4.8. Falakró, Westschulter 1600-1800m (Punkt mit Metallmarke 1809m), in 1650-1700m an *Scabiosa ochroleuca*. — 5.8. Pangaio, Gipfelzone 1700-1900m, Kalk, blütenreiche Mattenzone. - 1100-1200m, blütenreiche Lichtung im Buchenwald, die sehr seltene *Lasioglossum buccale* ♀♂ an Blüten von *Digitalis viridiflora*. — 6.8. Heimflug.

**Kreta - West: Levka Ori (Gingilos, Kastro, Akones), Vigla**

13.-27.7.**1993**. 13.7. Flug Wien-Heraklion. — 14.7. Meskla (S Chania), 200-400m, an *Thymus*. - Zwischen Agia und Kirtomados, an *Vitex*. — 15.7. Stylos (E Chania), Diktano Schlucht, 40-120m, an *Vitex*. - Aptera, 200m, an Lamiaceae und *Eryngium*. — 16.7. N Omalós, 1000m, Weidegebiet. - Anstieg auf den Gingilos Grat, 1350-1700m Sammelzone, Baumgrenze mit *Cupressus*, viel trockener als 1980 und seither extrem überweidet. Am Sattel in 1700m der locus typicus von *Lasioglossum leucomontanum*, *Lasioglossum ariadne*, *Hylaeus koenigsmanni* und Fundort von *Leptochilus ebmeri*. — 17.7. Vigla (1234m), kristalliner Bergzug W Levka Ori, W Dimitriana, 950-1050m, *Arbutus*, *Crataegus*, *Erica*. - Prasés, 500m, *Castanea*-Zone, an *Campanula cretica*, *Mentha*, *Origanum*. — 18.7. S Kastelli, Schlucht Topolia-Koutsamatados, 200-250m, an *Thymus*, *Echinops*, mit den extremen Seltenheiten *Lasioglossum kussariense* ♂♀, *Lasioglossum angustipes* ♂. — 19.7. Südküste, 3kmN Paleochora, 50m, am Bach des Kakodikianos, an *Vitex*. - 2-4kmNW Floria (N

Kantanos), 550-600m, Mischwald, *Campanula cretica*. — 20.7. SE Spili, am Fuß des Kedros, 750-800m, submediterran. - Südküste, Kloster Preveli, 120m, Steppe mit *Phoenix theophrasti*. — 21.7. Ostseite der Levka Ori: Ammoudari, 750m zu den Hochalmen am Fuß des Kastro, 1000m, an *Thymus*; spärlich *Cupressus*, *Juniperus*, *Acer sempervirens*, Baumgrenze in 1200m. — 23.7. Gingilos, Weg bis zum Joch, 1400-1700m. - Weg zum Gipfel, 1800-1900m, an *Thymus leucotrichus*. — 24.7. Schlucht von Topolia, 200-250m. — 25.7. Ostseite der Levka Ori, E Imbros, Akones, 850-1000m, an *Thymus*. — 26.7. NE Hang der Vigla, Sammelzone 950-1100m, darüber bis zum Gipfel 1234m nur kahle Felszone. - Prasés, 500m, an *Campanula*. — 27.7. Heimflug.

**Samos**

5.-19.7.**1994**. 5.7. Flug Linz-Graz-Samos. — 6.7. Oberhalb Pandroso, 800-950m, Weinbau-Kiefern-Zone, an *Rubus* und *Salvia pomifera*, hier *Lasioglossum longirostre* ♂, neu für Europa. - 950-1150m flache Gipfelkuppe des Karvounis (=Prophetis Elias), *Astragalus*-Felssteppe, *Thymus*. — 7.7. Nordseite, Weg Manolates/Stavrinides, 300m, Weinbau, Eichenmischwald. - Am Bach unterhalb Manolates, Sandzonen im mediterranen Mischwald. — 8.7. Kosmadei, NW des Menegaki, 580-750m, Kristallin, gelbe Asteraceae, *Mentha*; ab 850m Kalk, Kerkis Ostschulter, 750-950m, devastierte Kiefernbaumgrenze. — 9.7. Kultur-Rasttag. — 10.7. Vourliotes, oberhalb Kloster Vrontiani, 700-850m, Labiatae, Brombeere. — 11.7. Kerkis, Südschulter, 650-1200m, Ölbaumzone bis maximal 700m, dann Kiefernzone, in ca 1000m die Baumgrenze, an *Salvia*; bei Kapelle Prophetis Elias in 1120m *Astragalus*-Zone. Oberhalb flache Zone mit Kristallin, lockerer *Cupressus*-*Crataegus*-Wald. Ab 1200m bis zum Gipfel in 1440m wieder Kalk, viel *Thymus*, in Gipfelmulde auch kleine *Crataegus*-Gruppen. Apidologisch ab 1200m eine kleine, aber feine mediterran-montane Zone, sehr isoliert, wegen fehlender Quelle und Zufahrt kaum beweidet, doch zu Fuß im Juli nur mit erheblicher Anstrengung – 1400 Höhenmeter - zu erreichen, wobei die SE-Seite des Anstiegs morgens in der vollen Sonne liegt. Wegen der Hitze im Juli war das einer meiner anstrengendsten Touren. — 12.7. Rasttag. — 13.7. Fahrt mit Schiff zur Insel Patmos. Extrem trocken durch die vulkanischen Böden, nur eumediterrane Arten an *Echinops* und *Vitex*. — 14.7. Westküste: Kallithea, Kiefernzone: 750-800m bei den Höhlenkirchen; 550m Forstweg nach NW. — 15.7. Karvounis, SW Hang oberhalb Pandroso, 805-1000m. — 16.7. Vourliotes, oberhalb des Klosters Vrontiani, 500-600m, *Castanea*, *Quercus macrolepis*, in 700-850m Kiefernzone. — 17.7. Konteika, Weg nach E, Hagia Irini, 100-200m, an Bach, *Thymus*, *Mentha*. - Hagios Konstantinos, am Bach zur Auffahrt nach Manolates, 20-100m. — 18.7. NE des Karvounis-Ampelos-Gebietes, Kiefernzone: Ampelos Gipfelkammweg, 850-930m; Kammweg Ampelos-Karvounis, 930-1000m. - Oberhalb Kloster Vrontiani, 900m. — 19.7. Heimflug.

**Kefalonia**

12.-26.7.**1995**. 12.7. Flug Wien-Kefalonia. — 13.7. Mt. Ainos: Im Juli Anflugpflanzen vielfach verblüht. Am Berg Ainos extreme Beweidung, Verbiss der Tannen. 1450-1550m, entlang der Piste im *Abies cephalonica*-Wald. Am Hauptkamm in 1600m nur

innerhalb der Umzäunung des Senders reichlich Blüten, hier der ganze Anflug, ansonsten überkam mich das Grausen ob der Überweidung. An der Piste NE-Seite an Felsböschungen spärliche Blüten, Anflug wegen Blütenmangels sogar an *Cerastium*, die sonst nie beflogen werden. — 14.7. Kulturland südlich Ratzkali, 50m. Küstendünen am Kap Mounda mit *Eryngium maritimum*, *Echinophora*, *Thymus*, *Vitex*. — 15.7. Nordzufahrt zum Nationalpark Ainos, 1100-1300m. — 16.7. Rasttag. — 17.7. NW-Seite des Ainos, am Gioupari, 600-900m, unterste *Abies*-Zone, spärlich an Labiatae. — 18.7. Schlucht von Poros, 20m, an Labiatae und *Vitex*. - Avithos-"See", eine Karstquelle mit Schilf, 300m, wenig an *Mentha*. — 19.7. Nördlicher Rand des Golfes von Argostoli, das Feuchtgebiet des Frühlings völlig trocken. — 20.7. Mt. Ainos, 1300-1550m, Anflug nur an den wenigen Blüten innerhalb der Umzäunung beim Sender. — 21.7. Biotopsuche auf der Halbinsel Paliki - alles verdorrt. — 22.7. Nordseite des Gioupari, 600-800m, zunehmend auch in der Höhe die sommerliche Dürre. — 23.7. Schlucht von Poros, hinauf bis ins Kulturland von Tzanata. — 24.7. Mt. Ainos, konnte erstmals innerhalb des Zaunes beim Sender sammeln. Reicher Anflug - ohne Beweidung wäre der Gipfelkamm ein blühendes Paradies montaner Blumen. Das an sich vorhandene Weideverbot im Tannenwald wird überall ignoriert. Der Verbiss an den Tannen schädigt nachhaltig die natürliche Verjüngung. — 25.7. Westseite des Mt. Gioupari, 750-800m, an *Thymus*. — 26.7. Heimflug.

**NW-Griechenland: Nationalpark Pindos, Gamila, Smolikas, Voïo, Varnous, Kaimaktsalan, Vermion**

8.-19.7.**1996**.

<u>Ab dem Jahr 1996 wurden alle Fundorte mit GPS-Gerät vermessen</u>. Um späteren Generationen von Entomologen die Nachschau der Fundorte zu ermöglichen, gebe ich die Daten aus meinem Exkursionsbuch. Die Koordinaten gebe ich immer in Grad, Minuten, und wenn nötig auch Sekunden an, im klassischen 60iger-System, denn das ist ohne Umrechnung kompatibel mit den internationalen TPC-Fliegerkarten.

Zugleich weise ich bei dieser Reise besonders auf den Nationalpark Pindos, Valia Calda hin. In der Zeitschrift GEO, herausgegeben vom Verlag Gruner und Jahr, Hamburg, erschien am 10.6.1992 ein GEO-Special Griechenland. Unter dem reisserischen Titel "Im Reich der großen Bärin" veröffentlichten zwei Journalisten ihren Winterbesuch im Dorf Avdella, weit nördlich und außerhalb des Nationalparks. Liest man den Artikel genau durch, so wird ersichtlich, dass diese beiden Journalisten selbst gar nicht im Nationalpark waren, sondern von Einheimischen erzählt bekamen. Dazu keinerlei Hinweise über die geographische Lage dieses Gebietes. Eine ärgerliche Journalisten-Dampfplauderei. Damals war ich nicht nur beim südlichen Rand von Valia Calda [N39.52.07 E21.10.24], dort eine große Informationstafel über den von Menschen festgesetzten Nationalpark, sondern ich war vor allem auf den beiden südlichen Gipfeln des Nationalparks, Mavrouni 2049m und Miliá 2159m, und das im Alleingang (!), nur mit Landkarten 1:300.000. Bei den letzten Reisen in dieser Region 2009 und 2010 standen mir neue Wanderkarten 1:50.000 zur Verfügung, in diesem Fall das Blatt Pindos-Valia Kalda des Verlags Anavasi, 34 Orminiou str., GR-11528 Athens, Wanderkarten, von denen alle Bergsteiger in früheren Jahren nur träumen konnten.

8.7. Flug Linz-Wien-Thessaloniki, Fahrt bis Trikala. — 9.7. Katara-Pass, Forstweg nach N Richtung Nationalpark Pindos, Buchenwald, 1520m, N39.50 E21.12. — 10.7.

Vom Katara-Paß nach N, Eingang zum Nationalpark Pindos mit Informationstafel, 1750m, N39.52.07 E21.10.24. - Südhang des Miliá, 2100m, N39.52 E21.11, Kristallin mit rotem Lehm, montane Felssteppe, auffällig *Dianthus scardicus.* - Gipfelzone, 2000-2160m. — 11.7. Katara-Pass Ost, 1350m, *Pinus leucodermis*-Zone, N39.48 E20.16. - Nach Süden über den Kamm bis zur Buchenzone, 1700-1800m, N39.46 E21.13. — 12.7. Pindos, Zagoria-Dörfer, Monodendri, beim Quellhäuschen, 1300m, N39.54 E20.44. - Bei der Bogenbrücke auf dem Weg nach Tsepelovo, 750m, N39.52 E20.47, an *Salvia*. Fahrt nach Konitsa, von dort westlich von Mazi Hotel Burazani als Stützpunkt für die nächsten Tage gefunden. Der Wildtierbiologe George TASSOS aus Ioannina war mir dort eine gute Hilfe. — 13.7. Weg von Mikro Papingo, 1000m, hier *Quercus-Carpinus*-Zone bis ca 1250m, Richtung Astraka-Joch, *Cypressus-Juniperus*-Baumgrenze je nach Hanglage 1400-1500m. - Am Joch N39.58.41 E20.46.15. - Von der Schutzhütte Abstieg zum im Sommer trockenen Schmelzwassersee Xiroloutsa, 1900-1750m. Anstieg zur Gamila, weglos, vereinzelte und unkoordinierte Steinmännchen, von Hirten errichtet, für Bergsteiger eher irritierend, im Gipfelbereich oberhalb einer vegetationsarmen Felszone unbeweidet, Unmengen an *Campanula glomerata*; gesammelt habe ich in 2000-2497m, am Gipfel N39.58.50 E20.48.48. Reine Geh- und Sammelzeit 10 Stunden, mit Rückweg rund 1800Höhenmeter im Anstieg! — 14.7. Smolikas, nördliche Vorberge, Buchenzone: Straße Hagia Paraskevi-Furka, 1150m, N40.08.12 E20.55.01, an Rossminze. - 1350m, N40.08.20 E20.55.40. - Pass vor Furka, 1500m, N40.09.01 E20.56.18, erstmals die Futterpflanze der seltenen *Colletes meyeri* festgestellt: *Asyneuma limonifolium*. — 15.7. Voïo, Pass Pentalofos-Eptachori, Kiefernzone, 1300-1650m, N40.12.23 E21.05.09, *Dorycnium*. - 1700m, Buchenzone, N40.13.24 E21.05.08 bei der Kapelle; Fahrt nach Florina. — 16.7. Von Florina alte Straße nach Panagitsa, ab 1700m neue Asphaltstraße zum Kaimaktsalan: Kristalline Böden. 1700m, N40.53.09 E21.48.14, Kiefernzone. - 1900m, N40.54.08 E21.49.31, montane Wiesen, auch feuchte Plätze mit kleinen Bächen. - 2100m, N40.54.47 E21.48.31, Wegaufschlüsse in montaner Wiesen- und Mattenzone. Höher hinauf militärisches Sperrgebiet zur Grenze nach Makedonien. — 17.7. Düne S des Prespa-Sees, 850m, N40.48.54 E21.04.50 - diese Düne aus grobkörnigem Kristallin verwächst zunehmend durch Schilf. - Varnous, oberhalb Pissouderi, 1450-1550m, N40.47.13 E21.15.42, Buchenzone, Weidegänge mit viel *Thymus*. — 18.7. Vermion oberhalb Seli, 1500-1600m, lockere Buchenbüsche, montane Matten- und Felszone, N40.32.23 E22.00.41. — 19.7. Heimflug.

**Samos**

5.-19.6.**1997**. Erstmals konnte ich während des Schuljahres, beginnend mit diesem Jahr, eine entomologische Exkursion nach Südeuropa durchführen, mit unbezahltem Sonderurlaub von der Schule. Leider bin ich zu spät auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht worden, denn "Geld kann man nicht essen". — 5.6. Flug Salzburg-Graz-Samos. - 6.6. Küstendünen im Südosten, Psili Ammos, N37.42 E27.01, an *Helichrysum*. - Moni Vronda, 450m, N37.46 E26.51, an *Cistus* und Fabaceae. - Anstieg zum Berg Lazarus, obere Ölbaumzone, 450-650m, N37.46 E26.51, an *Phlomis*. - Gipfelkuppe, Kiefernzone, 900-1000m, N37.45 E26.51, an *Legousia pentagonia* und *Campanula*, oben *Astragalus*. — 7.6. Fußpfade an der Nordküste: Ormos Mikro Seitani, 0-50m, N37.47 E26.39, Megalo Seitani N37.46 E26.38, mediterrane Kiefernzone mit *Cistus*. — 8.6. Zentrales Bergland, 3kmS Pyrgos, 580-630m, N37.41.24

E26.48.07, aufgelassenes Kulturland mit *Trifolium*. - Karvounis, oberhalb der Baumgrenze, 1050-1150m, N37.45.00 E26.50.20. - Weg Pandroson-Karvounis, 800-1000m, N37.44 E26.50, an *Legousia pentagonia*. — 9.6. NE Spatharaioi, 600-680m, N37.40.57 E26.48.19, Piste in Kiefernforst mit Brassicaceae. - 3kmS Pyrgos, 600-630m, N37.41.24 E26.48.07. — 10.6. S Hagios Konstantinos, Eingang des Nachtigallentales, 20-120m, N37.48 E26.50, an Labiatae. - Stavrinides, 300-400m, N37.47 E26.49, Mischwald; in 500m Ende des Weinbaues. — 11.6. Kerkis SE-Flanke, bei den Windkraftwerken von Marathokampos, 650-920m, N37.44 E26.39. — 12.6. Kiefernzone: Weg Pandroso-Karvounis, 870-1000m, N37.44 E26.50. - Kavounis Westseite, 950-1050m, N37.45.03 E26.50.07, an *Sedum*. - NW Richtung Ampelos, 980m, höchster Weinberg der Insel, N37.45.27 E26.49.45. — 13.6. Kerkis, Gipfelzone, 1350m, bei den *Crataegus*-Büschen, N37.43.32 E26.37.18. - Bei Kapelle Prophetis Elias, 940-1000m, N37.43 E26.38. — 14.6. S Potami, 5-200m, N37.47 E26.40, Mischwald-Kulturland. — 15.6. Moni Vronda, 500-700m, N37.46 E25.51. - Sattel zwischen Lazaros und Karvounis, aufgelassener Weinbau, 700-900m, N37.45 E26.51. — 16.6. N Platanos, 450m, N37.44 E26.45, Rand von mediterranem Kulturland. - Hydrousa, 200m, N37.47 E26.45. — 17.6. Pandroso, 600-900m, oberer Weinbau in Kiefernzone, N37.44 E26.50. - Gipfelkuppe des Karvounis, 1000-1100m, N37.45 E26.50. - Westseite des Gipfels an der Baumgrenze, 900-1000m, N37.45 E26.50. - Auffällig der rasche Übergang vom Spätfrühling zum Sommer, hunderte *Lasioglossum laeve* ♀♂, die in Mitteleuropa anscheinend ausstirbt. — 18.6. S Hagios Konstantinos, 20m, N37.47.53 E26.49.58. Oberhalb Manolates, 300-400m, N37.46.53 E26.49.16. — 19.6. Heimflug.

**NW-Griechenland: Kaimaktsalan, Varnous, Voïo, Smolikas, Gamila, Nationalpark Pindos, Vermion.**

21.7.-1.8.**1997**. 21.7. Flug Linz-Wien-Thessaloniki, Fahrt bis Florina. — 22.7. Kaimaktsalan, 2100m, N40.54.47 E21.48.31, Mattenzone, an *Thymus*, *Campanula*. 1800-1900m, Kiefernwaldgrenze/Mattenzone, N40.54 E21.49. 1600m, Buchenzone, bei Quelle, N40.52.05 E21.46.56, an *Echium*. — 23.7. Varnous, Buchenbaumgrenze, 1750-1900m, N40.48 E21.45, darüber Hochland auf Kristallin mit *Calluna* bis 2000m. — 24.7. Voïo, Pass Pentalofos-Eptachori, Kiefernzone, 1300-1650m, N40.12.23 E21.05.09; Fahrt bis zum Hotel Burazani als Stützpunkt für die nächsten Tage, wo ich George TASSOS wieder traf. — 25.7. Smolikas, N Pades, 1150-1800m, N40.03 E20.54, Pisten in Kiefernwald. — 26.7. E Smolikas, Pass Furka-Samarina, 1600-1700m, N40.08 E20.59, Buchenzone. - Pass oberhalb Furka, 1500m, N40.09 E20.56. - Straße Hagia Paraskevi-Furka, 1350-1150m, N40.08 E20.55. — 27.7., ähnlich die Tour vom 13.7.1996: Oberhalb Mikro Papingo, 1400-1600m, N39.58 E20.45. - Astraka-Joch-Xiroloutsa, 1750-1950m, N39.58 E20.46. - Gamila NW-Anstieg, 2000-2300m, N39.50 E20.47. - Zum Gamila-Gipfel, 2497m, N39.58.50 E20.48.48, am Gipfelkamm Enzian und Glockenblumen, und visuelle Eindrücke blieben unter dem Mikroskop bestätigt: südlichste Funde von *Lasioglossum fratellum*, sowie *L. alpigenum*, die ich aber noch südlicher am Timfristos fand. Einschließlich Sammelzeit 11 Stunden zu Fuß, oben nur Steigspuren. Bis Xiroloutsa waren Bergsteiger aus verschiedenen Nationen unterwegs, vor allem entlang des europäischen Fernwanderweges E5. Im Anstieg zur Gamila keine Bergsteiger, jedoch

kamen mir zwei verdächtige Gestalten entgegen, anders als griechische Hirten gekleidet und unsicher im Tritt beim Abstieg auf schmalen Steigspuren - solche Personen gehören nicht ins Hochgebirge. Einer ging mit Hilfes eines über zwei Meter langen Prügels; vielleicht waren es illegale Albaner. Zwei Tage vorher, am 25.7. nahm mich der griechische Lepidopterologe Dr. Athanasios G. KOUTROUVAS aus Volos in seinem Geländeauto am Rückweg in den endlosen Kiefernwäldern des Smolikas mit und warnte mich vor illegalen Albanern, die nach dem Zusammenbruch des albanischen Staates in diesem Jahr nach Griechenland einsickerten. Er warnte mich vor allem, den Grammos zu besteigen, was ich wegen neu asphaltierter Zufahrt Astomilitsa plante, und ich daher nochmals auf die Gamila ging. Wegen dieser Warnung bin ich sicherheitshalber diesen beiden ungewohnten Gestalten mit meiner mitteleuropäischen Bergsteigererfahrung auf die andere Seite eines Kammes ausgewichen und im Felsen hochgestiegen, so dass diese beiden meine Anwesenheit gar nicht bemerkten. Es war das mysteriöseste Ereignis aller meiner Reisen nach Griechenland. Mehrfach sah ich im Gebiet von Florina bis Konitsa, wie die Polizei entlang der Fernstraße Albaner "einsammelte". — 28.7. Reisetag nach Metsovon. — 29.7. Nationalpark Pindos: Pass SW Miléa, 1500m, N39.50.03 E21.11.57, Buchenzone, Baumgrenze in 1600m. - Mavrouni SE-Hang, 1600-1800m, N39.50.39 E21.11.30, devastierte Kiefernbaumgrenze. - SE-Kuppe 1800-1950m, N39.51.01 E21.11.08, kein eigentlicher Gipfel, sondern hügeliges Hochland. — 30.7. Piste E Katara-Pass, 1500m, N39.48.12 E21.15.28, *Pinus leucodermis*-Zone. - Piste S Katara-Pass, 1600-1700m, N39.46 E21.13. — 31.7. Vermion oberhalb Seli, 1500-1650m, N40.32 E22.00, an *Eryngium amethystinum*. — 1.8. Heimflug.

**Mittelgriechenland: Timfristos, Panaitoliko, Parnass, Nationalpark Pindos, Vermion.**

13.-24.7.**1998**. 13.7. Flug Linz-Wien-Thessaloniki, Fahrt bis Larissa, am nächsten Tag bis Karpenisi. — 14.7. Timfristos, Sattel auf NE-Seite, 1800-1950m, N38.56 E21.49, Mattenzone. - Flanke des Hauptgipfels, 1950-2050m, N38.56.32 E21.48.51. — 15.7. Timfristos oberhalb Karpenisi: 1300m, N38.55.25 E21.48.13, *Abies cephalonica*-Zone. - 1650m, N38.55.54 E21.48.06, Felssteppe. - Straße Richtung Stenoma, Westschulter des Timfristos, 1300m, N38.56.09 E21.45.53, an *Centaurea*, *Digitalis* und Fabaceae. — 16.7. Panaitoliko: Nordseite oberhalb Prousós, 1300m, N38.44.17 E21.38.35, *Abies*-Zone. - Passhöhe, 1380m, N38.43.14 E21.37.35. — 17.7. Gipfelzone des Timfristos. In der RV-Straßenkarte (Reiseverlag Stuttgart) 1:300.000 eindeutig falsch mit 2115m; die Messung mit Höhenmesser erwies die Angabe der griechischen Nomos-Karte mit 2315m als richtig. Gipfelkuppe N38.56.35 E21.49.34, hochmontane lockere Mattenzone, stark beweidet, am Ostkamm und da an der Nordseite, wo der Schnee länger liegen bleibt, einige *Campanula* und *Asyneuma*. Am Steilhang um 2100m, N38.56.42 E21.49.11, Mattenzone. - In 1450m bei der oberen Grenze von *Abies*, N38.55.28 E21.48.44. — 18.7. Parnass: Schizentrum, 1700-1900m, N38.32.54 E22.35.16, sekundäre Felsflur durch Beweidung. - Oberes Ende der Schilifte, 2000-2100m, N38.32.15 E22.36.12, Felsflur. — 19.7. Gipfelzone des Parnass, mehrere Gipfeln, sehr unübersichtlich. N des Westgipfels (wahrscheinlich Kotroni - Landkarten nicht einheitlich) 2200-2400m, N38.31.47 E22.36.34, locus typicus von *Hylaeus hellenicus*. - Am Rückweg am Gerontovrachos, 2100-2200m,

N38.32 E22.36, Felsflur am Rand einer riesigen Doline. — 20.7. Parnass, Hochebene Richtung Eptalofos, 1150m, N38.34.13 E22.30.19, rund um ein Luzernefeld, offenbar nicht beweidet, sehr blütenreich. - Westliches Schigebiet Kelaria, 1350m, N38.33.36 E22.33.03, Weide. - Östliches Schigebiet Fterolaka, 1500-1670m, N38.34.05 E22.34.54. — 21.7. Reisetag über Arta nach Metsovo. — 22.7. Südlicher Eingang zum Nationalpark Pindos, 1500-1600m, N39.51.42 E21.10.43. - Mavrouni, SE-Hang, 1500-1700m, N39.50.39 E21.11.30, Quellflur. - Piste S Katara-Pass, 1600-1700m, N39.46 E21.13. — 23.7. Vermion oberhalb Seli, 1500-1600m, N40.32 E22.00. — 24.7. Heimflug.

**Samos**

12.-24.4.**1999**. 12.4. Flug Wien-Athen-Samos. — 13.4. Beim antiken Iraion, 10m, N37.40.31 E26.53.20. - E Pagondas, 160m, N37.40.06 E26.51.35, Ölbaumzone. - 3kmS Pyrgos: 560m, N37.41.26 E26.47.57, Kulturland. - 600-650m, N37.41.21 E26.48.07, Kiefernwald. - 600m, N37.41.19 E26.48.12, Kulturland mit Kirschblüte. - SW Pagondas, Moni Evangelistria, 400-450m, N37.39.11 E26.49.28. — 14.4. E Ormos Kumaïkon, 0-30m, N37.41.52 E26.45.16, spärliche Sandzonen, Phrygana. - W Ormos Kumaïkon, 30-80m, am Bach Remma Pyrgon, N37.42.01 E26.44.55. — 15.4. Vourliotes/Moni Vronda, 320-500m, N37.46 E26.51. - Oberhalb Moni Vronda, 500-600m, N37.45 E26.51. - Sattel Lazarus/Karvounis, 800-900m, N37.45 E26.50, in dieser Höhe noch zum Teil Vorfrühlingsblüte mit *Anemone blanda*, *Fritillaria graeca*, *Prunus spinosa*. — 16.4. Weg Potami-Mikro Seitani, 0-50m, N37.46 E26.39, Asteraceae, *Salvia*, *Lavandula stoechas*, mit vielen *Lasioglossum kussariense* ♀. - Ormos Makro Seitani, 0-50m, N37.46 E26.38, *Legousia pentagonia* mit *Dufourea wolfi*. — 17.4. S Mytilini, 50m, N37.42.29 E26.55.56, Felder in Ölbaumzone. - W Psili Ammos, Küste, N37.42.19 E27.00.41. - E Pagondas, 120m, N37.40.01 E26.51.26, Ölbaumhaine mit *Anchusa* und *Cynoglossum*. — 18.4. S Karvounis, 870-1000m, oberste Weinberge, N37.44.23 E26.49.56. - W Karvounis, 1000-1150m, N37.44.49 E26.50.15, Kiefernzone. - Pandroson, 600m, N37.44 E26.49. — 19.4. E Ormos Marathokampos, 2m, N37.42.35 E26.43.19, Ruderalplätze. - Psili Ammos W Votsalakia, 5m, N37.42.07 E26.38.44, Sandbucht. - Votsalakia Richtung Moni Evangelistrias, 50-300m, N37.42.42 E26.38.53, Ölbaumzone. — 20.4. Tour auf den Kerkis: 400-900m, *Pinus/Quercus ilex*-Zone, Messung beim Kloster Evangelistria in 650m (in Wanderbüchern verschiedene falsche Höhenangaben!) N37.42.51 E26.38.30. - 1000-1200m, *Crataegus/Cupressus*-Zone, Messung bei einer kleinen Quelle, aber nicht trinkbar, voll mit Kaulquappen: N37.43.28 E26.38.02. - 1200-1300m, mediterran-montane Zone mit Felsflur, N37.43.30 E26.37.41, hier höchste Blüten wie *Gagea*, an Gipfelkuppe noch keine Blüten. — 21.4. Weg Manolates-Stavrinides, 300-350m, N37.47 E26.49. - SW Manolates, 400-500m, N37.46.48 E26.49.23, *Olea-Quercus*-Zone, Asteraceae. — 22.4. Psili Ammos, N37.42.19 E27.00.29, Wiesen an der Küste, an gelben Asteraceae, viele *Serapias*. - W Mavratzei, 180-250m, N37.43.14 E26.51.47, blütenreiche Ölbaumhaine und Straßenränder mit *Cerinthe major* und *Osmia apicata* im Anflug, *Echium platagineum*, *Ophrys*. — 23.4. N Spatharei, Kuppe des Burnias, 700m, N37.41.00 E26.48.23, Phrygana. In 600m, Weinbau in Kiefernwald, zum Teil aufgelassen, sehr viele Blüten N37.41.15 E26.48.26. — 24.4. Heimflug.

**Samos**

15.-27.5.**2000**. 15.5. Flug Linz-Wien-Athen-Samos. In diesem Jahr extrem trockenes Frühjahr auf Samos, Waldbrände schon im April! 16.5. Strand von Kumaïkon, 0-30m, Sandküste, N37.41.52 E26.45.16. - N Ormos Kumaïkon, 30-80m, N37.41.01 E26.44.55. - N Koumaïkon, 360m, N37.43.16 E26.45.54, nun weglos durch Kiefernwald über aufgelassene Weinberge und Wiesen bis 500m, N37.43.29 E26.46.03, ein samisches "Hintergebirge". — 17.5. Tour auf den Kerkis: Oberhalb des Klosters Evangelistria, 700-900m, *Pinus/Quercus ilex*-Zone, N37.43.00 E26.38.26. - Kerkis, oberhalb Kapelle Prophetis Elias, 1150-1200m, N37.43.27 E26.38.03, *Crataegus* im Aufblühen. - Beginn des Kalk in 1200m, N37.43.35 E26.37.53, an *Prunus prostrata*. 1400m, mediterran-montane Zone, N37.43.30 E26.37.18. — 18.5. Steig von Potami zum Ormos Mikro und Makro Seitani (wie 16.4.1999), an *Cistus*, Asteraceae und kleinblütiger Ginster. — 19.5. Vourliotes/Moni Vronda, 320-500m, N37.46 E26.51, an *Vicia* und *Anchusa*; oberhalb Moni Vronda, 500-700m, N37.45 E26.51, *Legousia pentagonia*. - Sattel Lazarus/Karvounis, 800-900m, in den aufgelassenen Weinbergen Massenanflug vieler Arten an Fabaceae, N37.45.20 E26.50.50. — 20.5. Hochmulde 3kmS Pyrgos = NE Spatharei, wie 13.4./23.4.1999, an *Styrax*, *Phlomis*. - Pagondas, 150m, N37.40.02 E26.51.22, Ölbaumhaine. — 21.5. Weg Mavratzei/Zoodochos Pigi, 250-370m, N37.44 E26.52, Kiefernzone. - Pyrgos-Mesogeion, 450m, N37.43.36 E26.48.55, collin-montanes Kulturland. — 22.5. Von Pandroson auf den Karvounis: Oberhalb Pandroson, 650-850m, N37.44 E24.49, Kiefernwald. - 850-950m, N37.44.25 E26.49.57, obere Weinberge. - Rund um den Karvounis, 970-1100m, N37.45 E26.50, nach N *Doronicum*, *Ornithogalum*. — 23.5. E Platanos, 500m, N37.43.52 E26.45.26, Kulturland, ruderal. - N Platanos, 400-450m, N37.44.48 E26.44.35, *Convolvulus*; *Onobrychis*, daran *Melitturga* (erwies sich als *M. taurica*). - S Kontakaïka, 300-400m, N37.45 E26.44, Kulturland in Kiefernzone. — 24.5. Weg Manolates-Stavrinides, 300-350m, N37.47 E26.49. — 25.5. Kosmadaioi, Piste Richtung Panagia Kakoperato, Kiefernzone, 630m, N37.45 E26.39. - W Psili Ammos, 0-5m, N37.42.19 E27.00.29, an *Echium*. — 26.5. W Pyrgos, 400-450m, N37.42.50 E26.48.11, Weidegebiete in devastiertem Wald. - Hochmulde 3kmS Pyrgos, wie 20.5. — 27.5. Heimflug.

**Kreta - Ost: Thripti, Dikti, Ida, Mediterranzone bis Vai.**

23.4.-5.5.**2001**. 23.4. Flug Linz-Wien-Athen-Hieraklion, Fahrt bis Malia, als Standort für diese Reise. — 24.4. W Krasi, 550m, N35.14.08 E25.27.37, Ölbaumkulturen mit Asteraceae, *Salvia*, *Serapias.* - Lassiti-Höhe: Pinakiano, 820m, N35.11.45 E25.27.47. - S Kato Metochi, 800m, N35.10.44 E25.26.03, extensives Kulturland. - N Mesa Potami, 870m, N35.12.50 E25.31.21, Weinkulturen mit *Quercus*. — 25.4. Umgebung Vai, 10m, N35.15.08 E26.15.39, Phrygana an *Micromeria*, *Phlomis*. - Schlucht von Chochlakies, 70m, N35.08.41 E26.15.34, an *Sinapis*. - N Langada, 140-200m, N35.10.01 E26.14.30, Olivenhain. — 26.4. E Nofalias, 450m, N35.18.16 E25.39.05, eingezäunte und daher nicht beweidete extensive Ölbaumkultur mit Eichen, ein kleines Paradies in abgefressener Landschaft. - NE Vrouchas, Richtung Kap Agios Johannis, 250m, N35.18.52 E25.44.36, Ölbaumhaine mit *Echium*, auch *Ornithogalum narbonense* mit *Chelostoma mocsaryi*. — 27.4. Südseite des Thripti (E Hierapetra), E Agios Joannis, 420m, N35.03.20 E25.51.59, obere Ölbaumzone, Brassicaceae,

*Ebenus creticus*, *Salvia*. - E Agios Joannis, 500-600m, N35.03.54 E25.51.51, Kiefernwald. — 28.4. Ida Gebirge: Nidha-Hochebene, 1450-1600m, südlich Idäischer Grotte, N35.12.10 E24.50.03. - Anstieg zum Koussakas, 2000-2150m, N35.12.53 E24.48.38, *Crocus sieberi*, *Scilla albescens*, *Gagea chrysantha* (von da zum Ida-Gipfel geschlossene Schneedecke). — 29.4. Hochfläche von Katharos (östlich von Lassiti): S Avdeliakos, 1050m, N35.08.39 E25.34.12, Weideland zwischen eingezäunten Obstkulturen. - NE Avdeliakos, 1150m, N35.08.41 E25.34.34, Eichenwald/Kulturland. - E Avdeliakos, 1130m, N35.08.57 E25.35.17, *Quercus ilex*-Wald. — 30.4. Südseite des Ida-Gebirges: Zarós, 400m, N35.08.20 E24.54.25, Ölbaumzone. - Weg Vorizia-Moni Varsamonero, 500-450m, N35.08 E24.51, *Quercus ilex* in Ölbaumkultur. — 1.5. Südküste W Hierapetra: Ammoudares 0-50m, N35.00.19 E25.38.55. - Weg Myrtos-Males, 300m, N35.03.29 E25.35.04, extensives Kulturland. — 2.5. Südseite des Dikti: Oberhalb Christos, 600m, N35.04.34 E25.34.16, Wegböschungen. - Selanako, 850m, N35.05.33 E25.32.59, verlassene Gärten. - Myrtos-Males, 300m, wie am Vortag. — 3.5. Besteigung des Dikti von der Lassiti-Hochebene: Noch am markierten Weitwanderweg E5 in 1720m, N35.06.35 E25.28.47, "verhundete" Hochalm, das heißt an die acht Hunde, jeder vor seiner "Hütte" aus einem alten Ölfass, wie einst Diogenes vor seinem Fass. - Nun weglos in Felsflur in 1850m, N35.06.34 E25.29.16, an niedriger Brassicaceae auch im Dikti *Lasioglossum leucomontanum* gefunden, hier aber extrem scheu und selten, vermutlich wegen der Springspinnen in dieser Felsflur. Am Gipfel das bisher einzige Gipfelbuch in Griechenland vorgefunden. — 4.5. N Plaka, 20m, N35.18.14 E25.44.02, Ölbaumzone mit *Ceratonia*. - NE Vrouchas, wie 26.4. — 5.5. Heimflug.

**Kreta, Mitte und West: Ida, Berge oberhalb Spili, Levka Ori (Akones, Kastro, Gingilos), Vigla.**

Mit Schulschluss 2001 konnte ich meinen Schuldienst nach Erreichen des 60igers beenden, und benötigte keinen Sonderurlaub vom Bezirksschulrat mehr. Trotzdem war und ist das Freihalten für entomologische Forschungsreisen beruflich schwierig.

31.5.-14.6.**2002**. 31.5. Flug Linz-Hieraklion, Fahrt nach Rethymnon als Stützpunkt für diese Reise. — 1.6. Spili, Straße nach Gerakari, 530m, N35.13.50 E24.32.50, Kulturland. - Gerakari, Joannes Theologos-Kapelle, 750m, N35.12. E24.34, Quelle, *Dorycnium*, *Sinapis*. - E Moni Preveli, 70m, N35.09.21 E24.28.25, und NE Preveli, 20m, N35.09.51 E24.28.29, Steppe mit *Phoenix theophrasti*. — 2.6. Ida Gebirge: Anstieg von der Analypsis Christou Kirche zur Schlucht, 1450-1600m, N35.12 E24.50, an *Euphorbia spinosissima*. - Schlucht zum Koussakas-Hochtal, 1600-1900m, N35.11.03 E24.49.28, *Prunus prostrata*, *Crocus sieberi*, *Scilla albescens*. - Koussakas Südhang, 2000-2100m, N35.12.40 E24.48.44. — 3.6. Levka Ori, Ostseite des Kastro: Ammoudari-Kastro, 850-1000m, N35.17.42 E24.10.33, *Quercus ilex/Cupressus*-Zone. - Oberhalb des Senders, 1100m, N35.17.53 E24.10.01, *Cupressus/Acer sempervirens*, an *Asphodelus*, *Ornithogalum*. - Hochebene Oropedio Niatós, 1200m, N35.17.19 E24.09.04, an *Berberis*. — 4.6. Rund um den Akones, 950-1150m, N35.15 E24.11, Weidegebiet mit *Acer sempervirens* und *Pyrus*. - Asfendos, 700m, N35.14.28 E24.12.54, verlassene Felder mit gelben Asteraceae. — 5.6. Xyloskalo-Gingilos, 1300-1500m, N35.18 E23.54, an *Prunus prostrata*. - Gingilos West-Kamm bis zum Gipfel, 1730-1950m, N35.17 E23.54. — 6.6. W

Argyroupolis, am Bach Mouselas, 120m, N35.17.14 E24.19.58. - S Asigonia, 400m, N35.15.51 E24.17.19, Rand des Kulturlandes der Ölbaumzone. - S Kallikratis, 700m, N35.14.34 E24.15.38, ruderal. — 7.6. Vigla N, 750-800m, N35.21.50 E23.49.13, Felssteppe. - Vigla E, 700m, N35.21.36 E23.49.55, *Castanea*-Zone. - Oberhalb Prasés, 470m, N35.22.25 E23.50.31. - E Nea Roumata, 270m, N35.23.38 E23.51.28, Ölbaumzone. — 8.6. Vistagi-Platania, 500m, N35.14.35 E24.41.30, Rand des Kulturlandes. - 460m, N35.14.06 E24.41.22, Weinberg mit Brassicaceae. - Meronas-Gerakari, 650m, N35.13.32 E24.37.08. — 9.6. Spili-Gerakari, 740m und 800m, N35.12 E24.34, zum Teil aufgelassenes Kulturland. — 10.6. Schlucht Topólia-Koutsomatados, 250m, N35.24.41 E23.41.07, an endemischer Campanulaceae *Petromarula pinnata* ein *Lasioglossum kussariense* ♀. - S Stomio, Küste, 10m, N35.19.35 E23.33.04. — 11.6. Oberhalb Lakki, 600m, N35.23 E23.54, Kulturland. - Xyloskalo-Gingilos, 1200m, N35.18.26 E23.55.06, *Cupressus*-Zone; 1250-1400m, N35.18 E23.55. — 12.6. Anogia am Nordrand des Ida Gebirges, 1100m, N35.11.55 E24.53.14, mit massivem Stacheldraht umzäunte Wiese, mit "starkem Gift behandelt" informiert auf einer Tafel. War das Milzbrand im Weidegebiet? Trotz reicher Blüten auffallend wenige Bienen! - Ida Gebirge, Straße zur Sternwarte, 1400m, N35.12.27 E24.53.07, Felsflur. — 13.6. Nordufer des See Kournas, 20m, N35.20.08 E24.16.37. - Asfendos, 700m, N35.14.28. E24.12.54, ruderal. — 14.6. Heimflug.

**Kreta, Mitte und West: Berge oberhalb Spili, Juchtas, Levka Ori (Gingilos, Kastro).**

10.-24.5.**2003**. Nach außerordentlich viel Regen im Winter und 16./17. April Dauerregen, wie seit Menschengedenken nicht mehr (Information Dr. Peter HARTMANN, Universität Bayreuth, der im April auf Kreta war), auffällig viele Blüten, jeder kleine Graben führt Wasser, kleine Bäche an der Südküste fließen bis ins Meer - Kreta "wie zur Zeit der Minoer", wäre nicht heute die starke Entwaldung. 10.5. Flug Linz-Hieraklion, Fahrt nach Rethymnon als Stützpunkt für diese Reise. — 11.5. Oberhalb Spili, 600m, N35.13.08 E24.33.04, *Olea-Quercus ilex*-Zone. - W der Joh.Theologos-Kapelle, 760m, N35.13.02 E24.34.15, Obstkultur mit *Prunus cerasus*. - E der Kapelle, 800m, N35.12 E24.34, Weidewiesen. — 12.5. E Altes Preveli Kloster (beim Zusammenfluss der Bäche), 40m, N35.10.15 E24.28.25, *Olea*-Kultur. - E Megalo Potamos Schlucht, 90m, N35.09.29 E24.28.38, Phrygana mit *Thymus*. - Sandstrand E Megalo Potamos, 0-20m, N35.09 E24.29. - E Altes Preveli Kloster, 200m, N35.18.02 E24.29.26, *Olea*-Kultur. — 13.5. Levka Ori: Vom Xyloskalo auf den Gingilos, 1250-1450m, N35.18 E23.55, *Cupressus/Acer sempervirens*-Zone. - 1500m, N35.18.18 E23.54.53, *Cupressus/Prunus prostrata*. - Joch Gingilos-Psilafi, SW-Seite, 1620-1700m, N35.17.35 E23.54.40, hochmontane Felsflur. — 14.5. W Argyroupolis, am Bach Mouselas, 120m, N35.17.14 E24.19.58. - S Miriokefala, 580m, N35.14.56 E24.18.16, *Castanea*-Kultur mit Brassicaceae. - E Miriokephala, 650m, N35.15.13 E24.18.43, Weideland mit *Chrysanthemum segetum*. — 15.5. S Hieraklion, SE Fuß des Juchtas, 470-550m, N35.13.11 E25.08.48, Weideverbot, daher besonders reichhaltige Flora in *Olea/Pinus*-Zone, auffallend *Ornithogalum* und Orchideen. Juchtas, 600-800m, N35.13.58 E25.08.35, Phrygana. — 16.5. Levka Ori, Ostseite: Ammoudari Richtung Kastro, 720-980m, N35.17.38 E24.10.02, *Cupressus/Acer*-Zone. - Hochfläche Oropedio Niatós, 1100-1200m, N35.17.19 E24.09.04, Weide-

land. — 17.5. NW-Kreta, Halbinsel Gramvousa Ost, Piste, 20-200m, N35.32 E23.36, Phrygana, *Olea*-Kultur. - Bucht Tigani, 30-200m, N35.34.39 E23.35.30, Sanddünen, Phrygana. — 18.5. S Rethymno, Tal des Galliano, 350-370m, N35.18.58 E24.27.55, *Quercus macrolepis*-Wald. - Oberhalb Spili, S Joannes Theologos Kapelle, 740m, N35.12.40 E24.34.21. - Meronas-Gerakari, Agia Irini, 650m, N35.13.32 E24.37.08, *Quercus macrolepis*-Wald. — 19.5. Asfendos, 720-770m, N35.14 E24.12, braches Kulturland. - S Kallikratis, 680m, N35.14.30 E24.15.30, Weide. — 20.5. Weg vom Dorf Vorizia zum Kloster Varsamonero, 450-500m, N35.08 E24.15, *Quercus ilex/Olea*-Zone. — 21.5. Levka Ori: Omalos zur Kallergi-Hütte, 1250-1280m, N35.18.52 E23.55.22, *Quercus ilex/Acer sempervirens/Cupressus*. - Kallergi-Hütte, 1500m, N35.19.21 E23.56.01, Weidewiesen mit *Crocus*. - Piste von Kallergi-Hütte zum Bouria (Hirtensattel), 1350m, N35.19.29 E23.57.09, hochmontane Wiesen mit *Ranunculus*, sowie *Astragalus*-Felssteppe. — 22.5. N Rodopos, 220-250m, N35.34 E23.45, Phrygana, *Olea*-Kultur. - Topolia/Koutsamatados, 200m, N35.24.36 E23.41.06, Bachtal. - NW Florea, 480m, N35.22.46 E23.43.52, *Olea/Castanea*-Kulturen. — 23.5. Vatos, 600m, N35.10.37 E24.32.45, *Quercus macrolepis/Olea*-Kultur, an *Cistus*. - Vistagi-Platania, 500m, N35.14.35 E24.41.30, Weidewiesen. — 24.5. Heimflug.

**Chios**

19.-30.4.**2004**. 19.5. Flug Linz-Wien-Athen-Chios. — 20.4. Bucht von Lithi, 0-20m, N38.20.20 E25.59.24, Phrygana mit *Salvia*, *Sinapis*, *Echium platagineum*. - W Lithi, 10m, N38.20.10 E25.59.38, Schwemmland mit *Sinapis*, *Nigella*, *Borago*. - Piste oberhalb Lithi, 160m, N38.19.49 E26.00.15, ruderal-*Pinus*. — 21.4. Südküste: W Komi, 10m, N38.12.02 E26.02.19, Phrygana. - E Komi, 0-50m, N38.12.13 E26.02.58, Phrygana. — 22.4. Westküste: S Volissos, 5m, N38.27.50 E25.56.10, Sandstrand/Kulturland. - Oberhalb Volissos, 180m, N38.29.33 E25.56.18, Weide in *Olea*-Zone. — 23.4. Südküste: W Emporios, 10m, N38.11.11 E28.01.46, blütenreiche aufgelassene Gärtchen beim antiken Baptisterium. - Bucht von Vroulidia, 30-50m, N38.09.26 E26.00.36, Phrygana. - W Pirgi (Piste Richtung Kato Fanou), 50m, N38.13.19 E25.58.02, nur hier auf Chios, aber in großen Mengen *Legousia pentagonia* in *Olea*-Kultur. Wegen des für Chios ungewöhnlichen Blumenreichtums nannte ich diesen Platz den "Garten der Persephone". — 24.4. Passhöhe E Vessa, 330m, N38.18 E26.02, *Olea-Ficus*-Kultur in *Pinus/Quercus ilex*-Zone. - N Lithi, Beginn der byzantinisch-genuesischen Straße (heute Fußweg), 50-80m, N38.20.05 E26.00.10, *Olea*-Kultur. - Die Straße höher, 0150-210m, N38.20.16 E26-00.20, in *Pinus*-Zone. - 290m, N38.20.30 E26.01.20, *Pinus*-Wald mit *Ornithogalum*. — 25.4. Piste N der Passhöhe Karyes-Avgonyma, Zufahrt zu einem Sender, 650-750m, N38.23.14 E26.03.07, *Pinus*-Zone, in 750m *Prunus prostrata* und damit Andeutung des Beginns einer mediterran-montanen Zone. - N Lithi, 290m, wie 24.4. - Agios Joannis, NW Agios Georgios Sykousis, 320m, N38.19.57 E26.02.31, *Olea*-Kultur, Bachtal. — 26.4. Südküste: Küste E Grídia, 10m, N38.12.32 E26.06.01, Ödland mit *Onosma*, *Dorycnium*. - SW Nénita (bei den baufälligen Windmühlen), 170m, N38.14.01 E26.05.25, an *Salvia* und *Syrmium* in *Olea/Mastix*-Kultur. - W Katarraktis, 30m, N38.16.22 E26.05.39, Bachtal, *Campanula tubulosa*, *Sinapis*. — 27.4. Penileon Berge, E Spartounta, 750-850m, N38.33.16 E25.59.50, bis 1050m, N38.33.18

E26.00.11, *Acer sempervirens/Quercus coccifera*-Zone, Baumgrenze in 1100m, *Prunus prostrata*, viele Asteraceae. Oberhalb 1100m im April noch keine Blüten, Sturm und Wolken von NE. — 28.4. NW-Küste: Hag. Markellas, 2m, N38.28.50 E25.53.10, Sandstrand, ruderal mit *Anthemis chia*, *Chrysanthemum*, *Glaucium flavum*. - W Limnos, 5m, N38.28.34 E25.54.16, Wiesen, *Olea*-Kultur. - Pass E Katavasi, 460-500m, N38.27.28 E25.59.13, *Pinus*-Zone, spärlich *Legousia pentagonia*. — 29.4. Buchten S Mestá, N38.13 E25.55, Phrygana, an *Micromeria*. - W Pyrgi, 50m, wie 23.4. — 30.4. Bei Zwischenlandung in Athen, NE Flughafen, 120m, N37.56.16 E23.57.01, ruderal. Heimflug.

**Kreta Ost und Mitte: Berge E Sitia, Thripti, Juchtas.**

11.-22.4.**2005**. 11.4. Flug Linz-Wien-Athen-Hieraklion, und noch Fahrt in die Nacht hinein bis Sitia; glücklicherweise kannte ich von früher die kurvenreiche Straße. — 12.4. E Sitia, Mündung des Ammolakos, 10m, N35.12.41 E26.11.21, Strand. - 20m, N35.12.32 E26.11.35, Phrygana. - W Itanos, 40m, N35.15.52 E26.15.29, Phrygana. - Antikes Palaiokastro, 10m, N35.11.41 E26.16.40, *Olea*, *Tamarix*. — 13.4. Ostküste: N Kato Zakros, 10m, N35.06.00 E26.16.00, unbeweidete Phrygana, Labiatae, Asteraceae. - Schlucht von Kato Zakros, 20m, N36.06 E26.15, *Nerium-Vitex*-Zone. - SW Kato Zakros, 200m, N35.05.01 E26.14.55, *Olea*-Garten. - E Klisidi, 210m, N35.07 E26.13, *Olea*-Kultur. — 14.4. Südküste: Schlucht beim Kloster Kapsa, 10-40m, N35.01 E26.03, *Phlomis*, *Satureja.* - Atherinolakos, 180m, N35.00.43 E26.07.49, *Olea*/ruderal. - Pano Episkopi/Nea Presos, W der Mühle Phyleto, 220m, N35.07.13 E26.04.28, Wiesen am Auwaldrand. — 15.4. Hochland S Sitia: Chandras, Kastell Voïla, 580m, N35.05.03 E26.06.27, Wiesen, Gärten. - NE Sítanos, 600-640m, N35.07 E26.09, Wiesen, Gärten. — 16.4. Chochlakies, 80m, N35.08 E25.15, *Olea*-Kultur. - Bucht von Karumbes, 3-40m, N35.08 E26.16, Strand, Phrygana. — 17.4. Quelle E Zou, 180m, N35.09.11 E26.06.39, *Olea/Quercus ilex*. — 18.4. Südküste: N Koutsourás, 110m, N35.02.58 E25.57.30, *Ebenus creticus*, *Cistus*. - S Chrysopigí, 450m, N35.05.47 E25.57.23, *Olea/Quercus ilex*-Zone. — 19.4. S Hieraklion: SE Fuß des Juchtas, 460-520m, N35.13 E25.08, *Olea/Quercus ilex*-Zone. - Kamm des Juchtas, 660m, N35.13.32 E25.08.32, *Quercus ilex/Cupressus*-Zone. — 20.4. Thripti Berge Südseite: E Agios Johannis, 650m, N35.03.38 E25.52.39, *Vitis/Pinus*-Zone. - E Agios Johannis, 800m, N35.04.08 E25.52.16, *Pinus*-Zone. - E Agios Johannis, 500-600m, N35.03.47 E25.51.59, *Pinus/Vitis*-Zone. - E Agios Johannis, 450m, N35.03.20 E25.51.59, obere *Olea*-Zone. — 21.4. NE Vrouchas, 250m, N35.18 E25.44, *Olea*-Kultur. - E Nofalias, 450m, N35.18 E25.39, *Olea/Quercus ilex*-Zone. — 22.4. Beim Heimflug Zwischenlandung in Athen, E Kantza, 200m, N37.58.57 E23.52.01, ruderal.

**Karpathos**

31.5.-14.6.**2005**. 31.5. Linz-Graz-Karpathos, und Fahrt bis Kyra Panagia. — 1.6. Pini NW Volada, 600m, N35.33 E27.09, *Olea/Pinus*-Zone. - N Volada, 580m, N35.33 E27.09, an *Treucrium polium* in *Olea*-Kultur. - Sikelao, 5-10m, N35.31.12 E27.06.47, Phrygana, *Thymus*. — 2.6. W Flughafen, Bereich der Buchten Agilaopotamos, 10m, N35.25 E27.07, Küstendünen mit *Juniperus*. - W Menetés, 400m, N35.29.15 E27.09.56, *Olea*-Kultur, Phrygana. — 3.6. Von der Alm Lastos auf

den Kali Limni (höchster Berg der Insel), 850-950m, N35.35.00 E27.08.10, Gebirgs-Phrygana. - Kali Limni, Gipfelkuppe, 1200m, N35.35.20 E27.07.40, *Crataegus/Acer sempervirens*-Zone. - Pass W Pini (Volada), 640m, N35.33.08 E27.08.56, *Pinus brutia*-Zone. — 4.6. Spoa>Mesochori, 300-400m, N35.37. E27.07, *Pinus/Olea*-Zone. - Agios Georgios NE Mesochori, 130m, N35.38.09 E27.07.00, Gärten. — 5.6. Rasttag. — 6.6. Agia Sofia W Arkasa, 5-50m, N35.28.27 E27.06.55, Phrygana. - S Othos, 400-450m, N35.31.55 E27.09.02, *Olea*-Zone, Phrygana. — 7.6. Lastos, 730m, N35.34.21 E27.08.45, Wegränder, Phrygana. - Straßenränder Volada-Lastos, 650-720m, N35.33.26 E27.08.49, an *Phlomis*. - Oberhalb Kállenes, 500m, N35.33.09 E27.08.33, *Olea*, Phrygana. — 8.6. Agios Georgios NE Lefkos, 200-250m, N35.35.47 E27.05.58, *Olea/Pinus*-Zone. - Straße Spoa-Mesochori, 430m, N35.37.41 E27.07.43, Phrygana, *Pinus*-Zone. - Spoa-Mesochori, 300-350m, N35.37.46 E27.07.53, *Olea*-Kultur. — 9.6. S Olympos, 220m, N35.44.15 E27.10.58, Bachbett, *Olea*-Kultur. - W Diafani, 190m, N35.45.11 E27.11.20, Bachbett, *Olea*-Kultur. — 10.6. Moni Agiou Georgiou Vasson, 300m, N35.32.01 E27.09.39, *Olea*-Kultur. - Stes, 500m, N35.32.25 E27.08.36, *Vitis/Olea*-Kultur. - Sikelao, 10m, N35.31.12 E27.06.47, Phrygana, *Thymus capitatus*. — 11.6. Oberhalb Apellá, 400m, N35.35.56 E27.08.53, Phrygana. - 450-500m, N35.36.06 E27.08.32, Piste in *Pinus*-Zone. - Ostflanke des Profetis Elias, 650-800m, N35.36.14/37 E27.08.12/02, *Pinus*-Zone. — 12.6. Pini NE Volada, 600m, N35.33 E27.09, *Olea/Pinus*-Zone. - N Volada, 580m, N35.33 E27.09, *Olea*-Kultur. — 13.6. N Lefkos, 150m, N35.35.48 E27.05.17, *Thymus* in *Pinus*-Wald. - Spoa, 400m, N35.38.28 E27.08.41, Wegränder. — Deutlich reduziertes Artenspektrum im Vergleich etwa zu Rhodos. Die Insel ist für eine größere Artenzahl zu klein. Manche Arten dafür massenhaft wie *Halictus pollinosus*. Bemerkenswert ist nur eine Übergangsform von *Lasioglossum littorale colchicum*, wie etwa in Kleinasien und Samos zur Subspezies *midas* auf Kreta, als Bewohner ganz weniger Sandstreifen der Küste durch den Badetourismus hochgradig gefährdet. — 14.6. Heimflug.

**Lesbos**

8.-19.5.**2006**. 8.5. Flug München-Athen-Mytilini. — 9.5. NW Rand des Gera-Golfes, zwischen Larisos und Skala Sykounta, 1m, N39.06.43 E26.27.17, Strand, ruderal. - S Skopelos, 280m, N39.00 E26.27, Pisten in *Pinus/Quercus*-Zone. - N Paleokipos, 30m, N39.04.37 E26.27.11, den einzigen naturbelassenen Ölbaumhain mit reicher Flora, etwa *Echium platagineum*, den ich auf Lesbos gefunden habe. - 5kmS Agiássos, Piste nach SE in einzigartigen *Castanea*-Wäldern, von 760m, N39.03.16 E26.24.04 bis 750m, N39.03.30 E26.23.43, ungemein reich an Blüten, anscheinend kein Chemieeinsatz, kaum beweidet, mit *Ornithogalum*, *Anemone coronaria*, *Fritillaria pontica*, *Legousia pentagonia*. - 700m N39.03.40 E26.23.43, *Castanea*-Kultur. - Piste nach W, 700m, N39.03 E26.33, *Castanea/Quercus*. — 11.5. S Agios Stephanos, 2m, N39.17.06 E26.23.00, Phrygana, an *Cistus*. - E Pelopi, 380m, N39.19.28 E26.17.24, *Olea*, ruderal, *Campanula lyrata*. — 12.5. W Skalochori, 300m, N39.15.15 E26.03.30, Wiesen in *Quercus macrolepis*-Zone, *Campanula lyrata*, *Ornithogalum sphaerocarpum*. - N Vatoussa, 200m, N39.14.16 E26.03.02, Weidewiesen in *Quercus macrolepis*-Zone. — 13.5. Mt. Olympos Süd, 900-960m (Gipfel), N39.04 E26.21, Felssteppe über Kalk, *Aubrietia*, *Erysimum*, *Legousia*, gelbe Asteraceae. - Mt. Olympos Südseite, 760-900m, N39.04 E26.21, Waldzone aus

*Quercus ilex*, *Quercus coccifera*, *Crataegus*, *Pyrus amygdaliformis*. — 14.5. SW Moría, 50m, N39.07.23 E26.30.55, *Olea*-Kultur. - S Skopelos, 400m, N39.00.37 E26.27.03, Piste in *Pinus brutia/Quercus ilex*-Zone. - 470m, N39.00.40 E26.26.40, hier auch *Quercus macrolepis*, *Erica arborea*. — 15.5. E Vaterá, 1m, N39.01.06 E26.13.04, Strand. - E Vaterá, 10m, N39.01.05 E26.13.21, Phrygana, *Onobrychis*. - NW Megali Limni, 350m, N39.06.37 E26.19.20, ehemaliges Niedermoor, *Ornithogalum narbonense* mit Anflug von *Chelostoma mocsaryi* ♀♂. — 16.5. Ampelikó, 330m, N39.03.26 E26.18.47, *Pinus/Juglans*-Zone. - 5-8kmS Agiassos, 700-750m, N39.03/02 E26.23/24, Piste in *Castanea*-Wald, Kristallin. - 8kmS Agiassos, 760m, N39.02.40 E26.24.38, *Quercus ilex*-Zone auf Kalk, *Salvia sclarea*. — 17.5. An diesem Tag führte ich die beiden Assistenten der Universität Mytilini, Andrew GRACE und Ellen LAMBORN. - 5kmS Agiassos, 750m, wie 16.5. - NW Megali Limni, wie 15.5. — 18.5. E Kalloni, 1m, N39.12.27 E26.14.51, Salzsteppe, Sandzonen; an der Küste N39.12.18 E26.15.12, Sand-Salzsteppe. - NW Megali Limni, wie 15.5. — 19.5. Beim Heimflug Zwischenlandung in Thessaloniki: N Flughafen, 10m, N40.31.52 E22.59.56, ruderal.

**Peloponnes: Taygetos bis Mani, Chelmos.**

16.-27.4.**2007**. 16.4. Linz-Wien-Athen, Fahrt bis Sparta. — 17.4. SW Gythio, S Passavas, 50m, N36.41.45 E22.31.35, *Quercus macrolepis/Olea*-Zone. - Oitylo N Areopoli, 30m, N36.42.00 E22.23.23, *Olea*-Kultur. — 18.4. Antikes Mistra, 450m, N37.04.30 E22.22.07, Buschwald, Felssteppe, reiche Flora zwischen den Felsen, viele *Campanula topaliana*. - Taygetos, Langada-Pass Ost, 1060m, N37.04.54 E22.16.53, Obstgärten mit *Prunus avium* in *Pinus*-Zone. — 19.4. Taygetos Ost: Kryoneri, 1000m, N36.58.00 E22.23.00, montane Wiesen. - Weg zum Schutzhaus, 1300m, N36.57.30 E22.22.29, *Abies cephalonica*-Zone. - Oberhalb Schutzhaus, 1550m, N36.56.58 E22.22.06, *Pinus/Abies*-Zone. - 1630-1730m, N36.57.08/12 E22.21.56/54, Baumgrenze, Felssteppe, darüber bis 1900m *Crocus sieberi*, dicht wie frischer Schnee. — 20.4. Halbinsel Mani: Alika-Vathia, 20m, N36.27.38 E22.26.51, feuchter Graben mit *Scabiosa*. - Oberhalb Alika, 220m, N36.28.45 E22.26.44, Phrygana. - Oitylo N Areopoli, 30m, N36.41.57 E22.23.25, *Scabiosa* mit *Chelostoma transversum.* — 21.4. Taygetos: N Langada Pass, 1320m, N37.05.09 E22.16.22, Obstgarten in *Pinus*-Wald. - Unterhalb Langada-Pass E, 1270m, N37.04.28 E22.16.11, Obstgärten in Kiefernwald, *Lathyrus*, *Symphytum*, *Veronica*. — 22.4. W Paleopanagia, 300m, N36.58.47 E22.26.21, *Olea-Quercus*-Zone, *Ranunculus*, *Campanula*. - Unterhalb Toriza, 630m, N36.58.09 E22.24.49 *Quercus ilex/macrolepis*, *Ornithogalum umbellatum*, *Scorzoneura*. - Taygetos Ost, oberhalb Kryoneri, 1060m, N36.58.02 E22.22.55, montane Wiesen. — 23.4. Westküste, Kaïophas, 5m, N37.31 E21.35, Küstendünen, *Euphorbia*, *Lotus*, dahinter Zone mit *Pinus pinea*. — 24.4. Chelmos, Schizentrum oberhalb Kalavryta, 1700-1800m, N38.00.06/21 E22.11.43/49, montane Wiesen mit *Scilla*, *Crocus*, *Ornithogalum*, *Muscari*. - 1950m, N37.59.52 E22.11.31, *Abies*/*Astragalus*-Zone. - Chelmos, Xerokampos, 1630m, N38.00.53 E22.12.00, Weide. — 25.4. Oberhalb Ano Diakopto, 650-700m, N38.07.32 E22.13.34, Gärten in Mischwald, *Ranunculus*, *Scabiosa*. - Ano Diakopto>Mega Spileo, 920m, N38.06.37 E22.10.50, Weide, Gärten in *Abies*-Zone. — 26.4. W Argyrá, 380m, N38.17.24 E21.50.27, *Olea-Quercus*-Zone. - Oberhalb

Pititsa, 730m, N38.16.17 E21.53.05, *Quercus*-Zone. - SW Kamares, 120m, N38.16.48 E21.58.04, Flußbett-Begleitgehölze. — 27.4. W Spata bei Athen, 160m, N37.57.58 E23.53.46, *Olea*-Kultur, Phrygana. Heimflug.

**Chios**

11.-23.6.**2007**. 11.6. Flug Linz-Wien-Athen-Chios. — 12.6. W Pyrgi > Kato Fanou, 80m (die 50m vom Jahr 2004 wohl zu tief), N38.13.19 E25.58.02, *Olea*-Kultur. - 90m, N38.13.30 E25.58.22, an *Vitex*. - Kato Fanou, 2m, N38.12.23 E25.55.45. - Passhöhe E Vessa, 430m, N38.18 E26.02, Gärten in *Olea/Pinus*-Zone. - E Lithi, 350m, N38.20.32 E26.01.21, verlassene Gärten, an *Ballota acetabulosa*. — 13.6. Pass N Karyes-Avgonyma, 700-780m, N38.22 E26.02, *Pinus*-Zone an gelben Asteraceae. - N Fytá, 520m, N38.31.34 E26.00.29, *Pinus*-Zone. - Spartounta, 500m, N38.32.34 E25.59.47, *Olea*-Kultur, hier die sehr seltene *Anthidium wuestnei* gefunden. — 14.6. Penileon Berge: E Spartounta, 900-1050m, N38.33 E26.00, *Quercus/Acer*-Baumgrenze. - Gipfelregion der Hagia Triada, 1250-1297m, N38.33.22 E26.00.24, kleine Anzeichen einer mediterran-montanen Zone mit *Berberis*, *Asyneuma virgatum*, *Sedum hispanicum*. — 15.6. E Lithi, an genuesischer Straße, 100-250m, N38.20 E26.00, *Pinus/Quercus ilex*-Zone. - W Lithi, 2m, N38.20.08 E25.59.43, *Olea*-Kultur, an *Rubus*. - Agios Johannis, 320m, N38.12.57 E26.02.31, Bachtal. — 16.6. Nordküste: E Amádes, 300m, 38.34.22 E26.02.46, *Olea*-Kultur, an *Ballota acetabulosa*. - SE Viki, 350m, N38.34.34 E26.01.14, *Pinus/Olea*-Zone. - W Viki, 310m, N38.34.47 E26.00.46, *Pinus*-Zone. — 17.6. Moni Panagias Rouchouniotissas, 50m, N38.15.41 E26.05.33, *Olea*-Kultur. - SW Nenita, 170m, N38.14.01 E26.05.25, *Olea*-ruderal, an *Ballota*. — 18.6. SW Pityos, 470m, N38.28.20 E26.02.09, *Pinus/Olea*-Zone. - W Limnos, 2m, N38.28.29 E25.54.18, Strand. - Pass Nea Potamia-Afrodisia, 450-500m, N38.32 E25.56, *Pinus*-ruderal. Dieser Nordwesten von Chios hat kristallines, braunes Gestein, und hat damit völlig anderen Landschaftscharakter mit Platanen in Gräben, erinnert sehr an die Vigla im äußersten Westen Kretas. — 19.6. E Lithi, 350m, N38.20.32 E26.01.21, aufgelassene *Ficus*-Gärten, an *Ballota acetabulosa.* - Ortsrand von Olympi, 100m, N38.14.42 E25.56.55, *Olea*-Kultur. - W Pyrgi, wie 12.6. — 20.6. Pass S Panagia Arvanitissa, 700m, N38.23.22 E26.04.06, *Pinus/Erica*. - Piste N Pass Karyes-Avgonyma, 730m, N38.23.10 E26.03.08, Phrygana, an *Ballota acetabulosa* die hier nach Europa reichende *Thrincohalictus prognathus* ♀. — 21.6. Penileon Berge, zweite Tour wie am 14.6., aber inzwischen Hitzewelle, oben am Gipfel an *Asyneuma* 2♀ der *Andrena bicolor*-Gruppe als Signal einer winzigen Montanzone gefunden. Wegen der Hitze große Schinderei in weglosem Gipfelanstieg. — 22.6. Wegen der Hitzewelle im NW der Insel: S Afrodisia, 440m, N38.32.55 E25.55.41, *Pinus/Quercus*-Zone. - Pass Nea Potamiá-Afrodisia, 450-500m, N38.32 E25.56, *Pinus*-ruderal. — 23.7. Heimflug.

**Peloponnes: Taygetos, Parnon, Mainalon, Chelmos, Erymanthos.**

26.5.-7.6.**2008**. 26.5. Flug Linz-Wien-Athen, Fahrt bis Sparta. — 27.5. S Sparta: W Paleopanagia, 300m, N36.58.47 E22.26.21, *Olea/Quercus*-Zone, an *Scabiosa*. - Taygetos Ost, Kryoneri, 1000m, N36.58.00 E22.23.00, montane Wiesen. - Weg Kryoneri>Schutzhaus, 1100-1300m, N36.57 E22.23, *Pinus/Abies*-Zone. - Beim

Schutzhaus, 1550m, N36.56.59 E22.22.10, *Pinus*-Zone. — 28.5. Oitylo N Areopoli, 30m, N36.41.57 E22.23.25, *Olea*-Kultur, an *Scabiosa* und Brassicaceae. - Alika>Vathia, 20m, N36.27.38 E22.26.51, der feuchte Graben vom 20.4.2007 war dürr, Anflug nur an *Satureja thymbra*. - Oberhalb Alika, 220m, N36.28.45 E22.26.44, Phrygana. — 29.5. Taygetos Ost, Höhenstufen am Langada-Pass: 1020m, N37.04.51 E22.17.01, Obstgärten in *Pinus*-Zone, an *Rosa*. - 1270m, N37.04.28 E22.16.11, Obstgärten in *Pinus*-Zone. - Passhöhe, 1320m, N37.05.09 E22.16.22, Piste in *Pinus*-Zone, Obstgärten. — 30.5. Parnon, Südrücken, 1500m, N37.14.17 E22.36.39, Wiesen in *Abies/Pinus*-Wald. - Parnon Süd, 1550m, N37.14.26 E22.36.59, Kuppe oberhalb der Baumgrenze, sowie 1600m, N37.14.54 E22.36.32. — 31.5. Taygetos Ost: Weg zum Schutzhaus, 1300m, N36.57.30 E22.22.29, Lichtung in *Abies*-Wald. - Oberhalb Schutzhaus, 1680m, N36.57.12 E22.22.54, Felssteppe an Baumgrenze. - 1730m, N36.57.15 E22.21.49 bis 1850m, N36.57.29 E22.21.41, montane Wiesen oberhalb der Baumgrenze, an *Erysimum pusillum* Anflug und Pollen sammelnd *Andrena probata* ♀♂. - 1950m, N36.57.40 E22.21.34, montane Mattenzone, mit *Crocus sieberi*, *Geranium cinereum*, *Viola graeca*, *Vicia*. — 1.6. Taygetos Ost: N Kryoneri, 1100m, N36.58.25 E22.23.08, Piste im *Abies*-Wald. - Kryoneri, 850m, N36.57.59 E22.23.43, *Abies*-Zone. — 2.6. Mainalon: 1550m, N37.38.50 E22.16.20, Schizentrum, Wiesen an *Abies*-Baumgrenze, extreme *Apis*-Verschmutzung, von der Fernstraße bis zum Schizentrum Unmengen von Bienenbeuten, wie ich sie so massiert noch nirgends in Griechenland gesehen hatte. - 1700m, oberhalb Schizentrum, N37.39.52 E22.16.37, Wiese an Baumgrenze, extrem viele *Apis*, trotzdem an *Erysimum* ?*pectinatum* Anflug von *Andrena probata* ♀. - Gipfelkuppe, 1800-1930m, N37.38 E22.16, an *Muscari*, *Geranium*, *Ranunculus*, auffällig, dass hier oben *Apis* wenig wird, aber die Gipfelkuppe mit gut 5cm Ziegenkot bedeckt! — 3.6. Chelmos oberhalb Kalavryta, Xerokampos N, 1600m, N38.00.50 E22.11.29, Wiesen in *Abies*-Baumgrenze. - S Kato Zachlorou, 700m, N38.04 E22.10, Mischwaldzone. — 4.6. Chelmos, Schizentrum, 1700-1850m, N37.59.07 E22.12.43, Wiesen. - Chelmos, oberhalb des Schutzhauses, 1900-2200m, N37.59.11 E22.11.38, Mattenzone. - W-Kamm des Neraidorachi, 2300m, N37.59.02 E22.11.48, Mattenzone. - Chelmos, Piste W des Avgo, 1900m, N37.00.05 E22.10.45, *Abies*-Wald. — 5.6. Erymanthos SE Michas, 1100-1350m, N38.00 E21.52, Piste in *Abies*-Wald. - 1400-1550m, N38.00.17 E21.52.24, Wiesen an *Abies*-Baumgrenze. — 6.6. Oberhalb Ano Diakopto, 650-700m, N38.07.32 E22.13.34, Gärten in Mischwald. - Ano Diakopto>Mega Spileo, 920m, N38.06.37 E22.10.50, Weide und Gärten in *Abies*-Zone. - S Rogoi, 850m, N38.04.01 E22.07.29, Wiesen in *Platanus/Quercus*-Zone. — 7.6. Heimflug.

**Epirus: Zagoria, Timfi, Astraka.**

4.-12.5.**2009**. 4.5. Flug Linz-Wien-Thessaloniki, Fahrt bis Ioannina. — 5.5. W Ioannina: S Dodona, 680m, N39.32.18 E20.47.21, Wiese in *Quercus pubescens*-Zone. - Oberhalb Monteio, 800-850m, N39.32.10 E20.46.59, Wege in *Quercus*-Zone. - Oberhalb Agia Anastasia, 800m, N39.32.50 E20.43.53, Weiden in *Quercus ilex*-Zone. — 6.5. Zagoria: Brücke bei Kipi, 730m, N39.51.42 E28.47.15, Wald entlang des Baches, *Salix/Carpinus*-Zone. - W Ano Pediná, 840m, N39.52.21 E20.41.43, Wiesen in *Acer/Prunus*-Zone. - Oxyá N Monodendri, 1300m, N39.54.22 E20.45.14, *Carpinus*

*orientalis*-Zone. — 7.5. Nomos Preveza: W Nikopolis, 10m, N39.09 E20.43, lockerer, blütenreicher *Pinus*-Küstenwald. - Nomos Thesprotia, Gliki, bei den Acheron-Quellen, 70m, N39.19.42 E20.37.25, an *Salvia*. — 8.5. Nördlicher Pindos, Timfi-Massiv oberhalb des Dorfes Tsepelovo: 1300m, N39.55.08 E20.49.47, trockenes Bachtal, an *Salix*. In dieser Höhe stark beweidet, ausgedehnte Viehställe in ca 1200m. - 1420m, N39.55.22 E20.50.05, Weidewiesen, an *Crataegus*. - 1550m, N39.55.38 E20.50.15, an *Aubrieta* und niedrigem *Ornithogalum*. - 1650m, N39.55.53 E20.50.29, unmittelbar neben den Schneefeldern, an *Scilla*, wahrscheinlich *Scilla pneumonanthe* und daran *Andrena bulgariensis* ♀, neu für Griechenland. — 9.5. Nördlicher Pindos, Anstieg vom Dorf Mikro Papingo auf das Astraka-Joch, weitgehend wenig beweidet mit reicher Flora. 1100-1300m, N39.58.19 E20.44.28, *Quercus pubescens/Carpinus orientalis*-Zone, Bienen vor allem an *Prunus mahaleb*. - 1300-1500m, N39.58.26 E20.45.00, *Cupressus/Juniperus*-Zone. - 1550-1700m, N39.58.31 E20.45.24, montane Wiesen, aufgelassene kleine Gärten, an Brassicaceae. - Astraka-Joch, 1800-1900m, N39.58.45 E20.46.12, montane Matten, an *Scilla*. — An diesem Tag (Samstag) verstarb mein Schwager, Dr. med. Gerhard Mautner, so dass ich ab Montag den ehest möglichen Rückflug buchte und so die geplante Reise abkürzte. — 10.5. Sonntag der Trauer. W Ioannina: N Tyriá, 400m, N39.32.18 E20.41.23 blütenreiche Zonen in *Quercus pubescens-ilex*-Wald. - S Dodona, wie 5.5. - N Grammeno, 670m, N39.39.46 E20.43.15, Wiesen. — 11.5. Reisetag nach Thessaloniki. — 12.5. Berg Chortiatis bei Thessaloniki, 780m, N40.35.14 E23.06.25, an *Acer* und *Prunus avium* in *Quercus pubescens*-Zone. - Heimflug.

**Pindos (Astraka, Timfi, Zagoria, Umgebung des Katara-Passes, Lakmos), Timfristos, Panaitoliko.**

7.-18.6.**2010**. 7.6. Flug Linz-Wien-Thessaloniki, Fahrt bis Metsovo. Diese entomologische Reise im Pindos war durch auffällig viele Gewitter beeinträchtigt. — 8.6. E Katara-Pass: Panagia, 860, N39.48.04 E21.19.51, am Rand des Dorfes ruderal. - E Katara-Pass, 1360m, bei Straßenmeisterei, N39.48.18 E21.16.29, unbeweidete Wiesen mit *Campanula patula* in *Pinus*-Wald. — 9.6. W Ioannina, oberhalb Monteio, 780-870m, N39.32.09/07 E20.46.59/50, blütenreiche Wiesenwege in *Quercus ilex*-Zone. - W Tyria, wie 10.5.2009. — 10.6. Oberhalb Metsovo, 1400m, N39.46.51 E21.09.41, Wiesen in *Fagus*-Zone mit viel *Ornithogalum umbellatum* aggr. - Katara-Pass, Piste nach S unterhalb des Voulgaris (Gipfel mit Sender), 1730m, N39.47.03 E21.13.14, *Erysimum*, *Ranunculus*. - Passhöhe Metsovo>Milia, 1530m, N39.50.03 E21.11.55. — 11.6. Nördlicher Pindos, Anstieg vom Dorf Mikro Papingo auf das Astraka-Joch, weitgehend wenig beweidet mit reicher Flora, 1100-1300m, N39.58.19 E20.44.28, *Quercus pubescens/Carpinus orientalis*-Zone: 1300m N39.58.22 E20.44.34 eine *Chelostoma grande* ♀. - 1300-1500m, N39.58.26 E20.45.00, *Cupressus/Juniperus*-Zone. - 1550-1700m, N39.58.31 E20.45.24, montane Wiesen, aufgelassene kleine Gärten, auffällig *Ornithogalum umbellatum* aggr. - Astraka-Joch Westseite, 1800-1900m, N39.58.45 E20.46.12, bei der Schutzhütte in 1960m N39.58.49 E20.46.12, montane Matten, nur mehr wenige *Scilla*, *Crocus*, *Erysimum*. — 12.6. Zagoria: Brücke bei Kipi, 730m, N39.51.42 E28.47.15, *Carpinus*-Zone, gelbe Asteraceae, *Lysimachia* am Fluss mit *Macropis frivaldskyi* ♂. - Kipi, Myloi, 780m, N39.51.40 E20.47.47, ruderal am Bach. - N Monodendri>Oxyá, 1320m,

N39.53.47 E20.44.22, Wiesen in *Acer sempervirens/Crataegus*-Zone, mit *Lotus*, *Campanula patula.* — 13.6. Südlicher Pindos, Lakmos (Peristeri), an der abenteuerlichen, in den extremen Steilhang angelegten Straße, ohne Geländer, von Anilio nach Chaliki: S Passhöhe, 1660m, N39.42.43 E21.11.35, montane Wiesen oberhalb der *Fagus*-Baumgrenze. - N Passhöhe, 1630m, N39.42.58 E21.11.45, montane Wiesen, mäßig beweidet. - N Passhöhe, 1470m, N39.43.29 E21.11.45, Wiese und Wegböschungen in *Fagus*-Zone. — 14.6. Nomos Evritania: S der Passhöhe Timfristos (dieser Pass an der östlichen Zufahrt zu Karpenisi, nicht zu verwechseln mit dem Berg Timfristos, dessen alter Name Mt. Velouchi) Seitenstraße nach Süden, in 1370m, N38.52.42 E21.52.45, Wiese in *Abies*-Zone, viele *Alkanna graeca*, starke Honigbienenverschmutzung. - Westseite des Passes Richtung Karpenisi, 1200m, N38.53.38 E21.52.34, Straßenrände in *Abies*-Zone. — 15.6. Timfristos, Schizentrum: an Piste nach W, 1900m, N38.56.34 E21.47.09, montane Wiesen mit Unmengen an *Viola*, aber Anflugpflanzen *Acinos*, *Erysimum*, Asteraceae. - In 1960m, N38.56.46 E21.48.10, ein Schneefeld, am Rand *Crocus velouchiensis* mit einer *Andrena bicolor*-Gruppe pollensammelnd, *Scilla*, *Gagea*, *Ornithogalum*. - In 1900m, N38.56.46 E21.48.16, *Erysimum*-Wiese mit *Andrena probata*. Gipfelpyramide heuer nicht höher untersucht, kaum Blüten, extrem windig. — 16.6. Panaitoliko: SW Proussos, S Arapokefala, 1450m, N38.42.49 E21.37.19, Waldweg in *Abies*-Zone, auf *Acinos* mehrere *Rophites hellenicus* ♀♂, neue südlichste Funde, und auf *Asyneuma* ein *Colletes meyeri* ♀. - SW Proussos, S Ano Diasellos, 1350m, N38.44.16 E21.38.29 bis 1300m, N38.43.48 E21.38.15, Forstpiste und Gärten in *Abies*-Zone, mit reicher Flora, an *Scabiosa* einige *Chelostoma grande* ♀♂. — 17.6. Reisetag nach Thessaloniki. — 18.6. Heimflug.

**Mittelgriechenland: Parnass, Timfristos, Panaitoliko**

9.-20.5.**2011**. 9.5. Flug Linz-Frankfurt-Athen, Fahrt bis Delphi. Diese Reise von für die Jahreszeit extrem kalten, windigen und regnerischem Wetter beeinträchtigt. — 10.5. Nordküste am Golf von Korinth: 8kmSE Itea, Makrigialos, 80m, N38.23.36 E22.29.41, *Olea*-*Juniperus*-Zone. - 10kmSE Itea, Makrigialos, 0-10m, N38.23.22 E22.29.41, Strand-*Olea*-Zone. — 11.5. Phokis, SW Distomo, Stenós, 30-50m, N38.21.43 E22.36.35, *Olea*/Phrygana an der Küste. — 12.5. 9km Straße W Itea, 30m, N38.25.18 E22.24.34, Felsböschung mit *Campanula saxatile*. - 8km Straße W Galaxidi, 100m, N38.20.49 E22.19.19, Phrygana. - 7km Straße W Itea, 50m, N38.25.22 E22.24.05, *Phlomis*-Phrygana. — 13.5. Parnass, W Kelaria, 1400m, N38.32.52 E22.33.10, gelbe Asteraceae, Bergwiese in *Abies*-Wald. - 1260m, N38.33.12 E22.31.48, Bergwiese in *Abies*-Zone. - Parnass, Achladokampos, 1130m, N38.32.30 E22.31.20, Wiesen in *Quercus ilex*-Zone. — 14.5. Phokis, SW Distomo, Stenós, 0-45m, N38.21.41 E22.36.30, *Olea*-Kultur, Phrygana, Strand. - Phokis, E Desfina, W Moni Prodromou, 480m, N38.24.15 E22.33.57, Weidewiesen in *Quercus ilex*-Zone. — 15.5. Parnass, Schizentrum Kelaria, 1730m, N38.33.17 E22.34.44, Mattenzone, vor allem an *Ornithogalum*. - Parnass, W Kelaria, 1400m, N38.32.52 E22.33.10, gelbe Asteraceae, Bergwiese in *Abies*-Wald. - Parnass, Kefalari, 1220m, N38.33.12 E22.31.25, Wiese in *Abies*-Zone. — 16.5. Phthiotis, Pass E Karpenisi, Ostseite, 1300m, N38.53.55 E21.53.03, Weidewiesen in *Abies*-Zone, an *Salix*. - 1130m, N38.54.04 E21.53.47, Wiesen in *Abies*-Zone. - Evritania, Pass E Karpenisi,

Westseite, 1150m, N38.53.28 E21.52.36, Wege in *Abies*-Zone, hier *Andrena aberrans* ♂, dritter Fund in Griechenland, südlichster Fund der Gesamtverbreitung, an *Coronilla emerus emeroides*. — 17.5. Evritania, Panaitoliko S Proussós, Ano Diaselos, 1250-1300m, N38.44.(03) E21.38.(14), Wegränder in *Abies*-Zone. — 18.5. Evritania, Karpenisi>Timfristos, 1300m, N38.55.33 E21.47.39, Wiese in *Prunus-Abies*-Zone. - Evritania, SE Karpenisi, Auffahrt nach Nostimo, 700m, N38.51.48 E21.44.54 bis 780m, N38.51.55 E21.44.20, *Quercus ilex/Coronilla emerus*-Zone. — 19.5. Reisetag, von Lamia bis Athen im Gewitterregen, und das im Mai, bis Loutsa/Artemida. — 20.5. Attika, Loutsa/Artemida, 50m, N37.57.52 E37.51.07, ruderal. - SE Markopoulo, Südseite des Velatouri, 200m, N37.51.07 E23.59.28, Phrygana. - Heimflug Athen-Wien-Linz.

Die seltene südalpin-dinarische ***Chelostoma grande*** habe ich im Pindos-Gebirgszug am Anstieg von Mikro Papingo zum Astraka Joch in 1300m am 11.6.2010 sowie als südlichsten Fund im Panaitoliko in 1320m am 16.6.2010 gefunden - siehe oben.

Diese neuen und durch Koordinaten präzise Funde samt Biotopzugehörigkeit möchte ich zum Anlass nehmen, drei Funde aus Griechenland mit völlig entstellten und undeutbaren Ortsnamen, publiziert von van der ZANDEN 1996 in Linzer biologische Beiträge **28**: 389, zu korrigieren. Die Korrektur war mir nur möglich, weil mir der Sammler, Guido PAGLIANO, Turin, in seinem Brief vom 15.10.2010 klare Auskunft gab. In Anführungszeichen die völlig unverständliche Schreibweise von v.d. ZANDEN:

"Mte. Laksos, Ioannina, 20.6.1992, 1♀" — richtig: Nomos Ioannina, Südlicher Pindos, Bergzug des Lakmos. Herr PAGLIANO zeichnete mir in die Kartenkopie das Gebiet des Fundortes ein: südlich Anilio im Tal des Baches Metsovilikos, an der Straße Richtung Chaliki, ca 39.44 E21.11. Ich besuchte dieses Tal am 13.6.2010 bei meiner Rückfahrt von der Passhöhe bei einsetzendem Gewitter, so dass kein Anflug mehr stattfand.

"Mte. Ackernancke, Thirio, 700m, 2.6.1992, 1♀" — richtig: Nomos Etolia-Akarnania, Nordhang des Bergzuges Akarnaniká, gesammelt wurde oberhalb des Dorfes Thyrio, ca N38.51 E20.59.

"Kalcekopi, 1100m, 6.6.1992, 1♀" - richtig: Nomos Phokis, beim Dorf Kaloskopi am Nordrand der Giona, ca N38.41 E22.20." - Die Koordinaten habe ich nach guten Landkarten gemessen. Es ist das wieder ein instruktives Beispiel: Das Messen der Koordinaten der Fundorte mit GPS-Geräte ist beim heutigen technischen Standard selbstverständlich und für spätere Forschungen notwendig. Ganz besonders, wenn ein Autor nicht fähig ist, Fundorte von den Etiketten richtig abzuschreiben.

## Kypros/Zypern

2.-16.7.**1987**. 2.7. Flug Wien-Larnaca. — 4.7. 25kmNE Paphos, Kritou Marottou, Bachtal des Ezousas, 250m, Macchie. - 10kmE Pano Panagia, 800m, *Pinus*-Zone. - Kannaviou ca16kmNE Paphos, 500m, ruderal. — 5.7. Yiolou, 19kmS Polis, 200m, mediterranes Kulturland. - 3kmW Polis, Strand. - 4kmE Polis, 100m, an *Vitex*. — 6.7. Choletria im Tal des Xeros, 20kmE Paphos, ruderal. - Mündung des Chapótami bei Kouklia. — 7.7. Troodos: Mt. Olympos, 1850m, *Pinus*-Wald. - Straße von Troodos nach Pano Platros, 1650m, an kleinem Bach. - Straße nach Pano Amiandos, 1600m. — 8.7. Kannaviou-Dhirina, 500m. — 9.7. Mt. Olympos: Chionistra, 1850m, *Pinus*-Zone. - Gipfelkuppe, 1900m. - Zwischen Troodos und Pano Platres, 1500m. -

Troodos-Prodhromos, 1500m. — 10.7. Mt. Olympos, Südseite, 1850m, Talstation des Sun-Valley Liftes, an *Nepeta troodi* die endemische *Lasioglossum kotschyi* ♀♂. - Mt. Olympos, Ostseite, 1900m. - Tal Troodos-Caledonia Falls, 1450-1550m. — 11.7. Tripylos Südseite, Zedern-Tal, 1100m. — 13.7. Oberhalb Pano Platres, 1200m, Caledonian Falls. - Mt. Olympos, Südseite, Sun Valley, 1850m. - Gipfelplateau, 1900m, Bienen an *Salvia willeana*. — 15.7. Troodos, beim Kloster Troodotissa, 1300m. - Gipfelplateau, 1900m. - Straße Troodos-Platres, 1550m. — 16.7. Heimflug.

**Südwest-Asien**
**Türkei, von Ankara nach Osten die südliche Route über Göreme zum Van-See, Güzeldere-Pass, zurück über Erzurum die nördliche Route, 2.-21.7.1984.**

Reisebegleiter Prof. Dr. Ernst REICHL, Vorsitzender der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum.

Das Itinerar habe ich im Gedenkband für Prof. Reichl veröffentlicht in EBMER 1998, Stapfia **55**: 23-34, mit persönlichen Erlebnissen und einer Übersicht der Sammelplätze. Hier soll die Kombination der Sammelplätze mit kurzer Biotopzugehörigkeit erstmals geboten werden.

2.7. Flug Linz-Frankfurt-Ankara. — 3.7. Von Ankara nach Osten, anatolische Steppen im Bereich des Tuz Gölü, also zum Teil salzige Böden: Koçaş, 20kmNW Aksaray, 900m. - Yeşilova 15kmW Aksaray, 900m. - Sivrihisar-Pass, ca40kmSE Aksaray, 1800m und ca 45kmSE Aksaray, 1600m. — 4.7. Zelve S Avanos, 1050m. - 2kmS Nevşehir, 1250m, inneranatolische Steppen und Felssteppen auf hellem Tuffgestein. — 5.7. Erçiyas Dağ, entlang der Straße Develi/Kayseri, vulkanische Schuttböden. - N Develi 1800m, spärlich an *Crataegus*. - Passhöhe auf der Ostschulter des Erçiyas Dağ, ca 2100m, stark überweidete Wiesen. - S Kayseri, 1850m. - Dortyöl 18kmS Incesu, 1100m, Steppe. - Westlich Topuzdağı Passhöhe, 1300m, Wiesen und Eichenwaldreste. - Zelve S Avanos, 1050m. — 6.7. 10kmE Develi. - Bakırdağı Pass, 1700m, Ostseite. - Gezbeli Pass E Bakırdağı, 1750-1900m; spärliche Steppenvegetation. — 7.7. 15kmW Gürün, 1600m, reichlich *Papaver*, mit Anflug der in Anatolien endemischen *Morawitzia fuscescens* ♀♂ auf großblütigem *Papaver*. - 10kmW Gürün, 1650m. - Westlicher Ortsrand von Gürün, 1300m, noch reichlich blühende Steppenvegetation, vor allem mit *Onobrychis*. - Karahan Pass 60kmW Malatya, 1800m. Ruderal am Straßenrand. — 8.7. Kurucu Pass W Bingöl, 1800m. Wenig Vegetation. - Buğlan Pass 40kmW Muş, 1640m, *Quercus*, nach meiner Erinnerung *Quercus frainetto*. — 9.7. Straße Hoşap-Başkale, Güzeldere Pass: Ostseite 2500-2600m. Hier besonders üppige montane Wiesen durch künstliche Bewässerung. Westseite 2300m. - Kurubaş Pass, 10kmS Van, 2100m, Steppe. — 10.7. Südlich des Van Sees, abwechselnd Steppe und feuchte Plätze mit *Salix*. 20kmE Tatvan, 1750m. - Kuskun Kıran Pass (zwischen Tatvan und Van) Westseite, 1900m; Passhöhe 2100m. - Kurubaş Pass, 10kmS Van, 2100m. — 11.7. Van See Nordseite, Steppe auf vulkanischen Böden: Straße nach Sarisu 1950m. - Adilcevaz, 1800m. — 12.7. Güzeldere Pass Ostseite 2100m und 2500m. - 30kmSE Van, bei Burg Çavuştepe. - Kurubaş Pass, 10kmS Van, 2100m. — 13.7. Fahrt nach Norden in den Raum Erzurum: 15kmE Eleşkirt 2000m. - 10kmE Erzurum 1900m. — 14.7. Azort 1250m, fast völlig verblühte Felssteppe. - Kireçli Pass (zwischen Tortum und Narman) Westseite 2100m und 1900m, reichlich montane Wiesen und Mattenvegetation. In 1900m auf *Papaver pseudo-orientale* die in Kleinasien endemische *Morawitzia panurgoides* ♀♂. - 50kmN

Erzurum (Richtung Tortum), 1900m. — 15. 7. Fahrt zurück Richtung Westen, nur zweimal kurzer Sammlungshalt: 8kmE Refahiye 1700m und 40kmE Imranlı 1700m, mit "mitteleuropäisch" wirkenden Plätzen, Laubwald und Wiesen. — 16.7. Çamlibel Pass (Straße Yıldızelı - Tokat) Südseite 1600-1700m, mit reichlich *Pinus*-Beständen, montane Wiesen dazwischen. — 17.7. Dortyöl, 18kmS Incesu, 1100m (Provinz Kayseri). - W Topuzdağı Pass 1500m und 1300m. - Zelve 1050m. — 18.7. Zelve 1050m. - 20kmN Avanos 1200m. — 19.7. 2kmS Nevşehir 1250m. - 5kmS Nevşehir 1300m, Steppen mit reichlich *Scabiosae*. - Zelve 1050m. — 20.7. Auf der Rückfahrt Richtung Ankara 20kmN Gülşehir 1200m. - Zwischen Hacıbektaş und Mucur 1100m. — 21.7. Heimflug.

**Türkei, von Ankara die südliche Route bis Van, in die Provinz Hakkari bis zum Suvari-Halil-Pass, nördlich bis Posof an der Grenze zu Georgien, und zurück über Erzurum, 14.7.-2.8.1986.**

Reisebegleiter Ing. Kurt HUBER, Lepidopterologe, Mitglied der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum.

14.7. Flug München-Ankara. — 15.7. Zyaret Pass 40kmW Gürün, 2000m. Steppe, schon viel verblüht, auch *Phlomis*. - Mazıkıran Pass 10kmW Gürün, 1600m, Steppe, noch reiche Blüte. — 16.7. Gökpinar S Gürün. - 1-10kmNW Darende (E Gürün), Buschwerk an Bach. — 17.7. ca 50kmE Muş, Rand des Kulturlands; an Blüten von Salbei und Zwiebel. - Tatvan/Van, Kuskun Kıran Pass, 2000m, blütenreich, Schieferboden. - Van. Campingplatz Edremit, Trockenwiese. — 18.7. Kurubaş Pass 10kmS Van, 2200m, Steppe mit *Salvia* und hohe *Euphorbia* mit Anflug von *Ancyla nigricornis* und *Ancyla nitida*. - Güzeldere Pass Süd 2600m, üppige Flora, Bienen vor allem an *Campanula* und *Convolvulus*. — 19.7. Güzeldere Pass 2600-2800m, vor allem an *Campanula* und *Asyneuma*. - 30kmW Yüksekova, 1850m. — 20.7. 30kmW Yüksekova, Halictidae vor allem an Wildapfel. - 11kmE und 20kmE Yüksekova, üppige Flora an Bewässerungsgräben inmitten von Felssteppe, vor allem an *Campanula*. — 21.7. NW (oberhalb) Hakkari, ca 2000m, reiche Wiesen, aber schon erste Mahd, Schieferboden. - Tal des Zap W Kaval, 1200m, Hymenopteren Wasser trinkend an mit Moos überrieselten Felsen. — 22.7. Suvari Halil Pass, westlich der Straßenmeisterei (damals kleine Militärfestung mit Schützengraben, in der wir übernachten konnten) in 2200m, von dort nach Norden Richtung Felskämme ein südexponiertes Tal bis 2400m, reiche montane Flora, keine Beweidung, Bienen vor allem auf *Salvia*. - Wegen der unklaren Lage, Kämpfe der türkischen Armee und Jandarma gegen die kurdische Peschmerga in den Bergen, nachmittags im militärisch gesicherten Konvoi zurück nach Osten, Tal des Zap W Kaval, 1200m. - Fahrt bis ins Gebiet des damals sicher erscheinenden Yüksekova. — 23.7. Dilezi Pass 20kmE Yüksekova, 2200m, reiche Steppenflora. - Güzeldere Pass Süd 2600m. - Kurubaş Pass 10kmS Van, 2200m. — 24.7. Fahrt von Van nach Norden: 20kmN Agri, 2000m, über die Straße 965, weithin geschlossene Wiesendecke, aber sehr stark beweidet, kaum Blüten. - 14kmE Kagizman, 1700m. — 25.7. 10kmS Sarıkamış, 2000m. - Fahrt nach Norden über Kars zum Staatsforst bei Hanak, Kiefernwald mit unglaublich artenreichen und üppigen Wiesen, gegen Beweidung eingezäunt, 2100m. — 26.7. Umgebung von Posof im Kleinen Kaukasus, kleine Felder inmitten von Wäldern aus *Picea orientalis* und *Corylus*, unregulierter Fluss, ein Bild wie Mitteleuropa vor einigen hundert Jahren! - Fahrt über Ardahan, über völlig verschlammte Straßen, in

der Lastautos und Autobusse stecken blieben, dank des Fahrgeschicks von Kurt Huber (er fuhr in seiner Jugend Rallyes) nach Göle, Oltu. 10kmN Oltu, 1200m kurz gesammelt. Narman. — 27.7. Kireçli Pass (Tortum/Narman) Westseite, 1900m, 2200m (wie 1984). - Erzurum, Palandöken (Berg S der Stadt mit Gipfel über 3000m, aber oben Radaranlagen), gesammelt in 2200-2400m, umzäunte Aufforstungen, damit ungemein reiche montane Wiesenflora, vor allem *Campanula*, daran in Anzahl die seltene *Dufourea schmiedeknechtii*. — 28.7. Palandöken, 2200-2400m. - Kop Pass NW Aşkale, 2400m. Trotz reicher Flora wenig Bienenanflug. — 29.7. Kop Pass. - Fahrt nach W über Erzincan, Sivas, Yıldızelı zum Çamlibel Pass, 2400m, lockere *Pinus*-Wälder mit montanen Wiesen und Felssteppen. — 30.7. Çamlibel Pass, 1700m. - Fahrt nach Gürün. — 31.7. Suğul deri (Tal) NW Gürün, 1400m, viel Wasser im Bach und Bewässerung, reiche Flora. Hier sogar die Seltenheit *Exoneuridia libanensis* ♀ gefangen. - 2kmE Gürün, 1400m. - 10kmW Darende, 1400m, Steppe, hier die sehr seltene *Lasioglossum harputicum* ♂ an in der Steppe einzelnen *Crataegus*-Büschen schwärmend. — 1.8. Fahrt nach Ankara, 2.8. Heimflug.

**Türkei, von Ephesos nach Osten mehrmals quer über den Taurus bis zum Nemrut Dag, 2.-20.7.1990.**

Reisebegleiter Prof. Dr. Ernst REICHL, Vorsitzender der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum. Das Itinerar habe ich im Gedenkband für Prof. Reichl veröffentlicht in EBMER 1998, Stapfia **55**: 23-34, mit persönlichen Erlebnissen und einer Übersicht der Sammelplätze. Hier soll die Kombination Sammelplätze mit kurzer Biotopzugehörigkeit erstmals geboten werden.

2.7. Flug München-Izmir, Fahrt bis Pamukkale. — 3.7. SE Denizli am Kazıkbeli-Pass, 1180m, Steppe. - An Straße 350 (Richtung Antalya) E des Dorfes Kızılcadağ, 1500m, Pappelwäldchen mit Quellflur, zum Teil Polstervegetation. - Avlanbeli-Pass 13kmS Elmalı, 1500m. — 4.7. 28kmS Elmalı, Zederwald von Çamkuyusu: Östlich in 1550-1750m, Zedernwaldgrenze, am Anstieg zu den Gipfeln; westlich im Wald in 1600-1700m und 1500-1600, Blüten im lockeren Wald sehr spärlich. — 5.7. Sinekcibeli-Pass SW Elmalı, 1550m, Zedernaufforstung S Passhöhe an der Abzweigung Richtung Karaovabeli-Pass, blütenreiche Straßenböschungen. — 6.7. Zentraler Taurus: Irmasan-Pass N Akseki, 1550m und Teke-Pass, 1500m (in den üblichen Landkarten mit 1320m zu niedrig eingezeichnet), an spärlichen Blüten im lockeren *Abies cilicica*-Wald. — 7.7. Sultandağlari, namenloser Pass S Akşehir, 1800m, über Schieferboden, Tal eines kleinen Gebirgsbaches mit reicher Vegetation. - Sille NW Konya, 1150m, Aufforstung, verwitterter Silikatboden. — 8.7. Beyşehir E Stadtrand, 1130m, ruderal. - Sertavul-Pass (S Karaman), 1550m, lockere Föhrenbestände mit sehr niedriger Bodenvegetation, auffällig kurzstielige Nelken. — 9.7. Alikayası-Pass (NW Karaman-Maraş), 600m, Straßenränder. — 10.7. E Göksun, die "grüne Insel" an der Nordseite des Kaman Daği, Abzweigung gleich östlich des Dorfes Salyan, Richtung Ahmetcik 1700-1800m (ab 1600m lockerer Zedernbestand, höher einige Zypressen); hier fand ich die extreme Seltenheit *Chelostoma orientale* ♀ an *Alcea* - in Ermangelung von *Campanula* werden von *Chelostoma* auch Malven aufgesucht. - Pürin-Pass (in den üblichen Straßenkarten nicht eingezeichnet) S Göksun 1550-1650m, Aufforstung mit *Cedrus* und *Abies cilicica*. — 11.7. Gipfelbereich des Nemrut Dağ, 2100m, bei den Kolossalstatuen, hochmontane Schuttvegetation. —

12.7. Reşadiye-Pass N Gölbaşi, 1500m, montanes Kulturland. - Karahan-Pass Westseite Richtung Darende, 1800m. - 7kmE Darende, schluchtartiges Tal, hier das bisher unbekannte ♂ der extremen Seltenheit *Lasioglossum salinum* an *Teucrium*. — 13.7. Mazıkıran-Pass W Gürün, 1650m, Steppe. - Suğul-Tal W Gürün, 1400m, Vegetation mehr verblüht als beim Besuch vor vier Jahren. - 7kmW Darende, 1400m. - S Gürün, Richtung Gökpinar, 1650m. — 14.7. Bünyan E Kayseri, 1350m. - Zelve, 1050m, reiche Steppenvegetation mit *Scabiosa*. — 15.7. Pass Kayseri-Develi: Nordseite 1800m; Passhöhe, 2100m, überweidete Wiesen; Südseite 1800m. — 16.7. Straße Ürgüp-Yeşilhisar, S Güzelöz, 1300m, Steppe. - Araplı-Pass S Yeşilhisar, 1400m. - N Çamardi, E Demirkazik (dieser Ort in den üblichen Karten nicht verzeichnet), in den Ala Dağlar, Aufforstung mit *Cedrus libanensis*. — 17.7. Maden W Çiftehan in den Bolkar Dağlari, 1700-1800m, lockere Bestände aus *Pinus* und *Juniperus*, Wegböschungen. — 18.7. Sultandağları S Akşehir, 1500m, Steppe, an *Campanula iconica* und 1800m, an *Verbascum* und *Phlomis*. — 19.7. Besuch von Ephesos. 20.7. Heimflug.

## Israel

**Galiläa bis zum Toten Meer**, 8.-15.2.**1986**. Flug Linz-Tel Aviv. Wegen einer Gruppen (besichtigungs)reise für Religionslehrer entomologische Tätigkeit nur am Rand ganz wenig möglich. 11.2. Berg Tabor. - Südufer des See Genesareth. — 12.2. Umgebung von Jericho. — 14.2. Ein Boqeq am Toten Meer.

**Negev**, 15.-22.2.**1992**. 15.2. Flug München-Tel Aviv-Eilat. 16. und 17.2. war Reisebegleiter und Führer zu interessanten Plätzen Prof. Dr. Abraham HEFETZ, Universität Tel Aviv. Mitte Februar ist im Negev Vorfrühling. — 16.2. Nahal Roded N Eilat, ca 100m, an *Zilla* und *Reseda*. - 33kmN Eilat, Dünen. — 17.2. Nordrand von ‘En Yahav, am kleinen See im Nahal Neqarot, 50m, an Brassicaceae. - 5kmNW En Hazeva, -100m, an blauen Brassicaceae. - Biologische Station von Gidron. — 18.2. W Eilat, Nahal Shelomo, ca 100m, *Prosopis*-Büsche. Etwas höher in ca 300m Übergänge von Kalk zu Kristallin, an Brassicaceae. - Auf Straße 12 bis zur Quelle ‘En Netafim, 500m, an *Reseda*. — 19.2. Beer Menuha, Nahal Hadav, 400m, reichlich blaue und gelbe Brassicaceae. - Nahal Ramon, 500m. Horvok Avdat. — 20.2. Timna. - Nahal Roded. — 21.2. Nahal Roded, an *Zilla* und *Reseda*. — 22.2. Heimflug.

## Iran, von Teheran nach N über den Elburs, zur Niederung des Kaspi-Sees, nach Osten zum Kopet Dag bis Meshed, zurück wieder über den Elburs, 11.-29. Juli 1977.

Reisebegleiter Prof. Dr. Ernst REICHL und Dr. Josef GUSENLEITNER. Das Itinerar mit Anmerkungen zu den Sammelplätzen und der Bearbeitung der Halictidae des Iran wurde publiziert: EBMER 1978, Linzer biol. Beitr. **10**: 1-109. Daher hier nur eine Kurzfassung.

11.7. Flug Linz-Frankfurt-Teheran. — 12.7. Oberhalb des Karaj-Stausees. — 12.7., 13.7., 24.7.: 75km Straße südlich Chalus. — 13.7., 25.7., 28.7.: 60km Straße S Chalus. — 14.7. Babol Sar am Kaspi-See. Sari, 130m. — 15.7. Steppenzone N Gorgan. — 16.7. S Shapasand zum Khoshyeylaq-Pass in der Nähe des Dorfes Tilabad. - Eichenwald N Shapasand. — 17.7. Chaman Bid W Bojnurd. - 16kmW Bojnurd. — 18.7. Kopet Dag, 30km und 15km N Quchan. — 19.7. Zoshk W Shandiz [N36.18 E59.10.] — 20.7. 60kmE Minudasht. — 21.7. und 23.7. beim Dorf Polur, an

der Straße von Amol nach Teheran, 2000m. — 22.7. nördlich von Polur bis 2200m, mehrere Plätze. — 23.7. beim Dorf Ab Ask an der Straße Amol-Teheran, 1400m und 1700m. — 25.7. 75km S Chalus, jedoch bis 2700m. — 26.7. 50kmS, aber 90km Straße von Chalus im Elburs in 2800m an einer Quellflur inmitten der *Astragalus*-Felssteppe, mit reichem Bestand an *Mentha*, *Campanula*, *Primula*, *Ballota* und vielen Asteraceen. An diesem Platz fand ich vier für die Wissenschaft neue Halictidae: *Halictus icarus* ♂♀, *Halictus lobatus* ♂, *Lasioglossum andromeda* ♂♀, *Lasioglossum faustum* ♂♀. Der gewählte Name *faustum*, die Glückliche, weist auf das Glück hin, die diese Ausbeute schon beim Sammeln zeigte. Ich meine, an einem Platz an einem Tag in der Paläarktis (!) noch vier für die Wissenschaft neue Bienenarten finden zu können, ist sicher einzigartig. Es wäre noch eine fünfte neue Art dabei gewesen, doch diese ♂ hatte ich wegen meiner damaligen Zurückhaltung *Lasioglossum opaconitens* (BLÜTHGEN 1931) ♀ zugeordnet, gehören aber zum später beschriebenen *L. alectore* (WARNCKE 1984) ♀. — 27.7. 30kmSE Chalus. — 28.7. 70kmS Chalus an der Straße nach Karaj. — 29.7. Heimflug.

**Nordafrika, Marokko, von Tanger nach Süden über den Hohen Atlas bis in den Sahara-Atlas, zurück über die Wüstenroute und dem Mittleren Atlas.** 5.-19.7.**1975.**

Reisebegleiter Prof. Dr. Ernst REICHL, Vorsitzender, und Dr. Josef GUSENLEITNER, Schriftführer der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum. Dr. Friedrich KASY, Naturhistorisches Museum Wien. Herr und Frau Domaschko, Sekretärin von Prof. Reichl, Hilfe durch ihre Kenntnisse in Französisch. Das Itinerar dieser Reise mit Anmerkungen zu den Sammelplätzen mit der Bearbeitung der Halictidae Marokkos wurde publiziert: EBMER 1976, Linzer biol. Beitr. **8**: 205-266. Daher hier nur eine Kurzfassung.

5.7. Flug Linz-Frankfurt-Madrid-Tanger. — 6.7. Rifgebirge, S Zinat. — 7.7. und 17.7. oberhalb von Azrou, 1650-1700m. — 8.7. und 11.7. Plateau von Oukaimeden, 2650-2800m. — 9.7. Umgebung Oukaimeden, 1500m und 2300m. — 10.7. Agaiouar, 1500m. — 10.7. Arhbalou 1000m. — 12.7. S Oukaimeden bis über 3000m. — 13.7. Tichka-Pass Süd 2000m. — 14.7. Sahara Atlas, 1600m. - Tal des Oued Draa S Agdz und W Ait Saoun. — 15.7. 60kmSW Goulmima. - Westlicher Stadtrand von Ksar es Souk. — 16.7. Becken von Midelt. - Col du Zad, 1700m. — 18.7. Küstendüne am Atlantik bei Asilah. — 19.7. Heimflug.

**Tunesien, von Tunis nach Süden bis zu den Oasen Tozeur und Nefta. 9.-21.7.1979.**

Reisebegleiter: Dr. Josef GUSENLEITNER und Josef SCHMIDT, Entomologische Arbeitsgemeinschaft Linz. Das Itinerar mit Anmerkungen zu den Sammelplätzen wurde im Rahmen einer Würdigung für Dr. Josef Gusenleitner zu seinem 80iger publiziert: EBMER 2009, Linzer biol. Beitr. **41**: 1079-1088. Daher nur kurz die Daten hier zusammengefasst.

9.7. Flug Linz-Frankfurt-Tunis. — 10.7. Fernana. - Aïn Draham. - 10kmN Jendouba. — 11.7. 15-30kmS Jendouba. — 12.7. 15kmN und 10kmN Jendouba. — 13.7. N Kasserine. — 14.7. und 16.7. Oase Tozeur. — 15.7. Oase Nefta. — 17.7. 10kmS Thala. — 18.7. 1kmN Fernana. - 10kmN Aïn Draham. — 19.7. 25kmS Jendouba. — 20.7. 1kmS Fernana. 21.7. Heimflug.

## Dedikationen

**Widmungen**, lateinisch **dedicationae**, manchmal eingedeutscht Dedikationen verwendet, sind ein Zeichen der Freundschaft und Anerkennung unter Entomologen, und sollen es auch sein. Leider ist die menschliche Eitelkeit immer ein Faktor, dass manchmal auf eine Dedikation "gewartet" wird. Nie habe ich um eine Widmung gebeten oder sie erwartet, und diese Zusammenstellung gebe ich auch nur auf Wunsch der Schriftleitung, gleichsam zur Abrundung einer entomologischen Biographie.

Ich verhehle nicht, dass ich ganz vereinzelt über Widmungen nicht erfreut war, und werde das für die Nachwelt auch ehrlich benennen. Dazu gebe ich die Herkunft, Sammler und Standort des Typus samt vollständigem Literaturzitat, die Reihenfolge nach dem Jahr der Publikation.

***Tetralonia julliani ebmeri* TKALCŮ 1979**, ♀♂, Acta Musei Moraviae **64**: 144-146.

Holotypus ♀: Iran, Chaman-Bid, Kuh-e Aladagh-Gebirge, 1600m, 17.7.1977, leg. und coll. Ebmer. Paratypen: 16kmW Bojnurd, ca 1000m, 17.7.1977, 4♀8♂, davon 3♂ coll. Ebmer, weitere coll. Tkalců und Museum Brno. Oberhalb Zoshk bei Shandiz W Mashad, 1600-2000m, 19.7.1977, 1♀, leg. und coll. Ebmer. Minudasht, 27.7.1970, leg. Dlabola und 25kmSW Kalat-e Naderi, 1600m, 11.6.1977, 3♀4♂, coll. Tkalců, Dlabola, Museum Prag. — Diese erste Widmung hat mich insofern sehr erfreut, als sie von einem sehr erfahrenen, schon lange vor mir publizierenden Apidologen kam.

***Hylaeus* (*Hylaeus*) *ebmeri* DATHE 1979**, ♂, Entomologische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden **43**: 90-91.

Holotypus: Iran, oberhalb Zoshk bei Shandiz W Mashad, [N36.18 E59.10, aus Landkarten gemessen, denn dieser Fundort ist nicht im Time-Atlas, und damals haben wir von GPS-Geräten nur träumen können], 1600-2000m, 19.7.1977, coll. Zool. Mus. Berlin. 30kmN Quchan [Quchan N37.04 E58.29] im Kopet Dag, 2000m, 1♂, coll. Dathe. — Ein Dank und Anerkennung einer sehr frühen entomologischen Partnerschaft und Freundschaft, und ein Zeichen für den Artenreichtum der Gebirge des Iran, die vorher kaum besammelt wurden.

***Halictus* (*Halictus*) *ebmeri* PESENKO 1984**, ♂, Trudy zoologičeskogo Instituta an SSSR, Leningrad / Proceedings of the Zoological Institute Leningrad **128**: 44-45.

Holotypus ist jenes ♂, das ich als ♂ neu zu *Halictus determinandus* DALLA TORRE 1896 ♀, nomen novum *Halictus determinatus* MORAWITZ 1876 nec WALKER 1871, beschrieben habe in Linzer biologische Beiträge **12** (1980): 471-472, von Afghanistan, Hindu Kush bei Lezdi, coll. Ebmer. — Pesenko meinte in seiner Beschreibung vor allem einen Unterschied im Sternit 8 gefunden zu haben. Solche Unterschiede haben sich bei den Rophitinae als passable Merkmale erwiesen, bei den Halictinae als unbrauchbar. Vor allem MITCHELL 1960 meinte, auch in der Form der häutigen Endsternite der Halictinae-♂ gute taxonomische Merkmale gefunden zu haben, und beeinflußte damit einige Zeit die Autoren - auch ich ließ mich ein einziges Mal beeinflussen, Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 1970: 78, erkannte aber sehr bald die Fragwürdigkeit dieses Merkmals.

Nach wie vor war und bin ich überzeugt, dass ein neuer Name für dieses *Halictus determinandus* ♂-Exemplar nicht zu Recht besteht und war über die Dedikation alles andere als erfreut. In derselben Publikation von 1984 beschrieb Pesenko *H.*

*determinandus* ♂ nochmals als neu nach zwei Exemplaren von Kondara, Tadzikistan. Weitere Funde zeigten ihm später die ganze Variationsbreite, so dass PESENKO 2005, Entomofauna **26**: 328 *H. ebmeri* zu *H. determinandus* syonymisierte.

***Leptochilus* (*Lionotulus*) *ebmeri* GUSENLEITNER 1985**, ♂, Entomofauna **6**: 86-89.

Holotypus: Kreta, Ida Oros, Nida-Psiloritis, 1600-1900m, 25.7.1980, leg. Ebmer, coll. Gusenleitner. — Die Widmung von Dr. Josef Gusenleitner entspringt der über Jahrzehnte dauernder Freundschaft, persönlich und der ganzen Familie, und freute mich zusätzlich, nun auch eine für die Wissenschaft neue Faltenwespe aus meinem geliebten Griechenland mitgebracht zu haben. *L. ebmeri* blieb bis heute eine Seltenheit. Ich fand noch je 1♂ in Kreta, Levka Ori, Weg zum Grat des Gingilos, 1400-1700m, 23.7.1993, und Gingilos Westkamm, 1730-1950m, N35.17.(36) E23.54.(50), *Astragalus*-Zone, 5.6.2002, beide coll. Ebmer; das ♀ ist nach wie vor unbekannt.

***Agenioideus ebmeri* WOLF 1986** (29.8.), ♀, Linzer biologische Beiträge **18**: 9.

Holotypus: Tunesien, Zarzis, 24.8.1973, coll. Wolf, nun befindet sich seine Sammlung im Biologiezentrum Linz. Herr Wolf widmete mir eine neue Art in langjähriger Freundschaft, dessen Typus ich aber selbst nicht sammelte, denn Pompilidae bedürfen einer eigenen Sammeltechnik, die ich nie richtig beherrschte.

*Ebmeria* PESENKO 1986 (31.12.), Subgenus zu *Lasioglossum*, Trudy zoologičeskogo Instituta an SSSR, Leningrad / Proceedings of the Zoological Institute Leningrad **159**: 136-137, mit der Typusart *Lasioglossum costulatum* (KRIECHBAUMER 1873). — Damals wie heute betrachte ich die Artengruppe des *L. costulatum* als solche, und lehne dafür eine eigene Untergattung, wie alle anderen Untergattungen in dieser Publikation, als nicht angemessen ab. Diese Untergattungsnamen sind allesamt unter den Autoren, die über Halictidae publizieren, nicht anerkannt worden.

***Hoplitis ebmeri* van der ZANDEN 1989**, ♂♀, Entomologische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden **53**: 83, ♂♀.

Holotypus: Spanien, Sierra Nevada, W Veleta, 2850m, 5.8.1982, leg. Ebmer, coll. Zanden, nun Museum Leiden. Paratypen wie Holotypus 1♂5♀, davon 1♂1♀ in coll. Ebmer. Dieses Taxon steht nach der Beschreibung sehr nahe *Hoplitis ravouxi*. Der Autor widmete mir diese Art als Dank, "der mir immer so großzügig aus seiner Ausbeute die Megachiliden, darunter vielmals Einzelstücke, überlassen hat". — In der taxonomisch sehr schwierigen *Hoplitis adunca*-Gruppe hat der Autor folgerichtig das ♂ als Holotypus festgelegt. An differenzierenden Merkmalen werden nur die Proportionen der Fühlergeißelglieder und der Sagittae ("Stipites") genannt. WARNCKE 1992, Linzer biologische Beiträge **24**: 112 synonymisiert *H. ebmeri* zu *Osmia* (sensu Warncke) *ravouxi* und weist dabei auf Unstimmigkeiten schon in der Beschreibung der Fühlergeißelglieder hin, sowie dass es keinen Unterschied in der "abgebildeten Genitalkapsel" zu *O. ravouxi* gibt. UNGRICHT, MÜLLER & DORN 2008, Zootaxa **1865**: 112 übernehmen in ihrem großen Katalog diese Synonymie ohne weiteren Kommentar. Tatsächlich ist in der *H. adunca*-Artengruppe die Form der Sternite 6 und 7 essentiell, die zeichnerisch für seine Bestimmungstabellen SCHEUCHL 2006, Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs, 2. Auflage, umfassend dargestellt hat. Inzwischen fing ich am 14.7.1999 in den Hochlagen der Sierra Nevada bis 3100m eine Serie ♂♀. Die Untersuchung der Sternite ergab keine Unterschiede gegenüber Exemplaren von *H. ravouxi* aus Österreich, so dass die Population der Sierra Nevada auch nicht als eigene Subspezies haltbar ist.

***Ebmeriana*** **PAGLIANO & SCARAMOZZINO 1990**, nom.nov. Subgenus zu *Pasites*, Memorie della Società entomologica Italiana **68** (1989): 5, nom. nov. *Micropasites* WARNCKE 1983 nec LINSLEY 1942. Wie weit diese Untergattung zu Recht besteht, kann ich nicht beurteilen, weil ich über parasitische Bienen nur am Rand arbeite und nicht publiziere.

***Lasioglossum*** **(*Lasioglossum*)** ***ebmerianum*** **SAKAGAMI & TADAUCHI 1995**, ♀♂, Esakia **35**: 184-191.

Holotypus: Japan, Honshu, Aomori Pref., Nagasita in Gonohe, 13.5.1987, leg. M. Yamada, coll. Universität Sapporo. Serie Paratypen von Honshu und Kyushu. Paratypen 4♀ 1♂ coll. Ebmer. — Diese Widmung durch meinen langjährigen Freund in Entomologicis, Prof. Shôichi F. Sakagami von Sapporo, zusammen mit Prof. Tadauchi, hat mich insofern sehr gefreut, als es unsere intensive und wissenschaftlich so erfolgreiche transpaläarktische Zusammenarbeit zeigt, und betrachte es als besondere Auszeichnung, dass eine Art in Japan nach mir benannt wurde. Diese taxonomisch sehr gut kenntliche Art gehört zu einer ostpaläarktischen Artengruppe: *Lasioglossum proximatum* (SMITH 1879), *L. exiliceps* (VACHAL 1903), *L. sutschanicum* PESENKO 1986 und *L. lisa* EBMER 1998.

***Ceratina*** **(*Euceratina*)** ***chalcites ebmeri*** **TERZO 1998**, ♀♂, Linzer biologische Beiträge **30**: 725.

Holotypus und 6 ♀ Paratypen: Türkei, Hakkari, W Kaval, Suvari-Halil-Pass, 2200-2400m, 22.7.1986, leg. Ebmer. Nach der Beschreibung sollen sich diese Exemplare in meiner Sammlung befinden. Ich bekam vom Autor jedoch nie ein Exemplar zurück! In welcher Sammlung sich diese Typen befinden, ist mir unbekannt. Über solche Begleitumstände einer Dedikation ist wohl kein Entomologe erfreut. Weitere Paratypen 1♀ und 4♂ von Oramar und Yüksekova, leg. und coll. Schwarz.

***Eucera*** **(*Rhyteucera*)** ***ebmeri*** **RISCH 1999**, ♂, Linzer biologische Beiträge **31**: 129-131.

Holotypus und 2 Paratypen: Türkei, Balikesir, Ayvalik, 19.4.1965, leg. K. Warncke, coll. Biologiezentrum Linz. Unter "Überprüfte Nachweise" nennt der Autor auch ein von mir gesammeltes Exemplar von Israel, Berg Tabor in Galiläa, ohne Datum - es war der 11.2.1986.

***Colletes ebmeri*** **KUHLMANN 2002**, ♂♀, Beiträge zur Entomologie **52**: 95-96, Fig. p. 93.

Holotypus ♂, Paratypen 4♂♂1♀: Mongolei, Bajanchongor Bezirk, Changaj Gebirge, Ulaan olon, 18kmS vom Pass Egijn davaa, 2300m, Expedition Dr.Z.Kaszab, 19.7.1966, Naturhistorisches Museum Budapest, 1♂1♀ coll. Kuhlmann. — Herr Dr. Kuhlmann hat sich in seiner Widmung ausdrücklich für meine Unterstützung bedankt. Ich war sehr froh, das sich in der "Familie der Apidologen" einer so intensiv in *Colletes* eingearbeitet hat. Nun ist Dr. Kuhlmann am Natural History Museum in London angestellt und ich tituliere ihn gern als "unseren Mann in London", eine wichtige Kontaktperson zu diesem großen Museum.

***Lasioglossum*** **(*Dialictus*)** ***ebmeri*** **GIBBS 2010**, ♀♂, Zootaxa **2591**: 116-120.

Holotypus ♀: Canada, Alberta, 15kmN Elkwater, Highway 41, N49,93857 W110,34962, 625m, leg. Gibbs & Sheffield, coll. Laurence Packer, York University, Toronto, Ontario. Paratypen ♀♂ von weiteren Orten aus Alberta, sowie USA, Nevada, Idaho, Utah. — Der Autor hat eine sehr umfangreiche Revision dieser taxonomisch ungemein schwierigen grünen *Lasioglossum*-Arten erstellt, die nahe den paläarktischen Arten der Unter-

gattung *Evylaeus* stehen, aber seit dem Eozän eine eigene getrennte Evolution durchmachten und daher in eine eigene Untergattung *Dialictus* zusammengefaßt werden mögen. In dieser Publikation hat der Autor auch in Halictidae tätige Entomologen mit Widmungen bedacht: Prof. Grace SANDHOUSE, Prof. Gerd KNERER und mir. — In Zootaxa erschien die gedruckte Version und damit gültig nach dem ICZN, mit allen Fotos in schwarz-weiß, gedruckt auf für Fotos ungeeignet zu rauhen Papier und zu flauem Kontrast. Dabei sind bei dieser Artengruppe die vielfältigen Farbabstufungen von grün zu blau essentiell zur Beschreibung und Determination. In der Internet-Version hat der Autor in brillanten Farbfotos den Habitus jeder Art sowie wichtige taxonomische Details dargestellt. Nur danach können die Arten erkannt werden! Es ist für die Schriftleitung der Zootaxa eine Schande, die nach dem ICZN gültige gedruckte Version ohne Farbfotos vorzulegen, ganz abgesehen vom Preis, der in keiner Relation zu diesen schwarz/weiß-Drucken steht. So erfreulich diese Publikation ist und dem Autor für seine umfangreiche Revision dieser so schwierigen Artengruppe, zumindest für Kanada, zu gratulieren ist, so sehr zeigt gerade diese Publikation die Fragwürdigkeit der Vorgangsweise der Herausgeber der Zootaxa auf.

***Antepipona ebmeri* GUSENLEITNER 2011**, ♂, Linzer biologische Beiträge **43** (2): 1019.

Holotypus: Kenya E, E of Mwingi, W of Mguni, 1.12.2010, leg. Snizek, coll. Biologiezentrum Linz. Mein Freund Dr. Josef Gusenleitner widmete mir diese Faltenwespenart aus der Unterfamilie der Eumeninae zu meinem 70iger, und danke besonders, dass mir Josef hiermit eine zweite Art widmete.

***Cyphon ebmeri* KLAUSNITZER 2011**, ♂, Linzer biologische Beiträge **43** (2): 1475.

Holotypus und 9 Paratypen: Vietnam, Tam Dao, N21.28 E105.37, 55kmNNW Hanoi, 800m, 15.-23.9.1997, leg. Napolov, coll. Naturkundemuseum Erfurt.

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer, Dresden, widmete mir diese neue Art anlässlich meines 70igers, und danke, dass damit auch ein Käfer aus der Familie der Scirtidae nach mir benannt wurde, entsprechend der "Weite meiner Interessen", wie Prof. Klausnitzer in seiner Widmung begründet. Mit der Aufsammlung dieser Käfer schließt sich auch der Kreis mit dem Naturkundemuseum Erfuhrt, dem ich besondere Ausbeuten an Halictidae aus Nepal verdanke.

***Andrena ebmerella* SCHEUCHL 2011**, ♂, Linzer biologische Beiträge **43** (2): 1587.

Holotypus: ♂, GR, Samos, Piste Manolates/Stavrinides, 300-350m, 21.04.1999, N37.47E26.49, leg A.W. Ebmer; vorläufig in coll. Scheuchl, wird deponiert im Oberösterreichischen Landesmuseum Linz. Paratypen: 2♀♀, selbe Daten wie Holotypus; je ein ♀ in coll. Ebmer und coll. Scheuchl.

Erwin Scheuchl, Ergolding, widmete mir diese neue Art anlässlich meines 70igers. Das Typenmaterial entstammt aus meinen zahlreichen Griechenlandreisen. Die Gattung *Andrena*, obwohl im Gegensatz zu anderen Bienengattungen für Griechenland gut erforscht, bietet dort immer noch unbeschriebene Spezies.

Anschrift des Verfassers: P. Andreas W. EBMER
Kirchenstraße 9
A-4048 Puchenau, Austria

## Abbildungen

Bei den entomologischen Reisen richtet sich die ganze Konzentration auf die Bienen und die Anflugpflanzen, die einzelnen Biotope, dazu noch Insektengruppen, die für Kollegen mitgenommen werden. Dabei wird weithin vergessen, Erinnerungsbilder von Kollegen und sich selbst bei diesen Reisen aufzunehmen. Daher ist die Auswahl sehr gering und lückenhaft.

**Abb. 1**: 23. Juli 1977, Iran, Elburs Gebirge, oberhalb Polur, 2200m, locus typicus von *Lasioglossum hyrkanium*, und seit der Typenserie mir keine weiteren Exemplare bekannt geworden. Im Hintergrund der Vulkan Demavend, 5601m. Leider war damals (und wohl auch heute) die Auffahrt militärisches Sperrgebiert. Oberhalb 2800m sind aus dem Elburs noch keine Aufsammlungen an Bienen bekannt geworden.

**Abb. 2**: 9. Juli 1984, Türkei, Güzeldere Pass, 2600m, locus typicus von *Dufourea caelestis*, der Name gewählt, weil diese Flora mit großem Artenreichtum an Bienen ein Paradies für jeden Apidologen darstellt.


1
2

**Abb. 3**: 16. Juli 1984, Türkei, am Çamlibel Pass, 1700m. Prof. Reichl und ich waren auf der Rückfahrt nach Westen, als wir bei der Mittagsrast ein Auto kommen hörten, die Insassen ebenfalls zur Rast ausstiegen und wir sie im österreichischen Dialekt sprechen hörten. Es waren Kurt Huber und seine Gattin sowie ein Entomologe aus Tirol (sein Name ist mir entfallen), die auf Sammelreise Richtung Osten waren.

**Abb. 4**: 16. Juli 1986, auf meiner zweiten Türkei-Reise führte mich Hr. Huber nach Gök Pinar (Göttliche Quelle), eine Karstquelle als See, für türkische Verhältnisse relativ sauber und vor allem ruhig. Nur die Rufe der Zwergohreulen tönten leise in der Nacht. Dieses Quartier war eine willkommene Alternative zu Gürün, "dem Autobusbahnhof von Anatolien, an dem die ganze Nacht die Autobusse kommen und gehen, grunzen und furzen wie die Saubären", schrieb im Juli 1984 Prof. Reichl lautmalerisch auf einer Karte an Pepi Schmidt. Bei meiner dritten Türkei-Reise mit Prof. Reichl 1990 haben wir natürlich dieses Quartier genutzt. Ohne zu wissen, war eine Gruppe der Steyrer Entomologenrunde auf der Rückreise nach Westen und wir trafen uns in Gök Pinar. Am Foto von links: Kurt Huber, Direktor Heinz Mitter, unser gegenwärtiger Vorsitzender der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft, Josef Wimmer, P. Andreas W. Ebmer, Karl Müllner.
Abends leuchteten die Kollegen rund um den kleinen See, das "Seefest vom Gök Pinar".


3


4

**Abb. 5**: 18. Juli 1986, Türkei, am Güzeldere Pass. Gaskocher usw. kauften wir wegen des Fluggepäckes erst im Land ein. Weil wir meistens im Auto "lebten", und die allgegenwärtigen Krankheitskeime uns belasteten, war die tägliche Reissuppe abends unser Gesundheitsspender.

**Abb. 6**: 8. August 1988, Spanien, Kantabrisches Gebirge, bei Cólio N Potes, von links Dr. Enrique Asensio de la Sierra, Institut für Viehzucht, Landwirtschaft und Forst für Kastilien und Aragon, sein Adlatus Ing. Antonio (Familienname mir nicht bekannt), P. Andreas W. Ebmer.

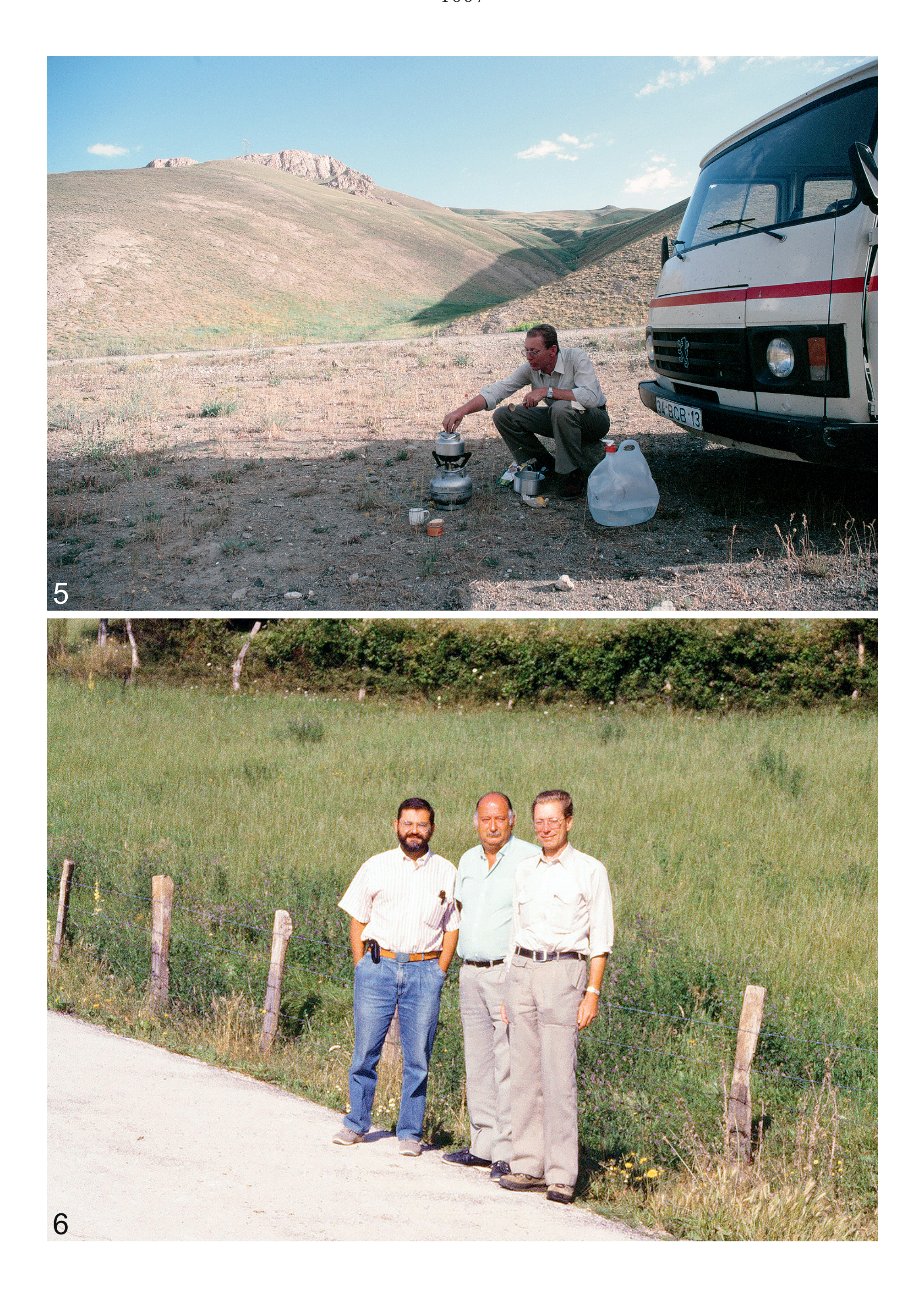

5
6

**Abb. 7**: 12. Juli 1990, von der dritten Türkei-Reise mit Prof. Reichl habe ich leider kein Foto mit uns gemeinsam. Hier Prof. Reichl an der NE-Seite des Sultan Daglari bei Akşehir.

**Abb. 8**: 17. Februar 1992, Israel, Negev, Prof. Dr. Abraham Hefetz, Universität Tel Aviv, führte mich in den Kibbuz En Yahav, wo Wasser der Winterregen aufgestaut wird.


7


8

**Abb. 9**: 13. Juli 1997, auf meiner griechischen Lieblingsinsel Samos, am Gipfel des Kerkis, 1440m, mit Tiefblick zum Meer, eine sehr anstrengende Tour, die ich insgesamt viermal (je April, Mai, Juni, Juli) unternahm. Ab 1200m eine kleine und feine mediterran-montane Zone mit der bisher besten Population von *Lasioglossum glaciegenitum*, während die Art am locus typicus Chelmos, Peloponnes, durch die dortige Überweidung verschollen ist.

**Abb. 10**: 28. April 2001, Kreta, Ida-Gebirge, am Koussakas, 2209m, dahinter der Hauptgipfel, doch Bienen gab es im April nicht höher.


9


10

**Abb. 11**: 3. Mai 2001, Kreta, am Gipfel des östlichen der drei großen Gebirgsstöcke, dem Dikti, 2148m, der sich "widerborstig" im Jahr 1980 wegen Nebels der Besteigung entzog, hatte ich endlich zu meinem 60iger bestiegen. Von den vielen Bergen Griechenlands, die ich bestiegen habe, ist dieser Berg der einzige, in dem sich in einer Kassette ein Gipfelbuch befindet. Die letzte Eintragung war am Tag vorher, bezeichnenderweise von zwei Österreichern.

**Abb. 12**: 15. Mai 2006, Lesbos, führte die damaligen zwei Assistenten an der Universität von Mytilini, Ellen Lamborn und Andrew Grace, zum trockengelegten Niedermoor mit dem Namen Megali Limni (Großer See), das diese beiden noch gar nicht kannten. Da kommt ein Österreicher nach Lesbos, studiert die nun verfügbaren sehr genauen griechischen Landkarten und führt zwei Entomologen, die schon länger im Land sind, zu diesem für Griechenland sehr ungewöhnlichen Platz. Auf landwirtschaftlich als Äcker genutzten Teilen des ehemaligen Moors blühte *Ornithogalum narbonense* und es flog erfreulicherweise *Chelostoma mocsaryi* an.


DIK
11
12

**Abb. 13**: 5. August 2011, Exkursion in die Hundsheimer Berge, Niederösterreich, hier am Abstieg vom Hexenberg, Foto Wiesbauer mit Selbstauslöser. Von links: DI. Heinz Wiesbauer, ZT-Büro für Landschaftsplanung und -pflege Wien, Esther Ockermüller, Department Evolutionsbiologie Universität Wien, arbeitet sich in Mutillidae ein, P. Andreas W. Ebmer, Dr. Herbert Zettel, Naturhistorisches Museum Wien, Dr. Paolo Rosa, Spezialist für Chrysididae, mit Liubov Fedorova, Bernareggio bei Mailand.

**Abb. 14**: 3. August 2011, Wien-Stammersdorf, bei den Alten Schanzen. Von links: P. Andreas W. Ebmer und Dr. Herbert Zettel.


13


14

**Abb. 15**: Von links: Dr. Josef Gusenleitner, wiss. Kons. Maximilian Schwarz, David Baldock und Pater Andreas W. Ebmer, Besuch im Haus von Josef Gusenleitner Juli 2011. Foto: Fritz Gusenleitner.

**Abb. 16**: Von links: Univ.-Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer, Prof. Dr. Holger Dathe, Pater Andreas W. Ebmer und Dr. Josef Gusenleitner, Sieec-Tagung Budweis, Juni 2009. Foto: Fritz Gusenleitner.


15


16